Die

Litteratur über die Tierwelt

des

Königreichs Sachsen.

Von

Prof. Dr. **Johannes Fickel,**

Oberlehrer am Wettiner Gymnasium in Dresden.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/31

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/32

Vorwort.

Als ich im Oster-Programm des Wettiner Gymnasiums in Dresden v. J. 1893 die Litteratur über die Tierwelt des Königreichs Sachsen zum ersten Male veröffentlichte, war ich mir wohl bewufst, dafs diese Arbeit nicht ohne Lücken sein würde. Ich stellte daher einen Nachtrag in Aussicht, der das Fehlende ergänzen und gleichzeitig auch die bis zu seinem Erscheinen neu entstandene Litteratur berücksichtigen sollte.

Im Laufe von fast 10 Jahren hat sich nun ein solcher Stoffzuwachs ergeben, dafs für den bequemen Gebrauch der Zusammenstellung der Litteratur sich eine Verschmelzung des gesamten Materials zu einer Arbeit nötig machte. Wenn dabei auch der erste in Quartformat gedruckte Teil die weit handlichere Oktavform erhalten hat, so dürfte diese Veränderung wohl allenthalben beifällig aufgenommen werden.

Die Anordnung des Stoffes ist, wie das System vorschreibt, dieselbe geblieben. Auch alte, aber nicht liebe Bekannte blicken dem geehrten Leser wieder entgegen; es sind dies mit Sternzeichen versehene Abhandlungen, welche ich nicht auffinden und persönlich einsehen konnte. Meist betrifft dies Arbeiten aus früheren Zeiten, die wohl mehr historisches als zoologisches Interesse haben, jedoch sind auch neuere Werke darunter.

Bei mehreren Angaben aus Tagesblättern über dasselbe Tier ist die Quelle gekürzt und zwar bezeichnen D. A., P. A. und D. N. den Dresdner und Pirnaer Anzeiger, sowie die Dresdner Nachrichten; bei fehlendem Datum gilt das unmittelbar vorhergehende. Die Nummerierung ist nicht wieder fortlaufend durch die ganze Arbeit fortgesetzt, sondern klassenweise abgeschlossen worden.

Die den Seitenzahlen beigefügten Buchstaben a, b, c bedeuten die 1., 2., 3. Spalte der betreffenden Seite.

Ich übergebe diesen bescheidenen Beitrag zur Landeskunde von Sachsen der Öffentlichkeit mit der Bitte um freundliche Aufnahme.

Dresden-Gruna, im Oktober 1902.

J. Fickel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/33

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/34

Inhaltsübersicht.

	Seite
I. Allgemeines und Vermischtes	1
II. Wirbeltiere:	
A. Säugetiere	5
B. Vögel	10
C. Kriechtiere und Lurche	25
D. Fische	27
III. Weichtiere:	
A. Schnecken	30
B. Muscheln	33
IV. Gliedertiere:	
A. Allgemeines und Vermischtes	36
B. Insekten	
a) Käfer	38
b) Schmetterlinge	44
c) Hautflügler	52
d) Zweiflügler	54
e) Netzflügler	55
f) Geradflügler	56
g) Schnabelkerfe	59
C. Gliedertiere (ohne Insekten)	60
V. Niedere Tiere (Würmer, Pflanzen- und Urtiere)	61
Nachträge	63
Autoren-Verzeichnis	64
Orts-Verzeichnis	66

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/35

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/36

I. Allgemeines und Vermischtes.[1]

1. **Beck,** Beobachtungen über die Pflanzen- und Tierwelt des Elbsandsteingebietes. In: Sitzungsber. d. naturf. Ges. zu Leipzig, 19.—21. Jhrg. 1892/1894, Leipzig 1895, S. 10—12.

2. **Beobachtungen** über sonstige in Sachsen vorkommende Tiere (ausgen. Vögel). In: Anh. des 5. bis 10. Jahresber. (1885—1894) d. ornith. Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen von A. B. Meyer und F. Helm. Dresden 1888—1892 und Berlin 1896.

3. **Berge, R.,** Veränderungen der Tierwelt Sachsens in den letzten Jahrhunderten. In: Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg. 1899, No. 61, S. 241—244 (Säugetiere) u. No. 89, S. 377—380 (Vögel).

4. **—,** Über die wirtschaftliche Bedeutung des Kampfes ums Dasein unter den heimischen Tieren. Ebenda, 1902, No. 63, S. 249—252 u. No. 64, S. 253—256.

5. **Brandner, F. A.,** Lauenstein, seine Vorzeit, früheren Schicksale u. jetzige Beschaffenheit, Lauenstein 1845.

a) Raubtiere und Raubvögel, S. 17; b) Fische, S. 94.

6. **Büchner, Joh. Gottfr.,** De rarioribus quibusdam animalibus in Voigtlandia quondam natis ac degentibus. In: Acta physico-medica acad. Caes. Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum, Vol. IV, Norimbergae 1737, p. 261—271.

Betrifft Luchs, Wolf, Bär, wildes Schwein, weissen Hirsch, Maus, Seerabe (Kormoran), Adler, Trappe, Schmetterlingsschwärme, stinkende giftige Raupen, Heuschrecken (1542 S. 266 u. 1693 S. 267) etc.

7. **Canzler, J. G.,** Tableau historique de l'électorat de Saxe, Dresden und Leipzig 1786.

Lachse in der Mulde bei Wurzen, s. Bd. 1 S. 33; Perlmuscheln in der Elster s. Bd. 3 S. 469.

8. **Carpzov, Joh. Bened.,** Analecta fastorum Zittaviensium oder Histor. Schauplatz der Sechs-Stadt Zittau, Leipzig 1716.

a) Wilde Tiere u. Raubvögel im Zittauer Gebirge, s. T. 1 Kap. 9 § 6 S. 39. — b) Grosser lebendiger Lachs „in einem Tumpe auf einer Wiese" bei Klein-Schönau nach einer Wasserflut (1660) gefangen, s. T. 5 Kap. 3 § 4 S. 268. — c) Heuschrecken (1542 im Septbr., 1659 im Juni und 1695 im Mai) und Wasserjungfern, s. T. 5. Kap. 5 § 10 S. 284.

9. **Chronica,** Umständliche — der im Meifsnischen Ober-Ertz Gebürge gelegenen Königl. Churfl. Sächfsischen freyen Berg-Stadt St. Annaberg (anonym; Verf. ist wahrscheinlich Adam Daniel Richter).

Wilde Tiere u. Vögel (über 60 verschiedene Arten) um Annaberg, s. T. 1 S. 47—48.

10. **Eichhörnchen,** Feldmäuse und Raupen in u. bei Dippoldiswalde zahlreich. In: D. A. 1895, No. 255 (13. Sept.) S. 4b.

11. **Fabricius, G.,** Vögel und Fische bei Meifsen, s. u. Kenntmann (II, B, 142) und Kern (II, D, 31).

12. **Fischotter,** Ein —, ein russischer (vor Jahren ausgesetzter) Steppenhase u. eine Schneegans bei Elsterberg erlegt. In: 1) P. A. 1896, No. 23 (29. Januar), S. 2c. 2) D. N. 1896, No. 29 (30. Januar), S. 9c.

13. **Fledermäuse** und Johanniskäfer fliegen bei dem Prachtwetter noch herum. In: D. N. 1894, No. 324 (20. Novbr.), S. 4a.

14. **Friesen, v.,** Beiträge zur Jagd-Chronik des sächs. Hofes aus der Zeit des Königs August III. von Polen von 1733—1756. In: Tharandter forstwirthschaftl. Jahrbch., 15. Bd., Leipzig 1863, S. 283—308.

Enthält am Schlusse zwei Tabellen über das in den Jahren 1733—1756 auf den Königlichen Jagden erlegte Haar- und Federwild.

15. **Füchse,** 4 —, 4 Iltisse, 2 Dachse, 1 Marder u. 1 Turmfalken bei Chemnitz erlegt. In: D. N. 1895, No. 357 (24. Dezember), S. 9c.

16. **Gerber, Chr.,** Die unbekannten Wohlthaten Gottes in dem Chur-Fürstenthum Sachsen u. dessen vornehmsten Städten, Dresden u. Leipzig 1717. 2 Bde.

a) Von dem vielen u. guten Wildpret in Sachsen, s. Bd. 1 Kap. 20 S. 708—721. — b) Von dem vielen u. guten Feder-Wildpret in Sachsen, s. Bd. 1 Kap. 21 S. 721—731. — c) Von den Fischen in Flüssen, Teichen u. Bächen, s. Bd. 1 Kap. 15 S. 659—660, Kap. 16 S. 662—674, Bd. 2 S. 330 u. 370.

---

[1]) Diese Abteilung enthält Bücher und Abhandlungen, in denen Tiere verschiedener Typen oder Klassen zugleich genannt sind. Auf eingehende faunistische Arbeiten dieser Gruppe, sowie auf solche, welche ein besonderes Interesse bieten, wird in den einzelnen Abteilungen verwiesen werden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/37

17. **Gerber, Chr.,** Die unerkannten Wohlthaten Gottes in denen beyden Marggrafthümern Ober- und Nieder-Lausitz, Dresden u. Leipzig 1720.

a) Von dem guten Wildpret u. Jagten, s. Kap. 10 S. 284—389 (enthält Nutz-, Raub- u. Federwild). — b) Von den vielen Seen u. Teichen in Lausitz, s. Kap. 15 S. 328—330 (enthält Fische der Lausitz).

18. **Götzinger, Wilh. Lebr.,** Geschichte u. Beschreibung des Chursächs. Amts Hohnstein mit Lohmen, insbesondere der unter dieses Amt gehörigen Stadt Sebnitz, Freyberg 1786.

Wild, Vögel, Fische u. Insekten dieser Gegend, s. S. 501 u. 502.

19. **Grofser, Sam.,** Lausitzische Merckwürdigkeiten, Leipzig u. Budifsin 1714.

Haar- u. Federwild, s. T. 5 S. 10.

20. **Haase, E.,** Zoologische Excursion in Dresdens Umgegend. In: Sitzungsber. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, 1887, S. 3.

Zur Beobachtung gelangten hauptsächlich Niedere Tiere (Infusorien u. Würmer).

21. **—,** Zoologische Excursion in die Löfsnitz. Ebenda, S. 34.

Beobachtet wurden verschiedene Lurche, Insekten u. Würmer.

22. **Helmkampff, Herm.,** Bad Elster in Sachsen, Berlin 1883.

Die Tierwelt um Elster (S. 19—20) ist nur zum Teil berücksichtigt und beschränkt sich auf Vögel.

23. **Henne, Erh. Ldw.,** Ökonomische Beschreibung von Glauchau und der herumliegenden Gegend. In: Schriften d. Leipziger ökonom. Societät, 6. Theil, Dresden 1784, S. 184—238.

a) Wild u. Vögel, S. 215. b) Fische, S. 214—215.

24. **Hering, C. W.,** Geschichte des Sächsischen Hochlandes. Leipzig, 1828.

Wilde Tiere Bd I, S. 423—434.

25. **Hiller, R.,** Die Stadt Pausa und ihre nächste Umgebung. Pausa 1890.

I. Säugetiere, II. Vögel, III. Reptilien, IV. Fische, V. Käfer, VI. Schmetterlinge um Pausa s. S. 374—375.

26. **Jäger,** Bemerkungen zu dem Thier- u. Vögel-Kalender für Obersachsen, Franken, Böhmen u. Schlesien aus den eingegangenen Briefen gezogen. In: Leonhardi, Fr. Gttlb., Magazin f. d. Jagd- u. Forstwesen, 1. Bd., Leipzig 1804, S. 111—113.

Enthält phänologische Bemerkungen über Raubtiere u. Vögel; die hierher gehörigen Orte sind die Gegend bei Leipzig und das Erzgebirge.

27. **Kamprad,** Leisniger Chronica, Leisnig u. Colditz 1753.

a) Wild u. Vögel[1], um Colditz, S. 573 b u. f. — b) Viele Lachse in der Freiberger Mulde i. J. 1741, S. 505 b. — c) Heuschrecken, 1541 S. 413 a.

[1]) Ein fremder Vogel (s. S. 597) wurde geschossen, welcher 16 Schuh lang gewesen u. in seinem Magen 35 Pfund Fische gehabt haben soll (?).

28. **Kaninchen,** Wilde —. Hamster u. Engerlinge werden in der Muldenaue zur Landplage. In: D. A. 1893, No. 253 (10. Septbr.), S. 4 c.

29. **Köhler, Aug. E.,** Die Thiere des Erzgebirges nach den Mittheilungen der Chronisten. In: 1) 2. Beilage z. Chemnitzer Tageblatt 1881, No. 150—152 (24.—26. Juni). — 2) Illustr. Jagd-Zeitg., 9. Jahrg., Leipzig 1881/82, S. 39—42. 51—55. 65—68. 77—81.

30. **Lehmann, Chr.,** Historischer Schauplatz derer natürlichen Merckwürdigkeiten in dem Meifsnischen Ober-Ertzgebirge, Leipzig 1699.[1])

a) Wilde Tiere (Bären, Füchse, Luchse, Wölfe etc.), S. 522—608. — b) Kleine Raubtiere u. Ungeziefer (Dachse, Hamster, Schlangen, Kröten, Spinnen, Bienen, Raupen, abenteuerliches Wunder-Gewürme etc.), S. 609—644. — c) Vögel, S. 680—692. — d) Fische, S. 696—701.

[1]) Im Jahre 1747 ist der „Historische Schauplatz" unter dem Titel: „Ausführliche Beschreibung des Meifsnischen Ober-Ertzgebürges, von Einem Freunde des Ertzgebürges", unverändert erschienen.

31. **Leo, R.,** Naturhistorisches und Historisches vom Bade Schweizermühle und vom Bielathale der sächsischen Schweiz. Dresden 1892.

Die Fauna (s. S. 48—51) ist sehr kurz behandelt; einige Reptilien s. S. 81.

32. **Ludwig, Chrstn. Frdr.,** Initia Faunae Saxonicae, 2 Fasc., Lipsiae 1810. 1811.

a) Mammalia, Spec. I, S. 6—7; b) Aves, Spec. I, S. 7—11; c) Amphibia[1]), Spec. I, S. 12; d Pisces, Spec. I, S. 13; e Vermes[2]), Spec. II, S. 7—12.

[1]) Enthält die Kriechthiere (darunter auch die Schildkröte!), Lurche, Stör und Neunauge.

[2]) Enthält nicht nur die Würmer, sondern auch die Schnecken, Muscheln, Pflanzen- u. Infusionstiere.

33. **Mäuse,** Eichhörnchen und Vögel in dem Mauerbuschwerk der Brühl'schen Terrasse. In: D. A. 1898, No. 274 (4. Oktbr.), S. 33 b.

34. **Meiche, A.,** Flora und Fauna der sächsischen Schweiz bis zum Ausgange des 16. Jahrhunderts. In: Über Berg und Thal, 23. Jhrg., 1900, S. 212—215 u. 225—227.

35. **Meyer, E. J. J.,** Versuch einer medicin. Topographie u. Statistik der Haupt- und Residenzstadt Dresden, Stolberg am Harz und Leipzig 1840.

Kapitel 5 (S. 73—99) enthält eine „Fauna der Gegend um Dresden": a) Mammalia, S. 73a—74b; b) Aves, S. 74b—76a; c) Amphibia[1]), S. 76a—76b; d) Pisces, S. 76b—76c; e) Insecta S. 76c—97c; [in folgende 3 Ordnungen gebracht: 1) Neuroptera (I. Lepidoptera, S. 76c—82b; II. Gymnoptera — enth. Gerad- u. Netzflügler —), 2. Heteroptera (I Coleoptera, S. 82c—94c; II. Hemiptera — enth. Gerad- u. Zweiflügler, sowie Schnabelkerfe —), 3) Hymenoptera (I. Tetraptera — Hautflügler —, II. Diptera — enth. Zweiflügler und Schnabelkerfe —)]; f) Polymeria, S. 97c—98b (enth. die Tausendfüsser, Spinnen, Krustentiere und Ringelwürmer); g) Mollusca, S. 98b—99b (enth. auch die Polypen); h) Vermes, S. 99b—99c.

[1]) Enthält auch die Reptilien; unter letzteren ist Emys europaea genannt.

36. **Meyer, A.,** Jagd, Vegetation und Vogelzug aus der Leipziger Gegend. In: Deutsche landwirtschaftl. Presse, 3. Jhrg. 1876, S. 670—671.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/38

37. **Mosch, C. Fr.,** Sachsen, historisch-topographisch-statistisch und mit naturhistorischen Bemerkungen dargestellt, Dresden u. Leipzig, 1. Bd. 1816, 2. Bd. 1818.

a) Säugetiere: Bd. 1 S. 50—51. 119. 124. 130 (Amt Pirna). — b) Vögel: Bd. 1 S. 51—52. 75. 88. 103. 106. 119. 120. 164. 241. Bd. 2 S. 83 (Amt Pirna und Hohnstein). — c) Kriechtiere u. Lurche: Bd. 1 S. 52. 214. Bd. 2 S. 11 Amt Pirna u. Grüllenburg). — d) Fische: Bd. 2 S. 11. 58. 59. 107 (Amt Grüllenburg u. Hohnstein. — e) Insekten: Bd. 1 S. 52—58. 75. 88. 103. 105. 108. 118. 120. 124. 131. 164. 223. 241 (Amt Pirna). Bd. 2 S. 28. 70. 71. 72. 74. 75. 77. 80. 102. 106. 113 (Amt Grüllenburg und Hohnstein).

Unter den hier angegebenen Tieren befinden sich mehrere für Sachsen recht seltene Gäste, von denen nur ein i. J. 1807 bei Königstein gefundener Strandreiter (Himantopus atropterus, S. 103) und ein i. J. 1813 bei Reinhardsdorf beobachteter Seehund (S. 119) erwähnt sein mögen.

38. **Oesfeld, Gtthlf. Frdr.,** Historische Beschreibung der freyen Bergstadt Löfsnitz im Ertzgebürge, 2 Thle., Halle 1776 und 1777.

a) Wild, Vögel u. Fische um Löfsnitz, s. T. 1 S. 105; Lachse im Löfsnitzer Bache, s. T. 1 S. 148; ein 4 Pfund schwerer Hecht nach einem Wolkenbruche am 26. Januar 1732 in einem Backofen gefangen, s. T. 1 S. 164. — b) Muscheln mit Perlen in der Chemnitz, s. T. 2 S. 20; Seehähne[1]) u. Enten 1658, ausländische Vögel[2]) 1768 bei Scheibenberg, s. T. 2 S. 102; Fische um Schneeberg, s. T. 2 S. 154.

[1]) Es kann damit der Haubensteifsfufs (Podiceps cristatus) oder auch der Eistaucher (Colymbus glacialis) gemeint sein (s. Brehms Thierleben, 6. Bd. — die Vögel, 3. Bd. — Leipzig 1879, S. 610 u. 616 .

[2]) Dieselben waren „so grofs als Lerchen, doch geschlanker weifs und grauscheckigt"; etliche sind in den Stuben den Winter über gehalten worden". Nach Ansicht des Herrn Ornithologen Henke vom hiesigen zoologischen Museum ist der Schneeammer (Plectrophanes nivalis) gemeint.

39. **Päfsler, M.,** Übersicht 1) der in hiesiger Gegend einheimischen Säugethiere, S. 136—137, — 2) der Vögel, welche bei uns überwintern oder überhaupt Jahr aus Jahr ein in der Umgegend von Meerane wohnen und da brüten, S. 138—139, — 3) der Vögel, welche in hiesiger Gegend blos während der Sommermonate wohnen und da brüten, S. 139 bis 140. — 4) der Vögel, welche auf ihrer Wanderung und ihren Streifzügen in hiesiger Gegend vorkommen, S. 140—142. In: Leopold, J. H., Chronik und Beschreibnng der Fabrik- und Handelsstadt Meerane, Meerane 1863.

40. **Pescheck, Chr. Ad.,** Zittau und seine Umgebungen, Zittau u. Leipzig 1821.

Wilde Tiere[1]), Vögel und Fische der Zittauer Umgegend, S. 177.

[1] Am Jeschkenberge ward 1679 „ein ungeheurer Bär" geschossen und noch 1703 bei Waltersdorf ein Luchs gefangen.

41. **Regel, F.,** Thüringen. 2. Teil: Biogeographie. 1. Buch, Pflanzen und Tierverbreitung. Jena 1894.

Der letzte Elch in Sachsen 1746 erlegt (S. 151). Arvicola subterraneus Sel. im sächsischen Vogtland beobachtet (S. 160, 164).

42. **Reh, L.,** Schädigung der Landwirtschaft durch Tierfrafs im Jahre 1899. In: Naturwiss. Wochenschrift von Potonié, 15. Bd., Jhrg. 1900, S. 349—356.

Enthält auch die sächs. Schädlinge.

43. **Reh** — Hermaphrodit und aufgebaumtes Rebhuhn im Stiftswald zu Lungkwitz (b. Kreischa) erlegt. In: Der Weidmann, 24. Bd., 1893, S. 49b.

44. **Richter, E. W.,** Beschreibung des Königreichs Sachsen in geographischer, statistischer und topographischer Hinsicht, nebst geschichtlichen Bemerkungen, Freiberg 1852.

Die Tiere Sachsens s. T. 1 S. 19—20.

45. **Rössig, K. Gttlb.,** Versuch einer pragmatischen Geschichte der Ökonomie-, Polizey- und Cameralwissenschaften seit dem 16. Jahrhunderte bis zu unsern Zeiten, 2. Bd., Leipzig 1782.

Von Sachsen sind angeführt: a) Jagdtiere (Haar- und Federwild), S. 430. 455. 496. 505—508; b) Fische, S. 516. 517. 530. 547. 548. 558. 589; c) Perlfischerei, S. 570—584.

46. **Rudolphi,** Ökonomische Beschreibung der Gegend bey Miltitz, verfertigt im Dezember 1776. In: Kleinere Schriften der Leipziger ökonomischen Societät, in der Michaelis-Messe 1778, Friedrichstadt.

a) Wild und Vögel, S. 32—33; b) Fische der „Triebsche", S. 32.

47. **Schaal,** Klagelaute aus den Buchen des Olbernhauer Reviers. In: Grunert und Leo, Forstliche Blätter, 1. Jahrg., Leipzig 1872, S. 330—332.

Verschiedene Rüsselkäfer, Gallmücken, Blattläuse, Schmetterlinge und Mäuse werden als Schädlinge der dortigen Wälder genannt.

48. **Schiffner, Alb.,** Beschreibung der gesammten sächsisch-böhmischen Schweiz in ihrer neuesten Gestalt. Für Reisende. 2 Bdchn. in 1 Bd., Meissen (o. J.) bei F. W. Goedsche.

a) Säugetiere, Vögel, Kriechtiere und Lurche, S. 31—32; b) Insekten: I. Käfer, S. 413; II. Schmetterlinge, S. 413—414; III. andere Insekten, S. 414

Im Ziegengrunde ist noch am 3. April 1743 ein Luchs mit einem Selbstschusse erlegt worden (s. S. 249) (s. auch: Götzinger, Schandau und seine Umgebungen, 2. Aufl., Dresden 1812, S. 395).

49. **Schneider, Ulrich,** Wald und Jagd im sächs. Voigtland. In: Neue deutsche Jagdzeitung (illustrirt), 2. Bd., Berlin 1881/82.

a) Säugetiere, S. 162—163 und 171; b) Vögel, S. 171. 179 und 180.

50. **—,** Aus dem Voigtland. Ebenda, 5. Jahrg., Berlin 1885, S. 3—4.

Bericht über das Auftreten verschiedener Tiere, z. B. Rehe und Hasen, Rebhühner, Birk- und Haselwild, Enten, Taucher etc.

51. **Schneider, R.,** Amphibisches Leben in den Rhizomorphen bei Burgk. In: Sitzungsber. d. Kgl. Preufs. Akademie d. Wiss. zu Berlin, Jahrg. 1886, 2. Halbb., Juni bis Dezbr., S. 883—900.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/39

Die untersuchten Massen wurden meist dem Förderschachte der Grube Glückauf im Potschappel-Burgkschen Steinkohlenrevier aus einer Teufe von 120 m entnommen; sie enthielten: Insekten (8 Spec.), Spinnen (5 Spec.), Tausendfüfser (1 Spec.), Kruster (3 Spec.), Würmer (8 Spec.), Urtiere (24 Spec.).

52. **Schulze,** Einige zu der Naturhistorie der Dresdner Gegend gehörige Nachrichten. In: Neue gesellschaftliche Erzählungen für die Liebhaber der Naturlehre etc., hrsg. von Joh. Dan. Titius, 1. T., Leipzig 1758, 17. Stück S. 257—267. Abgedruckt in: Dresdener gelehrte Anzeigen 1759. S. 485—494. 501—506.

An den Linden des grofsen Gartens findet sich „die seltsame Raphidia“ (S. 259); in dem daselbst befindlichen „Kayditzerbache“ sind verschiedene Sorten von Sträusser- und Armpolypen, der krebs- und fischförmige Kiesenfufs, ingleichen der geschwänzte und ungeschwänzte Wasserfloh“ (S. 260) zu finden. In einem Graben „bey der Fasanerey“ wurden Patella, Chama, Tellina cultriformis[1]) u. a. gefunden (S. 264—266).

[1]) Nach Martini wäre „diese rare Telline allerdings eine eigentümliche Seltenheit der Sächsischen Gewässer“ (s. Berlinisches Magazin, Bd. 4, S. 473. Nach Menkes Ansicht liegt eine Verwechselung der Tellina mit Unio vor, und auch Mörch hält den Tellina-Fund Schulzes nicht für feststehend (s. Malakozool. Blätter, 12. Bd., 1865, S. 116).

53. —, Nachricht von dem ohnweit Dresden befindlichen Zschonengrunde, und von den darinnen vorhandenen Seltenheiten der Natur. In: Neues Hamb. Magazin, 37. Stück, 7. Bd., Leipzig 1770, S. 3—75.[1])

a) Säugetiere, S. 12—13. — b. Vögel, S. 14—18. — c) Amphibien, S. 19—20. — d) Fische, S. 20. — e) Insekten, S. 20—42. — f) Kriechende, weichhäutige Tiere, S. 42—56.

[1]) Der zoolog. T. enthält: a) 13 Säuger, b) 68 Vögel, c) 10 Reptilien und Amphibien, d) 1 Fisch (Gründling), e) 15 Insekten (nur Käfer), f) 4 Egel, sowie 11 Schnecken und Muscheln.

54. **Schumanns** Lexikon von Sachsen, 9. Bd., Zwickau 1822, s. Art. Sachsen, S. 713—716.

a) Wilde Tiere, S. 714—715[1]); b) Vögel, S. 715—716; c) Kriechtiere (u. a. auch Schildkröten erwähnt), S. 716; d) Fische, S. 713—714.

[1]) U. a. ist der Biber an der Mulde bei Wurzen, sowie an der Elbe bei Strehla erwähnt; i. J. 1636 wurde ein Biber bei Zwickau gefangen.

55. **Schwarz, Joh. Gttlb.,** Ökonomische Beschreibung der Gegend um Stollberg im Erzgebirge. In: Schriften der Leipziger ökonom. Societät, 5. T., Dresden 1781, S. 1—28.

a) Haar- und Federwild, S. 23—24; b) Fische der Bäche und Teiche, S. 22—23

56. **Simroth,** Die modernen Aufgaben der naturwissenschaftl. Vereine. In: 1) Sitzungsber. d. naturf. Ges. zu Leipzig 1889, S. 53—60. 2) Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitg. 1889, No. 89, S. 357—359.

Die Landplanarie (Rhynchodermus terrestris), der blinde Brunnenkrebs und die Schildkröte bei Leipzig nachgewiesen.

57. —, Über einige Veränderungen im Tierbestande der Heimat. In: Wiss. Beil. der Leipz. Zeitung 1896, No. 108, S. 429—430.

58. **Stlr., H.,** Der Priefsnitzwald und Priefsnitzgrund. In: 7. Beilage z. D. A. 1891, No. 242 (30. Aug.), S. 30a—31c.

S. 30c werden verschiedene Säuger, Vögel Fische und Insekten genannt.

59. **Tiere** des Valtenberges.[1]) In: Bericht der Section Bischofswerda-Valtenberg des Gebirgsvereins für die sächs.-böhm. Schweiz auf das J. 1882, S. 6.

[1]) Nach des Verfassers Ansicht ist der Valtenberg der einzige Ort im Königr. Sachsen, an welchem sich der Siebenschläfer noch aufhält. Dies ist jedoch nach neueren und zuverlässigen Beobachtungen nicht der Fall. So bewohnt derselbe nach den Mitteilungen des Herrn Försters Wünsche in Schmilka auch den Buchenwald auf dem grofsen Winterberg, und ein Exemplar von Myoxus glis, welches genannter Beobachter i. J. 1891 daselbst lebend fing, hält jetzt bei Herrn Prof. Leuckart in Leipzig seinen Winterschlaf. Ebenso berichtet der Landesgeolog Herr Dr. R. Beck in der Sitzung der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig vom 14. Juni 1892, dafs im Herbst 1891 in dem Restaurant zur Friedrichsburg am Königstein ein Siebenschläfer, welcher sich in ein Brot hineingenagt hatte und in demselben zum Schrecken der Dienstleute vom Tische gefallen war, erschlagen worden ist. Im Magen dieses Tieres „fand sich aufser Brot nur noch Preifselbeercompot und Apfelmus aus der Restaurationsküche.“ — Wahrscheinlich wird der Siebenschläfer, welcher jetzt wie der Ziesel in einer Westwärtsbewegung begriffen ist (ähnlich der Wanderratte im vorvorigen Jahrhundert), auch noch an anderen Orten unseres Gebietes beobachtet werden. — Früher bewohnte der Siebenschläfer auch den Plauenschen Grund bei Dresden (s. S. 44 des Vortrages „Der Plauensche Grund bei Dresden“ von Prof. Dr. F. Schultze, abgedruckt im Jahrbuch des Gebirgs-Vereins für die sächs.-böhm. Schweiz 1. Dresden 1882, S. 32—53).

60. **Tierleben,** Das — an der Eisenbahn. In: Die Gartenlaube, Leipzig 1867, S. 41—43.

Einbürgerung wilder Kaninchen an den Bahndämmen von Leipzig bis Altenburg und bei Riesa, verschiedener Vögel unter Brücken und von Eulen auf dem Bayerischen Bahnhof in Leipzig.

61. **Tobias, R.,** Die Wirbelthiere der Oberlausitz. In: Abhandlungen der naturf. Ges. zu Görlitz, 12. Bd. 1865, S. 57—96.

a) Säugetiere, S. 57—64; b) Vögel, S. 64—92; c) Amphibien, S. 92—94; d) Fische, S. 94—96. — Bezieht sich hauptsächlich auf die schlesische Lausitz.

62. **Uechtritz, M. F. von,** Beyträge zur Naturgeschichte der Oberlausiz. In: Okens Isis, Jena und Leipzig 1821, 1. Bd., S. 278—291.

Enthält: a) Nachtrag zu v. Antons Verzeichnis der oberlausizischen Säugetiere (No. 52), S. 279—280; b) Verzeichnis der oberlausizischen Vögel, S. 280—291.

63. **Verzeichnifs** alles hohen und niedrigen Wildtpreths, so in des durch-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/40

lauchtigsten Fürsten u. Herrn, Herrn Johann Georgens des Andern, Herzogens zu Sachsen Lande, zeit dero Churfürstl. Regierung, vom 9. Octobris anno 1656 bis mit den 22. August anno 1680, in 24 Jahren gefangen, geschofsen, gehatzt, gebeitzt und erhalten.

Mscpt. in künstlerischer Ausführung, befindet sich in der Bibliothek der Forst-Akademie zu Tharandt.

64. **Wagner,** Ökonomische Gegendbeschreibung v. Marienberg. In: Schriften der Leipziger ökonom. Societät, 4. Theil, Dresden 1777, S. 1—30.

a) Wild und Vögel, S. 19—20; b) Fische der Bäche und Teiche, S. 18—19.

65. **Weise, Aug.,** Die Natur Ebersbachs und seiner nächsten Umgebung. In: Festschrift des Humboldt-Vereins in Ebersbach zur Feier seines 25jähr. Bestehens am 20. Oktober 1886, Ebersbach 1886, S. 16—23.

Die Tiere sind in folgender Ordnung angeführt: I) Säugetiere und Vögel, S. 16—18; II) Reptilien[1]) und Fische, S. 18; III) Insekten: a) Käfer, S. 18a—19c; b) Wespen, S. 19c—20a; c) Schmetterlinge, S. 20a—22b; d) Fliegen und Netzflügler, S. 22b—22c; e) Schrecken und Wanzen, S. 22c; IV) Mollusken: a) Schnecken, S. 22a—23b; b) Muscheln[2]), S. 23b). Am Schlufs ist noch der Flufskrebs und Wasserschwamm erwähnt.

[1]) Enthält auch die Lurche.

[2]) Als besonders interessant ist das Vorkommen der Flufsperlmuschel (Unio margaritifer Retz) im Flössel hervorzuheben.

66. **—,** Nachrichten aus der Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Ebersbach nebst Einblicken in die Natur ihrer nächsten Umgebung, Ebersbach i. S. 1888.

Die Fauna ist unter Hinweis auf die Festschrift (s. No. 65 S. 159—160) kurz behandelt.

67. **Weifs,** Historische Beschreibung des Churfürstl. Sächfs. Amts, Schlosses und Stadt Hohnstein, Magdeburg 1729.

a) Raubtiere, S. 41; b) Lachse im Polentzbach und in der Sebnitz, S. 47.

68. **Weifse Tiere,** ungewöhnliche. In: Breſslauer Sammlung von Natur- und Medizin-, wie auch hierzu gehörigen Kunst- und Literaturgeschichten 1721, Leipzig und Budifsin 1723, S. 285.

Weifse Rehe, Lerchen und Tann-Finken bei Wildenfels, ein weifser Maulwurf bei Weifsbach.

69. **Wilde Tiere** (Haar- und Federwild) bei Zittau.[1] In: Pescheck, Christ. Ad., Handbuch der Geschichte von Zittau, Theil 2, Zittau 1837, S. 317.

[1]) In dieser Gegend ward noch 1703 zu Waltersdorf ein Luchs erlegt, dessen Bild in der Ratsbibliothek zu Zittau aufbewahrt wird.

70. **Winkler, W.,** Über einige Vertreter der sogen. niederen Tierwelt in unserem Bürgerteiche. In: Gebirgsfreund, 10. Jahrg., Zittau 1898, S. 109—111 und 123—125.

Beobachtungen aus Bischofswerda.

71. **Wünsche,** Aus dem Beobachtungskreise eines alten Försters. In: Über Berg und Thal, 23. Jahrgang, 1900, S. 257—258.

Vorkommen verschiedener Tiere in der sächs. Schweiz.

II. Wirbeltiere.

A. Säugetiere.

1. **Anton, D.,** Verzeichnis der Säugetiere in der Oberlausitz. In: Lausizische Monatsschrift, Görlitz 1799, 2. Theil, S. 389—395. Nachtrag S. 732—733.

Bezieht sich hauptsächlich auf die schles. Lausitz.

2. **Bären** in Sachsen. In: 1) *Deutsche allgem. Zeitg. vom 20. Aug. 1864; abgedruckt in: 2) Der Zoolog. Garten, 5. Jhrg., Frankfurt a. M. 1864, S. 385—386.

1704 wurden bei Schreiersgrün mehrere Menschen von Bären angegriffen, ein Knabe getötet, mehreres Vieh zerrissen. 1705 im Mai legte sich in Schufsweite vom Dorfe Pöhl (Amt Plauen i. V.) bei hohem Schnee eine grofse Bärin mit zwei einjährigen Jungen in ein Dickicht. 1707 wurde auf Schönecker Revier ein „schöner jagdbarer Bär" gefangen.

3. **Bären** und Wölfe in Sachsen. In: Illustr. Jagd.-Zeitg., 18. Jahrg., Leipzig 1890/91, S. 474—476; 485—487.

Ist ein Auszug aus den Schriften des Pastors Lehmann, 1670—1690 in Scheibenberg.

4. **Bären,** Die letzten — im Vogtlande. In: D. A. 1899, No. 3 (3. Januar), S. 30b.

S. auch No. 2, 3, 51 und I, 40.

5. **Baummardernest** mit 4 Jungen auf einer Tanne in Voigtgrün gefunden. In: D. N. 1895, No. 138 (18. Mai), S. 9b.

6. **Berge, R.,** Die Einwanderung des Hamsters (Cricetus frumentarius Pall.) in die Gegend v. Zwickau. In: 1) Jahresbericht d. Ver. f. Naturkde. zu Zwickau in Sachs. 1895, Zwickau 1896, S. 65—68. 2) Sonderabdruck.

7. **—,** Über das ehemalige Vorkommen der gröfsern Raubsäugetiere in Sachsen. In: Der Zoolog. Garten, 41. Jhrg., Frankfurt a. M. 1900, S. 129—135.

8. **Biber,** Ein starker — am 15. Sept. 1748 auf dem „Elb-Heeger" in Nieder-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/41

Muschitz bei Meifsen gefangen. In: Grundigs Sammlungen zu der Natur- und Kunstgeschichte, 3. Bd., Schneeberg 1756, S. 357, s. a. No. 31.

9. **Dachs,** Je ein — in der Zschopau b. Lichtenwalde (D. A. 29. Oktbr. 1893, S. 33c), im Brambacher Walde (D. N. 8. Oktober 1897, S. 9a), in Langenbernsdorf (D. N. 26. März 1898, S. 9b), im Rittergutspark zu Lüttewitz (D. N. 28. April 1898, S. 9c) gefangen und ein Dachsenpaar im Schoner Grunde erlegt (D. N. 17. September 1897, S. 9b), 1 Stck. bei Kaditz beobachtet (D. N. 27. April 1895, S. 4a).

Der in der Zschopau gefangene Dachs war ganz erschöpft und wohl zufällig in den Flufs geraten.

10. **Damhirsch,** Ein — in der Harde bei Leipzig erlegt. In: Merian, Matth., Topographia Superioris Saxoniae Thüringiae Misniae Lusatiae etc.: Das ist Beschreibung der Vornembsten . . . Stätt vnd Plätz in Churfürstenthum Sachsen etc., Frankfurt 1650, S. 123b.

Dieses für unsere Gegend seltene Wild wurde i. J. 1629 vom Kurfürsten von Sachsen zur Strecke gebracht. Der Hirsch „hatte am Geweihe 38 Enden, vnd lange schwarze Haar am Bauch."

11. **Dehne, A.,** Micromys agilis, Kleinmaus, ein neues Säugethier der Fauna von Dresden, aus der Ordnung der Nager. Hoflöfsnitz b. Dresden 1841.

12. —, Mus decumanus Pall. Die Wanderratte und ihre Varietäten. In: Allgem. deutsche naturhist. Zeitg., N. F., 1. Bd., Hamburg 1855, S. 169—174.

Dehne züchtete u. a. Mus dec.; das Weibchen stammte aus Waldheim.

13. —, Mus musculus L. Die Hausmaus und ihre Varietäten. Ebenda, S. 174—177.

Verschiedene Varietäten, wie die schwanzlose Hausmaus in der Löfsnitz, Micromys minutus Pall. in Wachau bei Leipzig beobachtet.

14. —, Hypudaeus: Arvicula subterraneus de Selys. Mitteleuropäische Wurzelmaus. Ebenda, S. 178—179.

In der Löfsnitz beobachtet.

15. —, Mus sylvaticus L. Die Waldmaus und ihre Varietäten. Ebenda, S. 181—183.

Die grofse Waldmaus häufig bei Pirna, die isabellfarbige Waldmaus bei Penig beobachtet.

16. —, Zu Micromys agilis. Ebenda, S. 237—239.

Abermaliger Fang einer Kleinmaus im Löfsnitzgrunde.

17. —, Talpa europaea L., der gemeine europäische Maulwurf und seine Varietäten. Ebenda, S. 239—240.

Es werden 5 Varietäten unterschieden, von denen 4 als in Sachsen vorkommend angeführt sind.

18. —, Vespertilio Noctula Schrb., Ebenda, S. 240.

Gegen 12 Arten finden sich in der Löfsnitz; selten ist: Nycteribia Vespertilionis Fabric.

19. —, Sorex chrysothorax. Die gelbbrüstige Spitzmaus. Ebenda, S. 241—242.

Beschreibung einer bei Wilsdruff gefangenen, nach Dehne in den Bergen des linken Elbufers der Dresdener Gegend äufserst seltenen Spitzmaus. Dieser Fang ist insofern ein höchst wichtiger Beitrag zu Sachsens Säugetier-Fauna, als bis dahin diese Spitzmaus nur in einem einzigen und zwar aus Toskana stammenden Exemplare bekannt war.

20. —, Vespertilio (Vesperus) discolor Natterer. Die zweifarbige oder schwarzmäulige Fledermaus. Ebenda, S. 435—437.

Vorkommen dieser sonst seltenen Fledermaus an der Elbe zwischen Kötzschenbroda und Naundorf.

21. —, Crocidura aranea Wagler. Sorex araneus Schreber. Die gewimperte Spitzmaus. Ebenda, S. 476—478.

In einer Dungstätte gefunden.

22. —, Crossopus fodiens Wagler. Sorex fodiens Pallas. Sorex Dauvertonii Erxleben. Die gemeine Wasserspitzmaus. Ebenda, S. 478—479.

Vorkommen derselben im Löfsnitzbach.

23. —, Arvicola neglectus (Thompson). Die vernachlässigte Feldmaus. Ebenda, N. F., 2. Bd., Dresden 1856, S. 222—223.

Kommt in Sachsen z. B. an der Mulde bei Penig und im Löfsnitzgrunde vor.

24. **Dresdner Heide,** Aus der — In: Der Waidmann, 20. Bd., Blasewitz-Dresden 1889, S. 198—199.

Der Rotwildstand derselben wird mit 500 bis 600 Stück angegeben,

25. **Eichhörnchen** zahlreich in den vogtländischen Wäldern. In: D. N. 1895, No. 135 (15. Mai), S. 9a.

26. **Engelhardt,** Über das Vorkommen einiger Fledermäuse. In: Sitzungsber. d. natur-wiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1871, Dresden 1872, S. 29.

Erwähnung von 8 verschiedenen Fledermäusen in und bei Dresden.

27. **Fischotter,** Je ein — gefangen oder erlegt in: Berbersdorf (D. N. 3. Septbr. 1893, S. 9c, D. A. 7. Septbr. S. 4c, D. N. 21. Januar 1894, S. 9b), Döbeln (D. A. 2. März 1892, S. 23b), der weifsen Elster (D. A. 18. April 1893, S. 21c), Gauernitz (D. N. 27. Oktober 1896, S. 4a), Göda (D. A. 1. Dezember 1898, S. 31a), Grünhain (D. A. 31. Aug. 1897, S. 4c), Kriebstein (D. N. 2. Novbr. 1899, S. 9a), Lauenhain (D. A. 9. August 1895, S. 4b und 5. Juni 1897, S. 4c), Marschwitz (D. A.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/42

28. März 1899, S. 37c), Mittweida (D. A. 15. Mai 1897, S. 4a und D. N. 16. Mai S. 4a), Neukirchen (D. N. 8. Oktober 1893, S. 9b), Pirk (P. A. 5. Oktober 1895, S. 2c, D. A., S. 4c, D. N. 6. Oktbr. S. 4a), Rauenstein (D. A. 9. Febr. 1895, S. 17b), Rosenthal b. Zittau (D. A. 30. November 1894, S. 4c), Schieritz (D. N. 18. Novbr. 1896, S. 9b und D. A. 19. Novbr. S. 4b), Weinsdorf (D. N. 7. Juli 1897, S. 9b), der Wesenitz (D. A. 27. September 1896, S. 43a und D. N., S. 4a).

28. **Fischotterjagd,** Die — im Königreiche Sachsen. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 16. Jahrg., Leipzig 1888/89, S. 505.

Im 1. Halbjahr 1889 sind dem sächsischen Fischereivereine 28 Fischotternasen und 7 Reiherköpfe eingeliefert worden.

29. **Füchse** gefangen oder erlegt: 2 Stck. im Grofsen Garten b. Dresden (D. A. 20. Juni 1895, S. 23b, D. N. 21. Juni S. 9b), 11 Stck. im Hauwald b. Thalheim (D. N. 17. Mai 1899, S. 4a), 1 Stck. bei Kottmarsdorf (wurde vom Blitz erschlagen) (D. N. 30. Juni 1895, S. 9c), 11 Stck. bei Neudorf (b. Annaberg) (D. A. 10. Juni 1894, S. 27a), 1 Stck. auf Leubnitz-Neu-Ostraer Flur (D. N. 27. April 1895, S. 4a), 14 Stck. bei Plauen i. V. (D. N. 8. April 1894, S. 4b), 1 Stck. zwischen Schweizerviertel und Plauen b. Dresden (D. A. 17. September 1897, S. 4c), 1 Stck. in Taubenheim b. Meifsen (D. N. 18. Januar 1895, S. 9b), 1 Stck. in Übigau b. Dresden (D. A. 5. Aug. 1900, S. 32b, D. N., S. 9a), 6 Stck. in Winkeln b. Wechselburg (D. N. 23. Mai 1897, S. 9b).

29a. **Füchse,** Weifse — gefangen oder erlegt: je 1 Stck. auf Kloschwitzer (D. N. 20. Dezember 1901, S. 9b) und Krebeser Flur (b. Gutenfürst i. V.) (D. N. 12. Juni 1895, S. 2b) und 2 Stck. auf Rodersdorfer Revier (D. N. 11. Juli 1896, S. 9b, 23. Juli S. 9b, D. A., S. 4b, St. Hubertus, 14. Jahrgang 1896, S. 454a).

30. **Gartenschläfer** auf dem Pfaffenstein häufig. In: 1) D. A. 1893, No. 309 (5. Novbr.), S. 3c. — 2) D. N., S. 9a.

S. auch No. 67.

31. **Hammer, G.,** Die Geschichte eines Biberjägers. In: Die Gartenlaube, Leipzig, Jahrg. 1869, S. 630—633.

Enthält auch eine Angabe über den Fang des letzten Bibers an der Mulde in Sachsen, leider ohne Jahresangabe. Nach schriftlich erbetener Auskunft des inzwischen verstorbenen Herrn Guido Hammer ist der letzte Biber wahrscheinlich auf Püchauer Flur (bei Wurzen) erbeutet worden. (Im fürstlichen Museum zu Waldenburg in Sa. befindet sich ein ausgestopfter männlicher Biber, der 1846 an der Mulde bei Wurzen erlegt wurde.) S. auch No. 8.

32. **Hamster,** Der —, nur zu manchen Zeiten im Dresdner Kreise häufig, so 1860 bei Torna und Leubnitz, 1884 bei Pillnitz, Söbrigen, Cotta, auf den Feldern des Ostravorwerks und anderwärts, zeigt sich 1891 auch wieder in gröfserer Menge. In: D. N. 1891, No. 254 (11. Sept.) S. 2b.

33. **Hamsterplage:** bei Brockwitz (D. N. 20. Septbr. 1894, S. 9c, 16. Oktbr. 1896, S. 9b), Lommatzsch und Teuchern (D. N. 21. Septbr. 1898, S. 9a), Oschatz (D. A. 3. Septbr. 1893, S. 4a, D. N. 4. Sept., S. 2a), im Vogtland (D. A. 14. Septbr. 1896, S. 3b), bei Waldenburg (D. A. 27. Septbr. 1897, S. 3b) und Wülknitz (D. N. 31. August 1899, S. 4b).

34. **Hasen,** Von einigen curieusen und monstroesen —. In: 1) Curiosa Saxonica, Dresden 1735, S. 13—14. — 2) Der Sammler, 1. Bd., Dresden 1837, S. 16.

Der eine der hier erwähnten Hasen war 1619 bei Strehla a. d. Elbe gefangen worden; er hatte einen Leib von 1½ Ellen Umfang, 2 Köpfe, 4 Ohren, 8 Füfse, 2 Schwänze und brachte ein normales Junges zur Welt. Ein bei Zwickau gefangener Hase hatte 1 Kopf, 2 Bäuche und 8 Füfse.

35. **Hasen,** Weifse — erlegt b. Fröbersgrün (D. N. 25. Dezember 1895, S. 4a), Langenhessen (D. N. 3. Febr. 1899, S. 9b), Niedersteinbach (D. N. 26. Oktbr. 1897, S. 9c), Pöllwitz (D. N. 30. Novbr. 1896, S. 2a), Reinersdorf (D. N. 6. Januar 1897, S. 9c).

36. **Helm, F.,** Einige Beobachtungen über die Frühfliegende Fledermaus Panugo noctula (Daubenton). In: Biolog. Centralblatt, 16. Bd., Leipzig 1896, S. 383—384.

Im grofsen Gehege bei Dresden und bei Moritzburg beobachtet.

37. **Hempel, E.,** Der Siebenschläfer (Myoxus glis) im Chemnitzthale, in Wechselburg und Burgstädt. In: 14. Ber. der natnrwiss. Ges. zu Chemnitz. Chemnitz 1900, S. 98—105.

38. **Hermelin** (Mustela erminea) im Kgl. Grofsen Garten (unweit der Picardie) und im Plauenschen Grunde beobachtet. In: D. N. 1893, No. 102 (12. April), S. 4a.

Hiller, Säugetiere um Pausa, s. I, 25.

39. **Hirsch,** Ein — im Bezirk „Himmelreich“ (Frohburger Revier) erlegt. In: D. N. 1894, No. 313 (9. Novbr.), S. 9b.

Seit 1831 ist daselbst kein Hirsch erlegt worden.

40. **Hirsche,** Zwei — sind durch Glatteis im Schrammsteingebiet abgestürzt. In: 1) D. N. 1896, No. 8 (9. Jan.), S. 9b. — 2) D. A., S. 21c.

41. **Hirsch,** Ein — jagt einen gröfseren Hund bis in das Waschhaus des Gasthofes zum Anker in Raschau b. Schwarzen-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/43

berg und wird dann erschossen. In: D. A. 1898, No. 157 (9. Juni), S. 28a.

42. **Igel,** Ein — und eine Katze haben sich in Zittau gegenseitig getötet und eng umklammert. In: D. N. 1894, No. 80 (21. März), S. 9b.

43. **Iltisse** wurden erlegt: 72 Stück (und 28 Marder) in 10 Jahren in Alt-Chemnitz (D. N. 21. Mai 1897, S. 9c), 1 Stck. in Geyer (D. N. 28. Dezbr. 1894, S. 9b), 3 Stck. in Ölsnitz (D. N. 14. Aug. 1896, S. 9b), 7 Stck. auf einmal in Stauda bei Priestewitz (D. N. 22. August 1893, S. 9c).

44. **Känguruh,** Ein — zwischen Königsbrück und der preufsischen Grenze beobachtet (D. N. 24. April 1896, S. 3a) und ein solches bei Otterschütz (b. Königsbrück) erlegt (Deutsche Wacht 30. April 1896, S. 6a, D. N. 2. Mai S. 4a).

Dasselbe war vom Förster für einen Fuchs gehalten und deshalb erschossen worden. Es stammte offenbar von den s. Zt. durch Graf Witzleben auf Altdöbern bei Senftenberg ausgesetzten Känguruhs her.

45. **Kaninchenplage** in den Vororten von Dresden-Neustadt bis Trachau (D. A. 19. August 1900, S. 29b), in der Löfsnitz (D. A. 18. Novbr. 1887, S. 21c), in Grofsenhain (D. A. 14. März 1900, S. 44b), an den Ufern der Pleifse und in den Waldungen bei Leipzig (D. A. 22. Dezbr. 1893, S. 4a), bei Zeithain (Der Waidmann, 30. Bd., 1899, S. 362a).

46. **Kolenati, F. A.,** Europas Chiropteren. In: Allgem. deutsche naturhist. Zeitung, N. F. 2. Bd., Dresden 1856, S. 121—133 und 161—195.

Sachsen ist an zwei Stellen (S. 175 und 187) als Fundplatz erwähnt.

Ludwig, Säugetiere Sachsens, s. I, 32.

47. **Marder,** Je ein — auf dem Postplatze in Dresden erschlagen (D. N. 27. Dezember 1898, S. 1c) und im Rauenthale bei Meifsen im Taubenschlage mit der Hand gefangen (D. N. 13. Oktober 1900, S. 9b), sowie 9 junge Marder in einer Scheune in Röhrsdorf bei Waldenburg gefunden (D. N. 28. Juni 1900, S. 9b).

48. **Maulwurf** zahlreich bei Zaulsdorf (bei Ölsnitz i. V.) In: D. N. 1896, No. 224 (14. August), S. 9b).

49. **Maulwurf,** Ein weifser — in Helbersdorf gefunden. Ebenda, 1895, No. 142 (22. Mai), S. 9b.

50. **Mäuseplage** im Grofsen Gehege bei Dresden (D. A. 7. Dezember 1898, S. 35a, D. N., S. 9b), bei Leipzig (D. N. 27. Novbr. 1898, S. 9a), Nossen (D. A. 9. Novbr. 1895, S. 4a) und Sebnitz (D. N. 2. Februar 1896, S. 9b und D. A. 3. Februar S. 3a).

Meyer, Säugetiere um Dresden, s. I, 35.

51. **Milde,** Der letzte Bär in Sachsen. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 7. Jhrg., Leipzig 1879/80, S. 48—49.

Nach Akten im Archiv der Oberforstmeisterei Zschopau ist eine Bärin von ziemlicher Stärke am 16. Septbr. 1746 in dem sogenannten Diebsgrund „obig des Thalheimer Hammers“ gesehen worden. Dieselbe ist dann im Januar 1747 öfters zwischen Abtwalde und dem Gelenauer Wald beobachtet und am 17. oder 18. August desselben Jahres bei Stein an der Mulde erschossen worden. In der Zwischenzeit ward dieselbe nur einmal und zwar am 28. Juni, als sie den Weg in der Richtung nach dem Olbersdorfer Revier kreuzte, gesehen.[1]) S. a. No. 2—4.

[1]) Vergleichsweise mag hier erwähnt werden, dafs der letzte Bär in Thüringen 1686 (Bechstein, J. M., Kurze aber gründliche Musterung aller bisher mit Recht oder Unrecht von dem Jäger als schädlich geachteten und getödteten Thiere, Gotha 1792, S. 30), in Oberschlesien 1770 (Blasius, Fauna der Wirbelthiere in Deutschland, Braunschweig 1857, S. 199) und im Böhmer Walde 1856 (* Rütimeyer, Untersuchung der Thierreste aus den Pfahlbauten der Schweiz, 1860, S. 57) erlegt worden ist.

Mosch, Säugetiere bei Pirna, s. I, 37.

52. **Nehring, A.,** Die Verbreitung des Hamsters (Cricetus vulgaris) in Deutschland. In: Archiv für Naturgeschichte 60. Jhrg., 1. Bd., Berlin 1894, S. 15—31. Mit einer Karte.

Vorkommen in Sachsen S. 24 und 25.

53. **Nitsche, H.,** Albino einer Spitzmaus (Crocidura leucodon) im Glashause des forstbotan. Gartens in Tharandt gefangen. In: Der Zoolog. Garten 26. Jhrg., Frankfurt a. M. 1885, S. 85.

Päfsler, Säugetiere bei Meerane, s. I, 39.

54. **Reh,** Ein weifses — im Vorder-Planitzer Revier bei Altenbach (D. N. 28. Oktbr. 1894, S. 9b) u. b. Löfsnitz i. E. (D. A. 26. Novbr. 1901, S. 8a) erlegt, in Kämmerei bei Brandis (D. A. 19. Januar 1895, S. 18a, D. N. 20. Januar S. 9a) gefangen, auf Naunhofer (D. A. 5. Februar 1895, S. 19a, D. N. 6. Febr. S. 4a) und Wermsdorfer (D. N. 22. September 1899, S. 9b) Revier tot aufgefunden und bei Priestewitz (D. N. 18. Oktbr. 1895, S. 9b) und Wermsdorf (D. A. 16. Novbr. 1897, S. 25c) je 1 Stück beobachtet.

55. **Rehbock,** Ein — mit 3 Ohren bei Meifsen erlegt. In: D. N. 1896, No. 220, (10. August), S. 2a.

56. **Rehbock,** Ein — schwimmt von Neu- nach Altstadt-Dresden durch die Elbe. In: 1) D. A. 1894, No. 224 (12. Aug.), S. 3c, — 2) D. N., S. 4a.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/44

57. **Rehbockzwitter** mit traubigem Geweih auf Schilbacher Revier erlegt. In: D. N. 1895, No. 24 (24. Januar), S. 4[b].
S. a. I, 43.

58. **Rehe,** Ein Trupp — bei Briefsnitz beobachtet. In: 1) D. A. 1895, No. 33 (2. Febr.), S. 17[a]. — 2) D. N. 3. Febr. S. 2[c].

59. **Rehschuh,** Mitteilungen üb. Mäuseschaden in Fichtenbeständen. In: Ber. über die 44. Vers. d. sächs. Forstvereins 1899, S. 110—115.
Betrifft das Borstendorfer Forstrevier.

60. **Reibisch, Th.,** Verzeichnifs der Säugethiere Sachsens. In:. Sitzungsber. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jhrg. 1869, Dresden 1870, S. 86—89.
Die wilden sowohl, als auch die Haustiere im engsten Sinne sind verzeichnet.

61. **Schach, Fr.,** Über eine in Rufsdorf erlegte Wildkatze (Catus ferus). In: Mittheilungen zus dem Osterlande, 12. Bd., Altenburg 1853, S. 170—174.
Dieselbe wurde im März d. J. 1850 erlegt.

62. **Schlenzig, M.,** Über einen sogenannten Rattenkönig. In: Allgemeine deutsche naturhistor. Zeitg., N. F., 2. Bd., Dresden 1856, S. 453—456.
Nach Akten aus dem Jahre 1774 fand sich ein Rattenkönig von 16 Stück Ratten in der Mühle zu Lindenau bei Leipzig.

Schneider, Säugetiere des Vogtlandes, s. I, 49.

Schulze, Säugetiere des Zschonengrundes bei Dresden, s. I, 53.

63. **Schulze, E.,** Faunae saxonicae mammalia. In: 1) Zeitschrift f. Naturwissenschaften 66. Bd. (5. F. 4. Bd.), Leipzig 1893, S. 133—179. — 2) Sonderabdruck.

64. —, Faunae mammalium saxonicae supplementum. Ebenda 67. Bd., 1894, S. 427—437.

65. **Schwarzwild** im Königreiche Sachsen. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 16. Jhrg., Leipzig 1888/89, S. 241.
6 Stück sind nach dem letzten Schnee im Wermsdorfer Walde gespürt worden.

66. **Seehund,** Ein — am 20. März 1634 von Fischern bei Kötzschenbroda (s. 1) Weck, A., Der Chur-Fürstl. Sächs.... Residentz- und Haupt-Vestung Dresden Beschreib: und Vorstellung, Nürnberg 1680, S. 546. — 2) Curiosa Saxonica 1748, S. 76. — 3) Hamburg. Magazin, 16. Bd., Hamburg und Leipzig 1756, S. 178) und einer bei Strehla in der Elbe gefangen (s. D. N. 28. April 1893, S. 9[b] und D. A. 29. April S. 17[a]).
S. a. I, 37.

67. **Siebenschläfer,** 12 Stück — in Starmästen in Maxen (D. A. 3. Septbr. 1893, S. 3[c], D. N., S. 9[b]), sowie 2 Stück auf dem Valtenberg und 1 Gartenschläfer mit 4 Jungen auf dem Pfaffenstein gefangen (D. A. 28. Juli 1895, S. 3[c] (s. Zoolog. Gartenbericht)).

68. **Simon, F. A.,** Ein Rotwild-Hermaphrodit. In: Der Waidmann, 24. Bd., 1893, S. 103[b].
Der Zwitter wurde auf Fischbacher Revier (bei Arnsdorf) erlegt.

69. **Thallwitz, J.,** Ist das Ziesel (Spermophilus citillus L.) ein Bewohner unsrer sächs. Schweiz? In: Über Berg und Thal, 18. Jhrg. 1895, No. 4, S. 139.

70. —, Über das Vorkommen des Ziesels in Sachsen. In: Sitzungsber. u. Abhdlgen. der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrgang 1898, Dresden 1899, S. 95—96.

71. **Thiere,** wilde, um Kamenz. In: Bönisch. Joh. Gottfr., Historisch-geographisch-statistische Topographie der Stadt Camenz, Camenz 1824, S. 11—12.
Nur Haarwild erwähnt.

Tobias, Säugetiere der Oberlausitz, s. I, 61.

Uechtritz, v., Säugetiere der Oberlausitz, s. I, 62.

72. **Vielfrafs,** Ein — bei Frauenstein legt. In: 1) Drefsdnische Merkwürdigkeiten 1715, S. 60. — 2) Bahn, Das Amt, Schlofs und Städtgen Frauenstein, Friedrichstadt bey Dresden 1748, S. 10 und 194. — 3) Blasius, Fauna der Wirbelthiere Deutschlands. Braunschweig 1857, S. 210.
Der Vielfrafs ist am 4. April 1715 von dem Förster Kannegiefser auf dem Töpfer-Walde bei Frauenstein erlegt und „nach Hofe geschicket" worden.

Weise, Säugetiere um Ebersbach, s. I, 65.

73. **Wildkatze,** Eine — in Mutzschen erlegt. (?) In: D. N. 1898, No. 1. (1. Jan.), S. 9[c].

74. **Wildschwein,** Je ein — bei Rosenthal (D. A. 19. Septbr. 1894, S. 27[c]) und bei Cunnersdorf (D. N. 10. Septbr. 1897, S. 9[b]) erlegt, 1 Stück auf Reichsteiner Revier beobachtet (D. A. 10. Juni 1894, S. 4[b]) und 2 Stück rennen im Herbst 1622 auf dem Markte in Leipzig in's Menschengewühl (D. A. 7. Juni 1898, S. 34[c]).

75. **Wolf,** Ein — im Königreiche Sachsen. In: 1) Neue deutsche Jagdzeitg., 5. Bd., Berlin 1885, S. 263. — 2) Der Waidmann, 16. Bd., Leipzig 1885, S. 284,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/45

318, 355 und 17. Bd., S. 221. — 3) Deutsche Jäger-Zeitung, 5. Bd., Neudamm 1885, S. 159.

Der Wolf soll bei Bobenneukirchen, Auerbach i. V. und Falkenstein gesehen worden sein.

76. **Wolf,** Ein — und ein junger Fuchs nahe dem Forsthause Kuppritz. In: D. N. 1898, No. 233 (24. Aug.), S. 4[a].

Da der Wolf vom Förster sicher erkannt, dürfte er aus einer Menagerie entsprungen sein.

B. Vögel.

1. **Adler,** Ein — wurde erlegt: 1) 1667 auf einer Linde „auf der Viehweyde“ bei Zittau, 1681 bei Grofs-Schönau, 1687 auf dem Olbersdorfer Viehwege (Carpzov, Analecta (s. I, 8), S. 39, — Zittauer Wochenblatt 1837, S. 11. — Pescheck, Handbuch der Geschichte von Zittau, Teil 2, Zittau 1837, S. 317), 1704 im Rosenthal bei Leipzig (s. Grofse, K., Geschichte der Stadt Leipzig, Leipzig 1842, 2. Bd., S. 712), 1893 bei Flöha über dem Struthwalde (Neueste Nachrichten f. Chemnitz 1893, No. 22 (26. Septbr.), S. 5[c]). 4 grofse Adler bei den Tellerhäusern im Juni 1796 (s. Neues Wittenberger Wochenbl., 5. Bd., Leipzig und Wittenberg 1797, S. 97.

S. a. No. 29, 36, 124, 150, 198, 250, 272, 273, 289 und I, 6.

2. **Auerhahn,** Je ein — bei Olbernhau (D. A. 29. März 1895 S. 27[a]) und auf dem Kasernenbauplatz in Zittau (Dresdner Journal, 13. November 1895, S. 1973[d]) gefangen.

3. **Balzbericht** aus dem Vogtlande. In: Deutsche Jäger-Zeitung„ 5. Bd., Neudamm 1885, S. 201.

Bericht über erlegte Birkhähne.

4. **Baer, W.,** Zur Ornis der preufs. Oberlausitz. Nebst einem Anhange über die sächsische. In: Abhdlgen d. naturf. Ges. zu Görlitz 1898, 22. Bd., S. 225—236.

5. **Baumen** eines Rebhuhns und dreier Schnepfen bei Zwickau. In: Der Weidmann, 24. Bd., 1893, S. 40[c].

6. **Baumläufer** und Baumkleber im Kgl. Grofsen Garten und in der Dresdner Heide. In: D. A. 1902, No. 52 (22. Febr.), S. 7[b].

7. **Behms, C. R.,** Verzeichnifs derjenigen in hiesiger Gegend erlegten, in der Behms'schen Sammlung befindlichen ausgestopften Vögel, welche in dem von Herrn Stadtrat Th. Held aufgestellten Nachweis nicht enthalten sind. Nach dem Verzeichnis von E. F. von Homeyer geordnet. In: Lusatia, hrsg. von Dr. Alfr. Moschkau, Zittau, Jahrgang 4. No. 5, S. 35—36.

Betrifft die Zittauer Gegend.

8. **Berge, R.,** Der Zätzscher (Fringilla linaria). In: Leipz. Zeitung 1894, No. 2 (3. Januar), S. 21[a—b].

Sein Auftreten in Sachsen berücksichtigt.

9. **—,** Die Vögel der Umgegend von Zwickau. In: 1) Jahresber. des Vereins f. Naturkunde zu Zwickau 1896, Zwickau 1897, S. 1—90. — 2) Zwickau 1897.

10. **—,** Ornithologische Vorkommnisse aus dem westlichen Sachsen. In: Cabanis Journal für Ornithologie, 1900, S. 175—181.

11. **—,** Frühere Brutvögel im Königreich Sachsen. 1) Ebenda, S. 235—241. — 2) Sonderabdruck.

12. **—,** Winterbaumnester des Haussperlings. In: Ornithol. Monatsber. von Reichenow, 5. Jhrg. 1897, S. 109—110.

In Zwickau beobachtet.

13. **—,** Tötung von Staren durch Unwetter, Ebenda, S. 127—128.

Bei Zwickau gegen 200 Stare durch Graupeln getötet.

14. **—,** 8 schwarze Störche (Ciconia nigra) auf dem Zuge nach dem Süden bei Burgstädt (bei Chemnitz) beobachtet. Ebenda, 6. Jhrg., Berlin 1898, S. 6.

15. **—,** Insektenfang eines Turmfalken. Ebenda, 8. Jhrg. 1900, S. 37—38.

Am Filzteich bei Kirchberg beobachtet.

16. **—,** Rissa tridactyla bei Werdau. Ebenda, S. 70.

17. **—,** Bachstelzennest in einem Strohhute. In: Ornith. Monatsschrift., 23. Jhrg., 1898, S. 94—95.

Neben der Badeanstalt in Zwickau gefunden.

18. **—,** Schnabelmifsbildung eines Grünspechts. Ebenda, S. 120—124.

Bei Zwickau tot aufgefunden.

19. **—,** Fehlstöfse eines Wanderfalken. Ebenda, S. 291—293.

Bei Zwickau beobachtet.

20. **—,** Über das Nisten der Mehlschwalbe (Chelidonaria urbica) in Gebäuden. Ebenda, 24. Bd., 1899, S. 55—59.

Beobachtungen aus Zwickaus Umgebung.

21. **—,** Amselnest in einem Schuppen. Ebenda, S. 215—217.

Auf einem Dorfe bei Zwickau beobachtet.

22. **—,** Spuren des Kappenammers (Emberiza melanocephala) in Sachsen. Ebenda, 25. Jahrgang, 1900, S. 487—489.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/46

23. **Berge, R.,** Das Aussterben des Fischreihers in Sachsen. Ebenda, 26. Jahrgang, 1901, S. 20.

24. —, Seltne Vogelvorkommnisse aus der Nähe von Zwickau. Ebenda, S. 416—417.

25. —, Die Pfeifente (Anas penelope). In: Wissensch. Beil. d. Leipz. Zeitung, 1898, No. 136, S. 561—562.
Ihr Vorkommen auf dem Schwanenteich in Zwickau.

26. —, Die Mövenkolonien in Sachsen. Ebenda, 1899, No. 28, S. 109—111.

27. —, Im Gebiet der Blauracke. Ebenda, 1900, No. 17, S. 65—66.
Nördliche Lausitz.

28. —, Die Vogelwelt in den sächs. Teichrevieren und ihre Abnahme. Ebenda, 1901, No. 54, S. 213—216.

29. —, Schreiadler und Steppenweihe in Sachsen. Ebenda, 1901, No. 155, S. 620.

30. —, Unsere gefiederten Wintergäste. Ebenda, 1902, No. 12, S. 45—48.

31. —, Ornithologische Beobachtungen aus dem westlichen Sachsen. In: Jahresber. d. Ver. f. Naturk. zu Zwickau i. S. 1900, Zwickau 1902, S. 19—22.

32. **Bergfink,** Der — im Grofsen Garten bei Dresden eingetroffen. In: D. N. 1897, No. 41 (10. Febr.), S. 9b.

33. **Bienenfresser,** Ein — (Merops apiaster L.) bei Dresden geschossen. In: Ornitholog. Monatsber. von Reichenow, 1. Jhrg., Berlin 1893, S. 205.

34. **Blasius, R.,** Der Wanderzug der Tannenheher durch Europa im Herbste 1885 und Winter 1885/86. Eine monographische Studie. In: Ornis. Internationale Zeitschr. f. d. ges. Ornithologie, 2. Jhrg., Wien 1886, S. 437—550.
Auftreten des Tannenhehers im Königreich Sachsen, s. S. 454, 458 und 459.

35. —, Der Tannenheher in Deutschland im Herbst und Winter 1893/94. Ebenda, 8. Jahrg., Braunschweig 1896, S. 223—245.
In Sachsen s. S. 244.

36. **Bourquin, M.,** Podiceps rubricollis und Schreiadler bei Herrnhut (Sachsen) geschossen. In: Deutsche Jäger-Zeitg., 14. Bd., Neudamm 1889/90, S. 262.

37. **Brachvogel,** Ein — (Numenius arquatus) auf Rödlitzer Flur erlegt. In: D. N. 1895, No. 80 (21. März), S. 9a.

38. **Brahts,** Vögel, die in den Lausitzen vorkommen. In: Abhandlungen d. naturf. Ges. zu Görlitz, 1. Bd., Görlitz 1827, Heft 1, S. 84—117; Heft 2, S. 22—56.
Das Beobachtungsgebiet erstreckt sich auch auf die sächsische Lausitz.

39. **Bräfs, M.,** Ornithologische Frühlingswanderung im Schlofspark von Pillnitz u. seiner Umgebung. In: Natur und Haus, 9. Jahrgang, Dresden 1901, S. 322—325.

40. —, Zur Krammetsvogelfrage. In: Ornith. Monatschr. 25. Jahrgang, 1900, S. 206—213 und 26. Jahrg. 1901, S. 3—5.
Besonders die sächsischen Verhältnisse berücksichtigt.

41. **Braune,** Die Vogelwelt des Grofsen Gartens in Dresden. In: Zeitschr. für Ornithologie und prakt. Geflügelzucht, 23. Jahrg., Stettin 1899, No. 1 (1. Januar), S. 5—6.

42. **Brehm,** Etwas über den Zug und das Verweilen der Vögel vom 1. Septbr. 1845 bis zum Mai 1846. In: Allgem. deutsche naturhistor. Zeitg., 1. Jahrg., Dresden und Leipzig 1846, S. 209—216.
Der Seidenschwanz 1845 häufig, 1846 nur in einzelnen Trupps bei Dresden; der zweibindige Kreuzschnabel (Crucirostra leucoptera) 1845 nicht selten in den Nadelwäldern des Elbufers bei Dresden.

43. **Brehm, Ch. L.,** Über das Nisten der Wachholderdrosseln in Deutschland. In: Naumannia, 1. Bd., 1. Heft, Stuttgart 1851. S. 23—24.
Von sächs. Orten sind Leipzig und Hoflöfsnitz angegeben.

44. **Brententе** bei Dippelsdorf erlegt. In: D. A. 1897, No. 288 (17. Oktbr.), S. 4c.

45. **Bussard,** Je ein — auf Daubaer Revier (D. A. 4. Febr. 1893, S. 4c, D. N. S. 9b) und bei Diera (D. N. 26. Novbr. 1896, S. 9b) erlegt.

46. **Conrad, E.,** Wilde Schwäne auf den Moritzburger Teichen. In: Der Waidmann, 30. Bd., Berlin-Charlottenburg 1899, S. 166c.

47. **Dehne, A.,** Ein seltener Sperling. In: Allgem. deutsche naturhistor. Zeitg., 2. Jahrg., Dresden u. Leipzig 1847, S. 359.
Enthält die Beschreibung eines in der Hoflöfsnitz (Heiterer Blick) erlegten, sonderbar gezeichneten Sperlings, der von Dehne für einen Bastard von Fringilla domestica (♂) und F. montana (♀) gehalten wird.

48. —, Beiträge zur Ornithologie. Anser torquatus, Frisch. — Anas Bernicla, Lin. Ringel- oder Bernikelgans. In: Naumannia, 3. Band, Stuttgart 1853, S. 206—207.
2 Stück dieser zierlichen, hochnordischen Ringelgänse auf der Elbe bei Kötzschenbroda geschossen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/47

49. **Dehne, A.,** Ornithologische Bemerkungen. Ebenda, 4. Jahrg., 1854, S. 37—39

a) Turdus fuscilateralis, Brehm. Dunkelbraunseitiger Ziemer, Brutvogel im Löfsnitzgrunde. Nachschrift hierzu S. 41. — b) Fringilla montana L. var. fuliginosa. Der rufsfarbige Feldsperling (1 Stück in der Hoflöfsnitz erlegt).

50. **—,** Loxia leucoptera Gmelin oder L. bifasciata Brehm. Der weifs- oder zweibindige Kreuzschnabel. In: Allgem. deutsche naturhistor, Zeitg., N. F., 1. Bd., Hamburg 1855, S. 439—440.

Züge dieses bei uns seltenen nordischen Vogels im Sommer 1845 in verschiedenen Gegenden Sachsens, z. B. bei Dresden, Freiberg, Zittau etc.

51. **—,** Halieus Carbo Illiger. Pelecanus Carbo Linné. Phalacrocorax Gessner. Carbo Cormoranus Meyer und Wolf. Der grofse Kormoran, Scharbe. Ebenda, S. 441—442.

Ein altes Weibchen bei Cossebaude gefangen.

52. **—,** Eine hahnenfedrige Henne. Ebenda, 2. Bd., Dresden 1856, S. 67—68.

In Adorf i. V. beobachtet.

53. **Diederich, F.,** Die geographische Verbreitung der Elstern, Genus Picus Vieill. Mit einer Karte. In: Ornis, 5. Jahrg., Wien 1889, S. 280—332.

Sachsen s. S. 290.

54. **Drechsler, A.,** Turdus roseus. In: Allgem. deutsche naturhist. Zeitung, N. F., 2. Bd., Dresden 1856, S. 320.

Erbeutung einer echten Rosendrossel in Possendorf bei Dresden.

55. **Eimert, Carl,** Die Vögel in der südlichen Lausitz. In: Lusatia. Organ einer Anzahl touristischer und naturw. Vereine der Lausitz und der zunächst angrenzenden Teile Böhmens, herausgeg. von Dr. Alfr. Moschkau, 1. Jhrg., Zittau, No. 10, S. 74—76.

An das Verzeichnis schliefst sich noch eine Aufzählung seltener Varietäten an.

56. **Einwandern** und Verschwinden seltener Vögel in Deutschland. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 10. Jahrg., Leipzig 1882/83, S. 20.

Einbürgerung der Wachholderdrossel bei Hohenleuben im Vogtland und allmähliges Verschwinden der Ortolane bei Königswartha.

57. **Eisvogel** an der Elbe (D. N. 16. Febr. 1895, S. 9c) und an der unteren Priefsnitz (D. N. 19. Febr. 1898, S. 9b) beobachtet.

58. **Elstern** im Blasewitzer Waldpark häufig. In: D. A. 1894, No. 166 (15. Juni), S. 4b.

59. **Eulen** (Strix otus L.) in einem Eichhörnchennest bei Oberwartha gefunden. In: D. N. 1893, No. 130 (10. Mai), S. 9a.

60. **Fasan,** Der — in sächsischen Wäldern. In: St. Hubertus, 12. Jahrg., Cöthen 1894, S. 739a.

61. **Fasan,** Ein weifser — am Schlosse Gauernitz a. d. Elbe erlegt. In: Der Waidmann, 31. Bd. 1900, S. 180.

62. **Fasanen** im Vogtland und oberen Erzgebirge (D. N. 25. Oktbr. 1894, S. 9b, D. A. 26. Oktbr. S. 21b) sowie bei Cossebaude und Oberwartha (D. N. 5. Juni 1898, S. 4a) eingebürgert.

63. **Feldlerche,** Eine schneeweifse — (Alauda campestris) bei Ziegenhain (bei Lommatzsch) erbeutet. In: D. N. 1894, No. 223 (11. August), S. 9b.

64. **Fischreiher,** Je ein — (Ardea cinerea) bei Pulsitz (D. N. 7. Febr. 1892, S. 2b), Burgstädt im Schweizerthal (D. N. 11. Aug. 1894, S. 4a), am Schlätebach bei Markersdorf (D. A. 17. Juli 1895, S. 19b) und 2 Stück am grofsen Rummel bei Trebsen (D. A. 23. Juli S. 27b) erlegt, je 1 Stück im Walde der Elbleithe bei Cunnersdorf (P. A. 19. Mai 1896, S. 2b) und auf dem Pöhlberge bei Annaberg (D. N. 12. Novbr., S. 2b) gefangen, sowie 3 Stück b. Gauernitz (D. N. 13. April 1892, S. 2c) und 2 Stück in einem Garten in Copitz bei Pirna (D. A. 25. Juli 1895, S. 3c) beobachtet.

65. **Fitis-Laubvogel** (Phyllopneuste fitis) bei Zwickau. In: Jahresber. des Ver. für Naturkde. zu Zwickau in Sachs. 1888, Zwickau 1889, S. 12.

66. **Flufsschwalben** zu vielen Tausenden auf der Elbe, besonders zwischen Übigau und Niederwartha. In: D. N. 1893, No. 106 (16. April), S. 9a.

67. **Franke, F.,** Der Seidenschwanz, ein Wintergast. In: Natur und Haus, 6. Jahrg., Berlin 1898, S. 120—123.

Sein Vorkommen bei Königswalde.

68. **Frenzel, A.,** Der Girlitz in Freiberg. In: Monatschr. d. deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, 4. Bd., 1879, S. 99.

Serinus hortulanus seit 1877 in Freiberg im Erzgeb. beobachtet, ist dort Brutvogel geworden.

69. **—,** Ziemer und Seidenschwänze bei Freiberg. Ebenda, 18. Bd., 1893, S. 86.

70. **—,** Der Tannenheher (Nucifr. caryocatactes) in Sachsen. Ebenda, S. 468—469.

Sein Vorkommen bei Dorfchemnitz, Burkers-, Pretzschen- und Naundorf, sowie bei Freiberg und Glashütte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/48

71. **Fringilla** montifringilla in grofsen Zügen bei Dresden und Meifsen. In: Sitzungsber. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, 1884, S. 6.

72. **Gaal, G., v.,** Versuch einer Darstellung des Localzuges der Rauchschwalbe im Königreiche Sachsen. In: Aquila, Zeitschr. für Ornith., 2. Jahrg. Budapest 1895, S. 152—163.

Ist gleichzeitig ein Nachtrag zu No. 123.

73. **Gänse,** Ein grofser Zug wilder — bei Klotzsche auf kurze Zeit niedergelassen. In: D. N. 1891, No. 352 (18. Dezember), S. 4[a].

74. **Geiernest,** Ein — (?) in Friesen b. Reichenbach ausgenommen. In: 1) D. A. 1897, No. 168 (19. Juni), S. 21[a]. — 2) D. N. 20. Juni, S. 4[a].

Die Alte, 4 Junge und 1 Ei erbeutet.

75. **Girlitz,** Der — (Serinus hortulanus) bei Grimma seit 1883, bei Leipzig seit 1890 resp. 1891 Brutvogel. In: Zeitschr. f. Ornithologie und prakt. Geflügelzucht, 18. Jahrg., Stettin 1894, S. 27.

76. **Goldfasane,** Zwei — im Schonergrunde erlegt. In: D. A. 1901, No. 11 (11. Januar), S. 7[a].

Seltene Beute für diese Gegend.

77. **Grauspecht** (Picus norvegicus) bei Cossebaude und der Eisvogel a. d. Elbe bei Loschwitz. In: D. N. 1893, No. 360 (26. Dezember), S. 2[b].

78. **Grohmann,** Einbürgerung des Fasans in den Gebirgslagen. In: Ber. der 46. Vers. des sächs. Forstvereins 1901, S. 60—72.

79. **Groschupp, R.,** Bemerkenswerte ornitholog. Beobachtungen aus Leipzigs Umgebung. In: Monatschr. d. deutschen Vereins z. Schutze d. Vogelwelt, 10. Bd., 1885, S. 79—81.

Falco cenchris, Naum. und Pandion haliaëtos, Cuv. je 1 Stück bei Leipzig 1884 erlegt.

80. —, Die Buntspechte der Leipziger Auwälder. Ebenda, S. 182—190; 198—200.

81. —, Bussarde (Buteo vulgaris, Bechst.) am Horst. Ebenda, 13. Bd., 1888, S. 25—29.

Buteo vulgaris Bechst., B. lagopus und Pernis apivorus, Cuv. häufig bei Leipzig.

82. —, Uhu auf Priefsnitzer Revier bei Borna geschossen. Ebenda, 16. Bd., 1891, S. 490.

83. —, Albinos unter den Vögeln, Ebenda, 20. Bd., 1895, S. 55.

Albino von Turdus merula auf Erdmannshainer Revier bei Naunhof beobachtet.

84. **Grofse, H.,** Ein Steppenhuhn (Syrrhaptes paradoxus) bei Leipzig erlegt. In: Der Waidmann, 19. Bd., Blasewitz-Dresden 1888, S. 278.

Das Exemplar wurde am 26. April 1888 auf Paunsdorfer Revier erlegt.

85. —, Steppenhühner wieder in Deutschland. In: Illustr. Jagd-Zeitung, 15. Jahrg., Leipzig 1887/88, S. 368.

Ein Zug Steppenhühner hat in der Nacht vom 25. zum 26. April 1888 die Tauchaer Gegend passiert.

86. **Grofse Menge** ungewöhnlicher Vögel zu Dittersbach bei Frankenberg. In: Curiosa Saxonica, Dresden 1754, S. 374—384.

Während einer nächtlichen Feuersbrunst im Oktober 1706 soll, wie durch vereidete Zeugen festgestellt worden ist, eine unbeschreibliche Menge verschiedener Vögel herbeigekommen sein, z. B. wilde Gänse, Enten, Reiher, Schnepfen, Sperber, Eulen, Zippen, Lerchen etc. etc.

87. **Grofstrappen,** Mehrere — bei Grofszschocher (Illustr. Jagd-Zeitung, 18. Jahrg., Leipzig 1890/91, S. 180), je ein Stück bei Leipzig (hier im Fluge) (D. N. 26. Febr. 1895, S. 9[b]) und Grofsenhain (D. A. 18. Juli 1898, S. 4[a]) erlegt, je 1 Stück in Plauen bei Dresden[1]) (gleichzeitig mit einem Turmfalken) (D. N. 5. Februar 1893, S. 9[a]) und zwischen Rochlitz und Waldheim im hohen Schnee (D. A. 8. März 1895, S. 24[b]) gefangen und mehrere bei Grofsenhain, Mutzschen, Wildenhain und Dahlen (D. N. 1. Mai 1894, S. 4[a], 14. Mai S. 2[a] und D. A. 11. März 1902, S. 8[c]) gesehen.

[1]) Nach mündlicher Erkundigung ist der Trappe im Schneeschlicker der Weifseritz dicht hinter der Königsmühle gefangen worden. Ein Flügel war verletzt, vielleicht durch Anfliegen an die dort vorbeiführenden Telegraphendrähte.

88. **Grünling,** Der — (Chlorospiza chloris L.) in und um Dresden häufig. In: D. A. 1893, No. 171 (20. Juni), S. 4[a].

89. **Haacke, C. Aug.,** Ornithologisches aus dem Erzgebirge. In: Allgem. deutsche naturhistor. Zeitg., 2. Jahrg., Dresden u. Leipzig 1847, S. 358—359.

[1]) Der europäische Triel (Oedicnemus crepitans Temm., Charadrius Oedicnemus Linn.) im November 1846 zwischen Eibenstock und Schönheide futtermatt gefangen. — [2]) Larus argentatus, Pall. (die Silbermöve) sowie Podiceps cristatus bei Eibenstock geschossen. — [3]) Ciconia nigra in 2 Stück bei Stollberg gesehen. Ein Pirolenpaar (Oriolus galbula) und Turdus pilaris L. bei Eibenstock.

90. **Habicht,** Je ein — wird in der Glasewaldtstrasse in Dresden-Striesen (D. A. 24. April 1900, S. 33[c] und D. N. S. 9[b]), sowie im Keller des Hofbrauhauses in Cotta (D. A. 23. März 1900, S. 29[a]) gefangen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/49

91. **Hakenkreuzschnabel,** Der — ist in grofser Zahl in den Zittauer Grenzwäldern eingewandert. In: D. N. 1894, No. 138 (18. Mai), S. 9a.

Seltener Gast aus dem hohen Norden.

92. **Hantzsch, B.,** Krähen als Eierräuber. In: Ornith. Monatsschr., 26. Bd., 1901, S. 331.

Bei Königswartha beobachtet.

93. —, Phylloscopus rufus sylvestris Meisner im Königreiche Sachsen. Ebenda, 27. Bd., 1902, S. 154—155.

94. —, Schnabelmifsbildung. In: Ornith. Monatsber. von Reichenow, 10. Jahrg., 1902, S. 5—6.

Betrifft einen in Dresden gefangenen Sperling.

95. **Hartwig, W.,** Der Girlitz (Serinus hortulanus Koch) seine gegenwärtige Verbreitung in Mittel- und Norddeutschland und sein allmähliges Vordringen polwärts. In: Ornithol. Monatsber. von Reichenow, 1. Jahrg., Berlin 1893, S. 1—7.

Zahlreiche sächsische Orte genannt.

96. —, Zwei seltene Brutvögel Deutschlands (Muscicarpa parva Bechst. und M. collaris Bechst.) In: Cabanis Journ. für Ornithologie, 41. Jahrg., Leipzig 1893, S. 121—132.

Von sächsischen Orten ist Schellenberg und Meusdorf bei Kohren genannt.

97. **Haubensteifsfufs,** Ein — (Colymbus cristatus) auf dem grofsen Teiche bei Dippoldiswalde geschossen. In: D. A. 1902, No. 108 (20. April), S. 8a.

98. **Held, Theod.,** Verzeichnis der in der Sammlung von Theod. Held in Zittau befindlichen Vögel, geordnet nach dem Verzeichnis der Vögel Deutschlands von Eugen Ferdinand von Homeyer. In: Lusatia, herausg. von Dr. Alfr. Moschkau, 4. Jahrg., Zittau, No. 4, S. 28—30; No. 5, S. 33—35.

Die in dem Verz. aufgeführten Vögel sind mit sehr wenig Ausnahmen in der sächsischen Lausitz erlegt worden.

99. —, Hierüber noch einige in Zittau und Umgegend erlegte, in anderem Besitz befindliche seltene Exemplare. Ebenda, S. 35.

11 verschiedene Vögel.

100. **Helm, F.,** Die Brutvögel von Arnoldsgrün und Umgegend. In: Monatsschrift. d. deutschen Vereins z. Schutze der Vogelwelt, 12. Bd., 1887, S. 142—148; 193—198.

101. —, Der rauchfüfsige Steinkauz ist Brutvogel bei Arnoldsgrün. Ebenda, S. 231.

102. —, Aus meinem ornithologischen Tagebuche. Ebenda, 12. Bd. 1887.

1) Rauchfufskauz (Nyctale Tengmalmi, Gm.), S. 251—252. — 2) Sperber (Accipiter nisus, Linn.), S. 295—296. — 3) Weifse Bachstelze (Mot. alba, Linn.), S. 359—360. — 4) Wachholderdrossel (Turdus pilaris, Linn.), S. 360—362.

Vorkommen dieser Vögel im Vogtland (bei Arnoldsgrün).

103. —, Verbreitung der Eiche durch den Eichelheher (Garrulus glandarius L.) in der Gegend von Arnoldsgrün bei Schöneck i. V. In: Der Zoolog. Garten, 30. Jahrgang, Frankfurt a. M. 1889. S. 143—145.

104. —, Ornithologische Beobachtungen an den Teichen von Moritzburg. In: 1) Ornitholog. Monatsschrift, 18. Bd., 1893, S. 270—274 und 336—342. 2) D. Journal 1895, No. 301 (28. Dezember), S. 2317—2318.

105. —, Rauchfufskauz wieder auf Arnoldsgrüner Revier. In: Ornitholog. Monatsschr. 18. Bd., 1893, S. 192—193.

106. —, Der Rauchfufskauz (Nyctale Tengmalmi (Gm.)) im Königreich Sachsen. Ebenda, 19. Bd., 1894, S. 3—10.

107. —, Beobachtungen über Ankunft und Abzug des Mauerseglers (Cypselus apus L.) im Königreich Sachsen. Ebenda, S. 376—382.

108. —, Einige Beobachtungen über das schwarze Wasserhuhn (Fulica atra L.). Ebenda, 20. Bd., 1895, S. 8—12.

Die Beobachtungen sind an den Moritzburger und Frohburger Teichen gemacht worden.

109. —, Gute Kameradschaft. Ebenda, S. 41—42.

Betrifft zwei Tafelenten auf dem Dippelsdorfer Teich.

110. —, Über das Vorkommen einiger seltener Vogelarten in Sachsen. Ebenda, S. 237—238.

111. —, Einiges über das Vorkommen der Säger im Königreiche Sachsen. Ebenda, S. 239—243.

112. —, Sachsens Vogelwelt. In: Dresdner Journal 1893, No. 128 (6. Juni), S. 964—965, No. 135 (14. Juni), S. 1010—1011, No. 141 (21. Juni), S. 1054—1055, No. 156 (8. Juli), S. 1152—1153, No. 157 (10. Juli), S. 1163.

113. —, Die wichtigsten einheimischen Raubvögel. In: Wiss. Beil. der Leipz. Zeitg. 1894, No. 42, S. 165—167.

114. —, Seltene Brutvögel im Königreiche Sachsen. In: 1) Biolog. Centralblatt, 16. Bd., Leipzig 1896, S. 638—654. 2) St. Hubertus, 14. Jhrg., Cöthen 1896, S. 257.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/50

115. **Helm, F.,** Frühjahrsbeobachtung an den Teichen von Frohburg. In: Aquila, Zeitschr. für Ornith., 3. Jahrg., Budapest 1896, S. 124—125.

116. **—,** An den Teichen von Moritzburg. In: St. Hubertus 14. Jahrg., Cöthen 1896, S. 167—170.

117. **—,** Der Dippelsdorfer Teich bei Moritzburg. In: Abhandlungen und Berichte des Königl. Zoolog. etc. Museums zu Dresden 1898/99, Bd. 7, Berlin 1899, S. 76—83.

Helm, s. auch **Meyer** und **Helm.**

118. **Hennicke, C. R.,** Die Rohrbacher Teiche[1]) und ihre Avifauna. In: Ornith. Monatsschr., 16. Jahrg., 1891, S. 169—176.

[1]) Dieselben liegen zwischen den Stationen Belgershain und Otterwisch der Leipzig-Lausigk-Geithainer Bahn.

119. **—,** Bericht über den Ausflug des Vereins von Freunden der Ornithologie und des Vogelschutzes zu Leipzig an die Rohrbacher Teiche. Ebenda, S. 229—232.

120. **—,** Ein Amselnest auf einem Fensterstock eines Hintergebäudes der Klinik in Möckern. Ebenda, 17. Bd., 1892, S. 337.

121. **—,** Blauracken (Coracias garrula) bei Belgershain u. Krostewitz bei Leipzig. Ebenda, S. 477.

122. **—,** Ein Beitrag zur Avifauna der Umgebung von Leipzig. In: Ornitholog. Jahrbuch von Tschusi, 5. Bd., Hallein 1894, S. 121—132 und 189—196.

123. **Herman, O.,** Der Frühlingszug der Rauchschwalbe (Hirundo rustica L.) Eine Skizze der Gesammterscheinung. In: Aquila, Zeitschr. f. Ornith., 1. Jahrg., Budapest 1894, S. 9—27.

Auch Sachsen berücksichtigt (s. No. 72).

124. **Hertwig, O.,** Adler in Sachsen. In: Der Waidmann, 11. Bd., Leipzig 1880, S. 69—70.

125. **Heydenreich, T.,** Leipzigische Cronicke. 1635.

Bei Leipzig erschienen i. J. 1517 „seltzame Vögel[1]) (S. 93), am 23. Juli 1571 liefsen sich auf den Türmen und hohen Gebäuden der Stadt „etliche hundert Störche“ nieder (S. 162), und am 2. November 1627 hat „der Thörmer zu S. Thomas einen wilden Seeraben,[2]) so grösser, als sonst ein gemeiner Rabe, auff den Gange desselben Thurmes gefangen“ (S. 371).

[1]) „Vmb Philippi Jacobi, sind seltzame Vögel, so vnbekant, vmb Leipzig gesehen, vnd gefangen worden, an grösse, wie Schwalben, mit langen Schnäbeln, Theten den Bienen, vnd Fischen grossen Schaden“. — Nach der genaueren Beschreibung dieser „seltzamen Vögel“ in Vogels Leipzigischem Geschichts-Buch, Leipzig 1714, S. 92a „der Obertheil am Kopf, Hals und Rücken, war dunkelbraun, die Flügel dunkelblau, der Leib schwarz, die Kehle gelbe, hatten kurze Füfse etc.“ ist der Bienenfresser (Merops apiaster) gemeint. Sein Streichen über die Wasserflächen bei der Jagd auf Insekten hat jedenfalls die irrtümliche Ansicht veranlafst, dafs er den Fischen schädlich sei (vergl. auch Brehms Thierleben, Die Vögel, 1. Bd., Leipzig 1878, S. 321).

[2]) Seerabe = Kormoran, Graculus carbo (s. Brehms Thierleben, Die Vögel, 3. Bd., Leipzig 1879, S. 594).

Hiller, Vögel bei Pausa, s. I, 25.

126. **Himmelsziege,** Eine — b. Zwickau geschossen. In: 1) P. A. 1896, No. 41 (19. Februar), S. 2b. — 2) D. N. No. 50 (20. Febr.), S. 9b.

127. **Homeyer, A. von,** Ornithologische Studien und Mitteilungen a. d. Jahre 1886. In: Zeitschr. f. Ornithologie und praktische Geflügelzucht, 11. Jhrg., Stettin 1887, II. Königreich Sachsen, S. 99—101; 115—116.

Enthält eine Aufzählung der bei Leisnig und Waldheim beobachteten Vögel.

128. **—,** Das Steppenhuhn (Syrrhaptes paradoxus) zum 2. Male in Europa. Ebenda, 12. Jahrg., Stettin 1888, S. 89—96.

Auftreten desselben im Königreich Sachsen, s. S. 95.

129. **Höpfner, M.,** Ungewöhnlicher Standort von Nestern der Rauchschwalbe. In: Ornitholog. Monatsschr., 17. Bd., 1892, S. 279—282.

Beobachtungen aus Grimma.

130. **Hülsmann, H.,** Ein seltener Gast. In: Monatsschr. des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, 8. Bd., 1883, S. 110.

Junges Weibchen des Purpurreihers (Ardea purpurea) in einem Garten am Wurzener Marktplatze gefangen.

131. **—,** Eine Muldeninsel.[1]) Ebenda, 13. Bd., 1888, S. 268—272.

[1]) Auf schriftliche Anfrage über die Lage der Muldeninsel, deren Vogelfauna hier behandelt wird, teilte mir der Herr Verf. mit, dafs dieselbe zwischen den Dörfern Grubnitz und Nischwitz, im N. N. W. von Wurzen, gelegen ist.

132. **—,** Avifauna der Umgebung von Wurzen i. S. bis 1889. Ebenda, 14. Bd., 1889, S. 555—561.

133. **—,** Zwergtrappe bei Wurzen. Ebenda, 16. Bd., 1891, S. 260.

Ein Pärchen dieses für unsere Gegend seltenen Vogels in einem Kleefeld bei Wurzen beobachtet.

134. **—,** Würgfalken (F. lanarius). Ebenda, 17. Jahrg., 1892, S. 239.

Je 1 Stück dieses bei uns seltenen Vogels bei Oschatz und Wurzen erlegt.

135. **—,** Saatkrähen (C. frugilegus) vermischt mit wenigen C. cornix in grofsen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/51

Mengen im Herbste bei Altenbach unweit Wurzen. Ebenda, S. 477.

136. **Hülsmann, H.,** Phänologisches aus Sachsen. Ebenda, 19. Bd., 1894, S. 35.

Fringilla linaria L., Anthus pratensis und Anser segetum bei Altenbach.

137. **Jahresbericht,** 1.—11., des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands. In: Cabanis' Journal f. Ornithologie (Leipzig 1877—88) und zwar:

auf 1876: 25. Jahrg., S. 278—342; auf 1877: 26. Jahrg., S. 370—436; auf 1878 und 1879: 28. Jahrg., S. 12—96 und 355—407; auf 1880: 30. Jahrg., S. 18—109; auf 1881: 31. Jahrg., S. 13—76; auf 1882: 32. Jahrg., S. 1—52; auf 1883: 33. Jahrg., S. 225—337; auf 1884: 34. Jahrg., S. 129—387; auf 1885: 35. Jahrg., S. 337—615; auf 1886: 36. Jahrg., S. 313—571.

Die Jahresberichte enthalten auch Beobachtungen aus dem Königreich Sachsen, besonders aus der Grofsenhainer Gegend.

138. **Jahresbericht** des Vereins für Naturkunde 1893, Zwickau 1894.

1 Haubentaucher (Podiceps cristatus) auf der Bahnhofstrasse gefangen (S. XII), 1 Berg-Ente (Fuligula Marila L.) bei Vogtsgrün gefunden, 1 Schell-Ente (F. clangula L.) bei Crossen (S. XIII), 1 Wald-Uferläufer (Totanus ochropus) bei Zwickau erlegt (S. XVII), Wiedehopf (S. XVII) und zahlreiche Leinfinken oder Zätscher (Fringilla linaria) bei Zwickau 1893 beobachtet (S. XXI).

139. **Jakobi, A.,** Der Bergfink (Fringilla montifringilla) als Brutvogel in Deutschland. In: Ornitholog. Monatsschr. des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, 17. Jahrg., 1892, No. 11, S. 314.

Der interessante Fall, dafs der Bergfink bei uns brütet, ereignete sich im Crostewitzer Walde bei Gaschwitz. Leider wurde das Familienglück dieses Pärchens durch den Förster, welcher das Männchen herabschofs, zerstört.

140. **—,** Flucht eines alten Spatzen mit einem Jungen auf dem Rücken im Hofe der Pleifsenburg in Leipzig. Ebenda, S. 338.

141. **Ibis,** Ein dunkler — (Ibis falcinellus Temm.) in Sachsen. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 1. Jahrg., Leipzig 1874, S. 138.

1 Stück dieses für Deutschland höchst seltenen Vogels wurde am 13. Mai 1874 auf einer Wiese zu Kalkreuth bei Grofsenhain erlegt.

142. **Kenntmann, J.,** Verzeichnifs der Vögel, welche entweder auf der Elbe leben oder sich an deren Ufer aufhalten. In: 1) Georgii Fabricii annalium urbis Misnae (1564) Lib. III, S. 222—225 (hier ist der Name K. latinisiert als Chentmanus gedruckt). — 2) Wittenbergsches Wochenblatt 1779, S. 278—279. — 3) Archiv für Naturgeschichte, 32. Jahrg., Berlin 1866, S. 269—270.

143. **Kernbeifser** (Coccothraustes vulgaris) in den Zwickauer Teichanlagen. In: Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i. Sa. 1888, Zwickau 1889, S. 10.

144. **Kiebitze** in Scharen auf den Elbwiesen bei Kaditz. In: D. A. 1900, No. 70 (13. März), S. 30c.

145. **Kiebitz** und Kastanientaucher (Podiceps minor) auf dem Zuge in Cunnersdorf (sächs. Schweiz). In: St. Hubertus, 18. Jahrg., Cöthen 1900, S. 652.

146. **Killge, A.,** Brütende Rothschwänzchen auf Reisen. In: Ornitholog. Monatsschr., 17. Jahrg., 1892, No. 11, S. 313—314.

Betrifft ein Rotschwänzchenpaar, welches sein Nest unter einem Eisenbahn-Personenwagen gebaut hatte, der täglich die Fahrt von St. Egidien nach Oelsnitz im Erzgeb. und zurück machte.

147. **—,** Die Rabenkrähe und Nebelkrähe als Feinschmecker. Ebenda, 18. Bd., 1893, S. 41.

Fressen Wallnüsse von den Bäumen in Hohenstein.

148. **Kipping, E.,** Vorkommen des Schwarzspechtes bei Grimma. Ebenda, 25. Jahrg. 1900, S. 494—495.

149. **Kirbach,** Die Wasservögel der Meifsner Gegend. In: Mitteilungen der „Isis" in Meifsen 1898/99, S. 29—32.

Ist ein Vortrag über No. 142.

150. **Königsadler,** Ein — in Braunsdorf bei Lichtenwalde erlegt. In: Chemnitzer Neueste Nachrichten 1895, No. 256 (2. November), S. 2a.

151. **Köpert,** Seltene, Mitte Oktober erlegte Vögel. In: Ornith. Monatsschr., 13. Bd., 1888, S. 394.

Tannenheher (Nucifr. caryocatactes) bei Annaberg, Buchholz, Borna und Olbernhau erlegt; der übrige Inhalt bezieht sich nicht auf unser Gebiet.

152. **—,** Die Vogelwelt des Herzogthums Sachsen-Altenburg. In: 1) Jahresbericht über d. Ernst-Realgymnasium zu Altenburg 1896. — 2) Cabanis' Journal f. Ornithologie, 44. Jahrg., Leipzig 1896, S. 217—248 und 305—331.

153. **Krähen,** Starke Vermehrung der — im Vogtlande. In: 1) D. A. 1895 No. 157 (7. Juni), S. 25b. — 2) P. A. 8. Juni, S. 5c. — 3) St. Hubertus, 10. Jahrg., 1892, S. 76a.

154. **Krähenschwärme,** Sehr grofse — bei Dresden. In: D. A. 1902, No. 41 (11. Febr.), S. 33b.

Corvus Cornix L. und C. corone Lat. bilden die Schwärme.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/52

155. **Krämer, L.,** Ein weifses Rothschwänzchen. In: Die Natur, 25. Jahrg., (N. F. 2. Jahrg.), Halle 1876, S. 408.
In Ehrenberg beobachtet.

156. **Krammetsvögel** in Scharen im Erzgebirge u. Vogtlande. (D. A. 11. Novbr. 1887 S. 4b, 15. Novbr. 1893 S. 4c, 4. Jan. 1895 S. 4c. — D. N. 18., 22. u. 31. Jan. 1893 S. 9b.)

157. **Kraniche,** Einige — auf Oschatzer, Wurzener u. a. Revieren (Der Waidmann, 19. Bd., Blasewitz-Dresden 1888, S. 250), und 1 Stück in Grünberg bei Hermsdorf (12 km nördlich von Dresden) (Sitzungsberichte der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, 1901, S. 4) erlegt.

158. **Kretzschmar, E.,** Die Vogelzwerge unserer Heimath. In: Leipziger Zeitung 1897, No. 3 (5. Jan.), S. 39—40.

159. **Kreuzschnabel,** Zwei Arten — bei uns (L. pityopsittacus u. L. curvirostra). In: D. N. 1895, No. 40 (9. Febr.), S. 9b.

160. **Krezschmar, J. G.,** Erster und zweiter Beitrag zu einem systematischen Verzeichnifs der Oberlausitzischen Vögel. — 2 Manuscripte in dem Archiv der Oberlausitzischen Ges. d. Wiss. zu Görlitz, III B. 40 und 41.
Hauptsächlich die schlesische Lausitz betreffend; von der sächsischen Lausitz wird besonders die Zittauer Gegend berücksichtigt.

161. **Krezschmar, (J. G.?),** Ornithologische Bemerkungen. In: Abhandlungen der naturf. Ges. zu Görlitz, 1. Bd., 2. Heft, 1827, S. 148—154.
Die seltensten Vögel der Oberlausitz finden sich nur bei Zittau, z. B. Strix uralensis, Falco rufipes, Picus tridactylus, Muscicapa parva, Turdus saxatilis, Loxia enucleator, Fringilla petronia, Tetrao bonasia, s. S. 154.

162. —, Lausitzische Vögel. Ebenda, 2. Bd., 2. Heft, 1838, S. 19—34.
Ist die Fortsetzung von Brahts' Abhandlg. (No. 38).

163. **Krezschmar, C. R.,** Mergus merganser als Wintergast. In: Monatsschrift. des deutschen Vereins z. Schutze der Vogelwelt, 16. Bd., 1891, S. 324—325.
Gröfsere Trupps von Gänsesägern auf der Elbe zwischen der Augustus- und Marienbrücke in Dresden, vom 10—24. Januar 1891.

164. —, Maitage eines Ornithologen im Zittauer Grenzgebirge. In: Gebirgsfreund, 6. Jahrg., Zittau 1894, S. 13—15.

165. —, Die gefiederte Welt des freien Feldes. In: Leipz. Zeitg. 1894, No. 147 (28. Juni), S. 2195a—c.

166. —, Wintervögel. Ebenda, No. 291 (15. Dezbr.), S. 4224c—4225a—b.

167. **Krezschmar, C. R.,** Eine ornithologische Sommerwanderung im Dresd. Elbthale. 1) Ebenda, 1895, No. 152 (3. Juli), S. 2301c—2302a. — 2) Die gefiederte Welt, 24. Jahrg., Magdeburg 1895, S. 281—283.

168. —, Wiedehopf inmitten der Grofsstadt. In: Ornithologischer Monatsschrift, 20. Bd., 1895, S. 343.
In Dresden beobachtet.

169. —, Miscellen aus der Umgebung von Dresden. In: Ornitholog. Monatsbericht von Reichenow, 5. Jahrg. 1897, S. 44—45.

170. —, Eingewanderte Vögel. In: Leipz. Zeitg. 1898, No. 141 (22. Juni), S. 2392c und 2398a—b.

171. —, Wintersanfang in der Vogelwelt. Ebenda, 293 (19. Dezbr.), S. 4985b—c.

172. —, Zugvögel des März. Ebenda, 1899, No. 57 (10. März), S. 1032b—c.

173. —, Unsere Schwalben. Ebenda, No. 112 (17. Mai), S. 2082c und 2083a—b.

174. —, Zunahme einheimischer Vogelarten. In: Wiss. Beil. der Leipz. Zeitg. 1900, No. 23 (22. Febr.), S. 89—90.

175. —, Gefiederte Freunde der Land- und Forstwirtschaft. Ebenda, No. 38 (29. März), S. 149—151.

176. **Lämmergeier,** Ein — (?) raubt ein mittelgrofses Schaf und fliegt damit nach dem Burgwalde (bei Lichtenstein-Callenberg). In: D. N. 1894, No. 264 (21. Septbr.), S. 9b.

177. **L.** Ornithologische Notizen aus dem Vogtland. In: Neue deutsche Jagd-Zeitg., 11. Jahrg., Berlin 1891, S. 179.
Betrifft eine hahnenfedrige Fasanhenne, Fischreiher, Stockerpel, Fasanhenne, nordisches Birkwild.

178. **Lange,** Verzeichnifs der Vögel in der Zittauischen Gebirgsgegend. In: Neues Lausitzisches Magazin, 6. Bd., Görlitz 1827, S. 255—259.
Diesem Verzeichnisse werden noch einige Vögel hinzugefügt in: Pescheck, Christ. Ad., Handbuch der Geschichte von Zittau, 2. Teil, Zittau 1837, S. 317, Anm. 2.

179. **Leipziger Lerchen,** Von den —. In: 1) Büchners Miscell., 1. Bd., 1727, S. 486. — 2) Miscellanea Saxonica, 7. Theil, Dresden 1773, S. 248—250; 254—256; 268—272.
Anfang Herbst streichen die Lerchen einen Monat lang in grofser Menge bei Leipzig; ihre Vorzüglichkeit in Geschmack, Fleisch und Fett wird dem wilden Knoblauch zugeschrieben, welcher auf dortigen Äckern viel anzutreffen ist; dieser mache das Fleisch zart, mürbe und „delicat".

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/53

180. **Liebe, K. Th.,** Die Brutvögel Ostthüringens und ihr Bestand. In: 1) Cabanis' Journal für Ornithologie, 26. Jahrg. (4. F. 6. Bd.), Leipzig 1878, S. 1—88. — 2) Separatabdruck (88 S.).

Verfasser läfst das Beobachtungsgebiet im O. bis Borna, Frohburg, Crimmitschau und Plauen reichen.

181. **Lohse, Jhs.,** Eine Rackelhenne. In: Deutsche Jäger-Zeitg., 5. Bd., Neudamm 1883/84, S. 327.

1 Stück auf Röhrsdorfer Revier erlegt.

182. **Lomler, Jul.,** Beitrag zur Naturgeschichte des Auerhahns. In: Tharandter forstwirthschaftl. Jahrbuch, 5. Bd., Dresden und Leipzig 1848, S. 238—239.

1 Stück auf Lengefelder Revier mit den Händen gefangen.

Ludwig, Vögel Sachsens, s. I, 32.

183. **Markert, A.,** Ein schneeweifser Rabe bei Scheibenberg, Ober- und Unterscheibe. In: Ornitholog. Monatsschrift, 17. Bd., 1892, S. 175.

184. **—,** Brütende Bergfinken im Nitzschhammerthal bei Scheibenberg. Ebenda, S. 476—477.

185. **—,** Phänologisches aus der Umgegend von Scheibenberg. Ebenda, 18. Bd., 1893, S. 85.

186. **—,** Beobachtungen im sächs. Obererzgebirge. Ebenda, 19. Bd., 1894, S. 177—178.

187. **—,** Kreuzschnäbel im Erzgebirge. Ebenda, S. 272.

188. **—,** Ornithol. Beobachtungen im sächs. Ober-Erzgebirge. Ebenda, 20. Bd., 1895, S. 196—197; 21. Bd., 1896, S. 291—293.

189. **Marshall, W.,** Über ein gescheckte Rotkehlchen. In: Ornitholog. Monatsschr., 26. Bd., 1901, S. 205—213.

Dasselbe wurde im Garten des Zoolog. Instituts in Leipzig gefangen.

190. **Matschie, P.,** Verbreitung von Corvus corone L., C. cornix L., und C. frugilegus L. In: Cabanis' Journal f. Ornithologie, 35. Jahrg. (4. F. 15. Bd.), Leipzig 1887, S. 619—648.

Enthält auch sächsische Beobachtungsorte.

Meyer, Vögel um Dresden, s. I, 35.

191. **Meyer, A. B.,** Eine in Sachsen erlegte Rackelhenne. In: 1) Mittheilgn. d. ornitholog. Vereins in Wien, 8. Jahrg., Wien 1884, S. 19—21. — 2) Deutsche Jäger-Zeitg., 2. Bd., Neudamm 1883/84, S. 435—436. — 3) Separatabdruck von No. 1.

Erbeutet wurde die Rackelhenne auf Röhrsdorfer Revier.

192. **Meyer, A. B.,** Mongolische Steppenhühner als Gäste bei uns. In: Dresdner Journal vom 2. Mai 1888, S. 600.

193. **—,** Über das Vorkommen des Steppenhuhns, Syrrhaptes paradoxus, Pall., in Europa i. J. 1888. In: 1) Hugos Jagd-Zeitg., 31. Jahrgang, Wien 1888, S. 520—525; 558—563. — 2) Anhang zum 3. Jahresber. [1887) d. ornithologischen Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen von Meyer und Helm, Dresden 1888, S. 117—124.

194. **Meyer, A. B.** und **Helm, F.,** Liste der im Dresdner Museum sich befindenden, im Königr. Sachsen erlegten Vögel. Königl. Zoolog. Museum zu Dresden, Zirkular No. 6 (101 Sp.).

195. **—,** Verzeichnifs der bis jetzt im Kgr. Sachsen beobachteten Vögel nebst Angabe über ihre sonstige geographische Verbreitung. Mit einer Vegetationskarte der Erde. In: 6. Jahresber. (1890) der ornitholog. Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen, bearb. von A. B. Meyer u. F. Helm, Berlin 1892, S. 65—135.

196. **—,** 1.—10. Jahresber. (1885—1894) der ornitholog. Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen. 5.—10. Ber. mit einem Anhange: Die sonstige Landesfauna betreffende Beobachtungen. Dresden 1886 bis 1892 und Berlin 1896.

197. **Meyer, F. A.,** Albinos in der Vogelwelt. In: St. Hubertus, 12. Jahrg., 1894, S. 576.

2 schneeweifse Schwalben, 3 weifse Sperlinge und ein Volk weifsscheckige Rebhühner auf Kraufsnitzer und Blochwitzer Fluren in Sachsen beobachtet.

198. **Micranders** Poetische Gedanken auf den am 17. Novbr. 1739 im Plauischen Grund gefangenen Adler. In: Curiosa Saxonica, Dresden 1740, S. 15—16.

Mosch, Vögel um Hohnstein und Pirna, s. I, 37.

199. **Moschkau,** Rackelhahn im Königreich Sachsen. In: Der Waidmann, 27. Bd., Blasewitz-Dresden 1896, S. 287 b.

Ein solcher wurde von S. M. König Albert auf Fischhäuser Revier (bei Dresden) erlegt.

200. **—,** Der Storch in der Südlausitz. Ebenda, 32. Bd., Braunschweig 1901, S. 419 c.

Je ein Storchnest auf Vorwerk Drausendorf und Friedersdorf bei Zittau.

201. **Müller, R.,** Zur Entwickelungsgeschichte des Bläfshuhns (Fulica atra L.). In: Ornitholog. Monatsschrift, 15. Bd., 1890, S. 49—51.

Die Eier waren einem Neste in Leipzigs Nähe entnommen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/54

202. **Müller, R.,** Ein Beitrag zur Elternliebe der Vögel. Ebenda, 20. Bd., 1895, S. 343.
Plattmönchpaar bei Leipzig betreffend.

203. **—,** Über einen durch Staare verursachten forstlichen Schaden. Ebenda, 26. Bd., 1901, S. 10—13.
Waldheimer Gegend betreffend.

204. **Nachricht** von einer bey Dahlen geschossenen ausländischen Eule, In: Dresdnisches Magazin, 2. Bd., Dresden 1765, S. 394—401.
Enthält die Beschreibung und Abbildung einer Schnee-Eule.

205. **Nachtigall,** Die — singt allabendlich im Kgl. Grofsen Garten nahe den Carolaseen. In: D. N. 1894, No. 138 (18. Mai), S. 9[a].

206. **Naumann, J. F.,** Zwei Arten Singschwäne in Deutschland. In: Wiegmanns Archiv f. Naturgesch., 4. Jahrg., 1. Bd., Berlin 1838, S. 361—366.
Im harten Winter 1822/23 zeigten sich Singschwäne in der Leipziger Gegend; 1 Stück bei Möckern geschossen.

207. **Neumann, (J. G.),** Systematisches Verzeichnifs der bisher unterhaltenen und entdeckten Lausitzischen Haus-, Land- und Wasservögel, nach Temminck, Manuel d'ornithologie, à Paris 1820, II. éd., geordnet. In: Neues Lausitzisches Magazin, 5. Bd., Görlitz 1826, S. 352—364.

208. **—,** Allgemeine Übersicht der Lausitzischen Haus-, Land- und Wasservögel, mit 1 illum. Steintafel, Görlitz 1828.

209. **Neumann, M.,** u. **Grünewald, A.,** Beobachtungs-Notizen über das Jahr 1879, gesammelt in Grofsenhain und Umgegend. In: Cabanis und Reichenow, Ornitholog. Centralblatt, 5. Jahrg., Leipzig 1880, S. 161—164; 177—181; 6. Jahrg. (1881), S. 25—28; 41—44; 57—60.

210. **Nitsche, H.,** Einige Mitteilungen über einheimische Spechte. In: Forstlich-naturwissenschaftlicher Zeitschrift, 2. Jahrg., München 1893, S. 16—20.
Enthält u. a. die Beschreibung eines in einem Garten in Zwickau tot aufgefundenen Buntspecht-Weibchens, welches ausgesprochenen Melanismus zeigte.

211. **—,** Bemerkungen über das Vorkommen des schwarzbäuchigen Wasserschmätzers und einiger anderer seltener Vögel im Königreiche Sachsen. In: Sitzungsbericht und Abhandlungen der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrgang 1900, Januar bis Juni, Dresden 1900, S. 32—36.

212. **Ott, E.,** Plaudereien vom Reitzugfink. In: Natur und Haus, 8. Jahrg., Berlin 1900, S. 408—411.
Betrifft das sächs. Vogtland und Erzgebirge.

Päfsler, Vögel bei Meerane, s. I, 39.

213. **Pelikan,** Je ein — auf Gorschwitzer Rittergutsflur bei Leisnig (D. N. 15. Oktbr. 1893, S. 9[b]) und bei Hartessenreut an der sächs.-böhm. Grenze (D. A. 21. Oktbr. 1896, S. 26[c]) erlegt.

214. **Platzmann, H.,** Tannenheher im Juni im Erzgebirge. In: Ornith. Monatsschrift, 26. Bd., 1901, S. 426.
Mit Bestimmtheit auf Schmiedeberger Revier (bei Kipsdorf) beobachtet.

215. **Podiceps** minor, Gallinula chloropus und Rallus aquaticus bei Annaberg gefangen. In: 9. Ber. über d. Annaberg-Buchholzer Ver. f. Naturkunde, 1888—1893, Annaberg 1894, S. 26 und 28.

216. **Prosch, A., v.,** Einbürgerung fremdländischer Vögel. In: Zeitschrift für Ornith. und prakt. Geflügelzucht, 22. Jahrg., Stettin 1898, S. 1—4.
Gelungene Versuche in der sächs. Lausitz.

217. **Purpurreiher,** Ein — auf Skassaer Revier erlegt. In: 1) D. N. 1894, No. 165 (14. Juni), S. 9[b]. — 2) Der Waidmann, 25. Bd., 1894, S. 324[c].

218. **Querfurth, Edler von,** Die ersten Moorschneehühner (Lagobus albus) im sächs. Voigtlande. In: Der Waidmann, 11. Bd., Leipzig 1880, S. 245—246.
Geglückte Akklimatisierung des Schneehuhns auf Schilbacher Revier.

219. **Rackelhahn,** Je ein — bei Chemnitz (9. Ber. d. naturwiss. Ges. zu Chemnitz 1883—1884, S. XLIII) und Ölsnitz i. V. (Jahresber. d. Ver. f. Naturkde. zu Zwickau 1887, Zwickau 1888, S. XI) erbeutet.

220. **Rauchfufsbussard,** Ein sibirischer — (Buteo lagobus) in Trebsen gefangen. In: D. A. 1898, No. 89 (31. März), S. 35[c].

221. **Rebhuhn,** Je ein — in jeder Laterne einer fahrenden Lokomotive. In: D. A. 1895, No. 20 (20. Jan.), S. 3[c].
Die Rebhühner waren dem Lichte zugeflogen und hatten die Laternenscheibe zertrümmert zwischen Oetzsch und Leipzig.

222. **Rebhuhn,** Ein weifses — in Niederschöna bei Freiberg erlegt. In: D. N. 1898, No. 269 (29. Septbr.), S. 4[b].

223. **Reichenbach, L.,** Frühes Nisten der Feldlerche (Alauda arvensis) bei Leipzig. In: Cabanis' Journal f. Ornithol., 11. Jahrg., Cassel 1863, S. 155.
Ein Nest mit Eiern am 8. Februar auf Holzhausener Flur gefunden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/55

224. **Reichenow, A.,** Syrrhaptes paradoxus in Deutschland 1888. Ebenda, 37. Jahrg. (4. F. 17. Bd.), Leipzig 1889, S. 1—33.

Auftreten desselben im Königreich Sachsen, S. 20—21.

225. **Reiher,** Mehrere graue — bei Gauernitz und Kötitz. In: D. N. 1896, No. 139 (20. Mai), S. 9[b].

226. **Rey, E.,** Seltene Gäste. In: Leipziger Tageblatt 1888, No. 122 (1. Mai), S. 2674[b].

Ein durch einen Telegraphendraht tötlich verletztes Fausthuhn bei Paunsdorf aufgefunden.

227. **—,** Das mongolische Steppenhuhn. Ebenda, No. 127 (6. Mai), S. 2816[a].

Das hierher Gehörige ist aus Meyer, Mongol. Steppenhühner als Gäste bei uns (s. No. 192), entnommen.

228. **—,** Beobachtungen über den Kuckuck bei Leipzig aus dem Jahre 1893 in 1) Ornith. Monatsschr., 19. Bd., 1894, S. 159—168. — 2) Sonderabdruck; desgl. aus dem Jahre 1894 in: 1) Cabanis' Journ. f. Ornithologie, 43. Jahrg., Leipzig 1895, S. 30—43. — 2) Sonderabdruck; desgl. auf die Jahre 1895 und 1896 ebenda, 45. Jahrg., Leipzig 1897, S. 349—359.

229. **—,** Falco rufipes bei Leipzig. In: Ornith. Monatsberichte, 6. Jahrg., Berlin 1898, S. 100.

230. **—,** Beobachtungen aus der Krähenhütte. In: Ornith. Monatsschrift, 25. Bd., 1900, S. 398—417.

Die Beobachtungen sind auf Deubener Revier (bei Gaschwitz) gemacht worden.

231. **—,** Anas galericulata bei Leipzig. Ebenda, 26. Bd., 1901, S. 110.

232. **—,** Saatkrähe mit Kreuzschnabel. Ebenda, S. 271—272.

In Deuben bei Gaschwitz geschossen.

233. **—,** Haliaëtus albicilla in Sachsen. Ebenda, S. 428.

1 Stück bei Frauenhain (bei Leipzig) erlegt.

234. **Rissa** tridactyla L. bei Werdau erlegt. Ornith. Monatsberichte, 8. Jahrg., Berlin 1900, S. 70.

235. **Röbbecke, E.,** Über Albinismus und Farbenveränderungen der Vögel. Mit drei Abbildungen auf zwei Farbendrucktafeln. In: 9. Ber. über d. Annaberg-Buchholzer Ver. f. Naturkde. 1888—1893, Annaberg 1894, S. 81—91.

236. **Rohrdommel,** Eine — an der Kirnitzsch bei Schandau gefangen. In: P. A. 1895, No. 255 (31. Oktbr.), S. 2[c].

237. **Rohrweihe** und Nest mit 3 Jungen im Spitalteiche zu Naundorf bei Grofsenhain erbeutet. Ebenda, No. 132 (9. Juni), S. 5[c].

238. **Roux, P.,** Fremde Eier im Nest und sonderbare Brutstätten. In: Ornith. Monatsschr., 20. Bd., 1895, S. 38—41.

Beobachtungen aus der Leipziger Gegend.

239. **—,** Zwei Sperber in der Stadt (Leipzig). Ebenda, S. 197—198.

240. **—,** Beobachtungen über den Flufsuferläufer (Totanus hypoleucus) im Freileben und in der Gefangenschaft. Ebenda, 22. Bd., 1897, S. 133—142.

241. **Ruhsam, J.,** Die Vogelfauna der Umgegend Annabergs. In: 3. Jahresber. d. Annaberg-Buchholzer Ver. f. Naturkde., Annaberg 1873, S. 55—65 und 8. Ber., 1885—1888, Annaberg 1889, S. 102—139.

242. **Rufs, K.,** Freilebende Papageien und Kanarienvögel in Deutschland. In: Über Land und Meer, Jahrg. 1894/95, Heft 12, S. 345—348. — 2) Dresdner Journal 1896, No. 291 (15. Dezember), S. 2386[a u. b].

Gelungene Einbürgerungsversuche in Arnsdorf bei Wilthen i. S. und in Ober-Sohland.

243. **Saatgans,** Die kleine — (Anser segetum) bei Übigau beobachtet. In: D. A. 1897, No. 325 (23. Novbr.), S. 29[b].

244. **Salzmann, O.,** Allerlei aus Sachsen. In: Ztschrft. f. Oologie, 6. Jahrg., Berlin 1897, S. 45—46.

Enthält Beobachtungen aus der Oschatzer Gegend über das Ausbrüten von Eiern, welche den Nesteigentümern gehören oder fremd sind.

245. **Schach, F.,** Über den Zug und das Erscheinen der Vögel in der Nähe von Rufsdorf b. Crimmitschau vom August 1850 bis dahin 1851. In: Naumannia, 2. Bd., 3. Heft, Stuttgart 1852, S. 73—77.

246. **—,** Eine junge Lestris Pomarina, Temm. (L. sphaeriuros, Br.) in Sachsen (bei Crimmitschau) erlegt. Ebenda, 2. Bd., 2. Heft, Stuttgart 1852, S. 123.

247. **—,** Carbo cormoranus auf der Mulde bei Waldenburg in Sa. erlegt. Ebenda, 4. Bd., Stuttgart 1854, S. 395.

248. **Schäff, E.,** Steppenhühner wieder in Deutschland. In: Deutsche Jäger-Zeitg., 11. Bd., Neudamm 1888, S. 185. 216. 267.

Erscheinen derselben bei Taucha, Zehista bei Pirna und Berthelsdorf bei Freiberg.

249. **Schaufufs, C.,** Schnabeldeformation bei Vögeln. In Ornith. Monatsschrift, 27. Bd., 1902, S. 62—63.

Buckliger Star mit Schnabelmifsbildung auf dem Friedhofe in Meifsen(-Cölln) erfroren aufgefunden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/56

250. **Schlangenadler,** Ein — (Circaëtos brachydactylus Bechst.) einst bei Crimmitschau und im J. 1820 bei Leipzig geschossen. In: 1) Sitzungsber. der naturwiss. Ges. Isis zu Dresden, Jahrg. 1861, Dresden 1862, S. 54. — 2) Schaufufs, Nunquam otiosus, 1. Bd., Dresden 1870—1871, S. 234.

251. **Schlegel,** Ornithologische Station in Scheibenberg. In: Glückauf! Organ des Erzgebirgsvereins, 8. Jahrg., Schneeberg und Schwarzenberg 1888, S. 17—18.

Enthält Angaben über die Vogelfauna dieser Gegend.

252. **—,** Ornithologische Mittheilungen aus dem Obererzgebirge. In: Monatsschr. des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, 13. Bd., 1888, S. 323—326.

Baumfalk, Königsweih, Pirol, Wendehals, Tannenheher, Wiedehopf, Seidenschwanz etc. bei Scheibenberg.

253. **—,** Seltene ornithologische Vorkommnisse aus der Umgegend Zwickaus und dem Erzgebirge. Ebenda, 14. Bd., 1889, S. 552—554.

Hahnenfedr. Birkhenne, Edelreiher, Gänsesäger etc. werden angeführt.

254. **—,** Über Abnahme einiger Vogelarten in meinen Beobachtungsgebieten. Ebenda, 16. Bd., 1891, S. 339—343.

Beobachtungsgebiet ist Zwickau und das obere Erzgebirge. Wendehals, Spechtmeise, Gebirgsstelze, Girlitz und Wachtel werden an Zahl geringer, Gartenspötter (Hypolais salicaria Bp.) wird häufiger, und der Fliegenfänger tritt bei Wildenfels und Scheibenberg auf.

255. **—,** Einige Seltenheiten aus der Umgebung Zwickaus. Ebenda, 16. Bd., 1891, S. 414.

Zwerg- und Wanderfalk, Schneeeule, Grau-, Grün- und Dreizehenspecht, Rackel- und Haselhuhn, Triel, Flufsregenpfeifer, Flufsuferläufer, Moorschnepfe und Rothalssteifsfufs sind angegeben.

256. **—,** Meine Beobachtungen über Ruticilla tithys und R. tithys cairii Gerb. (montana Ch. L. Br.). Ebenda, 17. Jahrg., 1892, S. 302—305.

Die Beobachtungen sind in der Umgebung von Scheibenberg im Erzgeb., Wildenfels und Gersdorf (Bezirk Zwickau) gemacht worden.

257. **—,** Bericht über die Herrmann'sche Vogelausstellung in Leipzig. Ebenda, 17. Jahrg., 1892, S. 444—445.

U. a. sind eine Reihe seltener einheimischer Vögel aufgeführt, welche im Käfig gepflegt worden sind.

258. **—,** Einige Fälle von Hahnenfedrigkeit bei Tetrao tetrix, Tinn. tinnunculus, Phasianus colchicus und Otis tarda. Ebenda, 24. Jahrg., 1899, S. 16—19.

259. **Schneeammer,** Der — zu Besuch da. In: D. N. 1895, No. 32 (1. Februar), S. 9 b.

260. **Schneegänse** ziehen über das Vogtland (D. A. 26. Oktbr. 1893, S. 21 b, 13. Januar 1895, S. 29 a, D. N., S. 4 a), den Plauenschen Grund (D. N. 5. Dezbr. 1893, S. 9 b), die Oschatzer Gegend (D. N. 25. Januar 1895, S. 4 b).

Schneider, Vögel im Voigtlande, s. I, 50.

261. **Schnepfen,** Ein Nest mit vier jungen — im Voigtlande gefunden. In: Der Waidmann, 4. Bd., Gohlis-Leipzig 1873, S. 150.

In der Nähe des Dorfes Siebenbrunn bei Markneukirchen wurde das Nest gefunden. Brutschnepfen gehören im Erzgebirge zu den gröfsten Seltenheiten.

262. **Schöpff, A.,** Züge des Seidenschwanzes (Bombycilla garrula) b. Dresden im J. 1867. In: Der Zoolog. Garten, 8. Jahrg., Frankfurt a. M. 1867, S. 160.

263. **Schulenburg, K. A., von,** Die Tauben der Augustusbrücke in Dresden. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 18. Jahrg., Leipzig 1890/91, S. 264.

264. **—,** Seltene Stadtgäste. Ebenda, S. 395.

Zwei Eulen unter der Augustusbrücke in Dresden.

Schulze, Vögel des Zschonengrundes bei Dresden, s. I, 53.

265. **Schumann, G.,** Der Girlitz in der Lausitz. In: Cabanis und Reichenow, Ornithol. Centralblatt, 2. Jahrg., Leipzig 1877, S. 187.

Der Girlitz in Seifhennersdorf eingebürgert.

266. **—,** Über den Girlitz und die Wachholderdrossel. Ebenda, 3. Jahrg., Leipzig 1878, S. 172.

Die Wachholderdrossel (Turdus pilaris) brütet bei Crimmitschau.

267. **Schwalbenpaar** nistet auf dem Schutzteller der Gasflamme des Stammtisches im „Sächsischen Hof" in Burgstädt. In: Die Natur 1901, S. 358 a.

268. **Schwäne,** 8 wilde — auf dem grofsen Teiche bei Zwickau 1521 geschossen. In: Herzog, Chronik von Zwickau, Zwickau 1839, S. 57.

269. **Schwäne,** Wilde — in Sachsen. In: St. Hubertus, 17. Jahrg., Cöthen 1899, S. 26.

In Moritzburg beobachtet.

270. **Schwäne,** Ein Paar — haben sich an der Lachsbachmündung bei

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/57

Wendischfähre niedergelassen. In: D. A. 1895, No. 87 (28. März), S. 29c.

Dieselben stammten von dem zum Rittergute Polenz gehörigen Schlofsteiche (s. D. A. vom 30. März, S. 26a).

271. **Schwan,** Ein — in Altlommatzsch auf dem Gemeindeteiche gefangen (D. N. 14. Oktbr. 1897, S. 9b), bei Wohla (bei Kamenz) erlegt (D. A. 31. Oktbr. 1897, S. 44a) und am Elbufer bei Meifsen beobachtet (Lausitzer Neueste Nachrichten vom 19. April 1899).

272. **See-Adler,** Ein — in Sachsen erlegt. In: 1) Illustr. Jagd-Zeitg., 2. Jahrg., Leipzig 1874/75, S. 51. — 2) Centralblatt f. d. gesammte Forstwesen, 1. Jahrg., Wien 1875, S. 114.

Se. Majestät der König Albert erlegte im November 1874 im Grofsen Gehege, dicht vor den Thoren Dresdens, einen Seeadler.

273. **Seeadler,** Je ein — auf Grofsröhrsdorfer (D. N. 15. Oktober 1891, S. 2c), Thammenhainer (D. N. 1. Febr. 1895, S. 9c), Schellenberger (am Kummerstein) (D. A. 5. Oktbr. 1895, S. 4c), Marienberger (D. N. 13. März 1896, S. 9c), Marbacher (D. N. 31. März 1897, S. 9b) und auf Rodauer (D. N. 26. Oktbr. 1897, S. 9b) Revier erlegt.

274. **Seeschwalben** in grofsen Scharen in den Saatfeldern der Elbdörfer. In: D. N. 1896, No. 92 (2. April), S. 4a und No. 97 (8. April), S. 2c.

275. **Seidel,** Über Ardea comata. In: Sitzungsber. der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1868, Dresden 1869, S. 23.

Seltenes Vorkommen des Rallenreihers zu Grüngrebchen bei Königsbrück.

276. **Seidenschwänze,** Zug der —. In: Der Waidmann, 4. Bd., Gohlis-Leipzig 1873, S. 54.

Dichter Schwarm Seidenschwänze über Dresden in der Richtung von S. nach N. am 21. Dezember 1872.

277. **Seidenschwänze** im Erzgebirge. In: Neue deutsche Jagd-Zeitg., 7. Bd., Berlin 1887, S. 238.

278. **Seidenschwanz,** Birkenzeisig und Bergfink im Voigtland eingetroffen. In: D. N. 1897, No. 51 (20. Febr.), S 9c.

279. **Seidenschwanz,** Schneegänse und Wildenten im Vogtland eingetroffen. In: D. A. 1897, No. 338 (6. Dezbr.), S. 3a.

280. **Siegert, H.,** Über den Gesang der Vögel, mit besonderer Berücksichtigung des Erzgebirges. In: Glückauf!, 18. Jahrg., 1898, No. 4, S. 45—47.

281. **Simon,** Schwarzspecht, Hohltaube, Nistkästen. — Der Dorndreher (Lanius colluris) als Töter des Gartenspötters. In: Ornith. Monatsschrift, 20. Bd., 1895, S. 312—313.

Betrifft Forsthaus Seligenstedt bei Arnsdorf i. S.

282. **—,** Staaren-Hagestolze. Ebenda, 22. Bd., 1897, S. 149.

283. **Sinz,** Hühnerhabicht als Fischräuber. In: Allgem. Fischerei-Zeitg., 26. Jahrg. (N. F. 16. Bd.), München 1901, S. 333.

Hat in der Kirnitzsch gefischt.

284. **Sperling,** Ein weifser — in Gruna (D. A. 12. Juni 1894, S. 4b), Bautzen (D. A. 23. Juni 1895, S. 31a, D. N. 25. Juni S. 9b), Gauernitz (D. N. 30. Oktbr. 1897, S. 4a), Zwickau (Jahresber. d. Vereins f. Naturkde. zu Zwickau 1884, Zwickau 1885, S. XI) beobachtet oder gefangen.

285. **Sperlinge,** Vorkommen der — im Königreich Sachsen. In: Zeitschrift für Ornithologie u. prakt. Geflügelzucht. Stettin 1899, 23. Jahrg., S. 165.

286. **Sperlinge,** Von einem Dorffe in Ober-Lausitz, wo keine — befindlich. In: 1) Curiosa Saxonica 1738, Dresden 1739, S. 368—369. — 2) Budaeus, Singularia historico-litteraria Lusatica, 2. Bd., Leipzig und Budifsin 1740, S. 240.

In Sorah bei Bautzen halten sich keine Sperlinge auf.[1])

[1]) Sperlinge sollen auch fehlen in Waizdorf bei Hohnstein und Rugiswalde bei Neustadt (bei Stolpen) (s. Götzinger, Schandau und seine Umgebungen, oder Beschreibung der sächs. Schweiz, Bautzen 1804, S. 372 Anm.; 2. Aufl. Dresden 1812, S. 199 Anm.; Mosch, Sachsen, historisch-topographisch-statistisch dargestellt, 2. Bd., Dresden und Leipzig 1818, S. 91 und 101; Lindau, Rundgemälde der Gegend um Dresden, Dresden 1820, S. 47 und 51), in Altjohnsdorf (s. Pescheck, Zittau und seine Umgebungen, Zittau und Leipzig 1821, S. 75).

Nach neueren Beobachtungen fehlt der Sperling auf dem Rochlitzer Berg, auf dem Plateau der Festung Königstein, in Brotenfeld bei Schöneck, Bad Einsiedel, Cratza bei Gottleuba, Gettengrün bei Adorf, Halbemeile bei Rittersgrün, Obermittweida bei Scheibenberg und auf den Tellerhäusern. In Schmilka hat sich der Sperling erst eingestellt, als man dort anfing Pferde zu halten, d. i. seit dem Jahre 1868 oder 1869. Im Jahre 1888 wanderten die Sperlinge aus Schmilka wieder aus und sind auch 1889 nicht wieder dahin zurückgekehrt (s. Meyer und Helm, Jahresbericht der ornitholog. Beobachtungsstationen im Königr. Sachsen, I, 1885 (1886), S. 59; III, 1887 (1888), S. 97 und IV, 1888 (1889), S. 98. (Auf Anfrage teilte Herr Förster E. Wünsche in Schmilka mir am 12. Januar 1893 mit, dafs seit der Auswanderung 1888 kein Sperling wieder dorthin gekommen sei und dafs es der Gesellschaft demnach in der Fremde gut gehen müsse.) Vergl. No. 196.

Ebenso fehlt Meister Spatz auf den Torfstichhäusern b. Schneeberg, in der Lochmühle b. Vogtsgrün (s. Berge, Vögel um Zwickau (No. 9), S. 33), in Vogelsgrün und Schnarrtanne (Deutsche Wacht 7. Juni 1894, S. 5a), Lauterholz bei Obercrinitz, Buchwald bei Reichenbach (früher) (s. Die Natur, 36. Bd. (N. F. 13. Bd.), Halle 1887, S. 167),

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/58

Oybin und Hain (Morgenblatt der Frankfurter Zeitung, 15. Juni 1894, S. 2d, D. N. 16. Juni S. 9b, D. A. S. 17a), Schmiedeberg, Kipsdorf und Bärenburg (D. N. 24. Juni 1894, S. 4b) und Bärenhecke bei Glashütte (D. N. 9. Juli 1894, S. 3a).

Von nicht sächsischen Orten gelten als spatzenfrei: Das von Felsen umringte böhmische Dorf Eiland bei Tyssa, Meusebach im Herzogtum Altenburg, die Harzorte Buntebock 1/4 Stde. von Clausthal (Naturgesch. der drei Reiche, Stuttgart 1832, 20. Liefg. (5. zoolog. Liefg.), S. 7, Allgem. Anzeiger d. Deutschen, Gotha 1820, S. 213, 397 und 2356, D. A. 26. Juni 1894, S. 21c), Bockswiese, Hahnenklee und Altenau (D. A. 22. und 26. Juni 1894, S. 21b und c), ferner Igelsgrün und Neuhaus im Thüringer Walde, im Thonbachthale im Schwarzwalde (Gartenlaube 1897, No. 36, Beilage S. 1) und in Neugericht im Waldenburger Kreise (Dresdner Zeitg., 24. Juni 1894, S. 2b).

287. **Stare** in grofsen Scharen bei Schönlind und auf dem Wolfsberg bei Bad Elster (D. A. 24. Aug. 1893, S. 19a, 31. Aug. S. 4c, 20. Juni 1894, S. 4c, 30. Juni S. 19c), bei Dresden u. Meifsen (D. N. 13. Septbr. 1893, S. 9b) wieder eingetroffen bei Burgstädt, Döbeln etc. (D. N. 25. Jan. 1894, S. 9b), bei Possendorf (D. A. 3. März 1894, S. 20c), ihre Wanderversammlung und ihr Aufbruch aus Dresdens Umgebung (D. A. 3. Oktbr. 1893, S. 4c, D. N. 7. Oktbr. S. 4a).

288. **Stare,** Ein Paar weifse — nistet in Bernsdorf bei Zwickau (P. A. 22. Mai 1896, S. 5b) und ein weifser Star ist in Weinböhla (D. N. 28. Septbr. 1897, S. 9b).

289. **Steinadler,** Ein — erlegt bei Schwebnitz (D. N. 27. Oktbr. 1892, S. 2b), Gorisch (D. N. 13. Septbr. 1893, S. 9b, D. A. 18. Septbr. S. 2c), Hofhainersdorf (D. A. 14. Febr. 1894, S. 24b, P. A., S. 2b, D. N. 15. Febr. S. 4b), Glaubitz (D. N. 21. Dezbr. 1896, S. 1c), Nischwitz (D. N. 10. Novbr. 1897, S. 2b); ein — kreist oberhalb des Bielathales (nach Rosenthal zu) (D. A. 25. Febr. 1902, S. 7b).

290. **Steinstöfser** kämpft mit einem Hofhund in Röhrsdorf. In: D. N. 1895, No. 127 (7. Mai), S. 4a.

291. **Steppenhuhn,** asiatisches, hat sich in der Nossener Gegend angesiedelt. D. N. 1891, No. 279 (6. Oktober), S, 2c.

6 Stück beobachtet, 2 Stück geschossen.

292. **Steppenhuhn,** Das — in Sachsen. In: Der Waidmann, 19. Bd., Blasewitz-Dresden 1888, S. 295. 303. 312. 321. 327. 334. 423. 425.

293. **Stieglitze,** Hänflinge, Krähen und andere Vögel auf der Schäferstrasse in Dresden. In: D. A. 1895, No. 12 (12. Jan.), S. 17c.

294. **Störche** in Mügeln. In: Fiedler, Ehren- und Gedächtnifs-Seule von Mügeln, Freiberg 1652, S. 157. — 2. Aufl. Leipzig 1709, S. 146.

Am 28. Juli 1621 kamen Störche in so ungewöhnlicher Menge an, dafs sie auf der Kirche und dem Schlosse kaum Platz fanden.

295. **Störche.** Gegen 50 Stück seit 2 Tagen auf einer Wiese in Grumbach bei Wilsdruff (D. N. 21. März 1893, S. 3a), 3 Stück auf einer Elbwiese bei Schandau (D. A. 9. April 1894, S. 4b), 15 Stück übernachten auf dem Kirchturme in Grünstädtel (D. A. 12. Aug. 1895, S. 3c), gegen 300 Stück lassen sich in Oppelsdorf nieder (D. N. 20. Aug. 1895, S. 4b), 1 Stück im Zahngrund b. Postelwitz gesehen (Deutsche Wacht 29. Febr. 1896, S. 6c), eine Schar zieht über Volkersdorf (D. N. 21. Aug. 1896, S. 4a), 12 Stück auf einer Elbwiese oberhalb Prossen (D. N. 26. März 1896, S. 9c), 3 Stück auf einem Saatfelde bei der Fürstenstrafse in Dresden (D. A. 15. April 1896, S. 4c), eine grofse Menge auf den z. T. überschwemmten Wiesen des Ostrageheges bei Dresden (D. A. 16. Mai 1896, S. 25a, D. N., S. 9a), gröfsere Trupps öfter bei Klein-Cotta (P. A. 24. Mai 1896, S. 2b), über 100 Stück übernachten im Ostra-Gehege (D. A. 21. Mai 1898, S. 26b, D. N., S. 9b), 34 Stück lassen sich auf einer Wiese gegenüber dem Posthaus in Neudörfel i. V. nieder (D. N. 5. Aug. 1898, S. 9c), gegen 40 Stück kreisen über Potschappel und verschwinden nach Kesselsdorf zu (D. N. 17. Mai 1899, S. 9b), 10 Stück auf einem Baume in Cotta (D. A. 19. April 1900, S. 24a).

296. **Täger, H.,** Rackelhahn im Kgr. Sachsen erlegt. In: Der Waidmann, 20. Bd., 1889, S. 139—140.

1 Stück auf Wendischcarsdorfer Revier 1888 erlegt.

297. **Tannenheher,** Je ein — bei Leipzig (Zeitschr. f. Ornithol., 11. Jahrg., Stettin 1887, S. 186), bei Grofsenhain (5 Stück bei Oederan beobachtet) (Ornithol. Monatsber. von Reichenow, 1. Jahrg., Berlin 1893, S. 205) und in Nordsachsen (D. A. 18. Novbr. 1900, S. 6b) erlegt.

298. **Tauben-Hecke,** Von einer wunderlichen — in Auerbach. In: Curiosa Saxonica, Dresden 1735, S. 183—184.

Ein Taubenpaar hat wiederholt nackt bleibende Tauben ausgebrütet.

299. **Theen, H.,** Vogelschlafstätten. In: Natur und Haus, 2. Jahrg., Berlin 1894, S. 82.

Im Spätsommer nächtigen gegen eine halbe Million Stare längere Zeit im Wolfsberg bei Bad Elster.

300. **Thienemann, W.,** Einwanderung des Girlitz (Fringilla serinus). In: Monats-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/59

schrift des deutschen Vereins z. Schutze der Vogelwelt, 6. Bd., 1881, 242.
1856 bei Dresden, 1859 im Elsterthal bei Gera eingewandert.

301. **Thienemann, J.,** Lanius excubitor bei Leipzig. Ebenda, 23. Bd., 1898, S. 208.

302. **Tobias, R.,** Verzeichnifs der in der Oberlausitz vorkommenden Vögel. In: Naumannia, 1. Bd., 4. Heft, 1851, S. 50—69.

303. **—,** Übersicht der in der Oberlausitz vorkommenden Wad- u. Schwimmvögel. In: Cabanis' Journal f. Ornithol., 1, Jahrg., Kassel 1853, S. 213—218.
Hauptsächlich die schlesische Lausitz wird berücksichtigt.

304. **—,** Ornithologische Berichtigungen und Notizen. Ebenda, 23. Bd. (4. F. 3. Bd.), Leipzig 1875, S. 106—110.

—, Vögel der Oberlausitz, s. I, 61.

Trappen, s. Grofstrappen.

305. **Turdus ruficollis,** Pallas, bei Radeberg in Sachsen gefangen. In: Naumannia, 1. Bd., 4. Heft, 1851, S. 6.
Erstes Vorkommen dieses sibirischen Vogels in Deutschland.

Uechtritz, v., Vögel der Oberlausitz, s. I, 63.

306. **Uhu,** Ein stattlicher — am Elbufer bei Übigau erlegt. In: D. A. 1896, No. 350 (19. Dezbr.), S 4c.

Verzeichnifs der Vögel um Annaberg, s. I, 9.

307. **Verzeichnifs** der bis jetzt im Osterlande bemerkten Vögel. In: Mitteilungen aus dem Osterlande, 9. Bd., Altenburg 1847, S. 59—72.
Das sächsische Osterland ist darin wenig berücksichtigt.

308. **Vogelzug** bei Dresden. In: Der Waidmann, 31. Bd., 1900, S. 338 und 426.

Vogelzug bei Leipzig, s. I, 36.

309. **Vogtland,** Aus dem —. In: Neue deutsche Jagd-Zeitg., 3. Bd., Berlin 1888, S. 142.
Ein Schneehuhn (Lagobus albus) bei Landwüst erlegt. Erster Fall von in Mitteldeutschland eingebürgerten Moorschneehühnern.

310. **Voigt, A.,** Anleitung zum Studium der Vogelstimmen. In: Jahresber. der I. Städt. Realschule zu Leipzig 1892.
Betrifft hauptsächlich die Umgegend von Leipzig.

311. **—,** Der Neuntödter. Lanius (Ennectonus Boie) collurio. In: Sitzungsbericht der naturf. Ges. zu Leipzig, 17. und 18. Jahrg., 1891/92, Leipzig 1892, S. 90—92.
Neuntödter bei Altenhain, Grimma, Leutsch und Möckern beobachtet.

312. **—,** Nachtsänger. In: Natur und Haus, 4. Jahrg. Berlin 1894, S. 243—245.
Bezieht sich auf Leipzigs Umgebung.

313. **—,** Der Heuschreckensänger oder Schwirl (Locustella naevia [Bodd.]). Ebenda, 6. Jahrg., Berlin 1898, S. 36—37.
Nistet 10 km südlich von Leipzig in Pflanzendickichten.

314. **—,** Über das Nachahmungstalent der Vögel. In: Ornith. Monatsschrift, 26. Bd., 1901, S. 328—330.
In Leipzigs Umgebung beobachtet.

315. **—,** Schwankender Bestand der Turteltaube um Leipzig. Ebd., S. 368—369.

316. **Wachholderdrossel,** Die — (Turdus pilaris) brütet in neuerer Zeit bei Dresden. In: Frorieps Tagesberichte, Abtheilung f. Zoologie und Paläontologie, 1. Bd., Weimar 1850, S. 152.

317. **Waldschnepfen** im Winter in Sachsen. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 1 Jhrg., Leipzig 1874, S. 90.
Auf Kreier Revier bei Coswig angetroffen.

318. **Wanderungen,** Die — des Rosenstaares (Pastor roseus L.) nach Europa, speciell die Wanderung im Jahre 1889. In: Meyer und Helm, 4. Jahresbericht (1888) der ornithol. Beobachtungsstationen im Königr. Sachsen, Dresden 1889, (Anhang I), S. 136—147.

Weise, Vögel um Ebersbach, s. I, 65.

319. **Wildenten,** Grofse Scharen — auf der Elbe bei Dresden. (D. N. 6. Jan. 1893, S. 9b, 29. Jan. S. 9c, 12. Febr. 1895, S. 2c, 12. Jan. 1896, S. 4a, 2. Febr. 1897, S. 9b, 7. Febr. 1899, S. 9a, D. A. 12. Febr. 1895, S. 19b, 12. Jan. 1896, S. 31c, 7. Febr. 1899, S. 29b).

320. **Wildgänse** ziehen in starken Ketten über Grofsenhain (D. N. 12. Dezbr. 1895, S. 9c), Dresden (D. A. 12. April 1896, S. 3c) und Freiberg (D. N. 14. April 1896, S. 9b).
In Dresden strichen sie so dicht über den Häusern der Wettinerstrafse hin, dafs sie die Telephondrähte streiften.

321. **Wolf, Chr. Siegm.,** in Alt-Dresden: Ausführliche Nachricht von den Ortolanen, deren Fang und gewöhnlicher Wartung. In: Büchners Miscellan., 1. Bd., 1727, S. 112—116.
Der Ortolanen Rückkehr nach Dresden, ihr Aufenthalt in den Weinbergen der Umgegend etc.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/60

322. **Wolf, Chr. Siegm.,** in Alt-Dresden: Von denen Tag- und Nachtlerchen. 1) Ebenda, S. 486—488. — Öconom. Sammlungen aus den Breslauer Natur- u. Kunstgeschichten, Leipzig 1750, S. 643—646. — 3) Miscellanea Saxonica, 7. Theil, Dresden 1773, S. 250—254.

Enthält die verschiedenen Lerchen-Arten, welche um Dresden vorkommen.

323. **Wünsche, J.,** Aus der sächsischen Schweiz. In: Ornitholog. Monatsschrift, 14. Bd., 1889, S. 210—214. Gefiederte Räuber. Ebenda, 20. Bd., 1895, S. 228—229; Tichodroma muraria, der Mauerläufer. 1) Ebenda, 21. Bd., 1896, S. 10—12. Mit Buntbild. — 2) Über Berg und Thal, 21. Jhrg., 1898, 6. Bd., 1898—1901, S. 48—49.

Enthält die Vogelfauna des Schandauer und Postelwitzer Forstreviers, sowie die des dazu gehörigen Winterberges. Besonders erwähnenswert ist das Vorkommen des Mauerläufers, der nach dem verstorbenen Zoologen Professor Dr. Leuckart auch an den Mauern des Heidelberger Schlosses, sowie am Greifenstein bei Blankenburg (s. R. Sigismund, Landeskunde von Schwarzburg-Rudolstadt, 1. Bd., S. 34), ebenso bei Saalfeld, Gera, Jena u. Halle (s. F. Regel, Thüringen, Jena 1894, S. 198) beobachtet worden ist.

324. **Würger-**Arten bei Zwickau. In: Jahresber. des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i. S. 1888, Zwickau 1889, S. 13.

325. **Zugvögel,** Erscheinen der — in Sachsen. In: Der Waidmann, 11. Bd., Leipzig 1880, S. 167.

Bezieht sich auf die Gegend von Kamenz.

C. Kriechtiere und Lurche.

1. **Bericht,** Amtlicher — über die 24. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Kiel im September 1846, Kiel 1847, S. 131—139.

Steenstrup berichtet über Rana temporaria und unterscheidet R. oxyrrhina Stp. und R. platyrrhina Stp. R. oxyrrhina Stp., in Deutschland selten, ist von Steenstrup 1845 in grofser Menge im botanischen Garten zu Leipzig angetroffen worden.[1])

[1]) Nach Erich Haase (s. No. 9) kommt sowohl R. platyrrhina Stp. (R. fusca Roes) als auch R. oxyrrhina Stp. (R. arvalis Nils) bei Dresden vor.

2. **Blum, J.,** Die Kreuzotter und ihre Verbreitung in Deutschland. In: 1) Abhandlungen der Senckenberg. naturf. Ges., 15. Bd., 3. Heft, Frankfurt a. M. 1888, S. 121—277. — 2) Sonderabdruck.

Die in übersichtlicher Tabellenform gehaltene Darstellung behandelt S. 228—234 die Verbreitung der Kreuzotter im Königr. Sachsen.

3. **Franke, Ad.,** Die Reptilien und Amphibien Deutschlands. Mit einem Vorworte von Geh. Hofr. Dr. Leuckart. Leipzig 1881.

Die wenigen auf das Königr. Sachsen bezügl. Beobachtungen sind in der Leipziger Gegend gemacht worden.

4. **Frösche,** Stumme — auf einer Wiese bei Meifsen. In: Curiosa Saxonica 1732, S. 290.

5. **Frösche,** zu Tausenden auf dem Leinpfade in Cotta. In: D. A. 1900, No. 239 (31. Aug.), S. 21[a].

6. **Froschregen** auf der Hamburgerstrafse in Dresden. In: D. N. 1899, No. 218 (8. Aug.), S. 9[b].

7. **Geisenheyner, L.,** Zum Kapitel „Hausratte und Würfelnatter". In: Der Zoolog. Garten, 39. Jahrg., Frankfurt a. M. 1898, S. 1—4.

Würfelnatter (s. No. 32) ist mit erwähnt.

8. **Gerlach, J. H. S.,** Naturhistorische Bemerkungen über Schlangen, besonders über Anguis lineata. In: Voigts Magazin der Naturkunde, 7. Bd., Weimar 1804, S. 362—363.

Beschreibung einer im Plauenschen Grunde bei Dresden gefangenen trächtigen Blindschleiche.

9. **Haase, E.,** Sachsens Amphibien. In: Abhandlungen der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, 1887, S. 57—65.

10. **Haselotter** von $63^1/_2$ cm Länge beifst einen Mann in Hundsgrün in die Hand. In: 1) D. A. 1898, No. 225 (16. Aug.), S. 4[c]. — 2) D. N. 16. Aug. 1898, S. 9[b].

11. **Herrmann, L.,** Über unsere vogtländischen Schlangen. In: Unser Vogtland, 2. Bd., Leipzig 1896, S. 52—55.

Hiller, Reptilien bei Pausa, s. I, 25.

12. **Holle, A.,** Die Reptilien der Umgegend von Annaberg. In: 2. Jahresber. des Annaberg-Buchholzer Vereins f. Naturkunde, Annaberg 1870, S. 98—99.

Enthält auch 15 verschiedene Amphibien dieser Gegend.

13. **Jung, Paul,** Über unsere einheimischen Schlangen. In: Lusatia. Organ einer Anzahl touristischer und naturw. Vereine der Lausitz und der zunächst angrenzenden Theile Böhmens, herausg. von Dr. Alfr. Moschkau, 3. Jahrg., Zittau 1887, No. 2, S. 9—11.

Vorkommen der Ringel- und Schlingnatter sowie der Kreuzotter in der Lausitz.

14. **Kreuzottern** in der Gegend von Sayda. In: Deutsche Jäger-Zeitg., 3. Bd., Neudamm 1884, S. 438.

15. **Kreuzotter,** Zur Verbreitung der — im Königreich Sachsen. In: Meyer und Helm, 4. Jahresbericht (1888) der

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/61

ornithol. Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen, Anhang 2, S. 148—150.

16. **Kreuzottern,** Zur Bekämpfung der — im sächsischen Vogtlande. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 18. Jahrg., Leipzig 1890/91, S. 191.

Enthält Angaben über die Anzahl der 1889 und 1890 in der Amtshauptmannschaft Ölsnitz getöteten Kreuzottern.

17. **Kreuzottern** gefangen oder getötet: 4 Stück bei Adorf (D. N. 13. April 1898, S. 9[b]), 34 bei Arnsgrün (D. A. 19. Aug. 1900, S. 30[a]), 1 bei Bad Elster (D. Journal 20. März 1896, S. 530[b]), 1 in Blasewitz auf der Prohliserstrafse (D. A. 14. Septbr. 1898, S. 29[a]), 22 bei Borna (D. A. 2. Septbr. 1896, S. 25[c]), 1 mit 3 gleich grofsen Giftzähnen bei Breitenbach (bei Johanngeorgenstadt) (Dresd. Journal 20. April 1896, S. 734[b]), 135 vom März bis Septbr. (D. A. 12. Oktbr. 1894, S. 4[b] und D. N. 13. Oktbr. S. 4[a]) und 112 bei Burkhardtsdorf (D. N. 31. Juli 1896, S. 9[b]), 1 in Crimmitschau neben der Stadtkirche (D. A. 10. Juni 1893, S. 17[a], D. A. 5. März 1894, S. 4[c]) und 51 im April (D. N. 5. Mai 1898, S. 9[b]) und 160 bis Ende Mai bei Eibenstock (D. A. 4. Juni 1899, S. 38[a]) 7 in 2 Tagen bei Einsiedel (im Niederwald) (D. A. 16. Mai 1895, S. 25[b]) 771 von 1890—97 bei Grimma (D. N. 10. Dezbr. 1897, S. 4[b]), 1 alte und 16 junge bei Hammer-Leubsdorf (b. Oederan) (D. N. 26. Aug. 1896, S. 4[a]), 1 mit 11 Jungen in Langenhennersdorf (D. N. 9. Septbr. 1898, S. 9[c]), 5 (D. A. 26. Juni 1894, S. 21[b]), 116 i. J. 1897 (D. N. 15. März 1898, S. 4[b]) und 180 i. J. 1898 bei Leipzig (D. N. 21. Febr. 1899, S. 4[b]), 1 mit 14 Jungen bei Lichtenhain (D. A. 25. Oktbr. 1897, S. 3[b]), häufig bei Liebertwolkwitz (D. A. 4. Juli 1894, S. 4[a]), 2 bei Limbach (1 zwischen Taura und Wittgensdorf (D. A. 30. März 1894, S. 4[b]), 1 hinter dem Ofen einer Stube in Lunzenau (D. A. 23. April 1895, S. 27[a]), häufig bei Neundorf (bei Pirna) (D. A. 1. Septbr. 1894, S. 4[b]), 56 bei Niederneuschönberg (D. A. 31. Oktbr. 1896, S. 47[b]), 1 mit 10 Jungen im Leibe bei Oberlichtenau (D. N. 19. Aug. 1893, S. 9[b]), 1 bei Oberlosa (D. A. 30. August 1895, S. 4[c], D. N. 1. Septbr. S. 9[b]), 6 (D. A. 24. Mai 1894, S. 4[c]), 121 (D. A. 25. Juli 1895, S. 4[a]) und 151 bei Oederan (D. A. 21. März 1901, S. 7[b]), 10 511 in den Jahren 1889—1892 (D. A. 22. Juli 1893, S. 4[c], D. N., S. 9[b]), 2 941 im Jahre 1893 (D. A. 10. Dezbr. 1893, S. 49[a]), 13 452 in den Jahren 1889—1893 (D. A. 22. Juni 1894, S. 4[c]), 16 516 in den Jahren 1889 bis 1894 (D. A. 21. Dezbr. 1894, S. 4[b], D. N., S. 9[b]), 2 654 im Jahre 1895 (D. N. 1. Jan. 1896, S. 9[a], D. A., S. 31[c]), 22 464 in den Jahren 1889—1896 (D. A. 6. Juni 1897, S. 33[a]), 24 537 in den Jahren 1889 bis 1897 (D. A. 21. Jan. 1898, S. 20[a], D. N., S. 9[c]), über 30 000 von 1889—1900 (D. A. 24. April 1901, S. 7[a] und 31 641 von 1889—1901 im Bezirk Oelsnitz (D. A. 3. Mai 1902, S. 7[b]), 8 bei Olbernhau (D. A. 30. Mai 1896, S. 21[b], D. N. 31. Mai S. 4[b]), 46 bei Otterwisch (D. N. 16. Mai 1899, S. 4[b], D. A. 23. Mai 1899, S. 4[a]), 3 bei Perlas (bei Treuen) (D. A. 5. März 1900, S. 4[b]), 56 (D. N. 22. April 1897, S. 9[b]) und 1 mit 14 Jungen im Leibe bei Reichenau (D. N. 9. Aug. 1899, S. 9[b]), 14 (D. N. 15. April 1898, S. 9[b]) und 118 bei Reichenbach (D. A. 18. Juni 1900, S. 3[b]), 12 bei Scharfenberg (b. Bischofswerda) (D. A. 26. März 1896, S. 34[c]), 5 auf dem Scheibenberg (D. N. 19. Mai 1898, S. 9[c]), 17 bei Scheibenberg (D. A. 21. Juli 1900, S. 18[b]), 2 bei Schellenberg (D. A. 26. April 1893, S. 23[b]), 168 bei Schmilka (D. A. 12. Juni 1893, S. 2[c]), 1 in einem Garten in Schreiersgrün (D. A. 12. Juli 1894, S. 4[c]), 1 bei Siebenhitz i. V. (D. N. 9. Novbr. 1895, S. 9[b]), 16 b. Thalheim (D. N. 24. Mai 1898, S. 9[b]), 1 mit 18 Jungen im Leibe (D. A. 16. Juli 1894, S. 3[b]) und 1 von 75 cm Länge bei Treuen (D. A. 16. März 1895, S. 20[b]), 3 in einem Garten in Unterhermsgrün (D. A. 10. Mai 1893, S. 21[b]), 864 von Rindfleisch im J. 1900 im Vogtlande (D. A. 28. Septbr. 1900, S. 25[b]), 10 (D. N. 16. April 1896, S. 9[b]) und 8 (an einem Tage) bei Werdau (D. N. 8. Aug. 1896, S. 4[a]), viele im Winterberggebiet (D. A. 29. April 1893, S. 17[c]), 1 (D. N. 26. Mai 1893, S. 2[c]) und 1 (in einer Wohnung) in Zittau (D. N. 2. Oktbr. 1893, S. 1[c]), 56 (D. N. 19. Aug. 1896, S. 4[a]), 1 mit 11 Jungen im Leibe (D. A. 13. Septbr. 1896, S. 4[c]), 137 im Jahre 1898 sowie 360 im Jahre 1899 (D. N. 20. Aug. 1899, S. 4[b]) und 203 (bis jetzt) im Jahre 1900 (D. N. 29. Juli 1900, S. 9[b]) in Zschopau.

18. **Kreuzotter** beifst im Walde bei Crottendorf (bei Annaberg) eine Frau in das Bein und diese stirbt (D. A. 27. Juli 1894, S. 4[b]); eine Frau wird auf einer Wiese in Bösenbrunn gebissen (D. A. 8. Septbr. 1895, S. 4[c], D. N., S. 9[b]); bei Geyer wird ein Mädchen in den Finger (D. N. 18. Juli 1896, S. 4[a]), ein Arbeiter in die Hand (D. A. 18. Mai 1898, S. 28[b]), bei Polenz (bei Wurzen) ein Knabe tötlich (D. N. 3. Juni 1896, S. 9[b], D. A. 4. Juni S. 25[c]), auf dem Teichdamm bei Thosfell ein Knabe (D. A. 15. Mai 1900, S. 31[b]), bei Zwönitz ein Landwirt und ein Hund

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/62

(26. Juli 1895, S. 17[a]) und in Thiemendorf bei Oederan werden 2 Rinder von Kreuzottern im Stallfutter gebissen (D. A. 9. Aug. 1895, S. 4[b]).

19. **Kreuzotterplage** im Königreich Sachsen. In: Die Natur, 49. Jahrg., 1900, S. 382—383.

20. **Kröte,** Eine — geht im Januar über die Strafse in Striesen. In: D. N. 1895, No. 27 (27. Jan.), S. 9[a].

Seltener Spaziergänger zu dieser Zeit.

21. **Kröte,** Eine lebende — in einem Steine gefunden in Hermsdorf bei Königstein. In: D. A. 1897, No. 340 (8. Dezbr.), S. 44[a].

Ludwig, Kriechtiere und Lurche Sachsens s. I, 32.

22. **Lurche** und Fische, Augenlose — in einer vermauerten Höhle (der Räuberhöhle oder Silbergrube) des Schonergrundes unterhalb Merbitz. In: D. N. 1894, No. 132 (12. Mai), S. 9[a] u. No. 134 (14. Mai), S. 1[c].

Meyer, Kriechtiere und Lurche um Dresden, s. I. 35.

Mosch, Kriechtiere und Lurche bei Grüllenburg und Pirna, s. I, 37.

23. **Nitsche, H.,** Aussetzung nichtsächsischer Amphibien bei Tharandt. In: Sitzungsber. der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1900, S. 21.

24. **Notthaft, J.,** Die Verbreitung der Kreuzotter in Deutschland. In: 1) Carus, Zoolog. Anzeiger, 9. Jahrg., Leipzig 1886, S. 450—454. — 2) Kosmos, 2. Bd., Stuttgart 1886, S. 219—221.

Die Gegend von Nossen und Freiberg wird von Vipera berus gemieden, von Coronella laevis bevorzugt.

25. **Rana oxyrrhinus** und platyrrhinus, Über —. In: Wiegmanns Archiv für Naturgeschichte, 18. Jahrg., 1. Bd., Berlin 1852, S. 14—17.

Rana oxyrrhinus ist von Steenstrup in Deutschland nur bei Leipzig u. Stettin beobachtet worden.

26. **Reibisch, Th.,** Übersicht über die sächsischen Reptilien und Amphibien. In: Sitzungsber. der naturwiss. Ges. Isis zu Dresden, 1866, S. 113—115.

27. **Schildkröte,** Eine — von 2 Pfd. in der Gröditzer Skala (bei Weifsenberg) gefunden. In: D. A. 1900, No. 275 (6. Oktbr.), S. 25[c].

Dieselbe war vom Rittergute bei Gröditz weggekrochen (s. auch Sitzungsber. der Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1900, S. 21.

28. **Schreck, E.,** Verzeichnifs der bei Zeulenroda und Umgegend[1]) beobachteten Reptilien (früher Amphibien). In: 13. Jahresber. der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera 1870, S. 16—17.

Enthält die Kriechtiere und Lurche dieser Gegend.

[1]) Wegen der kleinen Entfernung Zeulenrodas von der sächs. Grenze (kaum 30 Minuten) glaubte ich diese Arbeit hier mit aufnehmen zu sollen.

Schulze, Kriechtiere und Lurche im Zschonengrund, s. I, 53.

29. **Simroth, H.,** Das Vorkommen der gemeinen Teichschildkröte, Emys europaea, bei Leipzig. In: Sitzungsber. der naturf. Ges. zu Leipzig, 15./16. Jhrg., 1888—1890, Leipzig 1890, S. 61—64.

Tobias, Kriechtiere und Lurche der Oberlausitz, s. I, 61.

30. **Trautmann,** Von einer entsetzlichen Menge junger Kröten, welche in der Lausitz 1724 zum Vorschein gekommen sind. In: Miscellanea Saxonica, 7. Theil, Dresden 1773, S. 141—144.

Viele Millionen junger Kröten auf der Strafse zwischen Hochkirch und Plotzen nach heftigem Gewitter am 23. Juni beobachtet. Krötenregen!

Weise, Kriechtiere und Lurche bei Ebersbach, s. I, 65.

31. **Woltersdorff, W.,** Vorläufiges Verzeichnifs der Reptilien und Amphibien der Provinz Sachsen und der angrenzenden Gebiete, nebst einer Anleitung zu ihrer Bestimmung. In: Zeitschr. für die ges. Naturwissenschaften, 61. Bd. (4. F. 7. Bd.), Halle a. S. 1888, S. 1—38.

Das Wenige, was sich auf das Königreich Sachsen bezieht, gehört der Leipziger Gegend an.

32. **Würfelnatter,** (Tropidonotus tessellatus) wiederholt am Katzensprung bei Meifsen gefangen. In: 1) Meifsner Tageblatt 1892, No. 231 (4. Oktbr.), S. 5[b]. 2) D. A. 1892, No. 279 (5. Oktbr.), S. 4.

Grofse Seltenheit für Sachsen.

D. Fische.

1. **Aster, E.,** Die stehenden geschlossenen Fischwässer im Königreich Sachsen. In: Schriften des Sächsischen Fischerei-Vereins, 30. Heft, Dresden 1902.

Augenlose Fische im Schonergrund, s. II, C, 22.

2. **Bericht** über die sächsischen Lachsbeobachtungsstationen. In: Schriften des

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/63

Sächs. Fischereivereins Heft 5 (1887) S. 20—25, Heft 7 (1888) S. 18—19, Heft 9 (1889), S. 21, Heft 11 (1890), S. 15—16, Heft 12 (1891), S. 14—15, Heft 14 (1892), S. 27—28, Heft 16 (1893), S. 15—16, Heft 18 (1894), S. 18—19, Heft 19 (1895), S. 25—26, Heft 21 (1896), S. 32—33, Heft 22 (1897), S. 25—27, Heft 23 (1898), S. 35—36, Heft 26 (1899), S. 26—31, Heft 27 (1900), S. 23—27, Heft 29 (1901), S. 21—23, (1. bis 15. Arbeitsjahr).

3. **Endler, Ad.,** Untersuchungen über den gegenwärtigen Stand der Fischereiverhältnisse im Flufsgebiet der Mulde. In: Schriften des Sächs. Fischereivereins, 6. Heft, Dresden 1887.

4. **—,** Untersuchungen über den gegenwärtigen Stand der Eischereiverhältnisse in den innerhalb des Königr. Sachsen in die Elbe mündenden Flüssen. Ebenda, 10. Heft, Dresden 1889. Ein Auszug davon in: Circulare des Fischerei-Vereins vom Jahre 1890, Berlin, S. 27—31.

5. **—,** Untersuchungen über den gegenwärtigen Stand der Fischereiverhältnisse in der schwarzen Elster, der Spree und der Lausitzer Neisse nebst deren hauptsächlichsten, im Königr. Sachsen entspringenden Nebengewässern. Ebenda, 13. Heft, Dresden 1891.

6. **—,** Beobachtungen u. Erfahrungen bei Bereisung der sächsischen Gewässer behufs Feststellung der Fischereiverhältnisse in denselben. In: Mittheilungen der Oekonom. Ges. im Königr. Sachsen 1889—1890, IV.

7. **—,** Die Fischereiverhältnisse in den Zuflüssen der sächsischen Elbstrecke. In: Wiss. Beil. der Leipz. Zeitg. 1891, No. 48, S. 189—191 u. No. 57, S. 225—227.

8. **—,** Lachs und Aal in den Gewässern des Königr. Sachsen. Ebenda 1895, No. 101, S. 402—403.

9. **Fisch,** Seltzamer[1]) — bei Leipzig gefangen. In: 1) Vogel, Joh. Jac., Leipzigisches Geschichts-Buch, Leipzig 1714, S. 577[a]. Abgedruckt in: 2) Illustr. Jagd-Zeitg., 17. Jahrg., Leipzig 1889/90, S. 421.

[1]) „Anno 1640 den 8. Dezbr. ward vorm „Ranstädter Thor in der Pleisse, unweit Barneck, „ein seltzamer Fisch gefangen, der einen Hunds-„Kopf, und an dem Obertheil der Schnautze ein „Loch und lange Spitze, wie auch einen weiten „Rachen, und nicht nur auff beyden Seiten, son-„dern auch an der Zunge scharfe Zähne hatte, „war in Länge zwey Ellen weniger einhalb „Viertel, glatt ohne Schuppen, und 16 Pf. schwer, „welchen E. E. Rath abmahlen und zur Rarität „und Gedächtnifs in das Beystüblein an der „Rathsstuben aufsetzen lassen." — Der „seltzame" Fisch kann wohl nur ein Wels gewesen sein. Das Bild ist nicht mehr vorhanden.

10. **Fische** der Elbe bei Dresden. In: Weck, der Chur-Fürstl. Sächs. . . . Residentz- und Haupt-Vestung Dresden Beschreib. und Vorstellung, Nürnberg 1680, S. 17[b]—18[a].

11. **Fische** der Elster, Mulde und Elbe. In: Albinus P., Meifsnische Land-Chronica, Dresden 1589, S. 312—317.

Einteilung der Elbfische wie bei Kern (s. No. 31), nur ist das Verzeichnis „weitleufftiger".

12. **Fische** der Mandau. In: Eckarth, Fr., Chronica oder histor. Beschreibung des Dorffes Herwigsdorff, Zittau 1737, S. 5.

28 verschiedene Fische sind verzeichnet.

13. **Fische** der Müglitz. In: Bartsch, Chr., Historie der alten Burg und Städtchens Dohna, Dresden und Leipzig 1735, S. 14.

14. **Fische** der Pleifse, Elster und Parda. In: Vogel, Leipzigisches Chronicon, d. i. Gründliche und ausführliche Beschreibung der Handelsstadt Leipzig, S. 12.

15. **Fische** der Wesenitz. In: Jahrbuch des Gebirgsvereins für die sächs.-böhm. Schweiz, I, S. 18.

16. **Fische** der Zschopau und Flöhe. In: Schütz, Jul. Ernst von, Historisch-öconomische Beschreibung von dem berühmten Schlofs und Amte Augustusburg in Chur-Sachsen, Leipzig 1770, S. 74.

17. **Fische** der Zwickauer Mulde. In: Heine, S. G., Historische Beschreibung der alten Stadt und Grafschaft Rochlitz in Meifsen, Leipzig 1719, S. 25.

18. **Fische** der Zwickauer Mulde. In: Claufs, Nachrichten über die Stadt Penig. Zur Erinnerung an die vor 50 Jahren erfolgte Einführung der Allgemeinen Städteordnung in Penig, 1883, S. 17.

Fische, Augenlose s. II, C, 22.

19. **Fischerei** und Fischzucht im Königreich Sachsen von 1873—1898. In: Schriften d. Sächsischen Fischereivereins, 26. Heft, Dresden 1899, S. 40—43.

20. **Fischreichtum** der Wyhra. In: D. A. 1895, No. 94 (4. April), S. 29[b].

Ein Karpfen von 8 Pfd. und ein Hecht von 11 Pfd. gefangen.

21. **Fischsterben,** Grofses — in der Wyhra (D. A. 12. Juli 1894, S. 4[c], 7. Juni 1895, S. 25[b], D. N. 8. Juni S. 9[a]. P. A. S. 5[b]) und in der kleinen Pleifse b. Rötha (D. N. 17. Juli 1895, S. 9[b]).

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/64

22. **Forelle,** Eine — von 14 Pfund. In: Illustr. Jagd-Zeitg., 8. Jahrg., Leipzig 1880/81, S. 8.

Gefangen in einem Teiche auf Schönheider Flur.

23. **Forelle** von 6 Pfd. im Sebnitzbach (D. A. 5. Juni 1897, S. 4c), von $3^1/_2$ Pfd. in der Gottleuba bei Haselbrunn (hatte 2 Forellen von je 22 und 13 cm in sich) (D. A. 2. Septbr. 1898, S. 23b, D. N., S. 9b) gefangen.

24. **Fritsch, A.,** Der Elblachs. Eine biologisch-anatomische Studie. Prag 1893.

Sächsisches Elbegebiet s. S. 17—18.

25. **Gemeinfafsliche** Belehrung über die Süfswasserfische des Elbgebiets. In: Schriften des Sächs. Fischereivereins, 1. Heft, Dresden 1884, S. 2—23. Mit 48 Abbildungen.

26. **Goldfische** in den Elbbuhnen zwischen Kemnitz und Gohlis. In: D. A. 1902, No. 108 (20. April), S. 7a.

27. **Gründlinge** im Pferdeteich zu Annaberg. In: Themel, Ober-Ertzgebürgische Schriften, IX. Stück, Freiberg und Leipzig 1751, S. 527.

28. **Hecht,** Ein — von riesiger Gröfse in der Elbe bei Meifsen (D. A. 1. Januar 1895, S. 29b) und bei Pirna (D. N. 31. März 1897, S. 9b) gefangen.

Hiller, Fische bei Pausa, s. I, 25.

29. **Holfert,** Über Ammocoetes branchialis L. In: Sitzungsber. der naturwiss. Ges. Isis zu Dresden, 1869, S. 147—148.

Fang eines kleinen Neunauges im Schlamme des Mühlgrabens zu Lockwitz bei Dresden.

30. **Karpfen,** Ein — von $22^1/_2$ Pfd. in der Weifseritz (Dresdnische Merkwürdigkeiten, 1770, S. 26), von 22 Pfd. bei Groitzsch im stillen Gewässer der Mulde (D. N. 15. Septbr. 1893, S. 9b), von 2 Pfd. zweimal mit der Angel bei Hosterwitz in der Elbe (D. N. 27. Aug. 1895, S. 9b) und von 20 Pfd. bei Söbrigen (D. N. 27. Februar 1897, S. 2c) gefangen.

31. **Kern, Sigismund** u. **Georg,** Fische der Elbe. In: 1) Georgii Fabricii Annalium urbis Misnae, 1564, Lib. III, S. 220—222. — 2) Wittenberg. Wochenblatt 1779, S. 277b—278b. — 3) Archiv für Naturgeschichte, 32. Jhrg., Berlin 1866, S. 267—268.

Die beiden Fischer, Vater und Sohn, unterschieden: 1) Elbfische, „so aus der See kommen", 2) solche, „die aus den Bechen in die Elbe kommen" und 3) Elbfische, „so in derselben geberet werden".

32. **Lachse,** Viel — in der Zschopau in den Jahren 1627 und 1651. In: Herrmann, Chr., Beschreibung der Stadt Mittweida in Meissen, Chemnitz 1698, S. 514 und 550.

33. **Lachs,** Ein grofser — in der Kirnitzsch (D. A. 22. Novbr. 1891, S. 34b, 22. Novbr. 1893, S. 30a und 10. Januar 1899, S. 27a), 12 Stück von 10—19 Pfd. in der Elbe bei Meifsen (Neueste Nachr. 22. März 1894, S. 4b, D. N., S. 9b), je 1 Stück von 25 und $27^1/_2$ Pfd. bei Kaditz (D. N. 9. April 1894, S. 2a und 3. Juli 1896, S. 4a), 8 Stück an der Kamnitzmündung in der Elbe (D. N. 18. Dezbr. 1896, S. 4b), 1 Stück von 36 Pfd. bei Blasewitz (D. N. 18. Januar 1897, S. 9b), 2 Stück bei Postelwitz (D. A. 18. Febr. 1898, S. 23a) gefangen.

34. **Lachsfang,** Bericht über den — in der Elbe innerhalb Sachsens im Jahre 1895. In: D. A. 1896, No. 122 (3. Mai), S. 52c.

35. **Lachsforelle,** Eine — von 25 Pfd. bei Königstein in der Elbe gefangen. In: D. N. 1897, No. 1 (1. Januar), S. 9b.

36. **Leske, N. G.,** Ichthyologiae Lipsiensis specimen, Lipsiae 1774.

Ludwig, Fische Sachsens, s. I, 32.

37. **Meier, A.,** Über die Fischerei-Verhältnisse im Königreich Sachsen im Vergleich mit denjenigen im Wirkungskreise des Kölnischen Fischschutz-Vereins. In: Allgem. Fischerei-Zeitg., 21. Jahrg. (N. F. 11. Bd.), München 1896, S. 142—143.

38. **Meyer von Knonow,** Verzeichnifs der Oberlausizischen Fische, nach Bloch geordnet, mit Hinzufügung der wendischen Namen. In: 1) Lausizische Monatsschrift 1797, Theil 2, S. 422—432. — 2) Circulare des deutschen Fischerei-Vereins vom J. 1882, Berlin 1883, S. 30—31.

Meyer, Fische bei Dresden, s. I, 35.

Mosch, Fische bei Hohnstein und Grüllenburg, s. I, 37.

39. **Nachricht** von einem zu Leipzig gefundenen 64jähr. Karpfen und etlichen anderen alten Fischen. In: 1) Curiosa Saxonica, Dresden 1745, S. 354—355. — 2) Grundigs Sammlungen zu der Natur- und Kunstgeschichte von Obersachsen, 2. Bd., Schneeberg 1752, S. 312—313.

Bericht über einige bei Leipzig und Dresden gefangene sehr alte Karpfen und Hechte.

40. ***Neumann,** Zoologiae Lusat. prodromus; Class. IV., pisces.

Befindet sich nach den Abhandlungen der naturf. Ges. zu Görlitz, 3. Bd., 2. Heft, 1842,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/65

S. 107, als Handschrift bei der Oberlaus. Ges. d. Wissenschaften in Görlitz.[1]).

[1]) Nach von mir eingezogener Erkundigung bei dem Sekretär dieser Gesellschaft, Herrn Dr. Jecht, ist diese Handschrift daselbst nicht aufzufinden.

41. **Nitsche, H.,** Bericht über den Stand der künstlichen Fischzucht im Königreich Sachsen bis zum Jahre 1882. Dresden 1883.

42. **—,** Statistik des Lachsfanges im Königreich Sachsen während der Jahre 1886—1892. In: 1) Zeitschr. für Fischerei, 1. Jahrg., Leipzig-Reudnitz 1893, S. 61—80. — 2) Sonderabdruck.

43. **—,** Bitterling (Rhodeus amarus) und Moderlieschen (Leucaspius delineatus) in einigen Moritzburger Teichen (Jäger- und oberer Altenteich). In: Sitzungsber. und Abhandlungen der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1898, Dresden 1899, S. 19.

44. **Reibisch, Th.,** Übersicht der bis jetzt im Königr. Sachsen aufgefundenen lebenden Fische. In: Sitzungsber. der naturw. Gesell. Isis in Dresden, Jahrg. 1868, Dresden 1869, S. 101—104.

Röfsig, Fische Sachsens, s. I, 45.

Rudolphi, Fische der Triebisch, s. I, 46.

45. **Schulze,** Einige Nachrichten vom Lachszuge in der Elbe. In: Dresdnisches Magazin, 2. Bd., Dresden 1765, S. 234—238.

Schwarz, Fische bei Stollberg, s. I, 55.

46. **Sigismund,** Die mancherley Arten der Fische, die in dem Neifsflusse, in Oberlausitz, sich finden und gefangen werden. In: Nachlese Oberlausitzischer Nachrichten, 1766, S. 104—106.

Das aus dem 16. Jahrh. stammende Verzeichnis enthält aufser 28 Fischarten auch Krebse und Schnecken der Neifse.

47. **Steglich, Br.,** Untersuchungen über den gegenwärtigen Stand d. Fischereiverhältnisse im Flufsgebiet der weifsen Elster. In: 1) Schriften des Sächsischen Fischereivereins. 8. Heft, Dresden 1888. — 2) Wissenschaftl. Beilage der Leipz. Zeitg. 1888, No. 93, S. 449—452.

48. **—,** Die Fischwässer im Königreich Sachsen. Darstellung der gesammten sächsischen Fischereiverhältnisse. In: Schriften des Sächs. Fischereivereins, 20. Heft, Dresden 1895.

49. **Stör,** — Ein von 100 Pfd. in der Elbe bei Meifsen (D. A. 13. Juni 1895, S. 4c) und 1 Stück von 2,3 m Länge am Rehbock bei Gauernitz (D. A. 13. Juni 1901, S. 7a) gefangen.

50. **Stöhre,** Grofse — in der Elbe bei Dresden gefangen. In: Drefsdnische Merkwürdigkeiten 1731, S. 39; 1743, S. 44; 1744, S. 47.

Tobias, Fische der Oberlausitz, s. I, 61.

51. **Th.,** Die Lachse in der sächsischen Schweiz. In: Über Berg u. Thal, 21. Jahrg. 1898, 6. Bd., 1898—1901, S. 125—126.

52. Von einem curieusen lebenden Karpfen, welcher im Königl. Fisch-Hause zu Drefsden zu sehen. In Curiosa Saxonica, Dresden 1731, S. 94—96.

Der Karpfen stammte aus einem Teiche bei Dresden und „gäckte“ sehr laut beim Berühren.

Wagner, Fische bei Marienberg, s. I, 64.

Weise, Fische bei Ebersbach, s. I, 65.

53. **Wels,** Ein — von 230 Pfd. in der Elbe bei Mickten (D. A. 29. Dezbr. 1896, S. 26a), von 40 Pfd. bei Postelwitz (D. N. 19. Febr. 1897, S. 9c), von über 50 Pfd. und von 25 Pfd. bei Meifsen (D. A. 13. Juni 1895, S. 4c und D. N. 8. Juni 1897, S. 2b), von 67½ Pfd. bei Pratzschwitz (D. N. 11. Febr. 1900, S. 9b) und von 87 Pfd. bei Pirna (D. A. 15. Febr. 1900, S. 26b) gefangen.

III. Weichtiere.

A. Schnecken.[1])

1. ***Arion albus Lusace.** (Charpentier, J.) bei Férussac, tableaux 1821, S. 16.

Angeführt in: Kobelt, Nachrichtsblatt d. deutschen Malakozool. Ges., 2. Jahrg., Frankfurt a. M. 1870, S. 65.

2. **Assmann, F. W.,** Gesetz der Bändervertheilung an Helix nemoralis. In: Zeitschr. für Malakozoologie, 9. Jahrg., Cassel 1853, S. 11—19.

Beobachtungen in den Gärten des Johannisthales in Leipzig gemacht, wo sich H. nem. zu Tausenden findet.

3. **Betrachtung** der Schnecken. In: Öconomisch-physikalische Abhandlungen, Teil 8, Leipzig 1755, S. 765—860.

[1]) Auf diejenigen Werke und Abhandlungen, welche gleichzeitig die Muscheln behandeln, wird bei den letzteren verwiesen werden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/66

Aufgeführt und beschrieben sind die Schnecken der Umgegend von Leipzig. Der Verf. unterscheidet Schild- und Hausschnecken; jene teilt er in Feld-, Wiesen- und Waldschnecken; diese in Erd- und Wasserschnecken; die Erdschnecken trennt er in Garten-, Weinbergs-, Turm-, Teller- und Laubschnecken, die Wasserschnecken in Teich-, Flufs-, Deckel-, Teller- und Schwimmschnecken.

4. **Clessin, S.,** Deutsche Excursions-Mollusken-Fauna, Nürnberg 1876.

Enthält viele Fundorte unseres Gebietes.

5. **Coccinellschnecke** (Planorbis corneus) bei Leipzig. In: Schröter, Geschichte der Flufsconchylien, Halle 1779, S. 236.

6. **Ehrmann, P.,** Die Gastropoden-Fauna der Umgegend von Leipzig, nebst allgemeinen Bemerkungen über die Existenzbedingungen der einheimischen Schnecken. In: Sitzungsber. der naturf. Gesellschaft zu Leipzig, 15./16. Jahrg., 1888/1989, 1890 (bis Februar), Leipzig 1890, S. 64—79.

7. —, Nachtrag zur Gastropoden-Fauna der Umgegend von Leipzig, nebst einigen biologischen Bemerkungen. Ebenda, 17./18. Jahrg., 1891/1892, Leipzig 1892, S. 76—80.

8. —, Beiträge zur Kenntnifs der Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. Ebenda, 22./23. Jahrg., 1895/1896, Leipzig 1897, S. 103—114.

Behandelt nur Schnecken.

9. **Goldfufs, O.,** Helix obvia Hartm. in Sachsen und Thüringen. In: Nachrichtsbl. d. deutschen Malakozool. Ges., 23. Jahrg., Frankfurt a. M. 1891, S. 65—75.

Diese Schnecke ist nach Sachsen verschleppt worden.

9a.* —, Die Binnenmollusken Mitteldeutschlands mit besonderer Berücksichtigung der Thüringer Lande, der Provinz Sachsen etc. 1900.

10. **Helix holoserica** am rechten Ufer der Weifseritz zwischen Tharandt und Hainsberg 1821 von J. Charpentier entdeckt. In: *Charpentier, Catal. moll. de la Suisse, 1837, S. 9.

Angef. in Kobelts Nachrichtsbl., 2. Jhrg., 1870, S. 50.

11. **Helix (Clausilia) similis** bei Königsbrück von Charpentier gefunden. In: *Férussac, prodrome, 1821, No. 533.

Angef. in Kobelts Nachrichtsbl., 2. Jahr., 1870, S. 50.

12. ***Klett, G. Th.,** Verzeichnifs von in- und ausländischen Land- und Süfswasser-Conchylien, Leipzig 1827, 8., 2. S. Angeführt in: Zeitschr. f. Malakozoologie, 5. Bd., 1848, Cassel 1849, S. 62.

Die sächsischen Arten entstammen der Umgegend von Leipzig.

13. **Köhler,** Über die von ihm im Vogtlande aufgefundenen Gasteropoden und Conchiferen. In: 1) Sitzungsber. d. naturw. Ges. Isis in Dresden 1873, Dresden 1874, S. 25—32. — 2) Sonderabdruck.

14. **Köhler, J. A. E.,** Über das in Schneeberg und dessen Umgebung beobachtete Auftreten der Bänderung bei einigen Arten der Gattung Helix. In: Mitteilgn. des wissenschaftl. Vereins für Schneeberg und Umgegend, 2. Heft, Schneeberg 1885, S. 98—101.

15. —, Gehäuse bauende Landschnekken im Bereiche erzgebirgischer und vogtländischer Schlösser oder deren Ruinen. In: Jahresber. des Vereins f. Naturkunde zu Zwickau i. S. 1885, Zwickau 1886, S. 24—28.

Ludwig, Schnecken in Sachsen, s. I, 32.

16. **Martens,** Limax marginatus Müll. = arborum Bouch. um Freiberg gefunden. In: Malakozool. Blätter, 3. Bd., Kassel 1856, S. 78.

Meyer, Schnecken um Dresden, s. I, 35.

17. ***Nagel,** Übersicht der in der Gegend um Dresden aufgefundenen Mollusken.

Diese Übersicht besteht aus einem gedruckten, nicht im Buchhandel erschienenen Verzeichnis, welches Verf. behufs Etikettierung von Sammlungen anfertigte; letztere stellte er zum Ankauf für Schulen und Liebhaber zusammen.

18. **Neumann, E.,** Die Conchylien von Chemnitz und seiner Umgegend. In: 12. Ber. der naturwiss. Ges. zu Chemnitz 1889—1893, Chemnitz 1893, S. 51—54.

Enthält 41 Schnecken und 9 Muscheln.

19. —, Die Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. In: Nachrichtsblatt der deutsch. malakozool. Gesellsch., 25. Jahrg., Frankfurt a. M. 1893, S. 47—63.

Muscheln S. 49—51, Schnecken S. 51—63.

20. **Peck, R.,** Nachtrag zu dem Verzeichnis der in der Preufsischen Oberlausitz vorkommenden Land- und Wassermollusken. In: 1) Abhandlungen der naturf. Ges. zu Görlitz, 12. Bd., Görlitz 1865, S. 126—130.

Helix umbrosa Partsch auf dem Löbauer Berge gefunden (s. S. 127).

21. ***Potiez et Michaud,** Galerie des Mollusques, 1838, p. 218. Limnaea labiata Rossm. (pereger) p. 22, Fig. 9, 10, Saxe.

Angef. in Kobelts Nachrichtsbl. der deutschen Malakozool. Ges., 2. Jahrg., Frankfurt a. M. 1870, S. 50.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/67

22. **Reibisch, Th.,** Die Mollusken, welche bis jetzt im Königr. Sachsen auffunden wurden, nebst Angabe ihres Vorkommens und ihrer Fundorte. In: Allg. deutsche naturhistor. Zeitg., 1. Bd., Hamburg 1855, S. 409—432.

23. **—,** Über zwei seltenere Lungenschnecken in der Umgegend von Dresden. In: Sitzungsber. der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1889, S. 3.

Helicophanta (Daudebardia) brevipes und rufa.

24. **—,** Helix candicans im Plauenschen Grunde eingeführt. In: Sitzungsber. und Abhandlg. der naturwiss. Gesell. Isis in Dresden, Jahrg. 1898, Dresden 1898, S. 4.

25. **Rofsmäfsler, E. A.,** Diagnoses conchyliorum terrestrium et fluviatilium, Dresden und Leipzig, 1. Heft 1833, 2. Heft 1834.

Von Sachsen ist hauptsächlich die Gegend von Dresden und Tharandt berücksichtigt.

26. **—,** Iconographie der Land- und Süfswassermollusken mit vorzüglicher Berücksichtigung der europäischen noch nicht abgebildeten Arten, Leipzig und Dresden, 1. Bd. 1835—1837. 2. Bd. 1838—1844. 3. Bd. 1854—1859.

27. *—, Verzeichnis der in Sachsen vorkommenden Conchylien.

Mscpt. im Nachlafs Rofsmäfslers gefunden. (Wo aufbewahrt?)

28. **Schirach, Adam Gttlb.,** Natürliche Geschichte der Erd-, Feld- oder Ackerschnecken, nebst einer Prüfung aller bisher bekannten Mittel wider dieselbigen, wobey viele neue physische Erfahrungen gemacht worden, erste Sammlung, mit 2 Kupfern, Leipzig 1772.

Das massenhafte Auftreten der Schnecken in Sachsen, besonders in der Oberlausitz und im benachbarten Böhmen, sowie der durch sie verursachte Schaden ist die Veranlassung zu diesem Buche gewesen.

29. **Schmidt, A.,** Über einen von Bernh. Auerswald entdeckten neuen Planorbis. In: Zeitschr. f. Malakozoologie, 8. Jahrg., Kassel 1851. S. 179—183.

Planorbis Rofsmaefslerie Auerswald in der „Nonne“ bei Leipzig beobachtet.

30. **—,** Allgemeines Verzeichnifs der Binnenmollusken Norddeutschlands, mit kritischen Bemerkungen. Mit 3 Tafeln. In: Giebel und Heintz, Zeitschr. f. d. ges. Naturwiss., 8. Bd., Berlin 1856, S. 120—169.

In dem Verzeichnis, in welchem nur den auf ein bestimmtes Gebiet beschränkten Arten der Fundort beigefügt ist, hat Sachsen eingehende Berücksichtigung gefunden.

31. **Schmidt, A.,** Beiträge zur Malakologie. Verzeichnifs der Binnenmollusken Norddeutschlands, m. 3 Tafeln, Berlin 1857.

Malacozoa gastropoda S. 11—45. Malacozoa acephala S. 45—53.

Das Königreich Sachsen ist eingehend berücksichtigt.

32. **Schnecken** halten einen Eisenbahnzug bei Rodewisch auf. In: D. N. 1895, No. 243 (1. Septbr.) S. 9[b].

33. **Schneckenplage,** Grofse — bei Waldenburg (D. A. 27. November 1896, S. 25[a], D. N., S. 4[a]), Bischofswerda (D. A. 19. Oktbr. 1897, S. 30[a]) und Adorf i. V. (D. A. 3. Juli 1898, S. 41[b]).

Schulze, Schnecken im Zschonengrund bei Dresden, s. I, 53.

34. **Simroth,** Über die Vitrinen. In: Sitzungsber. der naturf. Ges. in Leipzig, 13./14. Jahrg., 1886/87, Leipzig 1888, S. 40—50.

Vitrina elongata bei Leipzig gefunden, s. S. 41.

35. **—,** Neuer Fundort für Daudebardia brevipes. In: Malakozool. Blätter (als Fortsetzung d. Zeitschr. f. Malakozoologie), N. F., 9. Bd., Kassel 1887, S. 21.

Unterhalb des Schlosses Döben im Muldenthal bei Grimma hat Ehrmann die D. brev. gefunden; in derselben Gegend hatte Simroth die Amalia marginata angetroffen.

36. **—,** Nachträge zu dem Aufsatze von F. Neumann: Die Molluskenfauna des Königr. Sachsen. In: Nachrichtsbl. d. deutsch. malakozoolog. Ges., 26. Jahrg., Frankfurt a. M. 1894, S. 130—133.

37. **—,** Über einen neuen sächsischen Fundort von Amalia marginata. In: Sitzungsber. der naturf. Ges. zu Leipzig, 19.—21. Jahrg., 1892/1894, Leipzig 1895, S. 40—41.

Aufser bei Freiberg, Dresden und Grimma auch bei Schandau gefunden.

38. **Thiele,** Acicula polita Hartm. (Acme polita). In: Sitzungsber. d. naturwissensch. Gesellsch. Isis in Dresden vom 1. Dezember 1892.

Diese winzige, in Sachsen bisher unbekannte Schnecke ist von Herrn Dr. Heller im Rabenauer Grunde bei Dresden gefunden worden.

39. **Weise, A.,** Über das Vorkommen der Gehäuseschnecken und Muscheln in der südlichen Oberlausitz. In: Abh. der naturwiss. Ges. Isis in Dresden 1883, S. 102—104.

—, Schnecken um Ebersbach, s. I, 65.

40. **Wichmann, Th.,** Zur Molluskenfauna von Zwickau. In: Jahresber. des Vereins für Naturkunde zu Zwickau 1876, Zwickau 1877, S. 30—34.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/68

41. **Wilsdorf,** Die Schneckengattung Helix und ihre Vertreter in der Umgegend von Chemnitz. In: 2. Ber. der naturwiss. Ges. zu Chemnitz, 1864—1868, Chemnitz 1868, S. 48—51.

Enthält 17 verschiedene Helix-Arten.

42. —, Helix pulchella Müller in grofser Menge in einem Blumentopfe. Ebenda, 1868—1870, S. 87—88.

43. **Wohlberedt, O.,** Nachtrag zu dem Verzeichnifs der in der Preufsischen Oberlausitz vorkommenden Land- und Süfswassermollusken von R. Peck (s. No. 20). In: 1) Abhandlungen der naturf. Ges. in Görlitz, 20. Bd., Görlitz 1893, S. 167—180. 2) Sonderabdruck.

S. 176 (Sonderabdruck S. 10) sind 20 Schnecken-Arten verzeichnet, welche Verf. auf dem Rothstein in der sächs. Oberlausitz gesammelt hat.

44. **Wohlberedt, O.,** Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. In: Nachrichtsbl. der deutschen malakozool. Ges., 31. Jahrg., Frankfurt a. M. 1899.

Schnecken s. S. 1—20 und 33—47; Muscheln s. S. 47—56.

45. —, Nachtrag zur Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. Ebenda, S. 97—112.

46. **Wolschke, O.,** Verzeichnifs der in der Umgebung von Annaberg gefundenen lebenden Gehäuse-Schnecken. In: 1. Jahresber. d. Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde. Annaberg und Buchholz 1868, S. 43.

B. Muscheln.

1. **Albinus, P.,** Meifsnische Berg-Chronica, Dresden 1590.

Perlenfischerei in der Elster, s. S. 141.

2. ***Anselm. Boetius de Boot,** Historia gemmarum et lapidum, Lugd. Bat. 1647, Vol. II, Cap. 37.

[1]) Nach Kundmann (No. 14, S. 436) schreibt der Verf. S. 169: „Dafs zwar die schönsten Perlen „in dem „Persianischen Sinu zwischen der Insel „Ormus und Bassora gefunden würden, doch „träffe man solche auch in Europa an, in den „gemeinen Meer-, Flufs- und Bachmuscheln, in„sonderheit in Schottland, Friefsland, Lotha„ringen, Böhmen, Schlesien, insonderheit im „Voigtlande und bey Passau."

3. **Ausführliche** Beschreibung des Fichtel-Berges[1]), Leipzig 1716.

Der anonyme Verfasser berichtet (S. 306): unterhalb des Schlosses Stein bei Elster ist „eine grosse Buchen, da ist ein Morast, dafs man „meinet zu versinken, die Grub ist länglicht „wie ein Schiff, und mit Moos vermachet, andert„halb Lacht. tieff, da findestu Gold und schöne „Perlen."

[1]) Gemeint ist das Fichtelgebirge, welches von weitem mehr einem Berge als einem Gebirge ähnelt und daher von den Anwohnern heute noch, wie früher allgemein, als Fichtelberg bezeichnet wird.

4. **Bvchner, J. G.,** Dissertationes epistolicae de memorabilibus Voigtlandiae subterraneis, 1743, Epist. III.

„Die allerschönsten Perlen werden täglich bei Ölsnitz und Adorf gesammelt." (S. 6.)

Clessin, Deutsche Excursions-Mollusken-Fauna, s. III, A, 4.

5. **Dambeck, C.,** Die Flufs-Perlenmuschel (Margaritana margaritifera Schum.). In: Die Natur, 28. Bd., (N. F. 5. Bd.), Halle 1879, S. 171—175.

Vorkommen der vogtländischen Perlen und ihr Ertrag in den Jahren 1719—1876, s. S. 174—175.

6. ***Deucer,** Corpus juris metallicum. tit. Kaiser Otto und König Wenceslaus, Frankfurt a. M. und Wien 1698.

Enthält nach Eberhard (No. 7) S. 83 und 84 die Mitteilung, dafs man die Perlmuschel früher auch bei Raschau angetroffen habe.

7. **Eberhard, Joh. Peter,** Abhandlung von dem Ursprung der Perle, worin deren Zeugung, Wachsthum und Beschaffenheit erkläret und eine Nachricht von verschiedenen Perlenfischereyen gegeben wird, Halle 1751.

Das 3. Hauptstück enthält S. 82—87 das Vorkommen der Perlen in der Elster und ihren Nebenbächen.

8. **Groh, Gttlb. Erdm.,** Nachrichten von den Perlen und dem Perlenfange, besonders im Vogtlande. In: Wittenbergisches Wochenblatt 1768, S. 169—173; 177—180.

9. **Hefsling, Th. von,** Die Perlmuscheln und ihre Perlen, naturwissenschaftlich und geschichtlich mit Berücksichtigung der Perlen von Bayern beschrieben, mit 8 lith. und chromolith. Tafeln und 1 Karte, Leipzig 1859.

Sachsens Perlmuschelgebiet, s. S. 163—176.

10. **Jahn, Joh. Gttlb.,** Geschichte der Voigtländischen Perlen-Fischerei. Ein Beitrag zur Geschichte des Voigtlandes. In: Jahn, Voigtländische Aphorismen, oder Beiträge und Erläuterungen der merkwürdigsten geschichtl. Ereignisse des Voigtlandes, 1. Bd., Plauen 1832, S. 103—178.

11. —, Die Perlenfischerei im Voigtlande, in topographischer, natur- und zeitgeschichtlicher Hinsicht nach den besten

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/69

Quellen verfafst und dargestellt, mit den einschlagenden Urkunden und Beweisstellen versehen, beleuchtet und herausgegeben, Oelsnitz 1854.

12. **Jahn, Joh. Gttlb.,** Geschichte des Sächsischen Voigtlandes. Jubeldenkschrift zur Erinnerung an die vor 300 Jahren geschehene Vereinigung des Voigtlandes mit dem Hause Sachsen, Oelsnitz i. V. 1863.

In § 24 wird S. 293—296 unter Verweisung auf No. 10 über die vogtländische Perlenfischerei berichtet.

13. **—,** Urkundliche Chronik der Stadt Oelsnitz und des Schlosses und Amtes Voigtsberg. 1841 (1. Aufl.) und 1872 (2. Aufl.)

Perlenfischerei s. S. 362—415 (1. Aufl.) und S. 461—465 (2. Aufl.)

Klett, Land- u. Süfswasser-Conchylien, s. III, A, 12.

Köhler, Conchiferen im Vogtlande, s. III, A, 13.

14. **Kundmann, J. Chr.,** Rariora naturae et artis oder Seltenheiten der Natur u. Kunst, Brefslau u. Leipzig 1737.

Elsterperlen, S. 437—441. — Anno 1693 wurde im sogenannten grofsen Teiche bei Zwickau eine Perlenmuschel gefunden, aus welcher beim Oeffnen „ein paar feine Perlen fielen" (S. 434), s. auch: *Curieuse Grillen, Chemnitz 1728, 9. Gespräch, S. 158.

Ludwig, Muscheln Sachsens, s. I, 32.

15. **Margaritae in Variscis.** In: Commercium litterarium, Norimbergae 1734, p. 90; 1735, p. 131—132; 1736, p. 70; 1737 p. 195.

16. ***Meyer, G. Chr.,** Der Sächsische Perlenfang, so in der Elster bey Ölsnitz in dem Voigtländischen Craifse befindlich, wie solcher nebst anderen berühmten orientalischen und occidentalischen Perlenbänken, nicht nur historisch beschrieben, sondern auch die Perle selbst nebst der Muschel anatomisch zerleget und physikalisch untersuchet worden. Wobey auch alles, was zur Erzeugung, Vermehrung und beförderlichen Wachsthum derselben gehöret, angemerket und zur Beförderung der Ehre Gottes aus der Erkänntnifs der Natur, aufgesetzet und entworfen worden. Mscpt. 1732.

Der Teil der Handschrift, welcher sich auf die vogtländische Perlenfischerei und deren Geschichte bezieht, ist unter dem Titel: „Auszug M. Georg Christoph Meyers, vormaligen Pastors und Superintendent zu Ölsnitz, Abhandlung von dem Sächsischen Perlenfange" abgedruckt in: Klotsch, Sammlung vermischter Nachrichten zur Sächsischen Geschichte, 4. Bd., Chemnitz 1770, S. 186—208.

Meyer, Muscheln um Dresden, s. I, 35.

17. **Minden,** Über die Perlenfischerei im sächsischen Voigtlande. In: Schriften der Königl. phys.-ökonom. Ges. zu Königsberg, 8. Jahrg., 1867. Sitzungsbericht, S. 8—15.

18. **Möbius, K.,** Die echten Perlen, ein Beitrag zur Luxus-, Handels- und Naturgeschichte derselben, mit Kupfertafel, Hamburg 1858. Als Michaelis-Programm der Realschule des Johanneums erschienen und abgedruckt im 4. Bde., 1. Abth., der Abhandlungen des naturw. Vereins Hamburg.

Perlmuschel in Sachsen, s. S. 43—46.

19. **Mörch, O. H. L.,** Über Tellina cultriformis Schulze. In: Mörch, Malakozoologische Blätter, 12. Bd., Cassel 1865, S. 116—117 (s. Schulze, I, 52).

20. **Muscheln** in „erstaunlicher Menge im Pferdeteich bei Annaberg". In: Themel, Ober-Erzgebürgisches Journal, IX. Stück, Freyberg und Leipzig 1751, S. 527.

21. **Mylius, Gttl. Fr.,** Memorabilia Saxoniae subterraneae i. e. des unterirdischen Sachsens seltsame Wunder der Natur, Leipzig 1720, Theil 2, S. 20.

Die Perlmuschel der Elster bei Ölsnitz wird a. a. O. gerühmt und abgebildet.

Nagel, Muscheln um Dresden, s. III, A, 17.

Neumann, E., Muscheln um Chemnitz, s. III, A, 18.

—, Muscheln Sachsens, s. III, A, 19.

22. **Nitsche, H.,** Die Süfswasserperlen auf der internationalen Fischerei-Ausstellung in Berlin 1880. Abdruck a. d. amtl. Bericht IV, S. 83—94, in: Nachrichtsblatt der deutschen Malakozool. Ges., 14. Jahrg., Frankfurt a. M. 1882, S. 49—64;

23. **Oertel, G.,** Zur Geschichte der Perlenfischrei in Sachsen. In: Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitung 1888, No. 114, S. 533—535, sowie in: Oertel, G., Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Königsreichs Sachsen, Leipzig 1890, S. 24—32.

24. **Paullini, Krist. Frz.,** Zeitkürzende erbauliche Lust, 3. Bd., Frankfurt a. M. 1697.

Der Verf. schreibt (S. 186): „Der Vogtländische Flufs Elster bey Voitberg, Elsnitz und Rasch, anderthalbe Meylen von Plauen, hat dergleichen (Perlen) auch viele, so jährlich im Sommer, wenn das Wasser warm ist, durch einen geschwornen Fischer aufgesucht werden, welche der Chur-Sächsische Schösser nach Drefsden sendet."

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/70

25. **Perlenfischerei** in Sachsen. In: 1) Schumanns Lexikon von Sachsen, 7. Bd., Zwickau 1820, S. 762—767 (s. d. Art. Ölfsnitz). — 2) Neue deutsche Jagd-Ztg., 3. Jahrg., Berlin 1883, S. 110. — 3) Gaea, 19. Bd., 1883, S. 123—124. — 4) Hugo's Jagd-Zeitung, 34. Jahrg., Wien 1891, S. 250—251. — 5) D. A. 1894, No. 163 (12. Juni), S. 19b. — 6) Allg. Fischerei-Zeitg., 20. Jahrg. (N. F. 10. Bd.), München 1895, S. 280 und 23. Jahrg. (N. F. 13. Bd.), München 1898, S. 282.

26. **Perl-Muscheln** in der Elster im Voigtlande. In: Lesser, Testaceo-Theologia, Leipzig 1744, § 315, S. 888.

27. **Pertschii** Origines Voitlandiae, 1677, Tl. 1, Kap. 3, S. 34.

28. **Planeri** Historia Varisciae, Vitembergae 1701, S. 46.

Reibisch, Mollusken Sachsens, s. III, A, 22.

29. ***Rolfincius, Guern.,** Dissertatio chimica tertia, de margaritis, Jena 1660, Kap. 2, S. 4.

Perlmuscheln in der Elster bei Voigtsberg, Ölsnitz und Raschau.

Röfsig, Perlenfischerei in Sachsen, s. I, 45.

30. **Rofsmäfsler, E. A.,** Iconographie der Land- und Süfswasser-Mollusken, 1. Bd., Dresden und Leipzig 1837, S. 120—122.

Perlmuscheln in der Elster.

31. —, Bemerkungen über europäische Najaden. In: Zeitschr. f. Malakozoologie, 10. Jahrg., Cassel 1853, S. 10—16.

Die sächs. Arten waren bei Leipzig und (Unio batavus) nur in der Zschopau bei Mittweida gefunden worden.

—, Diagnoses conchyliorum etc., s. III, A, 25.

—, Sachsens Conchylien, s. III, A, 27.

32. **Sammler,** Die Flufsperlmuschel (Unio margaritifer). In: Mittheil. des Voigtländ. Vereins für allgemeine und spezielle Naturkunde in Reichenbach, 2. Heft, Reichenhach 1870, S. 19—39.

Schmidt, Binnenmollusken, s. III, A, 30 und 31.

33. **Schröter, Joh. Sam.,** Die Geschichte der Flufsconchylien mit vorzüglicher Rücksicht auf diejenigen, welche in den thüringischen Wassern leben. Mit 11 Kupfertafeln, Halle 1779, S. 172—173, Tab. IV, Fig. 1.

Vorkommen der Perlmuschel in der Elster, S. 172—173.

Schulze, Muscheln im Zschonengrund bei Dresden, s. 1, 53.

34. **Thienemann,** Unterthäniger Bericht über die auf allerhöchsten Befehl übernommene Revision der Königlichen Perlenfischerey im Voigtlande (1825). In: Akten der Forst-Expedition zu Dresden (im Finanzministerium), G. A. Vol. III, S. 106—107.

35. —, Protokoll der Reise des Inspektors Dr. Thienemann zur Untersuchung der Königlichen Perlenfischerey im Voigtlande. Ebenda, S. 108—117.

Ausführliche Akten über vogtländische Perlen liegen in der Oberforstmeisterei zu Auerbach i. V.

36. **Unio** limosus var. Deshayesii in einem stagnierenden Arm der Elster bei Leipzig gefunden. In: Küster, H. C., Die Flufsperlmuschel (Unio et Hyria), Nürnberg 1848. Systemat. Conchylien-Cabinet von Martini und Chemnitz, 9. Bd., 2 Abth., S. 85, Taf. 21, Fig. 6.

37. **Volcamer, J. G.,** Margaritae verae et perfectae in Germania inventae. In: Ephemer. acad. nat. cur., dec. 1671, p. 329—331.

Vogtländische Perlen, s. S. 330.

38. **Von Voigtländischen Perlen.** In: Büchners Miscellanea phys.-med.-math., 1. Bd., Erfurt 1728, S. 1057—1058.

„Der Autor des sich selbst bekennenden „Sachsens, M. St., berichtet, die Voigtländische „Elster sey so kühne, dafs sie wegen der kostbahren Perlen, so sie in ihren Gründen habe, „dem Indianischen Sina Trotz biete und wären „dieselben von solcher Güte, dafs auch die „Durchlauchtigste Hertzogin zu Sachsen-Zeitz „dieselben würdige, an Ihrem Halse zu tragen“ (S. 1058).

Weise, Muscheln der südlichen Oberlausitz, s. III, A, 39.

Weise, Aug., Die Flufsperlmuschel im Flössel, s. I, 65.

39. **Werzner, J. T.,** Gedanken von den Perlen. In: Neues Wittenbergsches Wochenblatt 1798, S. 89—94.

Bläuliche, aschgraue und milchweifse Perlen in der Elster.

Wichmann, Muscheln bei Zwickau, s. III, A, 40.

Wohlberedt, Mucheln Sachsens, s. III, A, 44.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/71

IV. Gliedertiere.

A. Allgemeines und Vermischtes.

1. Auszug über die Resultate und Bemerkungen der bisher in Chursachsen obrigkeitlich angestellten Untersuchungen über die Entstehung, Verbreitung u. Verschiedenheit des Raupenfrafses und die dagegen getroffenen Veranstaltungen, d. d. Dresden den 9. Dez. 1797. In: Linker, Der besorgte Forstmann, 1. Bd., Weimar 1798, S. 275—288.

1) Der schwarze fliegende Wurm oder Borken-Käfer (Dermestes typographus Linn.) in den Wäldern des Vogtlandes, bei Schwarzenberg u. Crottendorf, bei Wolken-, Lauter- und Frauenstein, sowie in der Laufsnitzer Heide. — 2) Eine kleine Raupe (ob Phalaena tinea Turionella [Dodecella Linn.], oder ob Phalaena tortrix piceana ist unentschieden geblieben) in den Waldungen bei Grillenburg, Pirna, Hohenstein, Stolpen, Bühlau, der Dresdner Heide, bei Zwickau, Auerbach, Schöneck und Voigtsberg. — 3) Der Weifsbirkenspinner (Phalaena geom. pusaria L.) in einem Birkenholz bei Colditz. — 4) Die Nonne (Phalaena bombyx monacha Linn.) in den Fichtenwaldungen bei Pläuen i. V. und Pausa.

2. **Berg, von,** Coccus racemosus, Tenthredo pini und pratensis, Chermes coccineus, Tortrix hercyniana im Hospitalwalde bei Freiberg. Ebenda, S. 244.

3. **—,** Das Auftreten des Kiefern-triebWicklers (Tortrix Buoliana) und der Kiefernblattwespe (Tenthredo pini) auf dem Gorisch. In: Jahrbuch d. Akademie zu Tharandt, 12. Bd. (N. F. 5. Bd.), Leipzig 1857, S. 244—247.

4. **Block, L. H. von,** Verzeichnifs der merkwürdigsten Insekten, welche im Plauischen Grunde gefunden werden, tab. 4. In: W. G. Becker, Der Plauische Grund bey Dresden, mit Hinsicht auf Naturgeschichte und schöne Gartenkunst, Nürnberg 1799, Abth. III, S. 97—113.

Die Insekten sind nach Fabricius in 11 Klassen gebracht: a) Eleutherata, S. 99—104; b) Ulonata, S. 104 (Geradflügler); c) Synistata, S. 104—105 (enth. Gerad- u. Netzflügler); d) Piezata, S. 105—106 (Hautflügler); e) Odonata, S. 106 (Geradflügler); f) Mitosata, S. 107 (Tausendfüfser u. Kruster); g) Unogata, S. 107 (Spinnen); h) Agonata, S. 108 (Kruster); i) Glossata, S. 108—110; k) Ryngota, S. 111 (Schnabelkerfe und Geradflügler); l) Antliata, S. 112—113 (Zweiflügler, Schnabelkerfe, Spinnen).

5. **—,** Monographiae insectorum XVIII in Valle Plauensi delectorum. Ebenda, S. 115—120.

Enthält die Beschreibung verschiedener Käfer (Staphylinus-Arten Anomala integra mihi), Netz-, Haut- u. Zweiflügler (Hemerobius, Chrysis und Tipula), sowie eines Schnabelkerfs (Miris modestus mihi).

6. Erfahrungen über forstschädliche Insekten. In: Ber. über die 11. Vers. d. sächs. Forstvereins 1861, S. 19—25; 12. Vers. 1862, S. 29—35; 13. Vers. 1863, S. 7—24; 27. Vers. 1881, S. 141; 29. Vers. 1883, S. 99—105; 32. Vers. 1886, S. 109—110; 37. Vers. 1892, S. 123—124; 38. Vers. 1893, S. 66—72 und 126—135.

7. **Etwas** vor die Naturforscher. In: Dresdnische gelehrte Anzeigen 1770, S. 47—48.

Bericht über einen am 19. Dezbr. 1769 in der Gegend von Stolpen stattgefundenen Insektenregen. „Nehmlich Regen-Würmer: grofse „Ameisen: grüne Raupen: schwartze Gliedslange „Raupen„ähnliche Würmer mit 6 Beinen: und „denen Ohrwürmer gleichende Würmer“ sind „früh des betreffenden Tages alle lebendig, und „auf dem Schnee herumgekrochen.“

8. **Gespinnst-Motten** und Wespen in grofser Menge auf Äpfel- und Pflaumenbäumen des Bezirkes Rochlitz. In: D. A. 1896, No. 189 (10. Juli), S. 19b.

9. **Götzinger, Wilh. Lebrecht,** Schandau und seine Umgebungen, oder Beschreibung der sogenannten Sächsischen Schweiz, Bauzen 1804. — Zweite umgearb. und stark verm. Aufl., Dresden 1812.

Schmetterlinge des Kirnitzschgrundes (1. Aufl. S. 231. — 2. Aufl. S. 254), der Gegend um Reinhardsdorf (2. Aufl. S. 452), sowie verschiedene Insekten des Falkenberges[1]), 1. Aufl. S. 386—387. — 2. Aufl. S. 437.

[1]) Nach neueren Beobachtungen kommt Ephem. lutea = Potamanthus luteus auf dem Valtenberge nicht mehr vor (s. H.[ermann] S.[chulze], Der Valtenberg, Neusalza i. S., S. 39).

10. **Grundigs** Sammlungen zu der Natur- und Kunstgeschichte sonderlich von Ober-Sachsen, 1. Bd., Schneeberg 1750.

a) Geflügelte Ameisen im Ober-Ertzgebürge 1748, s. S. 763. b) Die gröfste Art von Schmetterlingen (als Elephant derselben bezeichnet) besonders bei Elterlein „bemerket worden“ (der Beschreibung nach ist Sphinx convolvuli gemeint), S. 772—773. c) Eine Art Wasser-Fliegen an den Bächen und Flüssen der Schneeberger Gegend häufig (gemeint ist Limnophilus), s. S. 773—774.

11. **Henning, J. F.,** Von dem Raupen-Geschmeisse dieses 1729. Jahres. In: Büchners Miscell., 2. Bd., 1729—1730, S. 624—631.

12. **—,** Von dem Raupen-Geschmeisse des 1730. Jahres. Ebenda, S. 1520—1521.

13. **Insekten** aus der Oberlausitz. In: Oberlausitzische Merkwürdigkeiten, Leipzig 1794, S. 1—8.

14. **Judeich,** Entomologische Notizen. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 19. Bd., Dresden 1869, S. 347—348.

1) Nematus (Tenthredo) Abietum Hart. 1868 in fast allen Fichtenwaldungen Sachsens in ungewöhnlicher Menge. — 2) Tortrix Pactolana Zll.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/72

(dorsana Ratz.) im Tharandter Walde. — 3) Magdalinus violaceus L., Der blaue Rüsselkäfer im Grillenburger Revier. — 4) Pissodes notatus F. auf Pillnitzer Revier.

15. **Kiesenwetter, von,** Einige in den letzten Jahren in Sachsen als schädlich beobachtete Insekten. In: Allgem. deutsche naturhistor. Zeitg., 2. Jahrg., Dresden und Leipzig 1847, S. 165—166.

Auf den Kiefern der Dresdner Umgebung, besonders auch in der Oberlausitz, ist die Raupe von Tortrix hercyniana, ebenso an letzterem Orte Tinea laricella und in den Rapsblüten der Leipziger Gegend Nitidula aenea (Meligethes aeneus Erichs.) in gröfserer Menge zerstörend aufgetreten.

16. **—,** Über die entomologische Fauna des Prieſsnitzgrundes bei Dresden. In: Sitzungsber. der naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1876, Dresden 1877, S. 126. Jahrg. 1877 (1878), S. 58.

17. **Kleinere Mittheilungen.** In: Berliner Entomolog. Zeitg., 1. Bd., Berlin 1857, S. 172—174.

1) Chlorops nasuta Meig. stieg im Spätsommer 1857 an dem Dache eines Hauses von Zittau in so ungeheurer Menge auf, dafs man den aufwirbelnden Rauch eines Feuers zu sehen glaubte und mit Spritzen und Wasser herbeieilte, um das vermeintliche Feuer zu löschen. — 2) Tetranychus telarius (Acarus) Linn. ward 1857 in grofser Menge an den Linden der Bautzener Promenaden gefunden. — 3) Agabus frigidus Schiödte 1857 in der sächs. Schweiz öfters beobachtet. — 4) Ein schwarzes Exemplar von Sitaris adusta Ziegl. in Sachsen gefangen. (Die übrigen Mitteilungen gehören nicht in unser Gebiet.)

18. **Köhler, J.,** Bilder aus der Oberlausitz. Budissin 1855.

Einige Wespen (s. S. 122) sowie Insekten (Schmetterlinge, Wespen u. Käfer) des Czerneboh und dessen Umgebung (s. S. 216—220) sind angeführt.

19. **Lange, C.,** Ergebnisse entomologischer Beobachtungen aus der Umgebung Annabergs. In: 10. Ber. über d. Annaberg-Buchholzer Verein f. Naturk. 29. bis 33. Geschäftsjahr (1894—1898), Annaberg 1898, S. 53—104. Enthält:

a) Dritter Nachtrag zu dem Verzeichnis der Käfer, S. 55—57;
b) Verzeichnis der Hymenopteren (Aderflügler), S. 57—72 und 103—104;
c) Neues Verzeichnis der bis jetzt im oberen Erzgebirge und besonders der Umgebung Annabergs beobachteten Dipteren (Fliegen), S. 73—97;
d) Übersicht der bisher in der Umgegend Annabergs vorgefundenen Hemipteren (Halbflügler), S. 97—103.

20. **Larven** von Cantharis und Raupen von Noctua (Chareas) graminis in grofser Menge lebend auf dem Schnee im Neudorfer Revier (700 m hoch). In: Sitzungsbericht und Abhandlungen der naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1897, S. 4.

21. **Leske, Nathanel Gottfried.** Reise durch Sachsen in Rücksicht der Naturgeschichte und Ökonomie unternommen und beschrieben, Leipzig 1785.

Enthält „Insekten am Keulenberge“ (10 verschiedene Käfer, 1 Cimex, 1 Phryganea, 1 Tipula und 1 Aranea), S. 11—19, sowie „Insekten um Königsbrück“ (21 verschiedene Käfer, 3 Cimex, 6 Schmetterlinge, 2 Libellula, 1 Phryganea, 1 Tenthredo, 1 Sphex, 1 Tipula, 1 Aranea), S. 44—51.

22. **Ludwig, Christ. Friedr.,** Erste Aufzählung der bis jetzt in Sachsen entdeckten Insekten. Im Namen der Linnéischen Societät herausgegeben, Leipzig 1799.

Die Aufzählung erfolgt nach dem Fabriciusschen System in 11 Ordnungen: a) Scarabaei, S. 3—32; b) Locustae, S. 32—33 (enth. Geradflügler); c) Hemerobii, S. 33—34 (Gerad- und Netzflügler); d) Vespae, S. 35—41; e) Libellulae, S. 42; f) Scolopendrae, S. 42 (enth. Tausendfüfser und Kruster); g) Araneae, S. 43; h) Cancri, S. 44; i) Papiliones, S. 44—57; k) Cimices, S. 57—30 (enth. Schnabelkerfe, Zwei- und Geradflügler); l) Muscae, S. 60—35 (enth. Zweiflügler, Schnabelkerfe und Spinnen).

23. **Märkel, Fr.,** Beiträge zur Kenntnifs der unter Ameisen lebenden Insekten. In: Germars Zeitschr. f. d. Entomologie, 3. Bd., Leipzig 1841, S. 203—225 (Erstes Stück) und 5. Bd., Leipzig 1844, S. 193—271 (Zweites Stück).

Das 1. Stück enthält nur Käfer, welche in den Nestern von Formica rufa, hauptsächlich der Gegend von Wehlen, leben. Im 2. Stück werden die unter den übrigen Ameisenarten bis dahin aufgefundenen Insekten (auch aus anderen Ordnungen, z. B. Hemipteren, Dipteren, Hymenopteren) aufgeführt.

24. **Meschwitz,** Kiefernblattwespe, Kiefernspanner. Nützlichkeit der Hühner gegen Raupenfrafs. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 37. Bd., Dresden 1887, S. 300—302.

Raupenfrafs durch Tenthredo (Lophyrus) Pini L. und Geometra (Fidonia) piniaria L. anfangs der 60er Jahre auf einem Teile des Dresdner Reviers.

Meyer, E., Insekten um Dresden, s. I, 35.

Mosch, Insekten bei Pirna, Grüllenburg und Hohnstein, s. I, 37.

25. **Naturübel** durch schädliche Insekten. In: Pescheck, Chr. Ad., Handbuch der Geschichte von Zittau, 2. Theil, Zittau 1837, S. 473—474.

Heuschrecken in den Jahren 1475, 1501, 1542, 1623, 1659, 1661, 1680, 1695, 1728 und 1746. Maikäfer verzehren alles Baumlaub i. J. 1599; fremde Insektenscharen am 30. Mai 1696; grofse Raupennot 1729—1731 und 1828 und figde. Jahre.

26. **Nitsche, H.,** Kleinere Mitteilungen über Forstinsekten. Phyllobius, Cneorrhinus plagiatus, Scolytus intricatus,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/73

Cerambyx Scopolii, Liparis dispar, Cnethocampa. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 46. Bd., Dresden 1896, S. 225—247.

Auftreten dieser Insekten auf Grillenburger, Seidewitzer, Waldenburger Revier, Heilig. Hallen bei Tharandt und einigen nichtsächs. Orten.

27. **Nobbe, F.,** Entomologische Notizen. In: Grunert und Leo, Forstliche Blätter, 1. Jahrg., Leipzig 1872, S. 282—284.

Auftreten von Cecidomyia saliciperda Duf. und Dasychira pudibunda bei Tharandt.

28. **Rofsmäfsler,** Bemerkungen über einige bisher nur noch wenig beobachtete forstschädliche Insekten. In: Tharandter forstwirthsch. Jahrbuch, 2. Bd., Dresden und Leipzig 1845, S. 197—200.

1) Nematus (Tenthredo) Abietum Hartig im Wermsdorfer Forstbezirk. — 2) Die kleine Lärchenblattwespe Nematus (T.) Laricis Hart. im Rabensteiner Forst. — 3) Criptorhynchus (Curculio) Lapathi in der Tharandter Umgegend und im Triebischthal.

Schiffner, Insekten der sächs. Schweiz, s. I, 48.

29. **Schlechtendal, D. H. R. von,** Entomologische Bemerkungen (mit 1 Tafel Abbild.). In: Jahresber. des Vereins für Naturkunde zu Zwickau 1879, Zwickau 1880, S. 21—29.

Enthält einige sächsische Blattwespen und Gallmücken.

Schneider, R., Insekten in einem Steinkohlenwerke von Burgk bei Potschappel, s. I, 51.

30. **Schreber, J. C. D.,** Novae species insectorum, Halae Magdeburgicae 1759.

Von den 12 beschriebenen Insektenarten kommen 10 in Sachsen vor, und nur eine Eulenart (Noct. Fimbria L.) ist einheimisch.

31. **Schreck, E.,** Entomolog. Beobachtungen. In: 18.—20. Jahresber. der Ges. von Freunden der Naturwiss. in Gera 1875—1877, S. 39—44.

a) Blattwespen. Hymenoptera phyllophaga: Tenthredonidae, S. 39—40. — b) Holzwespen. Hymenoptera xylophaga: Urocerodae: Siricides, S. 41. — c) Übersicht der bei Zeulenroda bis jetzt gesammelten und nach Dr. Schiner (Catalogus systematicus dipterorum Europae) geordneten Zweiflügler, S. 41—44.

32. **Stein, F.,** Beiträge zur Forstinsektenkunde. In: Jahrb. der Akademie zu Tharandt, 8. Bd., (N. F. 1. Bd.), Leipzig 1852, S. 228—256.

Bostrichus typographus und Hylesinus palliatus, H. micans, H. cunicularius sowie Curculio (Hylobius) pini im Schwarzenberger Bezirk; Curculio (Brachyderes) incanus und Bombyx pini auf Gohrischer, Tenthredo (Nematus) abietum Hrtg. auf Wermsdorfer und Luppaer und Hylesinus polygraphus und palliatus auf Herrndorfer Revier (bei Grillenburg).

33. ***Tischer, von,** Oberlausitzische Insekten[1]). Aus: Abhandlungen der naturf. Ges. zu Görlitz, 3. Bd., 2. Heft, Görlitz 1842, S. 108.

34. ***Verzeichnifs,** Ein reiches entomologisches — aus Bautzen[1]). Aus: Abhandlungen der naturf. Ges. zu Görlitz, 3. Bd., 1842, S. 108.

[1]) Die beiden letzten Nummern (No. 33 und 34) sind, wie mir auf schriftliche Anfrage mitgeteilt worden ist, weder bei der naturf. Ges., noch bei der Oberlaus. Ges. der Wiss. in Görlitz zu finden gewesen.

35. **Willkomm,** Entomolog. Notizen. In: Jahrbuch der Akademie zu Tharandt, 12. Bd. (N. F. 5. Bd.), Leipzig 1857, S. 247—249.

Verschiedene Rüsselkäfer (Curculio pini, pyri, micans, Coryl., incanus, ater) auf Spechtshäuser und Dorfhainer Revier. — Der Kiefernblattkäfer (Chrysomela pinicola) und die Fichten-Blattwespe (Tenthredo abietis) auf Dorfhainer, der Fichtenstamm-Wickler (Tortrix dorsana) auf Herrndorfer und die Nonne (Bombyx monacha) auf Neudorfer und Fischhäuser Revier (Dresdner Heide).

36. **—,** Kleinere Mittheilungen. Ebenda, S. 249—250.

Der Fichten-Wickler (Tortrix dorsana), der grofse Fichtenbastkäfer (Hylesinus micans) auf Neudecker (bei Werdau), der Harzwickler (Tortrix Hercyniana) auf Tharandter und die Afterraupe der Kiefernblattwespe (Tenthredo pini) auf Neudorfer Revier (Dresdner Heide).

37. **—,** Insektenschäden. Ebenda, 13. Bd. (N. F. 6. Bd.), Leipzig 1859, S. 266—268.

Die Nonne (Bombyx monacha) im Wermsdorfer, die Kiefern- oder Forleule (Noctua piniperda) auf Neudorfer (bei Dresden), Curculio pini im Tharandter und vielen erzgebirgischen Revieren und Curculio (Polydrusus) atomerias im Colditzer Bezirk.

38. **—,** Die Nonne, der Kiefernspinner und die Kiefernblattwespe. Populäre Beschreibung der Lebensweise und der Vertilgung dieser forstschädlichen Insekten, im Auftrage der Hohen Königl. Sächs. Staats-Regierung herausgegeben, Dresden 1858.

39. **Zürn, E.,** Forstgefährliche Insekten in Leipzigs Umgebung. In: Wiss. Beil. der Leipz. Zeitg. 1901, No. 131, S. 521—524.

B. Insekten.

a) Käfer.

1. **Apetz, J. H.,** Beiträge zur Fauna des Osterlandes. In: 1) Mittheilungen aus dem Osterlande, 4. Bd., Altenburg 1840, S. 165—208. — 2) Auszug davon in Okens Isis, Leipzig 1842, S. 154—155. — 3) Sonderabdruck (46 S.).

Das Fanggebiet wird im O. vom linken Ufer der Zwickauer und vereinigten Mulde, im

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/74

N. durch eine Linie von Grimma über Leipzig nach Merseburg begrenzt und erstreckt sich daher in das sächs. Osterland. Berücksichtigt sind nur die Käfer und zwar die Familien der Schwimm- und Taumelkäfer (Hydrocanthari und Gyrinidae).

2. **Apfelblüthenkäfer,** Der — (Anthonomus pomorum) tritt in der Frohburger Gegend zerstörend auf. In: D. A. 1892, No. 155 (3. Juni), S. 4[a].

3. **Berg, von,** Der grofse braune Kiefern-Rüsselkäfer. Curculio pini Linn. In: Tharandter forstwirthschaftl. Jahrbuch, 4. Bd., Dresden und Leipzig 1847, S. 127—128.

Alljährliches Auftreten gen. Käfers in den Fichten- und Kieferforsten Sachsens.

Block, von, Käfer des Plauenschen Grundes, s. IV, A, 4 und 5.

4. **Brachmann,** Über Verbreitung und Auftreten des Strophosomus coryli Fabr. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 29. Bd., Dresden 1879, S. 72—74.

Betrifft das Auftreten in Deutsch-Einsiedel.

5. **Catalogus insectorum eleutheratorum Fabric.** In: Schwaegrichen, Frdr., Topographiae naturalis Lipsiensis Spec. III, Lipsiae 1804, S. 5—16.

Enthält zahlreiche Käfer aus Leipzigs Umgegend,

6. **Centrotoma lucifuga Heyden** bei Pirna (auf dem Hausberg) und bei Bahren unweit Grimma gefunden. In: Berliner Entom. Zeitschr., 19. Jahrg., Berlin 1875, S. 400.

7. **Engelhardt,** Massenhaftes Auftreten des Bruchus pisi L. in Brockwitz bei Meifsen. In: Sitzungsber. der naturwissenschaftl. Ges. Isis in Dresden, Jahrgang 1869, S. 12.

8. **Engerlinge** richten in Böhlen bei Rötha grofsen Schaden an. In: D. N. 1894, No. 144 (24. Mai), S. 9[b].

9. **Geinitz,** Verheerungen des Bruchus pisi L. um Kötzschenbroda. Ebenda, Jahrg. 1867, S. 19.

10. ***Gerhard,** Verzeichnifs der Käfer um Bautzen[1]).

[1]) In den Abhandlungen der naturf. Ges. zu Görlitz, 3. Bd., 1842, S. 110 ist dieses Verzeichnis als im Besitze dieser Gesellschaft aufgeführt. Nach einer schriftlichen Erkundigung bei dem Sekretär der Gesellschaft ist das Verzeichnis daselbst nicht vorhanden.

11. **Graf,** Astynomus aedilis häufig im Weifsenborner Walde. In: Jahresber. des Vereins für Naturkunde zu Zwickau 1875, Zwickau 1876, S. 8.

12. **Harzrüsselkäfer,** Der — massenhaft in den Wäldern des Bezirkes Döbeln (D. N. 6. Jan. 1892, S. 9[a]), im Burkhardtswalde bei Lauter (D. N. 20. Juli 1892, S. 9[b]), in den Waldungen bei Chemnitz (D. A. 6. Juni 1893, S. 21[c]), des Bezirkes Zwickau (D. A. 2. Juni 1894, S. 4[a]), in den Wäldern bei Mohsdorf (bei Burgstädt) (D. A. 28. April 1895, S. 40[c]), in den Privatwaldungen des Rochlitzer Bezirkes (D. A. 20. Mai 1895, S. 3[c], D. N., S. 1[c]), im Wermsdorfer und Hubertusburger Walde (D. A. 28. Mai 1895, S. 27[b]), in den Wäldern des Bezirkes Mittweida und Rochlitz (D. N. 11. Septbr. 1895, S. 9[a], 23. April 1897, S. 9[c]), sowie an der sächs.-bayer. Grenze (D. N. 3. Juni 1898, S. 9[c]).

13. **Heller, K.,** Über eine Farbenaberration von Calosoma sycophanta L. In: Entomolog. Nachrichten von Karsch, 23. Jahrg., Berlin 1897, S. 312.

Betr. Käfer ist von Dehne in der Löfsnitz bei Dresden erbeutet worden.

14. **Henning,** Ungemein viele Käfer in dem Sommer 1728. In: Büchners Miscell., 1. Bd., Erfurt 1728, S. 1395.

Eine ungeheure Menge Maikäfer richtet bei Budissin grofsen Schaden an.

Hiller, Käfer bei Pausa, s. I, 25.

15. **Johanniswürmchen** in Schwärmen auf einem Grasplatz zu Sörnewitz (D. N. 22. Septbr. 1895, S. 4[b]), sowie bei Ölsnitz und Adorf (D. A. 9. Novbr. 1899, S. 9[c]).

Judeich, Fr., und **Müller, Cl.,** s. **Müller** und **Judeich.**

16. **Judeich,** Cionus fraxini, De Geer. (Eschenrüsselkäfer). In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 19. Bd., Dresden 1869, S. 37—48.

Auftreten desselben im „Breiten Grunde" des Tharandter Reviers.

17. **—,** Entomologische Notizen. Ebenda, 25. Bd., Dresden 1875, S. 260—264.

Hylesinus (Hylurgus Latr.) piniperda L., Pissodes pini L. (Curculio abietis Ratzeb.), Bostrychus curvidens Germ. bei Tharandt.

18. **—,** Polygraphus pubescens Er. Ebenda, 26. Bd., Dresden 1876, S. 96.

Auftreten dieses Käfers im Parke zu Herzogswalde bei Tharandt.

19. **—,** Entwickelung des Fichtenborkenkäfers in Ästen. Ebenda, S. 254—256.

Die Beobachtung ist im Nassauer Revier (bei Frauenstein) gemacht worden.

20. **Junckel, G.,** Beitrag zur Lebensgeschichte von Orobitis cyaneus L. In: Kranchers Entomolog. Jahrbuch, 3. Jahrg., Leipzig 1894, S. 215—216.

Betrifft die Gegend von Crimmitschau.

21. **Kiefernmarkkäfer** im Bezirk Kamenz (D. N. 11. Juli 1896, S. 9[b]) und

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/75

Dresden-Neustadt (D. A. 26. Juli 1896, S. 3a, D. N. 28. Juli, S. 9c).

22. **Kiesenwetter, von,** Über den Colymbetes consputus. Sturm, Deutschl. Ins. VIII, 83,7. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 3. Jahrg., Leipzig 1842, S. 88—90.

Gefunden wurde dieser Käfer an einer einzigen Stelle in einigen Gräben der Umgegend von Leipzig.

23. —, Über einige Myrmecophilen. Ebenda, 4. Jahrg., Leipzig 1843, S. 306—310.

Myrmecophilen unter Formica rufa und fuliginosa der Ober-Lausitz.

24. —, Die Staphylinenfauna von Leipzigs Umgegend. Ebenda, 5. Jahrg., 1844, S. 307—320; 340—356; 372—378.

25. —, Beiträge zur Monographie der Gattung Heterocerus. In: Germars Zeitschr. für die Entomologie, 4. Bd., Leipzig 1843, S. 194—224. Nachträge und Berichtigungen hierzu: ebenda, 5. Bd., 1844, S. 480—482.

Von Sachsen ist die Gegend von Leipzig, Rochlitz, sowie die sächs. Schweiz berücksichtigt (s. S. 206, 213, 221).

26. —, Über den der Weinkultur schädlichen Rüsselkäfer. In: Allgem. deutsche naturhistor. Zeitg., 1. Jahrg. Dresden und Leipzig 1846, S. 567—569.

Otiorhynchus nigrita Schhrr. tritt häufig, O. sulcatus Schhrr. selten in den sächsischen, besonders Meifsner Weinbergen auf.

27. —, Monographische Revision der Gattung Hydraena. In: Linnaea Entomologica, 4. Bd., Berlin 1849, S. 156—190; 425—427. (Auszug daraus in Frorieps Tagesberichten über die Fortschritte der Natur- und Heilkunde, Weimar 1850, S. 186—189.)

Die sächs. Arten wurden bei Leipzig, Dresden u. in der sächs. Schweiz gefangen (s. S. 168. 183. 190).

28. —, Revision der Käfergattung Heterocerus. Ebenda, 5. Bd., Berlin 1851, S. 281—300.

Für Sachsen nur H. pulchellus erwähnt (s. S. 292).

29. —, Beiträge zu einer Monographie der Malthinen. Ebenda, 7. Bd., 1852, S. 239—324.

Sächs. Arten (s. S. 255. 260. 265. 271. 281. 289. 296. 300. 302. 308. 315. 318) besonders bei Dresden und in der sächs. Schweiz, nur einmal bei Leipzig und im Plauenschen Grund gefangen.

30. —, Über Cyphon coarctatus und fuscicornis. In: Berliner Entomolog. Zeitschrift, 11. Jahrg., Berlin 1867, S. 407.

Paarung von C. coarctatus (♂) und C. fuscicornis (♀).

31. —, Über Reste recenter Käfer aus einer Torfschicht bei Leipzig. In: Sitzungsbericht d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1874, Dresden 1875, S. 225—226.

32. **Kiesenwetter, v.,** Über die in diesem Sommer in ungewöhnlicher Zahl auftretenden Coccinellen. Ebenda, S. 133—134.

33. —, Über eine entomologische Excursion. Ebenda, Jahrg. 1877, Dresden 1878, S. 62.

Ameisenkäfer am l. Elbufer bei Pirna.

34. **Kirsch, Th.,** Über Telmatophilus, Byrrhiden. In: Berliner Entomolog. Zeitschrift, 7. Jahrg., Berlin 1863, S. 231—232.

Die angeführten Käfer sind in der sächs. Lausitz und bei Dresden gefangen worden.

35. —, Sammelbericht. Ebenda, 9. Jahrg., Berlin 1865, S. 121—123.

Enthält nur Käfer, welche hauptsächlich in der Umgebung von Dresden gefunden worden sind.

36. —, Über die Larve des Cossonus ferrugineus Clairv. Ebenda, 10. Jahrg., Berlin 1866, S. 282—283.

In einer Wasserleitungsröhre Dresdens wurden von Coss. ferr. Larve, Puppe und fertiger Käfer zugleich gefunden.

37. —, Zur Kenntnifs der deutschen Hyperiden. Ebenda, 15. Jahrg., Berlin 1871, S. 173—191.

Sächs. Fundorte (sächs. Schweiz, Leipzig, Lausitz und Dresden), s. S. 180, 185 und 189.

38. —, Käfer des Dresdner grofsen Geheges. In: Sitzungsber. d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1876, Dresden 1877, S. 125.

39. **Kraatz, G.,** Revision der europäischen Arten der Gattung Catops. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 13. Jahrg., Stettin 1852, S. 397—408; 428—445.

Enthält auch sächs. Fundorte.

40. —, Über Käfer in Blocks Verzeichnifs der Insekten des Plauischen Grundes. In: Deutsche Entomolog. Zeitschrift, 20. Jahrg., Berlin 1876, S. 169.

Enthält einen Vorwurf über unterlassene Deutung einiger im gen. Verz. angeführten Käfer.

41. **Kühn, O.,** Mittheilungen über einen Frafs von Otiorhynchus (curculio) ater, Schoenh. (niger Fab.) auf dem herrschaftlich Purschensteiner Revier Neuhausen in den Jahren 1865—1867. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 19. Bd., Dresden 1869, S. 49—52.

42. **Kunze,** Bemerkungen und Nachträge zu Aubés Monotomen, Ann. de la soc. ent. de France 1837, 4. tri., p. 453 sqq. In: Germars Zeitschr. f. d. Entomologie, 1. Bd., Leipzig 1839, S. 383—384.

Von sächs. Vertretern ist Monotoma scabra Maerkel in der sächs. Schweiz aufgefunden worden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/76

Kunze, s. auch **Müller** und **Kunze.**

43. **Kutschera, F.,** Beiträge zur Kenntnifs der europäischen Halticinen. In: Wiener Entomolog. Monatsschr., 3.—8. Bd., Wien 1859—1864.

Sächs. Fundorte sind angeführt im 4. Bd. S. 130 und 137 (sächs. Schweiz), 206 (Leipzig), im 7. Bd. S. 305 (sächs. Schweiz) und im 8. Bd. S. 339, 452 und 456 (Sachsen u. sächs. Schweiz).

44. **Kuwert,** Philydrus carbonarius nov. spec. von Dresden. In: Deutsche Entomolog. Zeitschr., 11. Bd., Berlin 1891, S. 364.

Der bis dahin unbekannte Käfer ist in 2 Stück bei Mockritz gefangen worden.

45. **Lange, C.,** Verzeichnis der in der Umgebung Annabergs beobachteten Käfer. In: 7. Jahresber. des Annaberg-Buchholzer Vereins f. Naturkunde 1883—1885, Annaberg 1886, S. 76—99.

46. **—,** Nachtrag zu dem Verzeichnis der in der Umgebung Annabergs beobachteten Käfer. Ebenda, 8. Ber. 1885—1888, Annaberg 1889, S. 140—146[1]).

[1]) Einen Auszug davon bringt Schilsky in einem Nachtrag zu „Beiträge zur deutschen Käferfauna". (Deutsche Entomolog. Zeitschr., Jahrg. 1890, S. 198).

47. **—,** Zweiter Nachtrag zu dem Verzeichnis der in der Umgebung Annabergs beobachteten Käfer. Ebenda, 9. Ber. 1888—1893, Annaberg 1894, S. 73—80. Dritter Nachtrag im 10. Ber. 1894—1898, Annaberg 1898, S. 55—57, (s. IV, A, 19a).

Leske, Käfer am Keulenberge u. bei Königsbrück, s. IV, A, 21.

48. **Liebe, O.,** Der Rüsselkäfer (Pissodes) im Küchwald. In: 2. Ber. d. naturwissensch. Ges. zu Chemnitz 1864—1868, Chemnitz 1868, S. 51—52.

49. **—,** Die Donacia-Arten der Fauna von Chemnitz. Ebenda, S. 94—95.

15 Arten, von denen die meisten im Zschopauthale.

50. **Limnebius truncatulus Thoms.** bei Dresden gefunden. In: Berl. Entomolog. Zeitschr., 10. Jahrg., 1866, S. 402.

Ludwig, Käfer Sachsens, s. IV, A, 22.

51. **Maikäfer** in Rötha täglich 8—10 Centner von den Bäumen geschüttelt (D. A. 10. Mai 1895, S. 25a) und im Wurzener Stadtpark in 4 Tagen 203 Metzen voll, von Kindern gefangen (D. A. 14. Mai 1895, S. 29b).

52. **Märkel,** Triarthron Märkelii. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 1. Jahrg., Stettin 1840, S. 141—142.

Genannter Käfer ist vom Verf. in der sächs. Schweiz gefunden worden (s. Schmidt, Deutsche Anisotomen [No. 82, S. 201]).

53. **Märkel,** Anfrage und Bitte. Ebenda, 3. Jahrg., Leipzig 1842. S. 142—144.

5 neue unter Formica fuliginosa lebende Käfer in der Umgegend von Wehlen entdeckt.

54. **—,** Zwei entomologische Oden. Hierzu ein Commentar. In: Allgemeine deutsche naturhistor. Zeitg., N. F. 3. Bd., Dresden 1857, S. 161—180.

Der Commentar enthält Bemerkungen über Käfer Sachsens, hauptsächl. der sächs. Schweiz.

55. **Massenhaftes** Auftreten zweier sonst weniger schädlicher Rüsselkäfer. In: Allgem. Forst- u. Jagd-Zeitg., N. F. 71. Jahrg., Frankfurt a. M. 1895, S. 414.

Metallites atomarius Ratz. in Mefsbach bei Plauen i. V. und Rhyncolus culinaris Germ. in den Hänichener Steinkohlenwerken.

56. **Menzel,** Astynomus aedilis häufig im Holzwerke des Brückenbergschachtes II in einer Tiefe von 560 m. In: Jahresber. d. Vereins f. Naturkunde zu Zwickau 1875, Zwickau 1876, S. 5.

Meyer, Käfer der Gegend um Dresden, s. I, 35.

57. **Müller, Cl.,** u. **Judeich, Fr.,** Beitrag zur Käfer-Fauna Sachsens. In: Allgemeine deutsche naturhist. Zeitg., N. F. 3. Bd., Dresden 1857, S. 81—99; 490—494. Anhang hierzu S. 495—501.

58. **Müller** und **Kunze,** Monographie der Ameisenkäfer (Scydmaenus Latr.), mit 1 Tafel. In: 1) Schriften der naturf. Ges. zu Leipzig, 1. Bd., 1822, S. 175—204. — 2) Separatabdruck.

59. **Neumeister, H. A.,** Mittheilung über eine Borkenkäferkalamität in Sachsen und dabei gemachte Beobachtungen. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 21. Bd., Dresden 1871, S. 292—301.

Die Kalamität war auf Langebrücker Revier.

60. **Nitsche, H.,** Über der Frafs von Hylesinus crenatus Fabr. Ebenda, 31. Bd., Dresden 1881, S. 172—189.

Frafs im Hirschberger Revier (bei Olbernhau); die aufserdem noch angeführten Fälle gehören nicht nach Sachsen.

61. **—,** Ein neuer Fall von Saatkampbeschädigung durch Laufkäfer. In: Forstlich-naturwissensch. Zeitschr., 2. Jahrg., München 1893, S. 48.

Zu Waltersdorf bei Neumühle (an der w. Elster) sind keimende Samen und junge Keimpflänzchen von den Laufkäfern Harpalus pubescens Müll. (ruficornis F.) und Feronina nigra abgefressen worden.

62. **—,** Mittheilungen über die durch einen Rüsselkäfer, Rhyncolus culinaris Germ., verursachte Beschädigung der Streckenzimmerung in einer Steinkohlengrube. Nebst vorausgeschickten Bemerkungen über Leben und Schaden der

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/77

Cossonini im Allgemeinen. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 45. Bd., Dresden 1895, S. 121—135.

Betrifft die Hänichener Steinkohlengruben; s. a. No. 72.

63. **Pflaumenborkenkäfer,** Der — (Eccoptogaster pruni) tritt in grofser Menge in der Amtshauptmannschaft Meifsen auf. In: D. A. 1887, No. 242 (30. Aug.), S. 4a.

64. **Pisotis scabriolus** jetzt häufiger in Sachsen. In: D. A. 1895, No. 177 (27. Juni), S. 20c.

65. **Ranfft,** Über das gemeinschaftliche Auftreten des Curculio pini und Strophosomus coryli. In: Grunert u. Leo, Forstliche Blätter, 5. Jahrg., Leipzig 1876, S. 61—62.

Betrifft das Cunnersdorfer Revier (sächs. Schweiz).

66. **Raschke,** Gesammelte Erfahrungen über den Borkenkäfer (Bostrichus typographus Fabr.) und über die Baumtrocknifs. Durchgesehen und mit einigen Anmerkungen versehen von Karl v. Tischer. In: Schriften u. Verhdlgn. der ökonom. Gesellschaft im Kgr. Sachsen, 6. Lfg., Dresden 1820, S. 1—38.

67. **Reibisch, Th.,** Über die am 17. September 1874 auffallende Häufigkeit der Coccinella bipunctata in Plauen b. Dresden. In: Sitzungsber. d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1874, Dresden 1875, S. 137.

68. **Reichenbach, H. Th.,** Monographia Pselaphorum. Lipsiae. Cum. tab. II.

Von Sachsen ist besonders die Gegend von Leipzig und Dresden berücksichtigt.

69. **—,** Entomologische Notizen. In: Allg. deutsche naturhist. Zeitg., 1. Jahrg., Dresden und Leipzig 1846, S. 292.

Trichius nobilis und Cetonia aurata auf Sambucus nigra in den Gebirgsdörfern um Dresden.

70. **Reichert, A.,** Ein merkwürdiger Fund. In: Entomolog. Jahrbuch von Krancher, 1. Jahrg., Leipzig 1892, S. 167—168.

Seltene Käfer im Universitätsholze bei Leipzig.

71. **—,** Über Cetoniden, ihre Lebensweise und ihr Vorkommen in der Umgegend von Leipzig. In: Illustr. Wochenschrift f. Entomologie, 2. Bd., Neudamm 1897, S. 167—173.

72. **Rhyncolus culinarius** in den Kohlenschächten von Hänichen in 370 m Tiefe gefunden. In: 1) P. A. 1895, No. 130 (7. Juni), S. 5b. 2) D. A. 1895, No. 177 (27. Juni), S. 20c.

s. a. No. 62.

73. **Riedel, M. P.,** Der seltene Agrilus subauratus Geb. bei Crimmitschau im Juli jedes Jahres häufig. In: Entomologische Zeitschr., Central-Organ d. Internationalen Entomologischen Vereins, 5. Jahrg., Guben 1891, S. 72b.

74. **Rottenberg, A. von,** Revision der europäischen Laccobius-Arten. In: Berliner Entomologische Zeitschr., 18. Jahrg., Berlin 1874, S. 305—324.

Sachsen ist mehrfach (S. 310. 311. 317. 318) als Fundort erwähnt.

75. **Rüsselkäfer,** Ein — (Spitzkopf) schadet den Erdbeeranlagen der Löfsnitz und der Loschwitzer Berge. In: D. N. 1892, No. 136 (15. Mai), S. 2b und No. 143 (22. Mai), S. 2b.

76. **Rüsselkäfersammeln,** Notizen übers — auf dem Tharandter Walde. In: Ber. über die: 9. Vers. d. sächs. Forstvereins 1858, S. 46—51; 10. Vers. 1860, S. 74—77; 11. Vers. 1861, S. 89; 39. Vers. 1894, S. 132.

77. **Schaal,** Der schwarze Rüsselkäfer (Curculio ater Hb. oder Curc. rufipes Thiersch) auf Langenauer Revier. In: Allgem. Forst- u. Jagd-Zeitg., N. F., 38. Jahrg., Frankf. a. M. 1862, S. 320.

78. **Schier,** Über die Entwicklung u. Fortpflanzung von Pissodes Harcyniae und scabricollis. In: Ber. über die 43. Vers. d. sächs. Forstvereins 1898, S. 149—155.

Beobachtungen aus dem Chemnitzer Revier.

Schiffner, Käfer der sächsischen Schweiz, s. I, 48.

79. **Schilsky, J.,** Beiträge zur deutschen Käferfauna. In: Deutsche Entomol. Zeitschr., Jahrg. 1890, Berlin 1890, S. 177—199.

Von den in Sachsen gefundenen Käfern (S. 185. 187. 194. 196) ist Lathridius Bergrothi Rttr. in Dresden beobachtet worden (S. 187) und für Deutschland neu.

80. **—,** 8. Beitrag zur Kenntnis der deutschen Käferfauna. Ebenda, Jahrg. 1893, Berlin 1893, S. 353—357.

U. a. ist Carabus cancellatus v. excisus Dej. und Coptocephala tetradyma Küst. bei Leipzig, sowie Meligethes discolor Rttr. bei Schandau gefangen worden.

81. **Schmidt,** Revision der deutschen Aphodien-Arten. In: Germars Zeitschr. f. d. Entomologie, 2. Bd., Leipzig 1840, S. 83—175.

Sächs. Aphodien, s. S. 110. 120. 132. 133. 152. 163.

82. **—,** Revision der deutschen Anisotomen. Ebenda, 3. Bd., 1841, S. 130—202.

Sächs. Arten, s. S. 150. 156. 158. 160. 177. 181. 183. 184. 186. 187. 189. 201.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/78

83. **Schmidt,** Über Clythra quadripunctata Linn. und ihre nächsten Verwandten. In: Stettiner Entomol. Zeitg., 2. Jahrg., Leipzig 1841, S. 146—155.

U. a. Clythra quadrisignata Märkel in der sächs. Schweiz gefunden (s. S. 155).

84. **—,** Die europäischen Arten der Gattung Anthicus Fbr. Ebenda, 3. Jahrg., Leipzig 1842, S. 122—135.

Anthicus hispidus Ross. an den Elbufern in der sächsischen Schweiz gefunden (s. S. 133).

85. **—,** Bemerkungen, den Otiorhynchus niger Schönh. betreffend. Ebenda, 3. Bd., Leipzig 1842, S. 110—113.

Vorkommen desselben u. a. im sächsischen Erzgebirge (S. 111).

86. **—,** Revision der europäischen Ödemeriden. In: Linnaea Entomologica, 1. Bd., Berlin 1846, S. 1—146.

Sachsen ist S. 40. 64. 126 und 129 als Fundort erwähnt.

87. **Schulz,** Von der an verschiedenen Orten in Sachsen befindlichen Coccinelle, und von den Vortheilen, die man sich von derselben in unsern Färbereyen möchte zu versprechen haben. Mit 1 Kupfertafel. In: Schriften der Leipz. ökonom. Societät, 1. Theil, Dresden 1771, S. 117—162.

Hieran schliefst sich ein: „Anhang einiger in der vorstehenden Abhandlung angeführten Nachrichten“: 1) Pözsch, Schreiben an den Herrn Verfasser, die Verwandlung und Fortpflanzung der Würmer betreffend, S. 162—165. — 2) Öhler, Anzeige der ersten Färbereyversuche, so mit der bey Dresden gefundenen Coccinelle gemacht worden, S. 165—166. — 3) Krezschmar, Anmerkung über das Sammeln des bey Dresden entdeckten Cocci tinctorii, S. 167—173. — 4) Öhler, Anzeige von denjenigen Versuchen, welche mit der neuentdeckten Sächsischen Land-Coccinelle fernerweit unternommen worden, S. 173—179. — 5) Arndt, Anzeige derjenigen Färbereyversuche, so mit den übrigen acht Loth Coccus tinctorius angestellt worden, S. 179—180. — 6) Öhler, Fortgesetzte Versuche mit der neuerlich entdeckten Land-Coccinelle, S. 180—183.

Schulze, Käfer im Zschonengrunde bei Dresden, s. I, 53.

88. **—,** Einige Beyträge zur sächsischen Naturhistorie. In: Dresdnisches Magazin, 2. Bd., Dresden 1765, S. 458—471.

Verfasser hat im Grofsen Garten „auf blühenden Umbellen“ einen neuen Käfer gefunden, dem er den Namen Serratula tota nigra oder nigra geben möchte. Der andere, in einer Sammlung entdeckte Käfer ist ohne Interesse, da dessen Fundort fehlt.

89. **Seidel, C. F.,** Baris cuprirostris F. und B. picinus Germ. im Garten der Gartenbauschule zu Dresden. In: Sitzungsbericht der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1870, S. 165—166.

Dieser Rüsselkäfer zerstörte die Strünke verschiedener Varietäten von Brassica oleracea.

90. **Stein,** Über einige Borkenkäferarten. In: Jahrbuch der Akademie zu Tharandt, 10. Bd. (N. F. 3. Bd.), Leipzig 1854, S. 270—279.

1) Bostrichus typographus mit Hylesinus piniperda und Hylesinus minor in Kiefern, S. 270—276, Auftreten dieser Käfer bei Tharandt; H. minor war bis dahin in Sachsen noch nicht nachgewiesen worden. 2) Über erhebliche Beschädigungen von Fichtenbeständen durch Hylesinus micans, S. 277—279, Auftreten auf Neudorfer, Crottendorfer, Unterwiesenthaler, Einsiedler und Tharandter Revier.

91. **Suffrian,** Fragmente zur genäuen Kenntnifs deutscher Käfer. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 1. Jahrg., Stettin 1840, S. 98—104 (99. 100. 104), Zeugophora-Arten; 2. Jahrg., Leipzig 1841, S. 38—47 (39. 44), Lema-Arten; 3. Jahrg., Leipzig 1842, S. 219—237; 242—257 (230. 234. 244. 252), Gyrinus-Arten; 5. Jahrg., 1844 (64. 91. 94. 98. 101. 104. 107. 138. 144. 148. 188. 191. 210. 215. 243. 249. 252. 256. 273. 276. 281), Cassida-Arten.

Die Zahlen in Klammern geben die Seiten mit sächs. Fundorten an.

92. **—,** Bemerkungen zu den in Lacordaire's Monographie des coléoptères subpentamères de la famille des Phytophages vorkommenden deutschen Arten. Ebenda, 6. Jahrg., Stettin 1845, S. 302—304. 327—333. 359—367; 7. Jahrg. (1846), S. 51—58. 80—92. 152—160.

Sächs. Fundorte sind mehrfach angeführt.

93. **—,** Revision der europäischen Arten der Gattung Cryptocephalus. In: Linnaea Entomologica, 2. Bd., Berlin 1847, S. 1—194 und 3. Bd., 1848, S. 1—152.

Im 2. Bd. (S. 48. 74. 76. 139. 167) und 3. Bd. (S. 68. 91. 137) ist Sachsen erwähnt.

94. **—,** Zur Kenntnifs der europäischen Chrysomelen. Ebenda, 5. Bd., Berlin 1851, S. 1—280.

Sächs. Fundorte s. S. 26. 31. 111. 181. 186. 188. 197. 246.

95. **Thiele, J.,** Ein Schmarotzer auf Mehlböden. In: Deutsche landwirtschaftl. Presse, 26. Jahrg., Berlin 1899, S. 75a.

Auftreten des Niphus hololeucus Fald. in Buchholz bei Annaberg.

96. **Thiersch, E.,** Die Forstkäfer, oder vollständige Naturgeschichte der vorzüglichsten, den Gebirgsforsten schädlichen Insekten, hauptsächlich der Borkenkäfer, mit Angabe der Mittel zu ihrer Vertilgung. Nebst 2 Kupfertafeln. Stuttgart und Tübingen 1830. (18 Spec.)

Enthält Beschreibung von 5 Bostrichus-, 2 Curculio-, 2 Rhagium-, 1 Luperus-, 1 Clerus-, 1 Chermes-, 2 Sirex- u. 2 Phalaena-Arten, welche in der Wäldern des Erzgebirges (Gegend von Eibenstock und Schwarzenberg) beobachtet worden sind.

97. **Totengräber** (Necrophorus germanicus L.) zerstört Bienenstöcke in Niederleutersdorf. In: D. N. 1895, No. 149 (29. Mai), S. 9a.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/79

Weise, Käfer bei Ebersbach, s. I, 65.

98. **Zebe, G.,** Synopsis der bisher in Deutschland aufgefundenen Coleoptera. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 13. Jahrg., Stettin 1852, S. 129—136. 161—176. 209—216. 241—256. 289—296. 329—336. 369—376. 409—416; 14. Jahrg. (1853), S. 33—40. 65—80. 113—120. 141—156. 173—182.

Enthält zahlreiche sächs. Fundorte (Dresden, Leipzig, Lausitz, sächs. Schweiz).

99. **Zieschang, G.,** Cerambyciden der Umgegend von Wilsdruff. Excursionsbericht. In: Illustr. Wochenschr. f. Entomolog., 1. Jahrg., Neudamm 1896. S. 468.

100. **Zimmermann,** Der Erbsenkäfer (Bruchus pisi) in Remse bei Waldenburg. In: 3. Ber. d. naturw. Ges. zu Chemnitz 1868—1870, S. 89.

b) Schmetterlinge.

101. **Argentina** in Sachsen. In: Übersicht d. Arbeiten u. Veränderungen d. schles. Ges. f. Cultur, Breslau 1841, S. 129.

102. **Auszüge** a. d. Acten des Churfürstl. Sächs. Geh. Finanz-Collegii zu Dresden, enthaltend verschiedene Nachrichten über die Natur, Wirkung und Vertilgungsmittel der grofsen rauchen Kieferraupe (Phalaena Bombyx Pini), wie solche in Brandenburgischen und Chursächsischen Landen beobachtet und angewendet worden. In: Linker, Der besorgte Forstmann, 1. Bd., Weimar 1798, S. 111—134. 255—288.

103. **Auszug** eines Berichts aus Plauen im Sächs. Voigtlande vom 7. July 1797, die grofse Fichten- oder Nonnenraupe betreffend. Ebenda, S. 270—271.

Verwüstung eines Reviers im Pausaer Amtsbezirk durch die Nonnenraupe.

104. **Bachstein, Ad.,** Colias Palaeno L. (Raupe) auf Sumpfheidelbeerkraut bei Schneeberg. In: Katters Entomolog. Nachrichten, 3. Jahrg., Putbus 1877, S. 138—139.

105. **Beiträge** zur Geschichte der Kieferraupe nach angestellten Bemerkungen erfahrener sächsischer Forstmänner, nebst 2 Kupfertafeln, Dresden 1800.

Phalaena bombyx pini Linn. oder Bombyx monacha Fabr.

106. **Berg, von,** Das Vorkommen des Aprikosenspinners (Phalaena Bombyx antiqua) im Hospitalwalde bei Freiberg. In: Jahrbuch der Akademie zu Tharandt, 12. Bd. (N. F. 5. Bd.), Leipzig 1857, S. 240—244.

107. **Berndt, E.,** Die auf dem Löbauer Berge und dessen nächster Umgebung vorkommenden Insekten. In: Lusatia, hrsg. von Dr. Alfred Moschkau, 3. Jahrg., S. 52—53. 74—75. 89—91; 4. Jahrg., S. 10—11. 17—19. 51—52. 74—76. 82—84. Nachtrag, S. 91—92. Druckfehlerberichtigung hierzu S. 96.

Enthält nur Schmetterlinge.

108. **Birkenraupe,** Die — frifst bei Colditz in 12—14 Tagen mehrere hundert Acker Birken ab. In: Linker, von, Der besorgte Forstmann, 1. Bd., Weimar 1798, S. 255—258.

Block, von, Schmetterlinge des Plauenschen Grundes, s. IV, A, 4.

109. **Capieux, Joh. Steph.,** Beyträge zur Naturgeschichte der Insekten. In: Der Naturforscher, Halle, 12. Stück (1778), S. 68—75; 14. Stück (1780), S. 77—92; 15. Stück (1781), S. 52—66; 18. Stück (1782), S. 215—225; 24. Stück (1789), S. 91—100.

Beschreibung verschied. Tagfalter, Schwärmer und Spanner der Leipziger Gegend.

110. ***Christoph,** Verzeichnifs von bei Niesky, Herrnhut (und Gnadenfeld bei Kosel in Schlesien) gesammelten Schmetterlingen, 1852. Mscpt. (wo?)

Vergl. Speier, Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, 1. Teil. S. 444.

111. *—, Briefliche Bemerkungen zu Möschler, Die Schmetterlinge der Oberlausitz, 1857. Mscpt. (wo?)

Vergl. Speier, Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, 2. Teil, S. 256.

112. **Cossus Terebra F.** In: Entom. Ztschrft., 5. Jahrg., Guben 1891, S. 21 u. 32.

Der seltene Holzbohrer bei Leipzig und Dresden (s. S. 32) gefunden.

113. **Crenata** bei Leipzig, **Querna** von Wien bis Dresden vorkommend. In: Übersicht d. Arbeiten u. Veränderungen d. schles. Ges. f. vaterländ. Cultur, Breslau 1841, S. 131.

114. **Dehne, A.,** Beschreibung einer neuen Sesia (Sesia Fabr.) mit Federfühlern, Pennisetia anomala m. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 11. Bd., Stettin 1850, S. 28—29.

Ein Exemplar in der Hoflöfsnitz auf Solidago sitzend gefangen.

115. **Dietrich,** Die Kiefernraupe (Phal. bombyx pini) auf Gohrischer Revier. In: Tharandter forstwirthschaftl. Jahrbuch, 4. Bd., Dresden u. Leipzig 1847, S. 112—120.

2 Raupenkalamitäten der Gohrischer Heide (bei Grofsenhain).

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/80

116. **Eichenwickler** bei Falkenstein. In: D. A. 1901, No. 191 (12. Juli), S. 7b.

117. **Endromis versicolora, L.** in den Schwanenteich-Anlagen bei Zwickau gefangen. In: Jahresber. d. Ver. f. Naturkd. zu Zwickau i. S. 1887, Zwickau 1888. S. X.

118. **F., v.,** Über die Saatraupe. In: Schriften und Verhdlgn. d. ökonom. Ges. im Kgr. Sachsen, 20. Lfg., Dresden 1828, S. 87—106.

Auftreten der Raupe von Phalaena Noctua segetum L. in Sachsen.

119. **Fang** seltener Eulen (Agrotis Molothina Esp., Caradrina Selini B., Hyppa Rectilinea Esp. u. a.) in der Umgebung von Dresden. In: Deutsche Entomolog. Zeitschr., herausgegeben v. d. Ges. Iris in Dresden, 2. Bd., Jahrg. 1889, S. 277.

120. **Fichtenraupe,** Etwas über die — in einigen Gegenden des Voigtlandes und die Mittel zu ihrer Verminderung. In: Linker, Der besorgte Forstmann, 1. Bd., 1798, S. 351—366.

121. **Fichtenspinner** schadet im Pflanzgarten in Reichenbach i. V. In: D. A. 1899, No. 9 (9. Jan.), S. 3c.

122. **Fichtenwickler** verursacht grofsen Schaden in den Waldungen des Erzgebirges, besonders um Falkenstein (D. A. 10. Dezbr. 1898, S. 33b, 12. Juli 1901, S. 7b), sowie am Schottenberg b. Buchholz (D. A. 5. Juli 1900, S. 26c, D. N., S. 4a).

123. **Fingerling, Max,** Hydroecia leucographa. In: Insekten-Börse. Central-Organ z. Vermittelung v. Angebot, Nachfrage u. Tausch, 9. Jahrg., Leipzig 1892, No. 20, S. 1.

Die in unserem Gebiet seltene Eule ist seit einigen Jahren im September bei Leipzig plötzlich in gröfserer Anzahl aufgetreten u. gefangen worden.

124. **—,** Die Sammelergebnisse der Jahre 1890—1892 von seiten der Mitglieder des entomolog. Vereins Fauna zu Leipzig. In: Entomolog. Jahrbuch von Krancher, 1. Jahrg., Leipzig 1892, S. 133—142; 2. Jahrg., Leipzig 1893, S. 211—226; 3. Jahrg., Leipzig 1894, S. 171—191.

125. **—,** Überwinternde Raupen. Ebenda, 2. Jahrg., Leipzig 1893, S. 191—198.

126. **Franz, F.,** Versuch über die Rettungsmittel des in den Voigtländischen Waldungen durch Raupenfrafs betroffenen Holzes. Leipzig 1898.

127. **Frey, H.,** Das Tineengeschlecht Ornix. In: Linnaea Entomologica, 15. Bd., Leipzig 1863, S. 1—41.

Von Sachsen bes. die Dresdner und Freiberger Gegend berücksichtigt (S. 7. 23. 25. 27. 33).

128. ***Fritzsche,** Verzeichnifs der in der nächsten Umgebung von Freiberg vorkommenden Lepidopteren, 1853. Mscpt. (wo?)

Vergl. Speier, Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, 1. Teil, S. 444.

129. **—,** Verzeichnifs der bei Freiberg vorkommenden und bis August 1861 beobachteten Lepidoptera, als Beitrag zur Fauna Sachsens und Deutschlands zusammengestellt, Freiberg 1861.

130. **—,** Gracilaria Fribergensis, nova species. In: Sitzungsber. d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1871, Dresden 1872, S. 229—230.

Seit 1864 bei Freiberg, später in der Nähe des Felsenkellers bei Dresden gefunden.

131. **Fuchs, A.,** Zwei neue Kleinschmetterlinge. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 60. Bd., Stettin 1899, S. 180—184.

Der eine ist bei Rachlau, der andere bei Wien gefunden worden.

132. **—,** Neue Formen deutscher Macrolepidopteren. Ebenda, 62. Bd., Stettin 1901, S. 126—137.

Aporophyla nigra var. Seileri bei Coswig gefangen (s. S. 128—130).

Götzinger, Schmetterlinge des Kirnitzschgrundes, s. IV, A, 9.

133. **Graseule,** Raupen der — verursachen im oberen Schwarzwasserthale grofsen Schaden. In: D. A. 1893, No. 185 (4. Juli), S. 21b.

134. **Grasraupen,** Über die —. In: Schriften u. Verhdlgn. d. ökonom. Ges. im Königr. Sachsen, 32. Lfg., Dresden 1834, S. 116—132.

Phalaena Episema graminis in Sachsen.

135. **Grofs-Schmetterlinge,** Die — des Leipziger Gebiets zusammengestellt vom Entomolog. Verein Fauna in Leipzig, Leipzig 1880. — 2. Auflage 1889. — 3. Auflage (zusammengestellt von M. Fingerling, E. Müller und A. Reichert) 1900.

s. a. No. 152.

136. **Grundig, C. G.,** Anzeige von den heuer (1759) sich in unzähliger Menge zeigenden Raupen und daher entstandenen Schmetterlingen; nebst dienlichen Anmerkungen hierüber. In: Dresdnisches Magazin, 1. Bd., Dresden 1760, S. 496—501.

137. ***Gruner,** In Leipzig und dessen Umgegend vorkommende Lepidopteren, 1851. Mscpt. (wo?)

Vergl. Speier, Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, 1. Teil, S. 444.

138. **Haferkorn, A.,** Eine Vanessa cardui-Aberration. In: Entomolog. Jahrbuch von Krancher, 5. Jahrg., Leipzig 1896, S. 165—167.

Aus einer bei Chemnitz gesammelten Raupe gezüchtet.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/81

139. **Haferkorn, A.,** Über Rhodocera rhamni L. Ebenda, 6. Jahrg., Leipzig 1896, S. 194—195.

Fin Zwitter dieses Falters bei Chemnitz erbeutet.

Hiller, Schmetterlinge bei Pausa, s. I, 25.

140. **Judeich,** Dasychira Stph. (Liparis O.) detrita Esp. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 27. Bd., Dresden 1877, S. 82—88.

Frafs der Raupen auf den jungen Eichen des Zwenkauer Reviers.

141. **Junghans, H.,** Verzeichnifs der in der Umgebung Annabergs bis jetzt gefundenen Macrolepidoptera, mit 1 Tafel. In: 2. Jahresber. des Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde, Annaberg 1870, S. 71—97.

142. **Junkel, G.,** Übersicht der bis jetzt in der Umgegend von Crimmitschau in Sachsen durch Fang und Zucht aufgefundenen Tagschmetterlinge. In: Entomolog. Jahrbuch von Krancher, 11. Jahrg., Leipzig 1902, S. 175—185.

143. **Kiefernspanner** in grofser Menge auf Langebrücker und Fischhäuser Revier (D. N. 22. Oktbr. 1892, S. 9a) und anderen Stellen der Dresdner Heide (D. N. 4. Juli 1893, S. 4a, D. A. 22. August, S. 4a).

144. **Klotz, C.,** Bemerkungen über Sphinx nerii. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 19. Bd., Stettin 1858, S. 226—228.

Raupen des Oleanderschwärmers in Pirna.

145. **Köhler, E.,** Wanderzüge von Weifslingen im Erzgebirge. In: Glückauf! 15. Jahrg. 1895, S. 120—121.

146. **Kohlweifslinge** in grofsen Zügen in Untersachsenberg (D. N. 24. Juli 1895, S. 9b), Zschopau (D. A. 28. Juli 1895, S. 4b), Olbernhau (D. A. 30. Juli 1895, S. 25b), in Dresden auf dem Postplatz und der Annenstrafse (D. N. 8. Aug. 1896, S. 9a), bei Meifsen (D. N. 14. Aug. 1896, S. 9a) im allgemeinen massenhaft (D. N. 31. Aug. 1900, S. 9a).

147. **Krancher, O.,** Schmetterlings-Aberrationen. In: Entomolog. Jahrbuch von Krancher, 4. Jahrg., Leipzig 1895, S. 165—169.

Eine Aberration des C-Vogels auf dem Kohlenberge bei Leipzig gefangen.

148. **Krause, F.,** Über einige Schmetterlinge der Umgegend von Altenburg. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 32. Jahrg., Stettin 1871, S. 296—304.

Das berücksichtigte Gebiet reicht von Altenburg 2 Stunden weit und dürfte mithin in unser Land hereingreifen.

149. **Liebe,** Das Vorkommen der Wachsmotte (Galeria cerella) in einem Neste der Vespa vulgaris in der Nähe von Erdmannsdorf. In: 3. Bericht d. naturwissenschaftl. Ges. zu Chemnitz, 1868—1870 (1871), S. 91—92.

150. ***Liebich,** Verzeichnifs der in der Umgegend von Nossen gefundenen Schmetterlinge, 1851. Mscpt. (wo?)

Vergl. Speier, Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, 1. Teil, S. 444.

151. **Lophopteryx carmelita Esp.** bei Leipzig. In: Entom. Ztschrft., 12. Jahrg., Guben 1898, S. 59b—60a.

Ludwig, Schmetterlinge Sachsens, s. IV, A, 22.

152. **Macrolepidopteren,** Die — der Umgegend von Leipzig. Zusammengestellt vom Entomologischen Verein Fauna in Leipzig. In: Zeitschr. f. d. gesammt. Naturwissenschaften, 53. Bd. (3. F. 5. Bd.), Berlin 1880, S. 756—763.

s. a. No. 135.

Meyer, Schmetterlinge um Dresden, s. I, 35.

153. **Milhauser, Joh. Aug.,** Eine seltene grüne Raupe mit einem viereckigten Schilde auf dem letztern Gelenke, nebst ihrer Verwandlung in einen Nachtvogel, beschrieben und auf einer Kupfertafel mit Farben abgebildet. Drefsden 1763.

Die Raupe von Hibocampa Milhauseri Esp. ist gemeint, welche Verf. in der Langebrücker Heide an der Wurzel einer Eiche fand.

154. ***Möschler,** Fauna lepidopterorum Lusatiae, 1852. Mscpt. (wo?)

Vergl. Speier, Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, 1. Teil, S. 444.

155. **—,** Die Schmetterlinge der Oberlausitz. I. Abteilung. In: Neues Lausitzisches Magazin, 34. Bd., Görlitz 1858, S. 236—337. (Rhopalocera, S. 249—268; Heterocera, S. 268—331). II. Abteilung, ebenda, 38. Bd., 1861, S. 1—147. (Geometrina, S. 3—30; Crambina, S. 33—45; Pyralidina, S. 46; Tortricina, S. 49—76; Canephorina, S. 78; Tineina, S. 79—127; Pterophorina, S. 128—131; Alucitina, S. 132; Micropterygina, S. 133—134). Nachträge, S. 135—147.

Die den einzelnen Abteilungen folgenden (hier nicht aufgenommenen) Seiten enthalten Vergleiche zwischen den vorhergehenden, in der Oberlausitz gefundenen Schmetterlingsarten u. denen des übrigen Deutschlands und Europas.

156. **—,** Die Schmetterlinge der Oberlausitz, Särichen b. Niesky im September 1857. Nachträge dazu 1859. 2. Abtheilung 1860.

Abdruck von No. 155.

157. **—,** Tineen der Ober-Lausitz, mit 1 Tafel. In: Abhdlgn. d. naturforsch. Ges. in Görlitz, 13. Bd., Görlitz 1868, S. 69—85; 14. Bd. 1871, S. 57—67.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/82

158. **Möschler, H. B.,** Über das deutsche Bürgerrecht von Ochsenheimeria Birdella Crt. In: Zeitschr. f. Entomologie, hrsg. v. Verein f. schles. Insektenkunde zu Breslau, 9. F., 7. Heft, Breslau 1879, S. 82—85.
Genannter Schmetterling ist u. a. auch bei Dresden gefunden worden.

159. —, Bemerkungen zu dem Verzeichnis der Falter Schlesiens von Dr. M. F. Wocke. In: Zeitschr. f. Entomologie, N. F. 9. Heft, Breslau 1884, S. 28—45.
Besonders ist auch die sächs. Lausitz berücksichtigt.

160. **Müller, E.,** Melanismus bei Deilephila euphorbiae L. In: Entom. Zeitschr., 8. Jahrg., Guben 1895, S. 161.
Bei Leipzig beobachtet.

161. **Nachricht** von den schädlichen Raupen, welche denen Baumfrüchten das Verderben drohen; nebst den Mitteln solches abzuwenden. In: Dresdnisches Magazin, 2. Bd., Dresden 1765, S. 472—479.
Betrifft 3 Schmetterlingsraupen.

162. **Nachricht** von einer kleinen Fichtenraupe. In: Linker, Der besorgte Forstmann, 1. Bd., Weimar 1798, S. 261—262.
Die Raupe trat 1795 auf Grüllenburger Revier auf und war nach Block entweder Phalaena Tinea Turionella, die Anflugmotte, oder Phal. Tinea Dodecella, der Zwölfpunkt (s. S. 264).

163. **Nitsche,** Bemerkungen zu Rochs Referat (s. No. 194). In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 30. Bd., Dresden 1880, S. 321—324.

164. **Nonne,** Die — im Walde und ihre Schwestern. Kein Roman. Von einem Voigtländer — (Verf. ist Carl Zopf, Fürstl. Reufs-Plauischer Forstsekretär) —, Leipzig 1798.
Trotz der ausdrücklichen Betonung, dafs dies Schriftchen kein Roman ist, wurde es doch wegen des sonderbaren Titels für einen solchen gehalten und deshalb von manchen Leihbibliotheken angeschafft. Es behandelt auf 100 Seiten die Verwüstung der Nadelwälder des Vogtlandes die Nonnenraupen (die Schwestern!).

165. **Nonne,** Die — tritt auf im Zellwald b. Reichenbach i. V. (D. N. 20. Aug. 1892, S. 11a), Rofswein (D. N. 20. Aug. 1893, S. 9a, D. A. 21. Aug., S. 3c, 19. Aug. 1894, S. 4c), im Rabensteiner Forst (D. N. 27. Aug., S. 9a), im Reinhardsdorfer Revier (D. N. 1. Septbr. 1892, S. 9a), im Reviere Kottmar b. Löbau (D. N. 6. Septbr. 1892, S. 9a), in den Forsten Fischbach und Seeligstadt (D. N. 18. Septbr. 1892, S. 9b), Dahlen (D. A. 8. Septbr. 1892, S. 3c, 5. Juli 1893, S. 23a), in der Dresdner Heide (D. N. 21. März 1893, S. 2c—3a, D. A. 8. Juni, S. 3c, D. N. 9. Juni, S. 9a), bei Frohburg (D. A. 29. Aug. 1893, S. 17a), um Schwarzenberg (D. A. 4. Septbr. 1893, S. 3b, D. N. 5. und 7. Septbr., S. 9b, D. A. 21. Septbr. 1898, S. 4b), im Vogtland (D. A. 14. Juni 1895, S. 21c, D. N. 15. Juni, S. 9c) und an der vogtl.-bayr. Grenze (D. N. 29. Aug. 1899, S. 9b).

166. **Ochsenheimer, Ferd.,** Die Schmetterlinge Sachsens mit Rücksichten auf alle bekannte europäische Arten. 1. Theil: Falter oder Tagschmetterlinge, Dresden und Leipzig 1805.

167. **Pabst, M.,** Über Raupenfrafs an unsern Obstbäumen. In: 18.—20. Jahresbericht d. Erzgebirg. Gartenbau-Vereins zu Chemnitz, 1876—1879, Chemnitz 1879, S. 56—64.

168. —, Die Grofs-Schuppenflügler (Macrolepidoptera) der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte.
1. Teil. Rhopalocera, Tagfalter. Heterocera, A. Sphinges, Schwärmer. B. Bombyces, Spinner. In: 1) Jahresbericht d. städt. Realschule I. O. zu Chemnitz 1884. — 2) 9. Bericht d. naturwiss. Ges. zu Chemnitz 1883—1884, S. 3—100. — 2. Teil. C. Noctuae (erste Hälfte). Ebenda, 10. Bericht 1884—1886, Chemnitz 1887, S. 3—52. 2. Teil. C. Noctuae (zweite Hälfte). Ebenda, 11. Bericht 1887—1889, Chemnitz 1890, S. 3—36. Nachtrag zum 2. Teil (erste Hälfte), S. 36—37. — 3. Teil. Geometrae (angekündigt in No. 174, erscheint später).

169. —, Ein vollkommener Zwitter von Geometra Papilionaria L. In: Die Insekten-Welt, 2. Jahrg., 1885, S. 78a—b.
Dieser Zwitter wurde aus einem Ei in Chemnitz gezüchtet.

170. —, Über Agrotis Rubi Viero (Bella Tr.) und Agrotis Florida Schm. Ebenda, 3. Jahrg., 1886, S. 33, 73—74 und 86a—87a.
Agrotis Florida kommt nicht nur in Wismar, sondern auch häufig bei Chemnitz vor; A. Rubi im Herbst bei Chemnitz gefangen.

171. —, Ein Curiosum. Ebenda, S. 97b—98a.
Durch künstl. Fütterung der Raupen eine Abberation von Arctia Caja L. erhalten.

172. —, Eine Varietät von Argynnis Paphia L. In: Entomolog. Zeitschr., 2. Jahrg., Guben 1888, S. 52b.
Die Varietät des Paphia-Weibchens stammt aus einem Walde bei Bräunsdorf (bei Limbach).

173. —, Die Entwickelungsgeschichte von Hadena Gemmea Ochs. Ebenda, 3. Jahrg., Guben 1889, S. 129—130.
Der Schmetterling stammt aus dem Zeisigwalde und von den Bäumen der nahen Waldchaussee (bei Chemnitz).

174. —, Vergleichung der Macrolepidopteren-Fauna von Chemnitz mit der des Leipziger Gebietes. Mit einer systemat. Liste. In: Deutsche Entomolog. Zeitschr., hrsg. v. d. Ges. Iris zu Dresden, 3. Bd., Dresden 1890, S. 95—127.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/83

175. **Papst, M.,** Die Sesiidae der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte. In: Entomolog. Jahrbuch von Krancher, 5. Jahrg., Leipzig 1896, S. 121—133.

176. **—,** Die Notodontidae B. der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte. Ebenda, 6. Jahrg., Leipzig 1896, S. 147—168.

177. **—,** Die Bombycidae B. und Endromidae B. der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte. Ebenda, 7. Jahrg., Leipzig 1897, S. 170—188.

178. **—,** Die Papilionidae u. Pieridae der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte. Ebenda, 8. Jahrgang, Leipzig 1898, S. 144—157.

179. **—,** Die Lycaenidae und Erycinidae der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte. Ebenda, 9. Jahrg., Leipzig 1900, S. 148—159.

180. **—,** Die Arctiidae, Hepialidae und Cossidae der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte. Ebenda, 10. Jahrg., Leipzig 1901, S. 136—152.

181. **—,** Die Nymphaliden-Gattung Vanessa, Melitaea und Argynnis, die Satyriden und Hesperiden der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte. Ebenda, 11. Jahrg., Leipzig 1902, S. 137—165.

182. **Pause,** Über Wurzelraupen. In: 11. Jahresber. d. Erzgebirg. Gartenbau-Vereins zu Chemnitz, Chemnitz 1871, S. 21—23.

Verschiedene Agrotis-Arten; Cerapterix graminis (Episema gr.), 1850 in Sachsen eingewandert, richtet in der Wyhra- und Pleifsengegend grofsen Schaden an.

183. **Priebisch, C. H.,** Verzeichnifs der bei Schneeberg von A. M. gesammelten Lepidopteren. In: 3. Jahresber. des Annaberg-Buchholzer Vereins f. Naturkunde, 1873, S. 76—81.

184. **Procksch, L.,** Leucanitis stolida in Meifsen gefangen. In: Entomolog. Zeitschrift, 15. Jahrg., Guben 1901, S. 55b.

Diese Eule war bisher nur aus Süd-Europa bekannt.

185. **Raupen,** Von den —, so sich in diesem Jahre im Ober-Erzgebürgischen Flachs gefunden. In: Joh. Christ. Themels Ober-Erzgebürgisches Journal, 5. Stück, Freyberg u. Leipzig 1753, S. 267—289; 6. Stück (1756), S. 315—327.

Der Beschreibung nach ist Plusia gamma gemeint.

186. **Raupen** thun den Flachs und Kraut in Ober-Erz-Gebürge grossen Schaden. In: Altes u. Neues a. d. Erzgebirge, Freyberg 1747, S. 181.

Es scheinen die Raupen von Plusia gamma und Pieris brassicae gemeint zu sein. Auch sollen sich im Flachs eine grofse Menge „sehr grofser schwarzer Fliegen“ spüren lassen.

187. **—,** Grofse Menge schwarzer — (1—2 cm lang) in Plauen i. V. In: D. N. 30. Oktbr. 1895, S. 4a.

188. **Raupenplage,** Grofse — besonders um Leipzig und im Vogtland (D. A. 29. Aug. 1895, S. 4b, D. N. S. 9b), um Elsterberg (auf einem Felde in 14 Tagen einen Hektoliter gesammelt) (D. A. 30. Aug. 1895, S. 4b), in der Meifsner Gegend (D. N. 7. Septbr. 1895, S. 4a).

189. **Rey, E.,** Eulen — Köderfang im Jahre 1892. In: Entomolog. Jahrbuch von Krancher, 2. Jahrg., Leipzig 1893, S. 207.

Am östl. Rande des Nonnenholzes bei Leipzig geködert.

190. **—,** Der Fang am Köder im Jahre 1893. Ebenda, 3. Jahrg., Leipzig 1894, S. 191.

191. **Röber, J.,** Ein aus einer in Langebrück gefundenen Raupe gezogener Zwitter von Argynnis Paphia L. In: Correspondenzbl. d. Entom. Ver. „Iris“ zu Dresden, 1. Jahrg. (1884), S. 3.

192. **—,** Drei neue Schmetterlinge der Dresdner Gegend (Psyche Viciella Schiff., Mesogona Oxalina Hb. u. Catephia Alchymista Schiff.). Ebenda (1885), S. 18.

193. **—,** Eine neue Eulen-Form aus Sachsen. Ebenda (1888), S. 340.

Betrifft eine im Jahre 1887 bei Dresden gefangene Mamestra.

194. **Roch, H.,** Referat über den Verlauf des Raupenfrafses im Gohrischer Forstrevier in den Jahren 1877—1879, abgestattet i. d. forstl. Bezirksversammlung in Moritzburg am 24. Novbr. 1879. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 30. Bd., Dresden 1880, S. 312—321.

Betrifft die Nonne und den Kiefernspinner (Bombyx pini).

195. **Roller, Sam. Dav.**[1]**),** Von den schädlichen Obstraupen und den sichersten Mitteln, sie zu vertilgen. Auf vierzigjährige Erfahrung gegründet. Mit Abbildungen. Dresden 1829.

[1]) Es ist dies derselbe Pastor Roller von Lausa mit Hermsdorf, welcher in den „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ eine Rolle spielt. Sein Raupenbüchlein, welches er zum Besten getaufter Judenkinder schrieb, ist von mir erst nach vieler Mühe bei einem inzwischen verstorbenen Lausaer Einwohner Namens Lohse, der gleichzeitig an hiesiger Sophienkirche Bälgetreter war, ausfindig gemacht worden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/84

196. **Schäffer, Jakob Christ.,** Nachricht von einer Raupe, so etliche Jahre her an manchen Orten in Sachsen vielen Schaden gethan, nebst einigen aus der Natur dieser Raupe hergeleiteten Vorschlägen, solche am leichtesten zu verringern und auszurotten, Regensburg 1752.

Monographie über Phal. dispar L.

197. **—,** Der wunderbare und vielleicht in der Natur noch nie erschienene Eulenzwitter nebst der Baumraupe, aus welcher derselbe entstanden, und welche vor einigen Jahren an vielen Orten Sachsens grofsen Schaden gethan hat, beschrieben und mit einigen auf die Natur dieser Raupen sich gründenden Vorschlägen, sie am leichtesten zu verringern und am sichersten auszurotten, begleitet. Nebst 1 Kupfertfl. mit ausgemalten Abbildungen. Regensburg 1761.

Betrifft Phal. dispar L.

198. **Scheuereck, Friedr. Aug.,** Beschreibung des den Kiefernwäldern schädlichen Kiefern- oder Föhrenspinners, Phalaene Bombyx Pini, Linn. nebst dessen Abbildung. In: Magazin f. d. Jagd- u. Forstwesen, 2. Bd., 1. Heft, Leipzig (o. J.), S. 23—26.

Die Raupe gen. Spinners ist in der Leipziger Gegend auch auf der Weymouthskiefer (Pinus strobus L.) beobachtet worden.

199. **—,** Beschreibung u. Abbildung der schädlichen Waldraupe, nebst deren Verwandlung zum Spinner, Bombyx Processionea Linn. Ebenda, 2. Heft, S. 94—100.

Die Processionsraupe (Bomb. Pithyocampa) ist 1779 im Fischbacher Walde sowie bei Leipzig beobachtet worden.

200. **Schier, R.,** Der Fichtenrindenwickler, Phal. Tortrix pactolana (dorsana Ratzeb.). In: Grunert und Leo, Forstliche Blätter, N. F. 3. Jahrg., Leipzig 1874, S. 241—242.

Verheerendes Auftreten desselben in den Fichtenbeständen des südwestl. Sachsens, besonders im Voigtsgrüner Revier.

Schiffner, Schmetterlinge der sächs. Schweiz, s. I, 48.

201. **Schild, F. G.,** Fünf Entwickelungsstände gleichzeitig. — Zirpende Insektengruppen. — Darwinistische Erwägungen. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 38. Bd., Stettin 1877, S. 85—97.

Von Lycaena Battus im Wachwitzgrund 5 verschiedene Zustände zu gleicher Zeit gefunden: 1) Vorjährige Puppen, 2) Puppen für nächstjährige Falter, 3) Falter, 4) Raupen, 5) Eier.

202. **Schilde,** Entwickelungszähigkeit von Psilura Monacha. In: Katter, Entomolog. Nachrichten, 5. Jahrg., Putbus 1879, S. 299—300.

Bei Bautzen gefundene Puppe.

203. **Schilde, J.,** Eine hornlose Raupe von Smerinthus Populi. Ebenda, 7. Jahrg., Putbus 1881, S. 100.

Die Raupe scheint bei Bautzen gefangen worden zu sein.

204. **—,** Gefrorene Raupe = gefrorenes Leben? Ebenda, 8. Jahrg., Putbus 1882, S. 42.

Gefrorene Raupe von Gastropacha Rubi, bei Bautzen gefunden, lebte nach dem Auftauen weiter.

205. **—,** Beiträge u. Unterhaltungen zur Schmetterlingskunde. In: Karsch, Entomolog. Nachrichten, 10. Jahrg., Berlin 1884, S. 333—346; 358—362; 365—372. 11. Jahrg., 1885, S. 22—31; 55—62; 97—105; 133—139; 166—175.

U. a. sind auch verschiedene sächs. Fundorte angegeben.

206. **Schlenzig, M.,** Osterländische Lepidopteren-Fauna. In: Mittheilungen a. d. Osterlande, 12. Bd., Altenburg 1853, S. 175—182; 255—258; 13. Bd., 1857, S. 63—68; 123—126.

Das sächs. Osterland ist mit berücksichtigt.

207. **Schmidt, W.,** Über Panthea Coenobita Esp. In: Stettiner Entom. Zeitg., 40. Bd., Stettin 1879, S. 109.

Die als selten geltende Eule ist einheimisch in den Tannen- und Fichtenwaldungen der erzgebirgischen Hochebene.

208. **—,** Amphipyra Tetra. In: Katter, Entomolog. Nachrichten, 8. Jahrg., Putbus 1882, S. 321.

2 Raupen der anscheinend seltenen Eule wurden bei Chemnitz gefunden.

209. **—,** Eupithecia Succenturiata. Ebenda, 9. Jahrg., Putbus 1883, S. 24—25.

Die Raupe genannten Spanners alljährlich bei Chemnitz gefunden.

210. **—,** Der Spannerfrafs in den sächsischen Staatswaldungen und seine Gefolgserscheinungen. In: Ber. über die 43. Vers. d. sächs. Forst-Vereins 1898, Tharandt 1899, S. 6—27.

211. **Schmiedlein, G. B.,** Beytrag zur Naturgeschichte der in diesem Jahre häufigen Wolfsmilchraupe. In: Wittenbergsches Wochenblatt, 22. Bd., 1789, S. 289—291.

Bezieht sich auf die Tauchaer Gegend.

212. **—,** Specimen faunae insectorum Lipsicae, continens larvas insectorum glossatorum, quae in circulo Lipsiensi inveniuntur, Lipsiae 1790.

Oberflächliche Aufzählung der Raupenarten, welche vom Februar bis Oktober bei Leipzig gefunden werden.

213. **—,** Beytrag zur Geschichte der Berberisraupe. In: Wittenbergsches Wochenblatt, 24. Bd., 1791, S. 220—221

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/85

214. **Schmiedlein, Gttfr. Bened.,** Tagebuch oder monatliche Anweisung zum Gebrauch für Schmetterlingssammler, nach den besten Erfahrungen der berühmtesten Entomologen, und nach Eigenen bearbeitet, Leipzig 1800.

Bezieht sich hauptsächlich auf die Leipziger Gegend.

215. **Schmorl, E.,** Über die Raupe von Agrotis segetum Hübner. In: Sitzungsbericht der naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1868, Dresden 1869, S. 189.

Massenhafte Raupen schädigen die Kartoffelknollen in der Freiberger Gegend.

216. **Schopfer, E.,** Notizen über einige sächsische Aberrationen. In: Deutsche Entomolog. Zeitschr. „Iris", 9. Bd., 1896, S. 319—320. 10. Bd., 1897, S. 157—158.

217. **—,** Zwerghafte Falter. Ebenda, 10. Bd., 1897, S. 262—264.

Dieselben sind in der Dresdner Gegend gefangen worden.

218. **—,** Zweiter Nachtrag zum Verzeichnisse der Macrolepidopteren der Dresdener Gegend. Ebenda, 12. Bd., 1899, S. 329—330.

Nachtrag zu No. 238.

219. **Schreber, Dan. Gttfr.,** Nachricht von denen Raupen, welche im vorigen 1751ten und itzigen Jahre, in verschiedenen Thüringischen und angrenzenden sächsischen Gegenden an den Sommerfrüchten, der Gerste und dem Hafer, grofse Verwüstungen angerichtet haben, Halle 1752.

Der Vermutung nach ist Pyr. Secalis L. (Noct. Secalina des Wiener Verzeichnisses) gemeint.

220. **Schreck, E.,** Übersicht der bis jetzt in der Umgegend von Zeulenroda (im Fürstenthum Reufs-Greiz) durch Fang und Zucht aufgefundenen Schmetterlinge. Greiz 1857.

221. **—,** Übersicht der in der Umgegend von Zeulenroda durch Fang und Zucht aufgefundenen Schmetterlinge. In: 5. Jahresber. d. Ges. Freunde d. Naturw. in Gera, Gera 1862, S. 74—82.

Abdruck von No. 220, mit Ergänzungen versehen.

222. **—,** Phänologische Beobachtungen der Lepidopteren-Fauna in der Umgebung Zeulenrodas. Ebenda, 6. Jahresber. (Gera 1863), S. 42—45; 7. Jahresber. (1864), S. 53—54; 8. und 9. Jahresber. (1865—1866), S. 26—33; 10. Jahresber. (1867), S. 30—33; 11. Jahresber. (1868), S. 25—28.

223. **Schulze,** Beschreibung der Pappelweidenraupe und ihres Nachtvogels. In: Hamburg. Magazin, 18. Bd., Hamburg und Leipzig 1757, S. 115—120, Taf. 1.

Auf den Pappelweiden der Dresdener Gegend häufig.

224. **Schütze, C.,** Die Schmetterlingsgattung Nepticula Z. In: Festschrift d. naturwiss. Ges. „Isis" zu Bautzen zur Feier ihres 50jähr. Bestehens. Bautzen 1896, S. 54—63.

Enthält 60 Arten hauptsächl. aus der Umgegend von Rachlau in der Oberlausitz.

225. **—,** Die Grofsschmetterlinge der sächs. Oberlausitz. 1. Teil: Rhopalocera. In: Deutsche Entomolog. Zeitschr. „Iris", 8. Bd., 1895, S. 265—283. — 2. Teil: Sphinges. Bombyces. Ebenda, 9. Bd., 1896, S. 321—343. — 3. Teil: Noctuae. Ebenda, 10. Bd., 1897, S. 191—224. — 4. Teil: Geometridae. Ebenda, 11. Bd., 1898, S. 266—290.

226. **—,** Mitteilungen über einige Kleinschmetterlinge. In: Stettin. Entom. Zeitg., 57. Bd., Stettin 1896, S. 11—27 und 58. Bd., Stettin 1897, S. 299—314.

Betrifft die Gegend von Rachlau.

227. **—,** Biologische Mitteilungen über einige Kleinschmetterlinge. Ebenda, 60. Bd., Stettin 1899, S. 163—179.

228. **—,** Die Kleinschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz. 1. Teil: Pyralidina, Pterophorina, Alucidina. In: Deutsche Entomolog. Zeitschr. „Iris", 12. Bd., 1899, S. 269—287. 2. Teil: Tortricina. Ebenda, 14. Bd., 1901, S. 116—138.

229. **Segnitz, Joh. Gttlb.,** Von einer gewissen Art schädlicher Raupen, welche auch denen Feld-Früchten und sonderlich dem Flachs, sehr grofsen Schaden gethan. In: Büchners Miscellan., 1. Bd., Erfurt 1728, S. 1131—1132.

Bezieht sich auf die Löbauer Gegend; nach der Beschreibung der „Molckenteller" ist Plusia gamma gemeint.

230. **Sohr,** Bemerkungen zu von Tischers Abhandlung über den Schmetterlingsregen (s. No. 243). In: Neue Lausizische Monatsschr., 1807, Th. 1, S. 120—127.

231. **Sommer, C.,** Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der preufsischen Oberlausitz. In: Abhandlungen d. naturf. Ges. zu Görlitz, 21. Bd., Görlitz 1895, S. 37—78.

Von Sachsen ist die Grenze (s. S. 47), Altenberg (s. S. 47), Dresden (s. S. 41, 48, 55, 72) und Herrnhut (s. S. 41, 51) berücksichtigt.

232. **Spannraupe,** Die — verwüstet die Eichenwaldungen bei Falkenstein. In: D. A. 1898, No. 175 (27. Juni), S. 4a.

233. **Speyer, Adolf** und **August,** Über die Verbreitung der Schmetterlinge in Deutschland. Ein Beitrag zur zoologischen Geographie. In: Stettiner Entomol. Zeitg., 11. Jahrg., Stettin 1850, S. 225—256; 257—296. 13. Jahrg. 1852, S. 273—288; 313—328; 337—363.

Enthält viele sächsische Fundorte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/86

234. **Steinert, H.,** Sammelergebnisse unter „Vereins-Nachrichten". In: Deutsche Entomolog. Zeitschr. „Iris", 2. Bd., 1889, S. 277.

235. **—,** Die Macrolepidopteren der Dresdener Gegend. 1. Teil, Rhopalocera. In: Deutsche Entomolog. Zeitschr., hrsg. v. d. Ges. Iris in Dresden, 4. Bd., Jahrg. 1891, Dresden 1891, S. 163—192; 2. Teil, Sphinges und Bombyces. Ebenda, 5. Bd., Jahrg. 1892, S. 395—423; 3. Teil (Unter Mitwirkung von Karl Zeidler in Meifsen), Noctuae. Ebenda, 6. Bd., 1893, S. 241—279; 4. Teil, Geometridae. Ebenda, 7. Bd., 1894, S. 314—332.

236. **—,** Über das Auftreten von Amphidasys Betularius L. ab. Doubledayarius B. in Sachsen. Mit Bemerkungen über die Zucht des Tieres. Ebenda, 5. Bd., 1892, S. 424—427.

237. **—,** Einige Bemerkungen zu der Entwickelung von Mamestra Glauca L. Ebenda, 8. Bd., 1895, S. 151—152.

238. **—,** Nachtrag zu meiner Arbeit über die Macrolepidopteren der Dresdener Gegend. Ebenda, 9. Bd., 1896, S. 344—348.
s. No. 218.

239. **Tetzner, R.,** Mordraupen. In: Entom. Zeitschr., 7. Jahrg., Guben, 1893, S. 25—27.
Beobachtungen aus der Chemnitzer Gegend.

240. **—,** Varietäten von Apat. iris. Ebenda, 15. Jahrg., 1901, S. 54.
Im Zschopauthale gefangen.

241. **—,** Agrotis florida — Agrotis rubi bella. Ebenda, 15. Jahrg., 1902, S. 85.
Bei Chemnitz gefunden.

242. **Tischer, von,** Bruchstücke aus meinem entomologischen Tagebuch. In: Neue Lausiz. Monatsschr. 1805, Th. 1, S. 82—92; 319—333.
Die hier genannten Schmetterlinge sind in der sächs. und schles. Lausitz beobachtet worden; zum Schlufs sind einige Käfer sowie eine Hummel angeführt.

243. **—,** Einige Worte über den Schmetterlingsregen am 22. Aug. 1805 und Ideen über eine populäre Naturgeschichte schädlicher Insekten. Ebenda, 1807, Th. 1. S. 104—119.
Der in Bautzen stattgefundene Schmetterlingsregen wurde durch den grofsen Kohlweifsling hervorgerufen.
s. No. 230.

244. **Torge,** Beobachtungen über Grapholitha Zebeana Rtzb. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 40. Bd., Stettin 1879, S. 382—386.
Gefunden in der „Alte", einem Walde $^3/_4$ Stunde westl. von Schönberg bei Bautzen.

245. **Torge,** Naturgeschichte der Eugonia fuscantaria Hübn. Ebenda, 41. Bd., 1880, S. 213—217.
Der in Deutschland bisher nur an wenigen Stellen gefundene Spanner wurde von den Eschen der Allee, die nach dem Bahnhof Nicolausdorf führt, geklopft.

246. **Voigt, C. G.,** Beitäge zur Lepidopteren-Fauna der Sächsischen Oberlausitz. In: Abhandlgn. d. naturw. Ges. „Saxonia" zu Grofs- und Neuschönau, 1. Heft, 1851—52, Grofs-Schönau 1853, S. 33—41.

247. **Weise, Crispinus,** Von der Land- und Raupen-Plage in Meissen, Anno 1730. In: Büchners Miscellan., 1730, S. 1200—1205.
Furchtbare Menge von Raupen und daraus entstehende „Molcken-Tellern" oder „Molcken-Diebe" bei Döbeln.

—, Schmetterlinge der Gegend um Ebersbach, s. I, 65.

248. **Weitenweber, W. R.,** Die Schmetterlingsfauna des Elsterbades. In: Lotos, 13. Jahrg., Prag 1863, S. 113—116.

249. **Werner, E.,** Mitteilungen über das Vorkommen und die noch unbekannte Entwickelungsgeschichte von Hadena Gemmea Fr. In: Die Insekten-Welt, 3. Jahrg., 1886, S. 73.
15 Exemplare von H. G. im August bei Chemnitz gefangen.

250. **—,** Das Auffinden der bis dahin unbekannten Raupe von Hadena Gemmea betreffend. In: Karsch, Entomolog. Nachrichten, 14. Jahrg., Berlin 1888, S. 257—259.
Fundort ist Hilbersdorf bei Chemnitz.

251. **Werner, R.,** Zur Lepidopterenfauna des Zittauer Gebirges. In: Entomolog. Zeitschr., Central-Organ d. internat. entomolog. Vereins, 1. Jahrg., Guben 1887, S. 14. 18. 19.

252. **Wickelspanner,** Der — vernichtet Kirschplantagen am Schonergrunde. In: D. A. 1902, No. 141 (24. Mai), S. 6b.

253. **Willkomm, M.,** Tortrix ferrugana, Der rostgelbe Eichenwickler. Ein neues Forstinsect. In: Jahrbuch d. Akademie zu Tharandt, 15. Bd. (N. F. 8. Bd.), Leipzig 1863, S. 245—249.
Auftreten auf Luppaer Revier b. Wermsdorf.

254. **Winkler, R.,** Grundstein zu einer Lepidopterenfauna für Elster im Voigtlande u. seine Umgebung. In: Mitthlgn. a. d. Osterlande, 15. Bd., Altenburg 1861, S. 232—278.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/87

255. **Winkler, R.,** Erster Nachtrag zu einer Lepidopterenfauna für Elster im Voigtlande und seine Umgebung. Ebenda, 16. Bd., Altenburg 1864, S. 139—160.

256. **Zeller, P. C.,** Die Argyresthien. In: Linnaea Entomologica, 2. Bd., Berlin 1847, S. 234—302.

Als sächs. Fundorte sind hauptsächlich Dresden und Schandau angeführt (S. 263. 275. 280. 287. 292. 296. 297. 300).

257. **—,** Beitrag zur Kenntnifs der Coleophoren. Ebenda, 4. Bd., Berlin 1849, S. 191—416.

Die sächs. Schaben sind bei Schandau und Dresden gefangen worden (S. 202. 209. 235. 241. 255. 270. 279. 284. 288. 317. 360).

258. **Zeller, P. C.,** Die Schaben mit langen Kieferntastern. Ebenda, 6. Bd., Berlin 1852, S. 81—197.

Die sächs. Schaben sind bei Dresden gefangen worden (s. S. 107. 115. 119. 133. 165. 189).

259. **—,** Revision der Pterophoriden. Ebenda, S. 319—413.

Sachsen hat wenig Berücksichtigung gefunden, z. B. S. 389. 390. 406.

260. **—,** Die Depressarien und einige ihnen nahe stehende Gattungen. Ebenda, 9. Bd., Berlin 1854, S. 189—403. Mit 2 Tafeln.

Von Sachsen bes. die Dresdner Gegend berücksichtigt, z. B. S. 223. 259. 290.

c) Hautflügler.

261. **Ameisen,** Geflügelte — in grofsen Schwärmen am Bärenstein (sächs.Schweiz). In: D. N. 1896, No. 236 (26. Aug.), S. 4[a].

262. **Ameisenregen** über Leipzig niedergegangen. In: Der Zoolog. Garten, 34. Jahrg., Frankfurt a. M. 1893, S. 253—254.

263. **Baer, W.,** Über das Brüten von Grabwespen in gekappten Baumzweigen. In: Allgem. Zeitschr. f. Entomologie, 6. Bd., Neudamm 1901, S. 161—163.

Beobachtungen an Eschenzweigen in Schweikershain bei Döbeln.

Block, von, Hautflügler des Plauenschen Grundes b. Dresden, s. IV, A, 4.

264. **Friese, H.,** Zur Bienenfauna Deutschlands. In: Entomol. Nachrichten von Karsch, 22. Jahrg., Berlin 1896, S. 189—190.

Bienen bei Dresden und in der Hoflöfsnitz.

265. **Ichneumon flavifemur** b. Coswig (b. Dresden). In: 1) Stettin. Entomolog. Ztg., 34. Jahrg., Stettin 1873, S. 422. — 2) Entomolog. Nachrichten von Karsch, 20. Jahrg., Berlin 1894, S. 287.

266. **Kieferkammhornwespe** (Lophyros pini), Die Larven der — vernichten die jungen Fichten in der Klingenthaler Gegend. In: D. A. 1893, No. 185 (4. Juli), S. 21[b].

267. **Kiesenwetter, von,** Verzeichnifs der im Königreich Sachsen vorkommenden Sphex-artigen Insekten. In: Stettin. Entomolog. Zeitg., 10. Jahrg., Stettin 1849, S. 86—92.

268. **Kohlblattwespe** (Athalia spinarum) tritt im Raupenzustand verheerend auf. In: D. A. 1900, No. 243 (4. Septbr.), S. 33[b].

269. **Köhler,** Verzeichnifs der von ihm in den Jahren 1871 und 1872 im Voigtlande gefundenen Ameisen. In: Sitzungsbericht d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1873, Dresden 1874, S. 32—34.

270. **Krieger, R.,** Zwei Hymenopterenzwitter. 1) Halictus cylindricus F. 2) Macrophya rustica L. In: Zeitschr. f. Naturwissenschaften, 65. Bd. (5. F. 3. Bd.), Leipzig 1892, S. 137—140. Mit 3 Figuren.

No. 1 ist bei Wahren unweit Leipzig, No. 2 bei Weida in Thüringen gefangen worden.

271. **—,** Ein Beitrag zur Praxis des Insekten-, insbesondere Hymenopterenfanges. In: Entomolog. Jahrbuch von Krancher, 1. Jahrg., Leipzig 1892, S. 174—176.

Enthält ein Verzeichnis der an den Kolonnadenfenstern des Gasthauses zur „Stadt Leipzig" in Rochlitz gefangenen Hautflügler.

272. **—,** Ein Beitrag zur Kenntnis der Hymenopterenfauna des Königreichs Sachsen. I. Verzeichnis der bis jetzt in Sachsen aufgefundenen Grabwespen und Bienen. In: Wissenschaftl. Beigabe zum Jahresbericht des Nicolaigymnasiums zu Leipzig. Leipzig 1894. II. Verzeichnis der bis jetzt in Sachsen aufgefundenen Faltenwespen, Goldwespen und Ameisen. In: Ber. der naturf. Ges. zu Leipzig, 19.—21. Jahrg., 1892/1894, Leipzig 1895, S. 136—148.

273. **Küchenmeister, F.,** Über die Parthenogenesis der Wespen. In: Wiss. Beil. der Leipz. Zeitg. 1888, S. 325—326.

Die Beobachtungen hat Verf. in seinem Garten in Blasewitz gemacht.

274. **Kunze,** Entomologische Notizen. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 20. Bd., Dresden 1870, S. 240.

Mordwespen (Cerceris variabilis Schrk. und labiata Fabr.) und Gallwespe (Ibalia cultellator Latr.) bei Forchheim im sächs. Erzgebirge.

275. **Lange, C.,** Verzeichnis der bisher in der Umgebung Annabergs beobachteten Tenthrediniden (Blattwespen). In: 9. Ber. über den Annaberg-Buchholzer

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/88

Ver. f. Naturkunde 1888—1893, Annaberg 1894, S. 65—72.

Die 171 Arten sind von Pastor Konow in Teschendorf (Mecklenburg) bestimmt und nach Fr. W. Konows „Catalogus Tenthredinidarum Europae“ (Deutsche Entomolog. Zeitschr. 1890, S. 241) aufgeführt worden.

Lange, C., Verzeichnis der bei Annaberg beobachteten Hymenopteren, s. IV, A, 19b.

276. **Lophyrus abietis,** eine neue Afterraupe, im sächs. Erzgebirge entdeckt. In: Wiener Entomolog. Zeitg., 5. Jahrg., Wien 1886, S. 151.

Ludwig, Hautflügler Sachsens, s. IV, A. 22.

Meyer, Hautflügler um Dresden, s. I, 35.

277. **Nitsche, H.,** Über den Frafs von Lyda hypotrophica Hartig im Königreich Sachsen. In: Tharandter forstl. Jahrbuch, 38. Bd., Dresden 1888, S. 58—66; 285—291.

Frafs in den Wäldern von Altenberg, Geyer, Niederzwönitz und Thalheim.

278. **Rechenberg,** Das Vorkommen des Tenthredo pini in den Trebsener Rittergutswaldungen. In: Ber. über die 10. Vers. d. sächs. Forstvereins 1860, S. 77—79.

279. **Reinhard,** Entomolog. Bemerkungen. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 17. Jahrg., Stettin 1856, S. 103—110.

Enthält Beobachtungen über verschiedene Hautflügler, hauptsächlich der Bautzener Gegend.

280. —, Beiträge zur Geschichte u. Synonymie der Pteromalinen. In: Berliner Entomolog. Zeitschr., 1. Jahrg., Berlin 1857, S. 70—80; 2. Jahrg., 1858, S. 10—17; Nachtrag S. 17—23.

U. a. finden sich hier auch Pteromalinen der Bautzener Gegend verzeichnet.

281. —, Die in Blattläusen lebenden Pteromalinen. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 20. Jahrg., Stettin 1859, S. 191—197.

Die angestellten Erziehungen sind in Bautzen gemacht worden.

282. —, Die Figitiden des mittleren Europa. In: Berliner Entomolog. Zeitschrift, 4. Jahrg., Berlin 1860, S. 204—245.

Die sächs. Funde sind ausnahmslos bei Bautzen, dem damaligen Wohnort des Verf., gemacht worden.

283. —, Beiträge zur Kenntnifs einiger Braconiden-Gattungen. Ebenda, 6. Jahrg., (1862), S. 321—336 (322); 7. Jahrg. (1863), S. 248—274 (252. 256. 257. 259. 260. 267. 271); 9. Jahrg. (1865), S. 243—267; 11. Jahrg. (1867), S. 351—374 (353. 366. 367); 24. Jahrg. (1880), S. 353—370 (358); 25. Jahrg. („Deutsche Entomolog. Zeitschr.“, Berlin 1881), S. 33—51 (51).

Die eingeklammerten Seiten enthalten auch sächs. Fundorte; es scheint ein grofser Teil um Bautzen erzogen und gefangen worden zu sein.

284. **Riedel, M.,** Beiträge zur Kenntnis der sächsischen Cynipiden und ihrer Gallen. In: 1) Sitzungsber. u. Abhdlgen. der Genossenschaft „Flora“ zu Dresden, 2. Jahrg. d. neuen Folge, 1897—1898, Dresden 1898, S. 61—92. — 2) Sonderabdruck.

285. **Schlechtendal, D. H. R. von,** Beobachtung über Gallwespen. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 31. Jahrg., Stettin 1870, S. 338—347; 376—398.

Die beschriebenen Gallwespen sind an verschiedenen Orten Sachsens gefangen worden.

286. —, Beiträge zur Kenntnifs der Fauna von Zwickau. Verzeichnifs der bei Zwickau beobachteten Blatt-, Holz-, Gall-, Raub- und Faltenwespen. In: Jahresber. d. Vereins f. Naturkunde z. Zwickau i. S. 1871, Zwickau 1872, S. 25—38. — Nachtrag, Berichtigungen und Fortsetzungen ebenda, 1875 (1876), S. 51—60.

287. —, Sammelbericht aus dem Jahre 1872. Erster Nachtrag zu dem Verzeichnifs der Tenthredinen und Cynipiden. Ebenda, 1872, Zwickau 1873, S. 2—12.

1) Für Zwickau neue Blattwespen, S. 2—6. — 2) Bemerkungen zu einigen im 1. Jahresber. aufgeführten Arten, S. 6—7. — 3) Veränderlichkeit im Flügelgeäder bei Blattwespen, S. 7—8. — 4) Eine Pilzkrankheit an Blattwespen-Larven, S. 9. — 5) Für die hiesige Fauna neue Gallwespen, S. 9—11. — 6) Monströse Bildung eines Weibchens von Trigonaspis megaptera Pnz., S. 11—12. Hierzu 3 Tafeln.

288. —, Beschreibung der Zellen von Anthidium strigatum Ltr. und einer davon abweichenden Form, mit 1 Tafel. Ebenda, S. 12—14.

Eine Art der Anthidium-Zellen wurde stets einzeln an Grenzsteinen an einem Waldesrand bei Freiberg gefunden.

289. —, Allantus consobrinus Klug. var. Zwickoviensis m. In: Stettiner Entomolog. Zeitg., 34. Jahrg., Stettin 1873, S. 88—92.

Enthält Beschreibung der im April und Mai in Zwickaus Umgebung gefangenen Blattwespe.

290. —, Eine neue Gallwespe. Rhodites Mayri n. sp. und einige Farbenvarietäten von Rh. rosae. Mit 1 Tafel. In: Jahresber. d. Ver. f. Naturkunde zu Zwickau i. S. 1876, Zwickau 1877, S. 59—62.

Die neue Gallwespe ist bei Grünau (bei Wildenfels) und bei Reichenbach i. V. gefunden worden.

291. —, Eine neue deutsche Siricide Macrocephus ulmariae. In: Katter, Entomolog. Nachrichten, 4. Jahrg., Putbus 1878, S. 153—154.

Die Holzwespe ist bei Zwickau entdeckt worden; vergl. No. 292.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/89

292. **Schlechtendal, D. H. R. von,** Ist Phyllaeus Giraudi Perris = Macrocephus ulmariae m.? Mit 1 Tafel. Ebenda, 6. Jahrg., Putbus 1880, S. 189—190.

Enthält Beschreibung der unter No. 291 angeführten Siricide.

293. **—,** Xestophanes tormentillae n. sp., eine neue Gallwespenart an Potentilla. Ebenda, S. 176—178.

Genannte neue Gallwespe wurde bei Zwickau gefangen.

294. **S(chulze?),** Kurze Nachricht von den sogenannten Weidenrosen. In: Dresdnisches Magazin, 1. Bd., Dresden 1760, S. 297—317.

Beschreibung einer Gallwespe, welche „um Gottleube und Breitenau, ohnweit Pirna", die sogenannten Weidenrosen erzeugt.

295. **Simmank, G.,** Ameisenschwärme. In: Die Natur, 25. Jahrg. (N. F. 2. Jahrg.), Halle 1876, S. 444.

In Grofsenhain am 21. Aug. beobachtet.

296. **Stein, Rich. R. von,** Tenthredo velox F. und Tenthredo bipunctata Klg. In: Wiener Entomolog. Zeitg., 3. Jahrg., Wien 1884, S. 309—313.

Enthält Beschreibung von 6 aus Sachsen stammenden Exemplaren.

297. **Taschenberg, E. L.,** Schlüssel zur Bestimmung der bisher in Deutschland aufgefundenen Gattungen und Arten der Mordwespen (Sphex. L.), Tafel III. In: Zeitschr. f. d. ges. Naturwissenschaften, 12. Bd., Berlin 1858, S. 57—122.

Die sächs. Fundorte sind der Arbeit von von Kiesenwetter (s. No. 267) entnommen.

Weise, Hautflügler um Ebersbach, s. I, 65.

298. **Wespen** „in nie dagewesenen Massen" in dem Steinbacher Forstrevier. In: D. N. 1893, No. 235 (23. Aug.), S. 9a.

d) Zweiflügler.

299. **Apetz, Th.,** Über die osterländischen Arten der Gattungen Echinomyia Duméril und Trixa Meigen. In: Mitthlgn. a. d. Osterlande, 12. Bd., 1853, S. 57—73.

Block, von, Zweiflügler des Plauenschen Grundes bei Dresden, s. IV, A, 4 und 5.

300. **Heerwurm,** Der — ist in Sachsen beobachtet worden:

a) in der Gohrischer Heide bei Grofsenhain. In: 1) Allgem. deutsche naturhistorische Zeitg., 1. Jahrg., Dresden und Leipzig 1846, S. 32. — 2) Sitzungsber. d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1865, S. 21;

b) bei Herrnhut i. d. Oberlausitz 1853 und 1854. In: 1) Allgem. deutsche Forst- u. Jagd-Zeitg., N. F. 22. Jahrg., Frankf. a. M. 1856, S. 479b. — 2) Die Gartenlaube, Jahrg. 1871, Leipzig, S. 667. — 3) s. Korschelt (No. 304);

c) in der Nähe des Waldschlöfschens unweit Buchholz b. Annaberg in einer Fichtenwaldung 1860. In: 1) Leipziger Tageblatt (1867[1]). — 2) Die Gartenlaube 1871, S. 668;

d) nach mir zugegangener schriftlicher Mitteilung des Herrn Landesgeologen Dr. R. Beck vom 2. Dezbr. 1892 ist von diesem, sowie von den Herren Prof. Dr Credner und Dr. M. Schröder Mitte Juli 1884 am Bahnkörper zwischen Schöneck und Zwota im Erzgebirge ein Heerwurm beobachtet worden. Der gröfste Teil desselben wurde in einen Topf gepackt und mit nach Leipzig zu Herrn Prof. Dr. Leuckart genommen.

[1]) Die betr. Mitteilung habe ich im Leipz. Tgbl. nicht aufzufinden vermocht; daselbst soll selbige nach der Stettiner Entomolog. Zeitg., 33. Bd., 1872, S. 326, in einer Nummer der 2. Augustwoche 1867 stehen. In dem Leipz. Tgbl. vom Sonnabend den 10. August (No. 222) 1867, S. 5610 wird von dem Auftreten des Heerwurms bei Ruhla in Thüringen, nicht aber von dem bei Buchholz im Erzgeb. berichtet.

301. **Hessenfliege** in grofser Menge in der Meifsner Gegend (D. A. 30. Sept. 1887, S. 4a) und an anderen Stellen Sachsens (D. N. 20. April 1893, S. 9a).

302. **Karsch, F.,** Über eine Cecidomyide aus den Rhizomorphen des Kohlenreviers bei Burgk (Sachsen). In: Karsch, Entomolog. Nachrichten, 13. Jahrg., Berlin 1887, S. 198—200.

Enthält genaue Beschreibung und Bestimmung einiger von Schneider (s. I, 51) gefundenen Zweiflügler.

303. **Kirsch, Th.,** Über zwei Fliegenlarven aus der Kopfhaut eines jungen Sperlings. In: 1) Berliner Entomol. Zeitschrift, 11. Jahrg., Berlin 1867, S. 245—246. — 2) Sitzungsber. d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1866, S. 89.

Der junge Sperling war bei Löbau gefangen worden.

304. **Korschelt,** Der Heerwurm in der Oberlausitz. In: Oywina, Blätter für Touristik, Topographie und Geschichte des Lausitzer Gebirges etc., hrsg. von Dr. Alfred Moschkau, 1. Bd., Zittau 1880, S. 41.

Auftreten desselben Ende Juli 1854 in Berthelsdorf bei Herrnhut.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/90

Lange, C., Neues Verzeichnifs der bis jetzt im oberen Erzgebirge und besonders der Umgebung Annabergs beobachteten Dipteren (Fliegen), s. IV, A, 19c.

Ludwig, Zweiflügler Sachsens, s. IV, A, 22.

305. **Märkel, F.,** Über die Larve von Clitellaria Ephippium. In: Germar's Zeitschrift f. d. Entomologie, 5. Bd., Leipzig 1844, S. 478.

Die Larve war einem Neste von Form. fuliginosa entnommen. Ergänzung zum 2. Stück von No. IV, A, 23.

Meyer, Zweiflügler um Dresden, s. I, 35.

306. **Mückenschwärme,** Ungeheure — in Glashütte (D. A. 11. Septbr. 1887, S. 4a), bei Pirna (14. Septbr. 1887. S. 3c—4a), im Elbthal (D. N. 20. Juli 1898, S. 9a) und in Plauen bei Dresden (D. A. 18. Aug. 1898, S. 4a, D. N. S. 4a).

307. **Priebisch, C. H.,** Verzeichnifs der bis jetzt in der Umgebung von Annaberg beobachteten Dipteren. In: 3. Jahresber. d. Annaberg-Buchholzer Ver. für Naturkunde. Annaberg 1873, S. 66—75.

308. **Rhamphomyia platyptera Mg.** (selten!) am Osterberge gefangen. In: Sitzungsber. u. Abhdlgen d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1897, S. 4.

309. **Riedel, P.,** Ein Beitrag zur Kenntnifs der Dipterenfauna des Königreichs Sachsen. 1. Teil. In: Sitzungsber. der naturf. Ges. zu Leipzig, 22. u. 23. Jahrg., 1895/1896, Leipzig 1897, S. 215—231.

310. **Schaufufs, C.,** Zwei der Rosenzucht schädliche Dipteren. In: Insekten-Börse, 18. Jahrg., Leipzig 1901, S. 100.

Die beiden Schädlinge, Microchrysa polita L. und Pachyrhina lineata Scop. traten in Zscheila bei Meifsen auf.

311. **Schlechtendal, von,** Beiträge zur Fauna von Zwickau. Die Fliegen (Proboscida brachycera). In: Jahresber. d. Ver. f. Naturkde. zu Zwickau i. S. 1879, Zwickau 1880, S. 48—58.

312. **Theunert,** Über Chironomus-Eier in einem Röhrwassertrog. In: 2. Bericht der naturw. Ges. zu Chemnitz 1864—1868, Chemnitz 1868, S. 52—53.

313. **Thomas, Fr.,** Beobachtungen über Mückengallen. In: 1) Programm des Gymnasiums Gleichense zu Ohrdruf i. Th. v. J. 1892. — 2) Als Separatabdruck.

Von sächs. Fundorten sind der Diebskeller am Quirl in der sächs. Schweiz (s. S. 6), Königsbrunn (s. S. 11 u. 15) und Königstein (s. S. 5 u. 14) genannt.

314. **Von** einer grofsen Menge fremder Fliegen, so zu Drefsden den 11. April 1750 gesehen worden. In: Curiosa Saxonica, Dresden 1750, S. 173—174.

Weise, Zweiflügler bei Ebersbach, s. I, 65.

e) Netzflügler.

Block, von, Netzflügler des Plauenschen Grundes bei Dresden, s. IV, A, 4 u. 5.

315. **Feurich, G.,** Verzeichnis der in der Gegend von Bautzen beobachteten Neuropteren. In: Festschrift d. naturw. Ges. Isis zu Bautzen zur Feier ihres 50-jähr. Bestehens. Bautzen 1896, S. 64—76.

316. **Kiesenwetter, von,** Über einen Phryganiden-Schwarm in Dresden. In: Sitzungsber. d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1877, Dresden 1878, S. 63.

Der Schwarm, meist Limnophilus griseus, verbreitete sich von der Elbe an über die Pirnaische Vorstadt und einen Teil der Seevorstadt bis zum Poppitzplatz.

317. **Kolenati, Fr.,** Synopsis der Trichopteren des Kirby. In: Allgem. deutsche naturhist. Zeitg., 2. Jahrg., Dresden und Leipzig 1847, zwischen S. 440 u. 441 als aufserordentl. Beilage in gr. Fol.

Enthält zahlreiche sächs. Trichopteren.

318. **—,** Genera et species Trichopterorum. Pars I. Heteropalpoidea. Mit 3 Tafeln. In: 1) Abhdlgn. d. Kgl. Böhm. Ges. d. Wissenschaften, 5. Folge, 6. Bd., v. J. 1848—1850, Prag 1851, S. 1—108. — 2) Als Sonderabdruck, Prag 1848.

Die aufgeführten sächs. Netzflügler sind bei Dresden, Moritzburg, Pillnitz, Hosterwitz, Meixmühle, Leipzig oder allgemein in Sachsen gefangen worden (s. S. 38. 40. 42. 45. 46. 48. 53. 55. 62. 65. 68. 70. 73. 74. 79. 81. 82. 85. 86. 87. 90. 93. 96. 97. 102).

319. **Kolenati, F. A.,** Genera et species Trichopterorum. Pars II. Aequipalpidae. Cum dispositione systematica omnium Phryganidum. In: 1) Nouveaux mémoires de la société imp. des naturalistes de Moscou, Tome XI, 1859, S. 141—296. Mit 5 chromolithogr. Tafeln. — 2) Als Sonderabdruck.

Die aufgeführten sächs. Netzflügler sind bei „Püllnitz", Meixmühle, Krieschendorf, Wehlen, am Elbufer, bei Plauen b. Dresden, Dresden, Leipzig oder allgemein in Sachsen gefangen worden. (S. 194. 196. 203. 210. 213. 214. 220. 224. 227. 235. 236. 251. 255. 257. 258. 262. 267. 268. 269. 291.)

Ludwig, Netzflügler Sachsens, s. IV, A, 22.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/91

Meyer, Netzflügler der Dresdner Gegend, s. I, 35.

320. **Rey,** Über die Ameisenlöwen, In: Sitzungsber. d. naturf. Ges. zu Leipzig, 19.—21. Jahrg., 1892/1894, Leipzig 1895, S. 35—36.

Die Beobachtung, dafs M. lynx auf freiem Grunde und M. formicarius an geschützten Stellen seine Trichter anlegt, wurde bei Leipzig gemacht.

321. **Rostock, M.,** Verzeichnifs sächsischer Neuropteren. In: Berliner Entomolog. Zeitschr., 12. Bd., Berlin 1868, S. 219—226.

322. —, Beiträge zur Neuropteren-Fauna Sachsens. In: Mitthlgn. d. Voigtländ. Vereins für allgemeine u. specielle Naturkunde in Reichenbach, 2. Heft, Reichenbach 1870, S. 71—76.

323. —, Neuropterologische Mittheilungen. In: Sitzungsber. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1873, Dresden 1874, S. 9—17.

Enthält ein Verzeichnis sächs. Neuropteren, und zwar der Planipennien, mit Rücksicht auf die von Wallengren in seinem Werke „Skandinaviens Neuroptera. Första Aftelningen. Neuroptera Planipennia, Stockholm 1871" aufgeführten schwedischen Planipennien.

324. —, Neuroptera saxonica. Ebenda, S. 17—25.

Berichtigungen und Zusätze zu den Neuropt. Mittheilungen und zu Neuropt. Saxonica. Ebenda, S. 85.

325. **Rostock, M.,** Die Netzflügler Sachsens. Ebenda 1879, Dresden 1879, S. 70—91.

326. —, Verzeichnifs der Neuropteren Deutschlands (1), Österreichs (2) und der Schweiz (3). In: Katter, Entomolog. Nachrichten, 7. Jahrg., Stettin 1881, S. 217—228. Zusätze und Berichtigungen dazu, S. 285.

Zahlreiche sächs. Neuropteren (Sa) sind aufgeführt.

327. —, Neuroptera germanica. Die Netzflügler Deutschlands mit Berücksichtigung auch einiger aufserdeutschen Arten nach der analytischen Methode unter Mitwirkung von H. Kolbe bearbeitet, mit 10 Tafeln. In: Jahresber. des Vereins f. Naturkunde zu Zwickau i. S. 1887, Zwickau 1888, S. 7—198.

Zahlreiche sächs. Fundorte sind angegeben.

328. **Schirach, A. G.,** Physische Beschreibung der heurigen Wasser-Motten und der daher entstandenen schädlichen Raupen im Heu. In: Lausitzisches Magazin, 3. Bd., Görlitz 1770, S. 316—319.

329. **Schreck, E.,** Übersicht der bei Zeulenroda bis jetzt gesammelten Netz- oder Gitterflügler (Neuroptera L. = Odonata und Synistata Fabr.). In: 13. Jahresbericht d. Ges. von Freunden d. Naturwissenschaften in Gera, 1870, S. 14—15.

Weise, Netzflügler Ebersbachs, s. I, 65.

f) Geradflügler.

330. **Blasius, W.,** Über die grofsen Libellen-Züge durch Norddeutschland (Sachsen, Braunschweig) im Sommer 1881. In: 1) 3. Jahresber. d. Ver. f. Naturwiss. in Braunschweig für 1881/1883, Braunschweig 1883, S. 72—77. — 2) *Rufs, Isis 1884, S. 152—154; 168—169.

In Sachsen ist der Libellen-Schwarm besonders in Dresden und Loschwitz beobachtet worden.

Block von, Geradflügler des Plauenschen Grundes bei Dresden, s. IV, A, 4.

Büchner, Heuschrecken 1542 u. 1693, s. I, 6.

331. —, Erläutertes Voigtland. Graitz 1726.

Ausführliches über die Heuschreckenplage von 1693, s. S. 247—256.

Carpzov, Heuschrecken 1542, 1623 u. 1695 in der Lausitz, bei Zittau, Bautzen, s. I, 8.

332. **Ehrmann, P.,** Über Fundorte von Campodea staphylinus in Sachsen. In: Sitzungsber. d. naturf. Ges. zu Leipzig, 22./23. Jahrg., 1895/1896, Leipzig 1897, S. 27 und 33.

333. ***Feske, Gottfr. Eberh.,** Gottes bedenkliches Heuschrekken-Heer, welches sich hin und wider neulicher Zeit in ungewöhnlicher Menge sehen lassen, Leipzig 1693.

Aus Rathlef (No. 351), I, S. 53, Anm. k.

334. ***Feustel, Christ.,** Die dem sündigen Juda gedrohete Plage der Heuschrecken, als Gott das Voigtland den 15 und 16 August mit grausamen Heeren derselben heimsuchte[1]). (Ohne Ort und Jahr.) Aus: Brückmann, Er., Bibliotheca animalis, Wolfenbüttel 1743, S. 82.

[1]) Zur Erinnerung an die furchtbare Heuschreckenplage des Jahres 1693, von welcher in Sachsen besonders die Gegend um Ölsnitz und Plauen i. V. heimgesucht worden ist, sind damals zweierlei Denkmünzen geprägt worden, die in je einem Exemplar auch im hiesigen Kgl.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/92

Münzkabinet aufbewahrt werden. Die eine Münze zeigt auf dem Avers unten zwei gröfsere Heuschrecken auf einer Wiese, über denen eine Menge kleinerer angedeutet sind, mit der Umschrift: „Denck an das schreckliche Heuschreck Heer, dafs Dich nicht Gottes Zorn verzehr.“ Der Revers trägt die Worte: „Morgenländ. Heuschrecken, welche aus Türkey kommende, im Augusto u. September 1693 durch ungarn, Oestreich, Schlesien, Böhmen, Voigt- und Oster-Land, in Thüringen gezo-gen, allda sie erfrohrn und dem Vieh zur Speise worden.“ Die Vorderseite dieser Münze ist etwas verkleinert abgebildet in: Pfeiffer, L., und Ruland, Pestilentia in nummis. Geschichte der grofsen Volkskrankheiten in numismatischen Documenten. Ein Beitrag zur Geschichte der Medicin und der Cultur, Tübingen 1882, Fig. 70. — Die andere Denkmünze ist etwas gröfser und zeigt auf der Hauptseite eine grofse abwärts fliegende Heuschrecke mit der Umschrift: Irae nuntia divinae. Die Rückseite trägt in 13 Zeilen die Worte: Ingens/ locustarum / exercitus/ex Oriente / Vngariam Avstriam/Silesiam Bohemiam /Vogt- et Ost-landiam/ Thvringiamq / transiit./ mense Avgvsto et Septembri. / MDCXCIII. G. W.

335. **Fickel, J.,** Heuschrecken in Sachsen. In: Dresdner Journal 1897, No. 102 (5. Mai), S. 852.

336. **Fiedler, J.,** Ehren- und Gedächtnifs-Seule von Inwohnern, Alter, Glück und Vnglück wie auch von allerley Zustand, Fällen und Veränderungen des Städtleins Mügeln, Freiberg 1652 (2. Aufl. Leipzig 1709).

Heuschrecken in den Jahren 875, 1338 und 1542[1]), s. S. 53. 92. 122. (S. 50. 85. 113.).

[1]) Über das Auftreten der Heuschrecken in Sachsen im Jahre 1338 und 1542 vergl. auch: Hermann, Chr., Beschreibung der Stadt Mittweida in Meissen, Chemnitz 1698, S. 365; Grofse, K., Geschichte der Stadt Leipzig, 1842, Bd. 2, S. 750; Schöttgen u. Kreysig, Diplomatische und curieuse Nachlese der Historie von Ober-Sachsen, Dresden und Leipzig 1730, Bd. 1, S. 285; Vogel, Joh. Jac., Leipzigisches Geschicht-Buch, Leipzig 1714, S. 43 und 151 u. a.

337. **Geschwend,** Eisenbergische Stadt- und Landchronika. Eisenberg 1758.

Heuschrecken von 1693, s. S. 413.

338. **Hasentödter, Johannes,** Chronica. Das ist Beschreibung der fürnembsten gedechtnuswirdigen Historien, Geschichten vnd Handlungen, so sich Anfangs der Erschaffung aller sichtbarlichen Dinge, bifs auff die vnsere gegenwertige letzte zeit, zugetragen vnd verlauffen haben, Königsperg 1569.

Heuschrecken 1542 in Meissen, s. S. 224[1]).

[1]) Die Chronica, welche in „artliche Teutsche Reimen gebracht“ ist, schreibt a. a. O.:

„Grofs Hewschrecken aus Littaw zogen,
„Durch Polen in die Schlesi flogen,
„Von dannen in das Land zu Meissen,
„Die Kreuter fressen vnd zerbeissen.“

339. **Heckel,** Historische Beschreibung der Stadt Bischoffswerda, Dresden 1713.

Auftreten der Heuschrecken 1542, s. S. 261.

340. **Henning, Joh. Frdr.,** Fragmenta, von denen Heuschrecken dieses 1730sten Jahres, so auch bis nach Budissin in der Ober-Lausitz endlich gediehen. In: A. E. Büchners Miscellanea physico-medico-mathematica, oder Angenehme, curieuse und nützliche Nachrichten etc., 2. Bd., Erfurt 1730, S. 1515—1519.

341. **Heuschrecken,** Beschreibung der —, besonders der Heurigen 1748, m. 1 Kupfertafel, Dresden und Leipzig.

Vereinzeltes Auftreten bei Dresden, s. S. 56.

342. **Heuschrecken,** Von denen um Lindenau voritzo befindlichen —, und wie man sich derselben zu entledigen suchet. In: Curiosa Saxonica 1730, Dresden 1731, S. 146—148.

Auftreten der Heuschrecken 1729 und 1730.

343. — in der Lausitz. In: Histor. Kern Dresdnisch. Merkwürdigkeiten 1752.

344. **Heuschreckenschwarm** in der Löbauer Gegend (D. N. 5. Juni 1895, S. 4[a], P. A. 7. Juni, S. 2[b],), im Plauenschen Grund (D. N. 19. Mai 1897, S. 9[b]), bei Leisnig (D. N. 20. Mai 1897, S. 9[b]).

Hier dürfte eine Verwechselung mit Libellen vorliegen (s. D. A. 12. Juni 1895, S. 24').

Kamprad, Heuschrecken 1541, s. I, 27.

345. **Laubheuschrecke,** Japanische ungeflügelte — (Rhaphidophorus marmoratus) durch Eier in Mittweida eingeschleppt. In: Sitzungsber. u. Abhdlgn. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrgang 1899, S. 4.

346. **Libellenschwärme,** Ungeheure — in der Lausitz (D. A. 21. Mai 1897, S. 4[b] und 22. Mai, S. 4[b], D. N. 21. Mai, S. 4[a]), in Maxen (D. A. 25. Mai 1897, S. 30[b]).

347. **Limmer, K. A.,** Entwurf einer urkundlichen Geschichte des gesammten Voigtlandes, 4. Bd., Gera 1828.

Enthält S. 1124—1126 Ausführliches über den Heuschreckenzug i. J. 1693 im Voigtland.

Ludwig, Geradflügler Sachsens, s. IV, A, 22.

Meyer, Geradflügler der Dresdner Gegend, s. I, 36.

348. **Müller, J. Seb.,** Annales des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen von 1400—1700, Leipzig 1701.

Heuschrecken im Vogt- und Osterland 1693 den 21. August, s. S. 627.

349. **Nachricht,** wie die Heuschrecken denen Sächsischen Ländern iederzeit

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/93

grossen Schaden verursachet. In: Curiosa Saxonica 1730, Dresden 1731, S. 110—112.

Grofse Züge i. J. 1542 im August um Oschatz, i. J. 1693 um Ölsnitz und Plauen i. V.[1]).

[1]) Über die Heuschrecken im Vogtland i. J. 1693 s. a. Vogel, Leipzigisches Geschicht-Buch, S. 884 b.

350. **Nostitz, Ullrich,** Hauptmann in Budifsin, Ein Schreiben an Herzog Moritz zu Sachsen, an den Bischoff zu Brefslau, Herzog Friedrich zu Liegnitz und Landvoigt in Niederlausitz, puncto der Heuschrecken. Anno 1543. In: Nachlese Oberlausitzischer Nachrichten 1771, S. 330—332.

Heuschrecken 1542.

351. **Rathlef, Ernst Ludwig,** Akridotheologie, oder Historische und Theologische Betrachtungen über die Heuschrekken, bei Gelegenheit der ietzigen Heuschrekken in Siebenbürgen, Ungarn, Polen, Schlesien u. Engelland, nebst einer Muthmassung, dafs die Selaven, welche die Israeliten zweimahl in der Wüsten gegessen, weder Wachteln, noch Heuschrekken, sondern die Vögel Seleuciden gewesen, Hannover 1748.

Heuschrecken sind in unser Gebiet gekommen: 1338 bei Leipzig (s. Teil II, S. 38), 1541, 1542 und 1543 in Lausnitz und Meissen (I, 50, II, 45 und 46), 1546 in Lausitz (II, 51), 1623 Oberlausitz, besonders bei Zittau (II, 60), 1659 bei Zittau (II, 64), 1693 bei Ölsnitz und Plauen (I, 54—60, II, 72—73), 1695 bei Zittau (II, 80), 1729, 1730 u. 1731 in Sachsen, besonders bei Königsbrück (II, 88 und 91).

352. **Reichert, A.,** Aeschna cyanea Müll. und Formica rufa L. In: Entomol. Jahrb. von Krancher, 7. Jahrg., Leipzig 1897, S. 190.

Libellen rauben bei Diesbar auf dem Hochzeitszuge begriffene rote Waldameisen.

353. **Rostock, M.,** Über Baëtis auran-tiaca und B. reticulata Burm. In: Berliner Entomolog. Zeitschr., 19. Jahrg., Berlin 1875, S. 333—334.

Beschreibung und Feststellung der Art von B. ret. Burm., welche bei Dresden (Linckesches Bad) gefangen worden sind.

354. **—,** Psocidenjagd im Hause. In: Katter, Entomolog. Nachricht., 2. Jahrg., Putbus 1876, S. 190—192.

Die an Beute reiche Jagd hat der Verf. in seinem Wohnhause in Dretschen bei Bautzen angestellt.

355. **—,** Die Ephemeriden und Psociden Sachsens mit Berücksichtigung der meisten übrigen deutschen Arten. In: Jahresber. d. Vereins für Naturkunde in Zwickau i. S. 1877, Zwickau 1878, S. 76—100. (Auch als Separatabdruck.)

356. **Rostock, M.,** Capnodes Schilleri, eine neue deutsche Perlide, mit 1 Tafel. In: Berliner Entomol. Zeitschr., 37. Bd., Berlin 1892, S. 1—5.

Gefangen wurde dieses Insekt in der Dresdner Heide, an der Priefsnitz.

357. **Schiller,** Über Ephemeriden von Dresdens Umgebung. In: Sitzungsber. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1878, Juli bis Dezember, Dresden 1879, S. 170—171.

358. **—,** Die Ephemeriden-Larven Sachsens, mit 2 Tafeln. In: Abhdlgn. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, 1890, Heft 2, S. 44—49.

Enthält auch eine Tabelle zum Bestimmen der 16 Gattungen sächs. Ephemeriden-Larven.

359. **Schiller, C.,** Oligoneura rhenana Imh. Centroptilum tenellum Alb. (beide in Sachsen noch nicht beobachtet!), Lestes sponsa Hans und L. virens Charp. in Göda bei Bautzen gefangen. In: Sitzungsbericht d. naturf. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1892, Dresden 1893, S. 25.

360. **Schirach, A. G.,** Einige physische Beobachtungen, worzu die heurige grofse Näfse Gelegenheit gegeben, z. E. von einer Menge Wasser-Insekten; verdorbenen rostartigen Grafse; und vom Viehsterben. In: Lausitzisches Magazin, 4. Bd., Görlitz 1771, S. 221—225.

Die im Juni in der ganzen Oberlausitz in unbeschreiblicher Menge auftretenden Tiere werden als Wasser-, Himmels- oder Johannispferde bezeichnet.

361. **—,** Unbeschreibliche Menge sogenannter Wasser- oder Himmels-Pferde in der Oberlausitz. In: Drefsdnische gelehrte Anzeigen 1771, S. 439—442.

362. **Schreck, E.,** Übersicht der bei Zeulenroda und Umgegend bis jetzt gesammelten Geradflügler. In: 12. Jahresbericht d. Ges. v. Freunden d. Naturw. in Gera, 1869, S. 44—45.

363. ***Schreck-rute,** Eine Heuschreckliche, so zu Plauen im Voigtlande am 15. und folgenden Tag Augusti dieses laufenden 1693sten Jahres, sich merklich blicken lassen, Dresden 1693. Aus: Carus und Engelmann, Bibliotheca zoologica, 1. Bd., Leipzig 1861, S. 642.

364. **Schwarm,** Ein — Seejungfern (Libellen) oder Flügelpferde in Weifsenberg in der Oberlausitz. In: 1) Leipziger Zeitg. 1832, No. 145 (18. Juni), S. 1553[a]; No. 147 (20. Juni), S. 1573[a]. — 2) Schlesische landwirthschaftl. Zeitschr., Breslau 1832, Bd. 1, Heft 2, S. 109.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/94

365. **Springschwänze,** Unzählige — bedecken den Schnee des Mönchswalder Berges (bei Bautzen) (D. N. 25. Jan. 1895, S. 2b), sind im Zschopauthale seit Jahren massenhaft (D. A. 1. Febr. 1895, S. 20a, D. N. 2. Febr. S. 2b), ebenso fast jedes Jahr in der Nähe des Czernebohs (D. A. 23. März 1895, S. 21c).

366. **Taschenberg, E.,** Orthopterologische Studien aus den hinterlassenen Papieren des Oberlehrers Carl Wanckel zu Dresden. In: 1) Zeitschr. f. d. gesammten Naturwissenschaften, 38. Bd. (N. F. 4. Bd.), Berlin 1871, S. 1—28. — 2) Sonderabdruck.

Enthält auch ein Verzeichnis der in Sachsen gefundenen Orthopteren.

367. **Türk, Rud.,** Über die in Europa vorkommenden Tettix-Arten, mit 1 Tafel. In: Wiener Entomol. Monatsschr., 6. Bd., Wien 1862, S. 205—212.

Sachsen ist für T. subulata Linn. und T. bipunctata Linn. als Fundort angegeben (S. 208 und 211).

368. **Weidinger, G.,** Libellenschwarm (Libellula quadrimaculata) in Dresden am 28. Mai 1881. In: Katter, Entomolog. Nachrichten, 7. Jahrg., Putbus 1881, S. 187—188.

Weise, Geradflügler Ebersbachs, s. I, 65.

369. **Weifswurmschwärme** und deren Fang auf der Elbe zwischen Dresden und Königstein. In: Zeitschr. f. Ornith. u. prakt. Geflügelzucht, 5. (10.) Jahrg., Stettin 1886, S. 141.

g) Schnabelkerfe.

Block, von, Schnabelkerfe des Plauenschen Grundes bei Dresden, s. IV, A, 4.

370. **Blutlaus** in bedenklicher Menge in der Löfsnitz (D. A. 1. Juni 1893, S. 4a), in Falkenstein i. V. (D. A. 2. Juni 1893, S. 21a), in der Pirnaer Gegend (D. A. 1. Juni 1898, S. 35b), in Copitz (D. N. 9. Juni 1898, S. 4b), auf den Bäumen der Bahnhofstrafse in Rodewisch (D. N. 17. Juni 1898, S. 9b), in und um Hainsberg (D. N. 12. Juli 1898, S. 9a), in Aue (Leipz. Tagebl. 2. Juli 1901, S. 4769c).

371. **Brachmann,** Mittheilungen über einen Frafs von Coccus racemosus auf Rossauer und Dittersdorfer Revier i. J. 1866. In: Tharandter forstliches Jahrbuch, 18. Bd., Dresden 1868, S. 162—170.

Über das Auftreten der Reblaus im Königreich Sachsen ist eine eingehende Litteratur nicht vorhanden. Ausführliche und zugleich offizielle Berichte hierüber sind enthalten in:

372. **11.—14. Denkschrift,** betreffend die Bekämpfung der Reblauskrankheit 1888—1891, hrsg. vom Reichskanzleramt in Berlin.

Die Nachweise der in den Jahren 1887—1891 im Kgr. Sachsen aufgefundenen Reblausherde sind auf Grund der Berichte geliefert, welche von Herrn Garteninspektor Lämmerhirt an das Kgl. Ministerium erstattet worden sind.

373. **Hartwig, P.,** Beschreibung einer neuen Cicade (Cicada Saxonica mihi). In: Allgem. deutsche naturhistor. Zeitg., N. F. 3. Bd., Dresden 1857, S. 313—314.

Gefunden wurde diese Cicade im Heidekraut des Bielathales, nahe der Schweizermühle. Aufserdem fand Verf. in der Nähe des Schlosses Weesenstein die bis dahin in Sachsen noch nicht beobachtete Blatta ericetorum Steph.

374. **Herrmann, L.,** Die Zwergcikade. In: Leipz. Zeitg. 1894, No. 125 (2. Juni), S. 1864a—b.

Berücksichtigt auch das Auftreten in Sachsen.

375. **Journal** über die Revision der fiskalischen Weinberge.

Das von Herrn Bergverwalter Klingner geführte Journal berichtet S. 163 ff. über das Auftreten der Reblaus in der Löfsnitz.

Lange, C., Übersicht der bisher in der Umgegend Annabergs vorgefundenen Hemipteren, s. IV, A, 19d.

Ludwig, Schnabelkerfe Sachsens, s. IV, A, 22.

Meyer, Schnabelkerfe der Dresdner Gegend, s. I, 35.

376. **Reblaus** in der Löfsnitz (D. A. 25. Aug. 1887, S. 3a u. b, 4. Septbr., S. 3a, 10. Septbr., S. 3c—4a, 14. Septbr., S. 4a, 15. Oktbr., S. 3c, 20. Oktbr., S. 4a, 29. Oktbr., S. 3c, 29. Juli 1893, S. 4a, 3. Aug., S. 20a—b, 18. Aug., S. 3c; D. N. 5. Septbr. 1892, S. 1c, 29. Juli 1893, S. 2c, 2. Aug. S. 2b, 11. Oktbr. 1894, S. 1c, 2. Novbr. 1899, S. 9a), in Zitzschewig (D. A. 5. Aug. 1894, S. 4a, D. N. 6. Aug., S. 2a), Naundorf bei Dresden (D. A. 17. Aug. 1894, S. 3c), Cossebaude (D. A. 26. Aug. 1894, S. 3c, 7. Septbr., S. 3c, 28. Septbr., S. 3b, 18. Septbr. 1895, S. 4c, 4. Septbr. 1900, S. 33c, D. N. 8. Septbr. 1894, S. 9a, 28. Aug. 1895, S. 9b), Oberwartha (D. A. 7. Septbr. 1894, S. 3c, 24. Juli 1895, S. 4a, 18. Oktbr. 1898, S. 29c), Gohlis b. Oberau (D. A. 6. Aug. 1895, S. 4c) und Oberau (24. Aug. 1896, S. 1c).

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/95

377. **Reichenbach,** Pemphigus xylostei de Geer in grofser Menge um Dresden. In: Allgem. deutsche naturhist. Zeitg., 1. Bd., Dresden und Leipzig 1846, S. 382.

378. **Reuter, O. M.,** Zur Kenntnifs der geographischen Verbreitung seltener Arten nebst kleineren biologischen Bemerkungen. In: Berliner Entomolog. Zeitschr., 25. Bd., Berlin 1881, S. 187—195.

Die sächsischen Hemipteren sind bei Leipzig gefangen worden (S. 189. 190. 192. 195).

379. **Schaal,** Schädliches Auftreten der grünen Fichtenrindenlaus Chermes viridis Ratz. In: Allgem. Forst- u. Jagd-Zeitg., N. F. 56. Jahrg., Frankf. a. M. 1880, S. 76.

Auftreten der Laus besonders im Olbernhauer Revier.

380. **Schreck, E.,** Übersicht der bei Zeulenroda und Umgegend bis jetzt gesammelten Halbflügler (Hemiptera L.). In: 14.—15. Jahresber. d. Ges. v. Freunden d. Naturwissenschaften in Gera, 1871—1872, Rudolstadt, S. 21—24.

381. **Thiersch, E.,** Beiträge zu mehrer Kenntnifs schädlicher Forstinsekten. In: Tharandter forstwirthschaftl. Jahrbuch, 4. Bd., Dresden u. Leipzig 1847, S. 121—127.

Coccus racemosus auf Eibenstocker Forstrevier.

Weise, Schnabelkerfe Ebersbachs, s. I, 65.

382. **Zwergcikade,** Die — (Jassus sexnotatus Fall.) vernichtet die Getreidefelder von Oberlommatzsch bei Meifsen (D. N. 22. Mai 1893, S. 2[a]), Pulsnitz (D. N. 27. Mai 1893, S. 2[c]), Göppers- und Berthelsdorf bei Liebstadt, Augustusburg, Glashütte, Strehla, Okrilla, Bautzen, Hartenstein, Kemnitz u. s. w. (D. N. 30. Mai 1893, S. 4[a], 11. Juni, S. 9[a], 26. Juni, S. 1[b], D. A. 7. Juni 1893, S. 29[a—b], 8. Juni, S. 4[a], 11. Juni, S. 4[a], 26. Juni, S. 3[a]), Wildenau b. Auerbach i.V. D. A. 13. Juni 1893, S. 23[b—c], D. N. S. 9[b]), Hauptmannsgrün (Die Tagespost 1893, No. 142 (Pirna d. 22. Juni), S. 3[c]), der Zittauer Gegend (D. A. 13. Juli 1893, S. 4[a]).

C. Gliedertiere (ohne Insekten).

Block, von, Gliedertiere des Plauenschen Grundes bei Dresden, s. IV, A, 4.

1. **Gammarus puteanus Koch** in einem Brunnen Dresdens gefunden. In: Sitzungsbericht d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1867, S. 181.

2. **Kiesenwetter, von,** Schwärme von Tetranychus telarius (Acarus) Linn. in Bautzen. In: Berliner Entomolog. Zeitschr., 1. Bd., Berlin 1857, S. 172—173.

3. **Krebse** im Pferdeteich zu Annaberg. In: Themel, Ober-Erzgebürgisches Journal, IX. Stück, Freiberg und Leipzig 1751, S. 527.

Leske, Eine neue (Aranea .... oculis) am Keulenberge und bei Königsbrück, s. IV, A, 21.

4. **Liebe,** Über die gemeine Fischlaus (Argulus foliaceus) in der Zschopau. In: 3. Bericht d. naturwiss. Ges. zu Chemnitz 1868—1870, Chemnitz 1871, S. 90.

Ludwig, Tausendfüfser, Spinnen und Krebse in Sachsen, s. IV, A, 22.

5. **Lutz, Ad.,** Beobachtungen über die Cladoceren der Umgegend von Leipzig. Mitgetheilt von Prof. Leuckart. In: Sitzungsber. d. naturf. Ges. zu Leipzig, 5. Jahrg., Leipzig 1878, S. 36—41.

Meyer, Tausendfüfser, Spinnen und Krebse um Dresden, s. I, 35.

6. **Nachricht** von einem curieusen Insecten-Gewebe, so ein gantzes Haus umzogen zu Schwartzbach bey Schlettau. In: 1) Drefsdnische wöchentl. Frag- und Anzeigen (Beiblatt zu den Drefsdner gel. Anzeigen) 1757, No. 35. 2) Curiosa Saxonica 1757, S. 258—260.

7. **Nitsche, H.,** Über Gallmilben. In: Ber. über die 46. Vers. d. sächs. Forstvereins 1901, S. 55—58.

Betrifft besonders das Neudorfer Forstrevier.

8. **Otto,** Über Agelena labyrinthica. In: Sitzungsber. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1871, Dresden 1872, S. 170.

Beobachtung dieser Spinne im Bielathale bei Schweizermühle.

9. **Piersig, R.,** Eine neue Hydrachniden-Gattung aus dem sächsischen Erzgebirge. In: Zoolog. Anzeiger (Wissenschaftl. Mittheilungen!), 15. Jahrg., Leipzig 1892, No. 405, S. 408—415.

10. —, Sachsens Wassermilben. Ebenda, 17. Jahrg., 1894, No. 449, S. 213—216.

11. —, Beiträge zur Kenntnis der in Sachsen einheimischen Hydrachniden-Formen. In: 1) Inaug. Dissertation, Leipzig 1896. — 2) Sitzungsber. d. naturf. Ges. zu Leipzig, 22. und 23. Jahrg., 1895/1896, Leipzig 1897, S. 33—103.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/96

12. **Piersig, R.,** Eine neue Hydrachnidengattung. Ebenda, S. 155—157. (Ist Nachtrag zu S. 33—103).

13. **—,** Verzeichnis der im sächs. Erzgebirge bisher aufgefundenen Hydrachniden-Formen. In: 10. Ber. über d. Annaberg-Buchholzer Ver. f. Naturkunde, 29. bis 33. Geschäftsjahr (1894—1898), Annaberg 1898, S. 122—126.

14. **—,** Hydrachnidenformen aus den deutschen Mittelgebirgen. In: Zoolog. Anzeiger (Wissenschaftl. Mittheilungen), 21. Bd., Leipzig 1898, No. 565, S. 451—452.

Als sächsische Fundorte sind der Amselbach bei Rathen u. der Scheidebach b. Geyersdorf angeführt.

15. **—,** Neue Hydrachnidenformen aus dem sächsischen Erzgebirge (Vorläufige Mitteilung). Ebenda, No. 569, S. 523—527 (Notiz hierzu in No. 570, S. 547).

16. **—,** In- u. ausländische Hydrachniden (Vorläufige Mitteilung). Ebenda, No. 572, S. 568—575.

Die kleine Mittweida bei Nitzschhammer als sächs. Fundort erwähnt.

17. **—**[1]**,** Einige neue Eylais-Arten. Ebenda, 22. Jahrg., 1899, No. 579, S. 61—67.

In Sachsen bei Rehefeld, Borsdorf, Grofszschocher und Arnsdorf gefunden.

[1]) Die aufserdem im Zoolog. Anzeiger (s. 15. Jahrg., 1892, S. 151—155, 338—343, 16. Jahrg., 1893, S. 309—312, 393—399, 17. Jahrg., 1894, S. 107—111, 113—118, 150, 370—378, 18. Jahrg., 1895, S. 19—25, 138—140, 145—148, 301—304, 19. Jahrg., 1896, S. 438—441, 456, 20. Jahrg., 1897, S. 59—61) veröffentlichten Arbeiten Piersigs bedurften hier keiner besonderen Aufführung, da die darin enthaltenen sächsischen Milben in den oben angeführten Arbeiten mit aufgenommen worden sind.

18. **—,** Deutschlands Hydrachniden. Mit 51 Tafeln. In: Leuckart u. Chun, Bibliotheca zoologica, 9. Bd., 1897—1900, 22. Heft, 1899—1900.

19. **Schlechtendal, D. H. R. von,** Kleine Beiträge zur Kenntnis der Verbreitung der Milbengallen (Phytoptocecidien) in Sachsen. In: 5. Jahresber. d. Annaberg-Buchholzer Ver. f. Naturkunde, Annaberg 1880, S. 61—71.

20. **—,** Die Vergrünung der Blüthen von Daucus Carota L. In: Jahresber. d. Vereins f. Naturkunde zu Zwickau 1880, Zwickau 1881, S. 70—72.

21. **—,** Übersicht der bis zur Zeit bekannten mitteleuropäischen Phytoptocecidien u. ihrer Litteratur. In: Zeitschr. f. Naturwissenschaften, 55. Bd. (4. F. 1. Bd.), Berlin 1882, S. 480—561.

22. **Schlechtendal, D. H. R. von,** Über einige zum Teil neue Phytoptocecidien. In: Jahresber. d. Ver. f. Naturkunde in Zwickau 1882, Zwickau 1883, S. 26—68.

Von Sachsen ist hauptsächlich die Gegend um Zwickau berücksichtigt (s. S. 30. 47. 53. 56. 57. 58).

23. **—,** Über Cecidien (mit 1 Tafel Abbildgn.) Ebenda 1883, Zwickau 1884, S. 1—17.

Sächsische Fundorte, s. S. 3. 5. 6. 7.

24. **—,** Beiträge zur Kenntnis der Pflanzengallen (Sammelberichte aus den Jahren 1884—1885, m. 2 Tafeln). Ebenda 1885, Zwickau 1886, S. 1—23.

Die Beobachtungen gehören nur zum Teil hierher (S. 16. 19. 20).

25. **Schneider, O.,** Über Apus productus Leach. bei Dresden. In: Sitzungsbericht d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1871, Dresden 1872, S. 125.

Beobachtung von Apus pr. in einem Wassergraben des Grofsen Geheges.

—, R., Gliedertiere in einem Kohlenschacht von Burgk b. Potschappel, s. I, 51.

26. **Schulze,** Die Springspinne. In: Dresdnisches Magazin, 2. Bd., Dresden 1765, S. 499—503.

27. **—,** Der krebsartige Kiefenfufs in den Dresdner Gegenden[1]), m. Kupfern. In: Neues Hamburgisches Magazin, 12. Bd., Leipzig 1772, S. 99—132.

[1]) Der Verf. hat in „zwo vertieften Terrassen", welche an dem „prächtigen Pallaste, in der Mitte des königl. grossen Gartens allhier" liegen, und welche man nur „bey grossen Platzregen und sonderlich zur Herbstzeit mit Wasser angefüllet siehet", das „angeführte Insekt" in den Jahren 1752—1756 fast regelmäfsig gefunden. Aufserdem lebten in denselben Tümpeln noch andere „Wasserinsecten", wie geschwänzte und ungeschwänzte Wasserflöhe, der fischförmige Kiefenfufs etc.

28. **Thallwitz, J.,** Entomostraken. In: Meyer, A. B., und Helm, F., 5. Jahresbericht d. Ornithologisch. Beobachtungsstationen i. Kgr. Sachsen, 1889. Anhang: Die sonstige Landesfauna betreffende Beobachtungen, Dresden 1890, S. 75—80. (Auch als Sonderabdruck.)

Die beschriebenen Kruster entstammen verschiedenen Orten von Dresdens Umgebung.

29. **—,** Über Daphnia curvirostris Eylm. In: Abhdlgn. d. naturw. Ges. Isis in Dresden, 1890, S. 23—25.

Fundort dieses Krusters ist der Dippelsdorfer Teich bei Moritzburg.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/97

V. Niedere Tiere.

(Würmer, Pflanzen- und Urtiere.)

1. **Afsmufs, Ed.,** Verzeichnifs einiger Insecten, in denen ich Gordiaceen antraf. In: Wiener Entomolog. Monatsschr., 2. Bd., Wien 1858, S. 177—181.

Der hier genannte, mit Saitenwürmern behaftete sächsische Käfer, Schmetterling und Zweiflügler ist bei Leipzig gefangen worden (S. 178, 180, 181).

2. **Blanchard, R.,** Révision des Hirudinées du Musée de Dresde. Avec une planche lithographiée. In: Abhdlgn. und Berichte des Kgl. Zool. u. Anth.-Ethn. Museums zu Dresden 1892/93. Berlin 1894, Abhdlg. No. 4.

Die erwähnten 8 sächs. Egel sind aus der Umgegend von Dresden.

3. **Engelhardt,** Über das Vorkommen von Süfswasser-Spongien an verschiedenen Orten Sachsens. In: Sitzungsber. d. naturw. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1871, Dresden 1872, S. 174.

An der Elbe oberhalb Dresden-Neustadt, bei Blasewitz, in einigen Teichen der sächs. Oberlausitz und in einem Teiche bei Forchheim hinter Freiberg.

4. **Gressner, M.,** Über Wirkungen der Piscicola geometra L. in einem Karpfenteiche bei Rochlitz. Ebenda, Jahrg. 1867, Dresden, S. 46.

5. **Hempel, C.,** Süfswasserschwämme (Spongillen) bei Chemnitz. In: 14. Bericht d. naturwiss. Ges. zu Chemnitz 1900, S. LXI—LXIII.

6. **—,** Ein bei Chemnitz gefundenes Moosschleimtierchen (Cristatella mucedo Cuv.) und gesammelte Statoblasten desselben. Ebenda, S. LXVI—LXVIII.

7. **Kästner, A. G.,** Nachricht, von dreyerley Arten bey Leipzig gefundenen Polypen. In: Hamburgisches Magazin, 3. Bd., Leipzig 1748, S. 317—327.

Dieselben werden als „Sträuser-, Büschel- und grüne Polypen" bezeichnet[1]).

[1]) Diese 3 Arten sind von Herrn Prof. W. Marshall bis jetzt bei Leipzig vergeblich gesucht worden (s. Marshall, W., Über einige Lebenserscheinungen der Süfswasserpolypen und über eine neue Form von Hydra viridis. In: Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoologie, 37. Bd., Leipzig 1882, S. 666).

8. **Köhler, Joh. Gttfr.,** Microscopische Beobachtungen einiger kleinen Wasserthiere. In: Der Naturforscher, 10. Stück, Halle 1777, S. 102—107 und 16. Stück, 1781, S. 71—72.

Das hauptsächlich auf Infusorien untersuchte Wasser ist z. T. aus dem Leipziger Stadtgraben, z. T. in Dresden geschöpft worden.

9. **Lehnert, G. H.,** Beobachtungen an Landplanarien. In: 1) Inaug. Dissertation d. philos. Fak. der Universität Leipzig. Berlin 1891. — 2) Archiv f. Naturgeschichte, 57. Jahrg., 1. Bd., Berlin 1891, S. 306—350.

Bipalium kewense Moseley var. viridis seit Herbst 1888 im Orchideenhause des Herrn Hanisch in Leipzig-Anger-Crottendorf eingeschleppt und Geodesmus bilineatus Mecznikow 1890 vom Verf. in den Gewächshäusern seines Bruders in Stetzsch bei Cossebaude aufgefunden (s. S. 4 u. 24 resp. 306 und 327).

Ludwig, Niedere Tiere Sachsens, s. I, 32.

Meyer, Niedere Tiere der Dresdner Gegend, s. I, 35.

10. **Rabenhorst, L.,** Die Bacillarien Sachsens. Ein Beitrag zur Fauna von Sachsen. Dresden und Leipzig 1849.

Gehört nicht hierher, ist aber wegen des Titels mit aufgenommen worden; statt „Fauna" müfste „Flora" gesetzt werden.

Schneider, Niedere Tiere in einem Kohlenschachte von Burgk b. Potschappel, s. I, 51.

11. **Schorler, B.,** Das Plankton der Elbe bei Dresden. In: 1) Zeitschr. f. Gewässerkunde, 3. Bd., Leipzig 1900, S. 1—27. — 2) Sonderabdruck.

12. **—,** Die Mikroflora und -fauna der Elster u. Luppe. Ebenda, S. 219—229.

13. **Schulze,** Kurze Betrachtung der Armpolypen. In: Titius, Neue gesellschaftliche Erzählungen für die Liebhaber der Naturlehre etc., 1. Theil, Leipzig 1758, S. 291—302.

Verf. hat die Polypen an verschiedenen Stellen des Grofsen Gartens b. Dresden gefunden (s. S. 300).

14. **—,** Nachricht von einigen in den dresdnischen Gewässern vorhandenen Polypenarten. In: Dresdnisches Magazin, 2. Bd., Dresden 1765, S. 487—499.

Im „Kayditzer Bache, als auch in verschiedenen Wasserbehältern, so ihr Wasser aus demselben erhalten" findet sich ein Polyp, welchen der Verf. „den kleinen weifsen Polypen mit kurzen Armen" nennt. „Die andere Art, so man in dem vor dem Seethore befindlichen Judenteiche antrift", bezeichnet Schulze als „den einsamen, weifsen, madenförmigen Afterpolypen, mit unbewaffneten Fanglefzen".

—, Niedere Tiere im Zschonengrunde, s. I, 53.

15. **Spongilla fluviatilis Blainville** an einem Wasserleitungsrohre an dem Albrechtsberge bei Dresden. In: Sitzungsbericht d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, Jahrg. 1866, S. 77.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/98

16. **Zacharias, O.,** Leipziger Plankton. In: Wiss. Beil. d. Leipz. Zeitg. 1897, No. 86, S. 341—342.

Untersucht wurde der Schwanen-, Johannapark- und Rosenthalteich in Leipzig, ein Teich bei Leutzsch und der Gondelteich in Lindenau.

17. —, Das Plankton der beiden Teiche auf dem Ausstellungsplatze zu Leipzig. In: Leipz. Zeitg. 1897, No. 214 (15. Septbr.), S. 3337a—b.

s. a. No. 19.

18. —, Über einige interessante Funde im Plankton sächsischer Fischteiche. In: Biol. Centralblatt, 18. Bd., 1898, S. 714—718.

Bezieht sich auf Teiche von Zschorna (bei Radeburg), Deutschbaselitz und Pulsnitz.

19. —, Das Potamoplankton. In: Zoolog. Anzeiger, 21. Bd., 1898, No. 550, S. 41—48.

Enthält S. 42 u. 43 Die Pflanzen und Tiere der beiden Zierteiche auf der Sächs.-Thüring. Gewerbeausstellung in Leipzig 1897.

s. a. No. 17.

20. —, Einige Beiträge zur Kenntnis des Potamoplanktons. In: Forschungsbericht a. d. Biol. Station zu Plön, Teil 6, Abteilg. II, Stuttgart 1898, S. 121—123.

Betrifft dieselben Teiche wie in vor. No.

21. —, Zur Kenntnis des Planktons sächsischer Fischteiche. Ebenda, Teil 7, Stuttgart 1899, S. 78—95.

22. —, Planktonforschungen an Sächsischen Fischteichen. In: Schriften des Sächsischen Fischereivereins, 25. Heft, Dresden 1899, S. 6—36.

No. 21 u. 22 betrifft die Teiche von Zschorna, Deutschbaselitz, Pulsnitz, Wermsdorf, Hubertusburg, Roda und Frohburg.

Nachtrag.

1. Zu S. 5, No. 4: Die letzten Bären im Vogtlande. In: Vogtländischer Anzeiger 1893, No. 253 (29. Oktbr.), S. 17.
2. Direktor A. Israel berichtet im 4. Jahresbericht über das Königl. Schullehrerseminar zu Zschopau 1873/74 S. 7 aus dem Regalienverzeichnisse von 1694 über das „Städtlein Zschopau“: „An Bährenfängen aufm Wäldern: Ein Bährenfang aufm Berthelsdorff, so no: 1691 neu gebauet, auch darinnen allbereit 2 Wilde Bähren gefangen worden“.
3. Iltisse und Marder zahlreich in und bei Burgstädt. In: D. A. 31. Aug. 1902, S. 8b.
4. Adlerjagd in Sachsen. Ebenda, 4. Oktbr. 1902, S. 27c.
5. Fasanen, 250 — im Grofsen Garten am 15. März 1751 geschossen. In: Curiosa Saxonica 1751, S. 295.
6. Hantzsch, B., Über das Vorkommen von Locustella fluviatilis (Wolf) im Königreich Sachsen. In: Ornith. Monatsber. von Reichenow, 10. Jahrg., 1902, S. 165—170.
7. Helm, F., Zwei Tannenheher in Moritzburg erlegt. In: Ornith. Monatsschrift, 18. Bd., 1893, S. 438.
8. Nach Klemm, Gust., Chronik der Kgl. Sächs. Residenzstadt Dresden, 2. Bd., Dresden 1837, S. 386, hat sich der S. 18, No. 198 erwähnte Adler nicht am 17., sondern am 29. Novbr. 1739 in einem Fuchseisen gefangen.
9. Die Sperlinge in der Kreuzkirche. In: D. A. 1. Novbr. 1902, S. 4b.
10. Ein Stöfser wird bei der Jagd auf einen Sperling an der Ecke Eliasplatz—Lothringer Strafse in Dresden von der elektrischen Strafsenbahn überfahren. Ebenda, 14. Novbr. 1902, S. 6c.
11. 39 Kreuzottern im Jahre 1902 bei Scheibenberg gefangen. Ebenda, 16. Novbr. 1902, S. 7b.
12. Ein weifser Hecht in der Elbe bei Übigau gefangen. In: D. A. 25. Novbr. 1902, S. 5a.

Dieser Albino ist vom Kgl. Zoolog. Museum in Dresden erworben und daselbst aufgestellt worden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/99

Autoren-Verzeichnis*).

Albinus 28, 11. 33.
Anton 5.
Apetz, J. H. 38.
—, Th. 54.
Arndt 43, 87.
Assmann 30.
Afsmufs 62.
Aster 27.

Bachstein 44.
Baer 10. 52.
Bahn 9, 72.
Bartsch 28, 13.
Beck 1.
Behms 10.
Berg, v. 36. 39. 44.
Berge 1. 5. 10. 11.
Berndt 44.
Blanchard 62.
Blasius, R. 11.
—, W. 56.
Block, v. 36.
Blum 25.
Bönisch 9, 71.
Boot, de 33.
Bourquin 11.
Brachmann 39. 59.
Brahts 11.
Brandner 1.
Bräfs 11.
Braune 11.
Brehm 11.
Büchner 1. 17, 179. 33. 35, 38. 56.

Canzler 1.
Capieux 44.
Carpzov 1.
Charpentier 30, 1. 31, 10.
Christoph 44.
Claufs 28, 18.
Clessin 31.
Conrad 11.

Dambeck 33.
Dehne 6. 11. 12. 44.
Deucer 33.
Diederich 12.
Dietrich 44.
Drechsler 12.
Eberhard 33.

Eckarth 28, 12.
Ehrmann 31. 56.
Eimert 12.
Endler 28.
Engelhardt 6. 39. 62.

F., v. 45.
Fabricius 1.
Feske 56.
Feurich 55.
Feustel 56.
Fickel 57.
Fiedler 23, 294. 57.
Fingerling 45.
Franke, A. 25.
—, F. 12.
Franz 45.
Frenzel 12.
Frey 45.
Friese 52.
Friesen, v. 1.
Fritsch 29.
Fritzsche 45.
Fuchs 45.

Gaal, v. 13.
Geinitz 39.
Geisenheyner 25.
Gerber 1. 2.
Gerhard 39.
Gerlach 25.
Geschwend 57.
Goldfufs 31.
Götzinger 2. 36.
Graf 39.
Gressner 62.
Groh 33.
Grohmann 13.
Groschupp 13.
Grofse 13.
Grofser 2.
Grundig 29, 39. 36. 45.
Gruner 45.
Grünewald 19.

Haacke 13.
Haase 2. 25.
Haferkorn 45. 46.
Hammer 7.
Hantzsch 14. 63, 6.
Hartwig 14. 59.
Hasentödter 57.
Heckel 57.
Heine 28, 17.
Held 14.
Heller 39.
Helm 7. 14. 15. 18. 63, 7.
Helmkampff 2.
Hempel 7. 62.
Henne 2.
Hennicke 15.
Henning 36. 39. 57.
Hering 2.
Herman 15.
Herrmann 25. 29, 32. 59.
Hertwig 15.
Herzog 21, 208.
Hefsling 33.
Heydenreich 15.
Hiller 2.
Holfert 29.
Holle 25.
Homeyer, v. 15.
Höpfner 15.
Hülsmann 15. 16.

Jäger 2.
Jahn 33. 34.
Jakobi 16.
Israel 63, 2.
Judeich 36. 39. 41. 46.
Junckel 39. 46.
Jung 25.
Junghans 46.

Kamprad 2.
Karsch 54.
Kästner 62.
Kenntmann 16.
Kern 29.
Kiesenwetter, v. 37. 40. 52. 55. 60.
Killge 16.
Kipping 16.
Kirbach 16.
Kirsch 40. 54.
Klemm 63, 8.
Klett 31.
Klingner 59, 375.
Klotz 46.

*) In diesem wie in dem folgenden Orts-Verzeichnis bezeichnen die grofsen Ziffern die Seiten, die kleinen die Litteratur-Nachweise auf ihnen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/100

Köhler 31. 52.
—, A. E. 2.
—, E. 46.
—, J. A. E. 31.
—, J. 37.
—, J. G. 62.
Kolbe 56, 327.
Kolenati 8. 55.
Konow 53.
Köpert 16.
Korschelt 54.
Kraatz 40.
Krämer 17.
Krancher 46.
Krause 46.
Kretzschmar 17.
Krezschmar 43, 87.
—, C. R. 17.
—, J. G. 17.
Krieger 52.
Küchenmeister 52.
Kühn 40.
Kundmann 34.
Kunze 40. 41. 52.
Küster 35, 36.
Kutschera 41.
Kuwert 41.

L. 17.
Lange 17.
—, C. 37. 41. 52.
Lehmann 2.
Lehnert 62.
Leo 2.
Leopold 3, 39.
Leske 29. 37.
Liebe 46. 60.
—, O. 41.
—, K. Th. 18.
Liebich 46.
Limmer 57.
Lohse 18.
Lomler 18.
Ludwig 2. 37.
Lutz 60.

Märkel 37. 41. 55.
Markert 18.
Marshall 18.
Martens 31.
Matschie 18.
Meiche 2.
Meier, A. 29.
Menzel 41.
Merian 6.
Meschwitz 37.
Meyer, A. 2.
—, A. B. 18.
—, E. J. 2.
—, F. A. 18.
—, G. Chr. 34.
— von Knonow 29.
Michaud 31.
Micrander 18.
Milde 8.
Milhauser 46.
Minden 34.
Möbius 34.
Mörch 34.
Mosch 3.
Moschkau 18.
Möschler 46. 47.
Müller 41.
—, Cl. 41.
—, E. 45. 47.
—, J. 57.
—, R. 18. 19.
Mylius 34.

Nagel 31.
Naumann 19.
Nehring 8.
Neumann 29.
—, E. 31.
—, J. G. 19.
—, M. 19.
Neumeister 41.
Nitsche 8. 19. 27. 30. 34. 37. 41. 47. 53. 60.
Nobbe 38.
Nostitz 58.
Notthaft 27.

Ochsenheimer 47.
Oertel 34.
Oesfeld 3.
Öhler 43, 87.
Ott 19.
Otto 60.

Pabst 47. 48.
Päfsler 3.
Paullini 34.
Pause 48.
Peck 31.
Pertschius 35.
Pescheck 3. 5. 37, 25.
Piersig 60. 61.
Planer 35.
Platzmann 19.
Potiez 31.
Pözsch 43, 87.
Priebisch 48. 55.
Procksch 48.
Prosch, v. 19.

Querfurth, Edler v. 19.

Rabenhorst 62.
Ranfft 42.
Raschke 42.
Rathlef 58.
Rechenberg 53.
Regel 3.
Reh 3.
Rehschuh 9.
Reibisch 9. 27. 30. 32. 42.
Reichenbach 60.
—, H. Th. 42.
—, L. 19.
Reichenow 20.
Reichert 42. 45, 135. 58.
Reinhard 53.
Reuter 60.
Rey 20. 48. 56.
Richter, A. D. 1, 9.
—, E. W. 3.
Riedel 42. 53. 55.
Röbbecke 20.
Röber 48.
Roch 48.
Rolfincius 35.
Roller 48.
Röfsig 3.
Rofsmäfsler 32. 35. 38.
Rostock 56. 58.
Rottenberg, v. 42.
Roux 20.
Rudolphi 3.
Ruhsam 20.
Rufs 20.

Salzmann 20.
Sammler 35.
Schaal 3. 42. 60.
Schach 9. 20.
Schäff 20.
Schäffer 49.
Schaufufs 20. 55.
Scheuereck 49.
Schier 42. 49.
Schiffner 3.
Schild 49.
Schilde 49.
Schiller 58.
Schilsky 42.
Schirach 32. 56. 58.
Schlechtendal, v. 38. 53. 54. 55. 61.
Schlegel 21.
Schlenzig 9. 49.
Schmiedlein 49. 50.
Schmidt 42. 43.
—, A. 32.
—, W. 49.
Schmorl 50.
Schneider, O. 61.
—, R. 3.
—, U. 3.
Schopfer 50.
Schöpff 21.
Schorler 62.
Schreber, D. G. 50.
—, J. C. D. 38.
Schreck 27. 38. 50. 56. 58. 60.
Schröter 31, 5. 35.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/101

Schulenburg, v. 21.
Schulz 43.
S.(chulze) 54.
Schulze 4. 30. 50. 61. 62.
—, E. 9.
Schumann 4.
—, G. 21.
Schütz, v. 28, 16.
Schütze 50.
Schwaegrichen 39.
Schwarz 4.
Segnitz 50.
Seidel 22.
—, C. F. 43.
Siegert 22.
Sigismund 30.
Simmank 54.
Simon 9. 22.
Simroth 4. 27. 32.
Sinz 22.
Sohr 50.
Sommer 50.
Speyer 50.
Steglich 30.
Stein, F. 38. 43.
—, R. v. 54.
Steinert 51.
Stlr. 4.
Suffrian 43.

Täger 23.
Taschenberg 54. 59.
Tetzner 51.
Thallwitz 9. 61.
Theen 23.
Th(eile?) 30.
Themel 29, 27. 34, 20. 48, 185. 60, 3.
Theunert 55.
Thiele 32.
—, J. 43.
Thienemann 35.
—, J. 24.
—, W. 23.
Thiersch 43. 60.
Thomas 55.
Tischer, v. 38. 42, 66. 51.
Tobias 4. 24.
Torge 51.
Trautmann 27.
Türk 59.

Uechtritz, v. 4.

Vogel 28, 9, 14. 58, 349.
Voigt, A. 24.
—, C. G. 51.
Volcamer 35.

Wagner 5.
Wankel 58, 366.
Weck 9, 66. 28, 10.
Weidinger 59.
Weise, A. 5. 32.
—, C. 51.
Weifs 5.
Weitenweber 51.
Werner 51.
Werzner 35.
Wichmann 32.
Willkomm 38. 51.
Wilsdorf 33.
Winkler, R. 51. 52.
—, W. 5.
Wocke, 47, 159.
Wohlberedt 33.
Wolf 24. 25.
Wolschke 33.
Woltersdorf 27.
Wünsche 5. 25.

Zacharias 63.
Zebe 44.
Zeller 52.
Zieschang 44.
Zimmermann 44.
Zopf 47, 164.
Zürn 38.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/102

Orts-Verzeichnis.

Abtwalde 8, 51.
Adorf 12, 52. 26, 17. 32, 33. 33, 4. 39, 15.
Albrechtsberg 62, 15.
Altchemnitz 8, 43.
Altdöbern 8, 44.
Alte 51, 244.
Altenau 23, 286.
Altenbach 8, 54. 16, 135.
Altenberg 50, 231. 53, 277.
Altenburg 4, 60. 46, 148.
Altenhain 24, 311.
Altjohnsdorf 22, 286.
Altlommatzsch 22, 271.
Amselbach 61, 14.
Annaberg 1, 9. 16, 151. 19, 215. 20, 241. 25, 12. 29, 27. 33, 46. 34, 20. 37, 19. 41, 45. 46, 47, 141. 52, 275. 55, 307. 60, 3.
Arnoldsgrün 14, 100, 103, 105.
Arnsdorf 20, 242. 22, 281. 61, 17.
Arnsgrün 26, 17.
Aue 59, 370.
Auerbach 10, 75. 23, 298. 36, 1.
Augustusburg 60, 382.
Auwälder 13, 80.

Bad Elster 2, 22. 26, 17. 33, 3. 51, 248, 254. 52, 255.
Bahren 39, 6.
Bärenburg 23, 286.
Bärenhecke 23, 286.
Bärenstein 52, 261.
Barneck 28, 9.
Bautzen 22, 284. 37, 17. 38, 34. 39, 10, 14. 49, 202-204. 51, 243 244. 53, 279-283. 55, 315. 57, 340. 58, 365. 60, 382, 2.
Belgershain 15, 121.
Berbersdorf 6, 27.
Bernsdorf 23, 288.
Berthelsdorf 20, 248, 54, 304. 60, 382. 63, 2.
Bielathal 2, 31. 59, 373. 60, 8.
Bischofswerda 5, 70. 32, 33. 57, 339.
Blasewitz 12, 58. 26, 17. 29, 33. 52, 273. 62, 3.
Blochwitz 18, 197.
Bobenneukirchen 10, 75.
Bockswiese 23, 286.
Böhlen 39, 8.
Borna 16, 151. 18, 180. 26, 17.
Borsdorf 61, 17.
Borstendorf 9, 59.
Bösenbrunn 26, 18.
Brambach 6, 9.
Braunsdorf 16, 150.
Bräunsdorf 47, 172.
Breitenau 54, 294.
Breitenbach 26, 17.
Breiter Grund 39, 16.
Briefsnitz 9, 58.
Brockwitz 7, 33. 39, 7.
Brotenfeld 22, 286.
Brückenbergschacht 41, 56.
Buchholz 16, 151. 43, 95. 54, 300.
Buchwald 22, 286.
Bühlau 36, 1.
Buntebock 23, 286.
Burgk 3, 51. 54, 302.
Burgstädt 7, 37. 10, 14. 12, 64. 21, 267. 23, 287. 63, 3.
Burgwald 17, 176.
Burkersdorf 12, 70.
Burkhardtsdorf 26, 17.
Burkhardtswald 39, 12.

Chemnitz 1, 15. 3, 38. 7, 37. 8, 43. 19, 219. 31, 18. 33, 41. 39, 12. 41, 49. 42, 78. 45, 138. 46, 139. 47, 168-170, 173, 174. 48, 175-181. 49, 208, 209. 51, 239, 241, 249. 55, 312. 62, 5, 6.
Colditz 2, 27. 36, 1. 38, 37. 44, 108.
Copitz 12, 64. 59, 370.
Cossebaude 12, 51, 62. 13, 77. 59, 376.
Coswig 45, 132. 52, 265.
Cotta 7, 32. 13, 90. 23, 295. 25, 5.
Cratza 22, 286.
Crimmitschau 18, 180. 20, 246. 21, 250, 266. 26, 17. 39, 20. 42, 73. 46, 142.
Crossen 16, 138.
Crostewitz 16, 139.
Crottendorf 26, 18. 36, 1. 43, 90.
Cunnersdorf 9, 74. 12, 64. 16, 145. 42, 65.
Czerneboh 37, 18. 58, 365.

Dahlen 13, 87. 19, 204. 47, 165.
Dauba 11, 45.
Deuben 20, 230, 232.
Deutschbaselitz 63, 18, 21, 22.
Deutscheinsiedel 39, 4.
Diebsgrund 8, 51.
Diebskeller 55, 313.
Diera 11, 45.
Diesbar 58, 352.
Dippelsdorf 11, 44. 14, 109. 15, 117. 61, 29.
Dippoldiswalde 1, 10. 14, 97.
Dittersbach 13, 86.
Dittersdorf 59, 371.
Döbeln 6, 27. 23, 287. 39, 12. 51, 247.
Döben 32, 35.
Dorfchemnitz 12, 70.
Dorfhain 38, 35.
Drausendorf 18, 200.
Dresden 2, 20, 35. 4, 52. 6, 11, 26. 7, 29, 36. 8, 45, 47, 56. 11, 33, 42. 12, 50. 13, 71, 88. 14, 94. 16, 154. 17, 163, 168, 169. 21, 262-264. 22, 276. 23, 287, 293, 295. 24, 300, 308, 316, 319, 320, 321. 25, 322, 1, 6. 29, 39. 30, 50, 52. 31, 17. 32, 23, 25 37. 37, 15, 24. 40, 21, 27, 29, 34-38. 41, 50. 42, 68, 69, 79, 87-89. 44, 98, 112, 113. 45, 119, 127, 130. 46, 146. 47, 158. 48, 192, 193. 50, 217, 218, 223, 231. 51, 235, 238. 52, 256-258, 260, 264. 55, 314, 316, 318, 319. 57, 341. 58, 353. 59, 368, 369. 60, 377, 1. 61, 25, 27, 28. 62, 2, 3, 8, 11, 14, 15. 63, 9, 10.
Brühl'sche Terrasse 2, 33.
Grofser Garten 4, 52. 7, 29, 38. 10, 6. 11, 32, 41, 19, 205. 43, 88. 61, 27. 62, 13. 63, 5.
Ostragehege 7, 32, 36. 8, 50. 22, 272. 23, 295. 40, 38. 61, 25.
Dresdner Heide 6, 24. 10, 6. 36, 1. 38, 35. 47, 165. 58, 356.
Dretschen 58, 354.

Ebersbach 5, 65, 66.
St. Egidien 16, 146.
Ehrenberg 17, 155.
Eibenstock 13, 89. 26, 17. 43, 96. 60, 381.
Eiland 23, 286.
Einsiedel 22, 286. 26, 17. 43, 90.
Eisenberg 57, 337.
Elbe 8, 56. 9, 66. 12, 57, 66. 16, 142. 22, 271, 274. 24, 319. 28, 4, 7, 10, 11. 29, 24, 25, 28, 31, 33-35. 30, 45, 49, 50, 53. 40, 33. 59, 369. 61, 3. 62, 11. 63, 12.
Elbleithe 12, 64.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/103

Elbsandsteingebiet*) 1, 1.
Elbthal 17, 167. 55, 306.
Elbufer 55, 319.
Elster (Flufs) 6, 27. 28, 5, 11, 14. 30, 47. 33, 1, 7. 34, 14, 16, 21, 24. 35, 26, 30, 33, 36, 38, 39. 62, 12.
Elsterberg 1, 12. 48, 188.
Elsterthal 24, 300.
Elterlein 36, 10.
Erdmannsdorf 46, 149.
Erdmannshain 13, 83.
Erzgebirge 2, 26, 29, 30. 12, 62. 13, 89. 17, 155. 18, 186-188. 19, 212, 214. 21, 252-254. 22, 277, 280. 31, 15. 33, 15. 36, 10. 37, 19. 38, 37. 43, 85, 96. 45, 122. 46, 145. 48, 185, 186. 49, 207. 53, 276. 60, 9. 61, 13, 15.

Falkenberg 36, 9.
Falkenstein 10, 75. 45, 116, 122. 50, 232. 59, 370.
Fichtelberg 33, 3.
Filzteich 10, 15.
Fischbach 9, 68. 47, 165. 49, 199.
Fischhaus 18, 199. 38, 35. 46, 143.
Flöha 10, 1. 28, 16.
Flössel 5, 65.
Forchheim 52, 274. 62, 3.
Frauenhain 20, 233.
Frauenstein 9, 72. 36, 1.
Freiberg 12, 50, 68-70. 24, 320. 27, 24. 31, 16. 32, 37. 36, 2. 44, 106. 45, 127-130. 50, 215. 53, 288.
Friedersdorf 18, 200.
Friesen 13, 74.
Fröbersgrün 7, 35.
Frohburg 14, 108. 15, 115. 18, 180. 39, 2. 47, 165. 63, 21, 22.

Gauernitz 6, 27. 12, 61, 64. 20, 225. 22, 284. 30, 49.
Gelenau 8, 51.
Gera 24, 300.
Gersdorf 21, 256.
Gettengrün 22, 286.
Geyer 8, 43. 26, 18. 53, 277.
Geyersdorf 61, 14.
Glashütte 12, 70. 55, 306. 60, 382.
Glaubitz 23, 289.
Glauchau 2, 23.
Göda 6, 27. 58, 359.
Gohlis 29, 26. 59, 376.
Gohrisch 23, 289. 36, 3. 44, 115. 48, 194.
Gohrischer Heide 54, 300.
Göppersdorf 60, 382.
Gorschwitz 19, 213.
Gottleuba 29, 23. 54, 294.
Greifenstein 25, 323.
Grillenburg 3, 37. 36, 1. 37, 14. 38, 26. 47, 162.
Grimma 13, 75. 15, 129. 16, 148. 24, 311. 26, 17. 32, 37.
Gröditzer Skala 27, 27.
Groitzsch 29, 30.
Grofsenhain 8, 45. 13, 87. 16, 137. 19, 209. 23, 297. 24, 320. 54, 294.
Grofsröhrsdorf 22, 273.
Grofsschönau 10, 1.
Grofszschocher 13, 86. 61, 17.
Grubnitz 15, 131.
Grumbach 23, 295.
Gruna 22, 284.
Grünau 53, 290.
Grünberg 17, 157.
Grüngräbchen 22, 275.
Grünhain 6, 27.
Grünstädtel 23, 295.

Hahnenklee 23, 286.
Hain 23, 286.
Hainsberg 31, 10. 59, 370.
Halbemeile 22, 286.
Hammerleubsdorf 26, 17.
Hänichen 41, 55. 42, 62, 72.
Harde 6, 10.
Hartenstein 60, 382.
Hartessenreut 19, 213.
Haselbrunn 29, 23.
Hauptmannsgrün 60, 382.
Hausberg 39, 6.
Hauwald 7, 29.
Heidelberg 25, 323.
Helbersdorf 8, 49.
Hermsdorf 27, 21.
Herrndorf 38, 35.
Herrnhut 11, 36. 44, 110. 50, 231. 54, 300.
Herzogswalde 39, 18.
Hilbersdorf 51, 251.
Himmelreich 7, 39.
Hirschberg 41, 60.
Hochkirch 27, 30.
Hofhainersdorf 23, 289.
Hohenleuben 12, 56.
Hohenstein-Ernstthal 16, 147.
Hohnstein 2, 18, 3, 37. 5, 67. 36, 1.
Holzhausen 19, 223.
Hospitalwald 36, 2. 44, 106.
Hosterwitz 29, 30. 55, 318.
Hubertusburg 39, 12. 63, 21, 22.
Hundsgrün 25, 10.

Jeschkenberg 3, 40.
Igelsgrün 23, 286.

Kaditz 6, 9. 16, 144. 29, 33.
Kalkreuth 16, 141.
Kamenz 9, 71. 25, 325. 39, 21.
Kämmerei bei Brandis 8, 54.
Kamnitz 29, 33.
Katzensprung 27, 32.
Kayditzerbach 4, 52. 62, 14.
Kemnitz 29, 26. 60, 382.
Kesselsdorf 23, 295.
Keulenberg 37, 21.
Kipsdorf 23, 286.
Kirchberg 10, 15.
Kirnitzsch 20, 236. 22, 283. 29, 33.
Kirnitzschgrund 36, 9.
Kleincotta 23, 295.
Kleinschönau 1, 8.
Klingenthal 52, 266.
Kloschwitz 7, 29a.
Klotzsche 13, 73.
Kohlenberg 46, 147.
Königsbrück 8, 44. 31, 11. 37, 21. 58, 351.
Königsbrunn 55, 313.
Königstein 4, 59. 29, 35. 55, 313. 59, 369.
— (Festung) 22, 286.
Königswalde 12, 67.
Königswartha 12, 56. 14, 92.
Kötitz 20, 225.
Kottmar 47, 165.
Kottmarsdorf 7, 29.
Kötzschenbroda 6, 20. 9, 66. 11, 48. 39, 9.
Kraufsnitz 18, 197.
Krebes 7, 29a.
Kreyern 24, 317.
Kriebstein 6, 27.
Krieschendorf 55, 319.
Krostewitz 15, 121.
Küchwald 41, 48.
Kuppritz 10, 76.
Kummerstein 22, 273.

Lachsbach 21, 270.
Landwüst 24, 309.
Langebrück 41, 50. 46, 143, 153, 48, 191.
Langenau 42, 77.
Langenbernsdorf 6, 9.
Langenhennersdorf 26, 17.
Langenhessen 7, 35.
Lauenhain 6, 27.
Lauenstein 1, 5.
Lausitz*) 2, 17, 18. 11, 27, 38. 12, 55. 14, 98. 18, 200. 19, 207, 208, 216. 21, 265. 25, 13. 27, 30. 40, 34, 37. 44, 98. 46, 154. 47, 159. 51, 242. 57, 343, 346. 58, 351.
Laufsnitz 58, 351.
Laufsnitzer Heide 36, 1.
Lauter 39, 12.
Lauterholz 22, 286.
Lauterstein 36, 1.

*) s. a. Sächs. Schweiz.

*) s. a. Oberlausitz.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/104

Leipzig 2, 26, 36. 4, 56, 60. 6, 10. 8, 45, 50. 9, 74. 11, 43. 13, 75, 79-81, 87. 15, 122, 125. 16, 140. 17, 179. 18, 189, 201. 19, 202, 206, 221, 223. 20, 228, 229, 231, 238, 239. 21, 250. 23, 297. 24, 301, 310, 312-315. 25, 1, 3. 26, 17. 27, 25, 29, 31. 28, 9. 29, 36, 39. 31, 3, 5-7, 12. 32, 29, 34. 35, 31, 36. 37, 15. 38, 39. 39, 5. 40, 22, 24, 25, 27, 29, 31. 41, 43. 42, 68, 70, 71, 80. 44, 98, 109, 112, 113. 45, 123, 124, 135, 137. 46, 147, 151, 152. 47, 160. 48, 188, 189. 49, 198, 199, 212. 50, 214. 52, 262. 55, 318, 319. 56, 320. 58, 351. 60, 378, 5. 62, 1, 7, 8. 63, 16, 17, 19, 20.
Leipzig-Anger-Crottendorf 62, 9.
Leisnig 15, 127. 57, 344.
Lengefeld 18, 182.
Leubnitz 7, 29, 32.
Leutzsch 63, 16.
Lichtenhain 26, 17.
Lichtenstein-Callenberg 17, 176.
Lichtenwalde 6, 9.
Liebertwolkwitz 26, 17.
Limbach 26, 17.
Lindenau 9, 62. 57, 342. 63, 16.
Löbau 50, 229. 54, 303. 57, 344.
Löbauer Berg 44, 107.
Lochmühle 22, 286.
Lockwitz 29, 29.
Lohmen 2, 18.
Lommatzsch 7, 33.
Loschwitz 13, 77. 42, 75. 56, 330.
Löfsnitz bei Dresden 2, 21. 6, 13-23. 8, 45. 11, 43, 47. 12, 49. 39, 13. 42, 75. 44, 114. 52, 264. 59, 370, 375, 376.
Löfsnitz i. E. 3, 38. 8, 54.
Löfsnitzer Bach 3, 38.
Löfsnitzgrund 12, 49.
Lungkwitz b. Kreischa 3, 43.
Luppa 38, 32. 51, 253.
Luppe 62, 12.
Lunzenau 26, 17.
Lüttewitz 6, 9.

Mandau 28, 12.
Marbach 22, 273.
Marienberg 5, 64.
Markersdorf 12, 64.
Marschwitz 6, 27.
Maxen 9, 67. 57, 346.
Meerane 3, 39.
Meifsen 1, 11. 8, 47, 55. 13, 71. 16, 149. 20, 249. 22, 271. 23, 287. 25, 4. 27, 32. 29, 28, 33. 30, 49, 53. 40, 26. 42, 63. 46, 146. 48, 182, 184, 188. 51, 247. 54, 301. 58, 351.
Meixmühle 55, 318, 319.
Merbitz 27, 22.
Mefsbach 41, 55.
Meusdorf 14, 96.
Meusebach 23, 286.
Mickten 30, 53.
Miltitz 3, 46.
Mittweida 7, 27. 35, 31. 39, 12. 57, 345. 61, 16.
Möckern 15, 120. 19, 206. 24, 311.
Mockritz 41, 44.
Mohsdorf 39, 12.
Mönchswalder Berg 58, 365.
Moritzburg 7, 36. 11, 46. 14, 104, 108. 15, 116. 21, 269. 55, 318. 63, 7.
Mügeln 23, 294. 57, 336.
Müglitz 28, 13.
Mulde 1, 7. 2, 27. 4, 54. 7, 31. 8, 51. 20, 247. 28, 3, 11, 17, 18. 29, 30.
Muldenaue 2, 28.
Muldeninsel 15, 131.
Muldenthal 32, 35.
Mutzschen 9, 73. 13, 87.

Nassau 39, 19.
Naundorf bei Dresden 6, 20. 59, 376.
— bei Freiberg 12, 70.
— bei Grofsenhain 20, 237.
Naunhof 8, 54.
Neifse 28, 5. 30, 46.
Neudeck 38, 36.
Neudorf b. Dresden 38, 35-37.
— i. Erzgeb. 7, 29. 37, 20. 60, 7.
Neudörfel 23, 295.
Neugericht 23, 286.
Neuhaus 23, 286.
Neuhausen 40, 41.
Neukirchen 7, 27.
Neundorf b. Pirna 26, 17.
Neuostra 7, 29.
Nicolausdorf 51, 245.
Niederleutersdorf 43, 97.
Niedermuschütz 5, 8.
Niederneuschönberg 26, 17.
Niederschöna 19, 222.
Niedersteinbach 7, 35.
Niederwald 26, 17.
Niederwartha 12, 66.
Niederzwönitz 53, 277.
Niesky 44, 110.
Nischwitz 15, 131. 23, 289.
Nitzschhammer 61, 16.
Nitzschhammerthal 18, 184.
Nonne 32, 29. 48, 189.
Nossen 8, 50. 23, 291. 27, 24. 46, 150.

Oberlausitz*) 4, 62. 5, 1. 10, 4. 17, 160. 24, 302-304. 29, 38. 30, 46. 31, 20. 32, 28, 39. 33, 43. 36, 13. 37, 15, 18. 38, 33. 40, 23. 46, 155-157. 50, 225, 228, 231. 51, 246. 54, 304. 57, 340. 58, 351, 360, 361. 62, 3.
Oberlichtenau 26, 17.
Oberlommatzsch 60, 382.
Oberlosa 26, 17.
Obermittweida 22, 286.
Oberscheibe 18, 183.
Obersohland 20, 242.
Oberwartha 12, 59, 62. 59, 376.
Oederan 23, 297. 26, 17.
Oelsnitz i. Erzgeb. 16, 146.
Oelsnitz i. V. 8, 43. 19, 219. 26, 17. 33, 4. 34, 13, 16, 21, 24. 35, 29. 39, 15. 58, 349, 351.
Oetzsch 19, 221.
Okrilla 60, 382.
Olbernhau 3, 47. 10, 2. 16, 151. 26, 17. 46, 146. 60, 379.
Olbersdorf 8, 51. 10, 1.
Oppelsdorf 23, 295.
Oschatz 7, 33. 15, 134. 17, 157. 20, 244. 21, 260. 58, 349.
Osterberg 55, 308.
Osterland 38, 1. 49, 206. 57, 348.
Otterschütz 8, 44.
Otterwisch 26, 17.
Oybin 23, 286.

Parthe 28, 14.
Paunsdorf 13, 84. 20, 226.
Pausa 2, 25. 36, 1. 44, 103.
Penig 6, 15, 23.
Perlas 26, 17.
Pfaffenstein 7, 30. 9, 67.
Pillnitz 7, 32. 11, 39. 37, 14. 55, 318, 319.
Pirk 7, 27.
Pirna 3, 37. 6, 15. 29, 28. 30, 53. 36, 1. 39, 6. 40, 33. 46, 144. 54, 294. 55, 306. 59, 370.
Planitz 8, 54.
Plauen b. Dresden 7, 29. 13, 87. 42, 67. 55, 306, 319.
— i. V. 7, 29. 18, 180. 36, 1. 48, 187. 58, 349. 58, 351, 363.
Plauenscher Grund 4, 59. 7, 38. 25, 8. 18, 198. 21, 260. 32, 24. 36, 4, 5. 40, 29, 40. 57, 344. 63, 8.
Pleifse 8, 45. 28, 9, 14, 21. 48, 182.
Plotzen 27, 30.
Pöhl 5, 2.
Pöhlberg 12, 64.
Polenz b. Neustadt 22, 270.
— b. Wurzen 26, 18.
Polenzbach 5, 67.
Pöllwitz 7, 35.
Possendorf 12, 54. 23, 287.
Postelwitz 25, 323. 29, 33. 30, 53.
Potschappel 23, 295.
Pratzschwitz 30, 53.
Pretzschendorf 12, 70.
Priefsnitz b. Borna 13, 82.

*) s. a. Lausitz.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/105

Priefsnitzbach 12, 57. 58, 356.
Priefsnitzgrund 4, 58. 37, 16.
Priefsnitzwald 4, 58.
Priestewitz 8, 54.
Prossen 23, 295.
Püchau 7, 31.
Pulsitz 12, 64.
Pulsnitz 60, 382. 63, 18, 21, 22.
Purschenstein 40, 41.

Rabenauer Grund 32, 37.
Rabenstein 38, 28. 47, 165.
Rachlau 45, 131. 50, 224, 226.
Radeberg 24, 305.
Raschau bei Oelsnitz 33, 6. 34, 24. 35, 29.
— b. Schwarzenberg 7, 41.
Rathen 61, 14.
Rauenstein 7, 27.
Rauenthal 8, 45.
Rehbock 30, 49.
Rehefeld 61, 17.
Reichenau 26, 17.
Reichenbach i. V. 26, 17. 45, 121. 47, 165. 53, 290.
Reichstein 9, 74.
Reinersdorf 7, 35.
Reinhardsdorf 36, 9. 47, 165.
Remse 44, 100.
Riesa 4, 60.
Rochlitz 13, 87. 36, 8. 39, 12. 40, 25. 52, 271. 62, 4.
Rochlitzer Berg 22, 286.
Roda 63, 21, 22.
Rodau 22, 273.
Rodersdorf 7, 29a.
Rodewisch 32, 32. 59, 370.
Rödlitz 11, 37.
Rohrbach 15, 118, 119.
Röhrsdorf 8, 47. 18, 181, 191. 23, 290.
Rosenthal b. Königstein 9, 74. 23, 289.
— b. Leipzig 10, 1.
— b. Zittau 7, 27.
Rossau 59, 371.
Rofswein 47, 165.
Rötha 28, 21. 41, 51.
Rothstein 33, 43.
Rugiswalde 22, 286.
Ruhla 54, 300.
Rummel 12, 64.
Rufsdorf 9, 61. 20, 245.

Sächs. Schweiz*) 2, 34. 3, 48. 5, 71. 9, 69. 25, 323. 30, 51. 36, 10. 37, 17. 40, 25, 27, 29, 37, 42. 41, 43, 52, 54. 43, 83, 84. 44, 98.
Sayda 25, 14.
Schandau 20, 236. 23, 295. 25, 323. 32, 37. 42, 80. 52, 256, 257.
Scharfenberg 26, 17.
Scheibenberg 3, 38. 18, 183-185. 21, 251, 252, 254, 256. 26, 17. 63, 11.
Scheidebach 61, 14.
Schellenberg 14, 96. 26, 17.
Schieritz 7, 27.
Schilbach 9, 57. 19, 218.
Schlätebach 12, 64.
Schmiedeberg 19, 214. 33, 286.
Schmilka 22, 286. 26, 17.
Schnarrtanne 22, 286.
Schneeberg 3, 38. 31, 14, 15. 36, 10. 44, 104. 48, 183.
Schöneck 5, 2. 54, 300.
Schoner Grund*) 6, 9. 13, 76. 27, 22. 51, 252.
Schönberg 51, 244.
Schönheide 13, 89. 29, 22.
Schönlind 23, 287.
Schrammstein 7, 40.
Schreiersgrün 5, 2. 26, 17.
Schwartzbach 60, 6.
Schwarzenberg 36, 1. 38, 32. 43, 96. 47, 165.
Schwarzwasserthal 45, 133.
Schwebnitz 23, 289.
Schweikershain 52, 263.
Schweizermühle 2, 31. 59, 373. 60, 8.
Schweizerthal 12, 64.
Sebnitz 2, 18. 5, 67. 8, 50.
Sebnitzbach 29, 23.
Seeligstadt 47, 165.
Seidewitz 38, 26.
Seifhennersdorf 21, 265.
Seligenstedt 22, 281.
Siebenbrunn 21, 261.
Siebenhitz 26, 17.
Skassa 19, 217.
Söbrigen 7, 32. 29, 30.
Sorah 22, 286.
Sörnewitz 39, 15.
Spechtshausen 38, 35.
Spree 28, 5.
Stauda 8, 43.
Stein 8, 51. 33, 3.
Steinbach 54, 298.
Stettin 27, 25.
Stetzsch 62, 9.
Stiftswald 3, 43.
Stollberg 4, 55. 13, 89.
Stolpen 36, 1, 7.
Strehla 4, 54. 7, 34. 9, 66. 60, 382.
Striesen 13, 90. 27, 20.
Struthwald 10, 1.

Taubenheim 7, 29.
Taucha 13, 85. 20, 248. 49, 211.
Taura 26, 17.
Tellerhäuser 10, 1. 22, 286.
Teuchern 7, 33.
Thalheim 7, 29. 26, 17. 53, 277.
Thalheimer Hammer 8, 51.
Thammenhain 22, 273.
Tharandt 8, 53. 27, 23. 32, 25. 37, 14. 38, 26, 27, 28, 36, 37. 39, 16, 17. 42, 76. 43, 90.
Thiemendorf 27, 18.
Thonbachthal 23, 286.
Thosfell 26, 18.
Töpferwald 9, 72.
Torfstichhäuser 22, 286.
Torna 7, 32.
Toskana 6, 19.
Trebsen 12, 64. 19, 220. 53, 278.
Treuen 26, 17.
Triebisch 3, 46.
Triebischthal 38, 28.

Uebigau bei Dresden 7, 29. 12, 66. 20, 243. 24, 306, 63, 12.
Unterhermsgrün 26, 17.
Untersachsenberg 46, 146.
Unterscheibe 18, 183.
Unterwiesenthal 43, 90.

Valtenberg 4, 59. 9, 67.
Viehweyde 10, 1.
Vogelsgrün 22, 286.
Vogtland 1, 6. 3, 41. 49, 50. 5, 4. 6, 25. 7, 33. 10, 3. 12, 62. 16, 153. 17, 155, 177. 19, 212. 21, 260, 261. 22, 278, 279. 24, 309. 25, 11. 26, 16, 17. 31, 13. 33, 2, 4, 8, 10, 11. 34, 12, 15, 17. 35, 26-28, 34, 35, 38. 36, 1. 44, 103. 45, 120, 126. 47, 164, 165. 48, 188. 52, 269. 56, 331, 334. 57, 347, 348. 58, 349. 63, 1.
Voigtsberg 34, 13, 24. 35, 29. 36, 1.
Voigtsgrün 5, 5. 16, 138. 49, 200.
Volkersdorf 23, 295.

Wachau 6, 13.
Wachwitzgrund 49, 201.
Wahren 52, 270.
Waitzdorf 22, 286.
Waldenburg 7, 33. 20, 247. 32, 33. 38, 26.
Waldheim 6, 12. 13, 87. 15, 127. 19, 203.
Waltersdorf 3, 40. 5, 69. 41, 61.
Wechselburg 7, 37.
Weesenstein 59, 373.
Wehlen 37, 23. 41, 53. 55, 319.
Weida 52, 270.
Weinböhla 23, 288.
Weinsdorf 7, 27.
Weifsbach 5, 68.
Weifsenberg 58, 364.

*) s. a. Elbsandsteingebiet.

*) s. a. Zschonengrund.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/106

Weifsenborn 39, 11.
Weifseritz 29, 30. 31, 10.
Wendischcarsdorf 23, 296.
Wendischfähre 22, 270.
Werdau 10, 16. 20, 234. 26, 17.
Wermsdorf 8, 54. 9, 65. 38, 28, 32, 37. 39, 12. 63, 21, 22.
Wesenitz 7, 27. 28, 15.
Wien 45, 131.
Wildenau 60, 382.
Wildenfels 5, 68. 21, 254, 256. 53, 290.
Wildenhain 13, 87.
Wilsdruff 6, 19. 44, 99.
Winkeln 7, 29.
Winterberg, grofser 4, 59. 26, 17.
Wismar 47, 170.
Wittgensdorf 26, 17.
Wohla 22, 271.
Wolfsberg 23, 287, 299.
Wolkenstein 36, 1.
Wülknitz 7, 33.
Wurzen 1, 7. 4, 54. 7, 31. 15, 130, 132-134. 17, 157. 41, 51. 48, 182.
Wyhra 28, 20, 21.

Zahngrund 23, 295.
Zaulsdorf 8, 48.
Zehista 20, 248.
Zeisigwald 47, 173.
Zeithain 8, 45.
Zellwald 47, 165.
Zeulenroda 27, 28. 38, 31. 50, 220-222. 56, 329. 58, 362. 60, 380.
Ziegengrund 3, 48.
Ziegenhain 12, 63.
Zittau 3, 40. 5, 69. 8, 42. 10, 1, 2, 7. 12, 50. 14, 99. 17, 161. 18, 200. 26, 17. 37, 17. 58, 351. 60, 382.
Zittauer Gebirge 1, 8. 14, 91. 17, 160-162, 164, 178. 51, 250.
Zitzschewig 59, 376.
Zscheila 55, 310.
Zschonengrund*) 4, 53.
Zschopau (Flufs) 6, 9. 28, 16. 29, 32. 35, 31. 60, 4.
Zschopau (Stadt) 26, 17. 46, 146. 63, 2.
Zschopauthal 51, 240. 58, 365.
Zschorna 63, 18, 21, 22.
Zwenkau 46, 140.
Zwickau 4, 54. 5, 6. 7, 34. 10, 5, 9, 12, 13, 17-21. 11, 24, 25. 12, 65. 15, 126. 16, 138, 143. 19, 210. 21, 253-255, 268. 22, 284. 25, 324. 32, 40. 34, 14. 36, 1. 39, 12. 45, 117. 53, 286, 287, 289, 291-293. 55, 311. 56, 330. 61, 22.
Zwönitz 26, 18.
Zwota 54, 300.

*) s. a. Schonergrund.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-19010000/107

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 1901

Autor(en)/Author(s): Fickel Johannes

Artikel/Article: Die Litteratur über die Tierwelt des Königreichs Sachsen 1-71